

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2015/2016

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan **2015/2016**

Inhaltsübersicht Einzelplan 9.1

	Seite
1 Vorwort zum Einzelplan	1
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	9
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	12
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service	15
4.2 Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz	23
4.3 Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement	55
4.4 Aufgabenbereich 281 Steuerwesen	67
4.5 Verpflichtungsermächtigungen	85
4.6 Zuweisungen an die Bezirksamter	87
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service	89
5.2 Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz	91
5.3 Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement	93
5.4 Aufgabenbereich 281 Steuerwesen	95
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	97
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Kasse. Hamburg	217
2.2 Landesbetrieb Hamburgische Münze	239
2.3 Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg	253
2.4 Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	269
2.5 Landesbetrieb Schulbau Hamburg	311
2.6 Sondervermögen Schulimmobilien	351
2.7 Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz	365
Anlage 3 Übersicht über Beteiligungen	
3.1 SpriAG - Sprinkenhof AG	373
3.2 SGG Städtische Gebäudereinigung GmbH	377

1 Vorwort zum Einzelplan

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Im Aufgabenbereich 278 "Steuerung und Service" in der Finanzbehörde:

- Beratung und Unterstützung der Behördenleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben,
- Prüfung und Bewertung der Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems,
- Entscheidung über den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen.

Im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistentz" in der Finanzbehörde:

- Entwicklung und Etablierung der E-Government- und IT-Strategie,
- Aufstellung des hamburgischen Haushalts,
- Steuerung und Kontrolle des hamburgischen Beteiligungsvermögens einschließlich der Aktivierung / Mobilisierung von Vermögenswerten,
- zentrale Betreuung der Bezirksverwaltung.

Im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" in der Finanzbehörde:

- rechtzeitige, gleichmäßige sowie vollständige Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Maßgabe der Gesetze,
- Sicherung des Steueraufkommens und des Grundsatzes der Gleichmäßigkeit des Steuervollzugs u.a. durch eine angemessene Anzahl von Außenprüfungen,
- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zur weiteren Verbesserung des Steuervollzugs,
- Mitwirkung in föderalen steuerlichen Gesetzgebungsverfahren und die Umsetzung steuerpolitischer Vorhaben auf Landesebene,
- Unterstützung anderer Behörden sowie städtischer Unternehmen in steuerlichen Fragen von besonderer Relevanz,
- Beteiligung an der Konzeptionierung und Entwicklung bundesweit einheitlicher IT-Verfahren (KONSENS) sowie deren Anwendung in Hamburg.

Allgemeines

Wegen der Umstellung von NHH auf SNH zum Haushaltsjahr 2013 kommt es aufgrund der Unterschiede der verschiedenen Systeme teilweise zu Brüchen in den dargestellten Zahlenreihen zwischen dem Ist 2012 und dem Ist 2013.

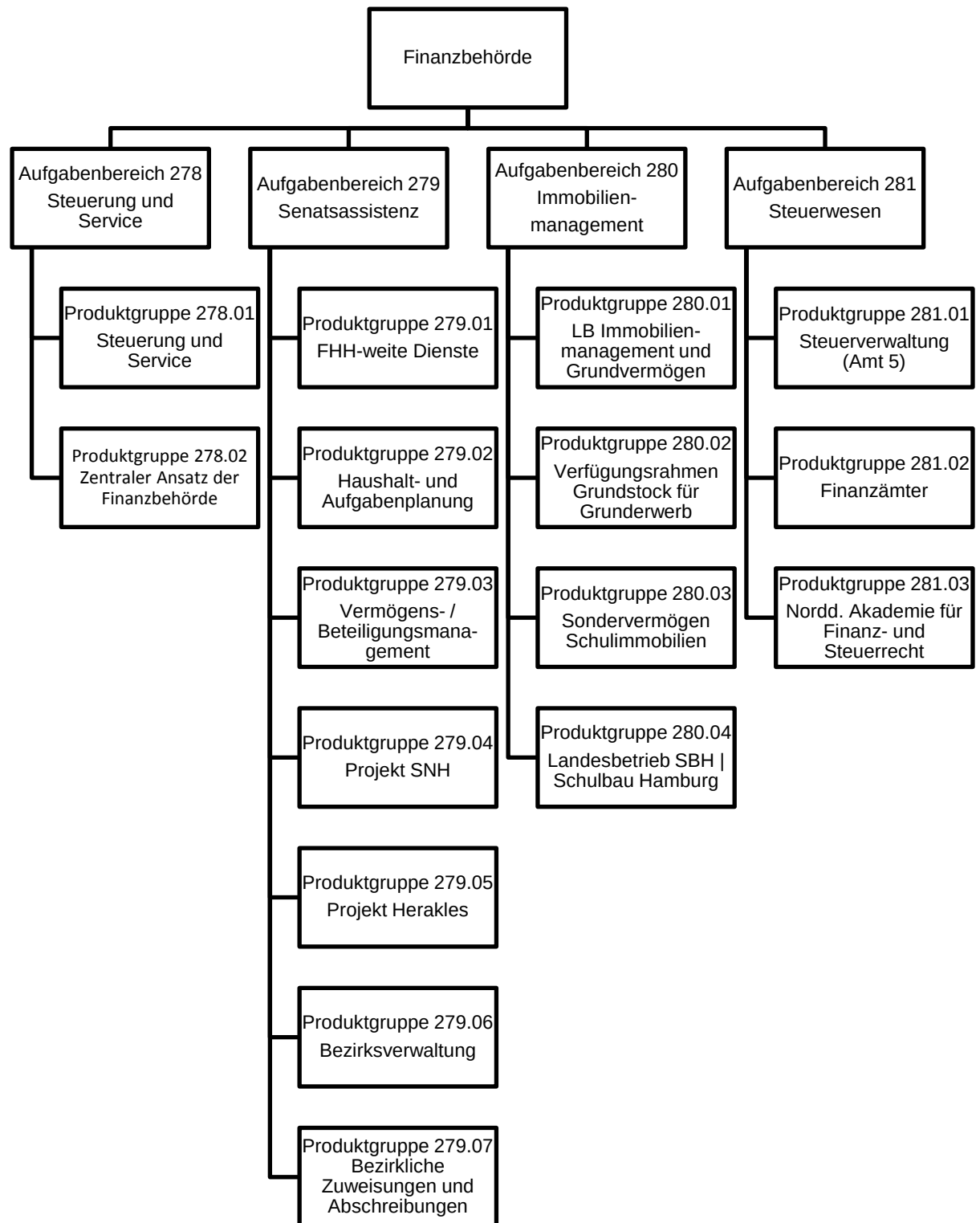
Die IT-Kosten wurden bisher zu jeweils 50% bei den Einzelplänen der jeweiligen Behörden und zentral im Einzelplan 9.2 ausgebracht und den Behörden bedarfsgerecht unterjährig zugewiesen. Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden 70% der IT-Betriebskosten und 90% der Rechenzentrumskosten bei den Einzelplänen der jeweiligen Behörden ausgebracht, der jeweilige Rest im Einzelplan 9.2.

Weitere wesentliche Neuerungen sind die Verlagerung der Lotto Hamburg GmbH und der

VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude Gmbh & Co. aus dem Einzelplan 9.2 in den Einzelplan 9.1 ab 2015. Ferner wurde bereits im Jahr 2014 die Fachliche Leitstelle Ressourcensteuerung aus dem Amt für Haushalt und Aufgabenplanung zum Landesbetrieb Kasse.Hamburg verlagert.

Der sehr hohe Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten des Einzelplans ist insbesondere auf den großen Personalbestand der Steuerverwaltung einschließlich der Finanzämter zurückzuführen. Die Sach- und Fachausgaben beschränken sich im Wesentlichen auf die Deckung der für den Geschäftsgang in der Finanzbehörde erforderlichen sächlichen Ressourcen.

1.2 Organisations- und Aufgabenstruktur



1.3 Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zur Finanzbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe und Sondervermögen:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2015	2016	2015	2016
Kasse.Hamburg	22.136	22.136	-19.999	-19.999
Hamburgische Münze	3.948	3.822	+300	+300
Landesbetrieb Gebäude- reinigung Hamburg	10.791	10.440	-4.221	-4.018
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	118.164	149.231	+91.751	+96.744
Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg	396.199	413.569	0	0
Sondervermögen Schulimmobilien	327.812	332.990	0	0
Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz	13.350	13.200	0	0

Einrichtung	Summe investive Auszahlungen		Zuführung (-) aus dem / Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2015	2016	2015	2016
Kasse.Hamburg	0	0	0	0
Hamburgische Münze	237	250	0	0
Landesbetrieb Gebäude- reinigung Hamburg	0	0	0	0
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	75.677	70.793	0	0
Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg	595	600	0	0
Sondervermögen Schulimmobilien	360.143	351.759	0	0
Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz	13.000	13.000	0	0

Wirtschaftspläne und Erläuterungen befinden sich in Anlage 2.1 - 2.7.

1.4 Personalkosten

Wie schon im Haushaltsplan 2013/2014 erfolgt im Einzelplan 9.2 keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2015 ff.

Der zu veranschlagende Personalaufwand für die Beamtenbezüge und die Entgelte der Tarifbeschäftigten ergibt sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2013/2014,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2015,
- Altersstruktureffekte.

1.5 Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016.

Die von der Bürgerschaft beschlossenen Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck dargestellt.

1.6 Überblick über Stellenbestand und -veränderungen

Stellenplan 2015/2016 (einschließlich Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich (2xx) oder Landesbetrieb (Lxx)	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebun- gen**)		Umwandlun- gen**)	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
278	141,06	-	-	-	-	-	-
279	506,70	-	-	-	-	-	-
281	3.625,97	-	-	-	-	-	-
L12	193,75	-	-	-	-	-	-
L13	218,60	-	-	-	-	-	-
L14	57,56	-	-	-	-	-	-
L15	1.021,18	-	-	-	-	-	-
L16	296,14	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in

den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016

**) wie von der Bürgerschaft beschlossen

1.7 Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und Verrechnung interner auf externe Produkte (Ergebnis 2)

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen, um den neuen doppelischen Produkthaushalt wie vorgesehen komplett in einem BI-System zu planen und aus diesem heraus die Druckvorlage für den doppelischen Einzelplan zu erzeugen, werden in mehreren Schritten (Releases) umgesetzt. Einmal jährlich wird zum Jahresende das neue, fertige Release im BI-System produktiv gesetzt. Mit dem nun vorliegenden Release SNH.1 ist die Umsetzung der Planungs- und Sollbewirtschaftungsanwendungen und -berichte für die investiven und konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen sowie entsprechende Anwendungen und Berichte für die Verrechnung des Ergebnisses 2 nicht erfolgt.

Aus diesem Grund sind im Haushaltsplan 2015/2016 die geplanten Verpflichtungsermächtigungen den Einzelplänen jeweils als gesonderte Anlage beigefügt.

Auf eine manuelle Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte (Ergebnis 2) wurde verzichtet. Die entsprechenden Zeilen in den Tabellen „Kosten und Erlöse der Produkte in der Produktgruppe“ enthalten deshalb keine Werte.

1.8 Zuwendungen

Die Finanzbehörde leistet keine Zuwendungen.

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.636	22.655	19.775	14.036	14.001	13.966	13.971
2. Erlöse aus Transferleistungen	59	36	165	0	0	0	0
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierter Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	129.809	10.530	2.705	3.685	3.933	4.901	5.099
6. Erlöse aus Verrechnungen	273	278	85	640	635	635	635
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.411	99.140	60.594	66.585	67.215	67.699	67.769
8. Personalkosten	239.136	234.912	232.698	242.028	248.111	253.137	254.505
a) Kosten für Entgelte	29.339	27.719	25.260	25.889	26.424	27.138	27.457
b) Kosten für Bezüge	149.828	148.062	148.319	152.952	156.904	159.927	160.610
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	16	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	8.386	11.190	10.883	13.472	13.789	14.087	14.224
e) Kosten für Versorgungsleistungen	51.583	47.940	48.220	49.715	50.994	51.985	52.214
9. Kosten für Transferleistungen	17.204	21.709	13.881	28.833	28.630	28.544	28.419
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	28.005	436.904	66.412	43.549	77.663	78.169	77.940
12. Sonstige Kosten	68.937	14.792	5.490	7.268	7.413	8.061	8.075
13. Kosten aus Verrechnungen	188	226		82	82	82	82
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-267.104	-774.181	-356.345	-369.984	-410.546	-416.190	-417.085
15. Erlöse aus Beteiligungen	500	72.458	81.296	5.500	5.500	6.000	6.950
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	26	5					
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	1.924	5	16	15	15	15	15
20. Finanzergebnis	-1.398	72.458	81.280	5.485	5.485	5.985	6.935
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-268.502	-701.723	-275.065	-364.499	-405.061	-410.205	-410.150
22. Außerordentliche Erlöse				0	0	0	0
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis				0	0	0	0
25. Jahresergebnis (21+24)	-268.502	-701.723	-275.065	-364.499	-405.061	-410.205	-410.150
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				-4.163	-4.167	-4.659	-8.299
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-268.502	-701.723	-275.065	-360.336	-400.894	-405.546	-401.851

Die Abweichung zwischen dem Ist 2012 und dem Ist 2013, sowie den Plan - Werten ergibt sich aus der Gründung des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) ab dem 01.01.2013. Ab diesem Zeitpunkt wird die Geschäftstätigkeit nicht im Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement, sondern im Wirtschaftsplan abgebildet.

Zu lfd. Nr.1 "Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit":

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Erstattung von Gebäudeversicherungsprämien und Leistungen des Behörden-Transport-Service sowie Intendanzkostenerstattungen. Mindererlöse ggü. dem Fortg. Plan 2014 ergeben sich durch die veränderte Veranschlagung der Wegebaubeiträge, die nunmehr als Investitionseinzahlungen geplant werden, sowie durch geringere IT - Kostenerstattungen. Daneben fallen die Erlöse bei der Intendanzkostenerstattung geringer aus als in den Vorjahren.

Zu lfd. Nr. 2 "Erlöse aus Transferleistungen":

Es handelt sich um Erlöse für die Betreuung von Fachverfahren der Hochschulen. Diese Erlöse werden zukünftig im Wirtschaftsplan der Kasse.Hamburg vereinnahmt.

Zu lfd. Nr. 7 "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit":

Die Differenz zwischen den Plan- und Ist-Werten begründet sich insbesondere in der Veranschlagungssystematik der konsumtiven IT-Mittel. Diese sind zum Teil direkt bei den Produktgruppen der Aufgabenbereiche und zum Teil global im Einzelplan 9.2 geplant und werden erst in der Bewirtschaftung auf die jeweiligen Produktgruppen übertragen.

Zu lfd. Nr. 9 "Kosten für Transferleistungen":

Die Kostensteigerung ab 2015 ist im Wesentlichen geprägt durch die Verlagerung der Fachlichen Leitstelle Ressourcensteuerung zum Landesbetrieb Kasse.Hamburg.

Ferner werden mit dem Haushalt 2015/2016 die vormals kameral geplanten Zuweisungen für Versorgungszuschläge an die Landesbetriebe im Kontenbereich "Kosten für Transferleistungen" veranschlagt. Aus technischen Gründen sind die entsprechenden Ist-Werte 2012 und 2013 sowie der Plan-Wert 2014 in den Vergleichswerten nicht enthalten.

Der Anstieg des Ist-Wertes von 2012 auf 2013 beruht insbesondere auf der Auskehrung in 2012 nicht verbrauchter Mittel an den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) in 2013.

Zu lfd. Nr. 11 "Kosten für Abschreibung und Abnutzung":

Die unter dieser Position abgebildeten Werte zeigen insbesondere die in den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und SBH | Schulbau Hamburg sowie im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulbau Hamburg ausgewiesenen Jahresfehlbeträge auf.

Der hohe Ist-Wert in 2013 ergibt sich aus einer außerordentlichen Abschreibung im Zusammenhang mit dem Übertrag von Teilen des Grundstocks für Grunderwerb zum Sondervermögen „Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der FHH“ gemäß Drs. 20/6991.

Zu lfd. Nr. 12 "Sonstige Kosten":

Das hohe Ist 2013 ist geprägt durch Kosten für Gebäudeversicherungen, Schadensersatzleistungen und periodenfremden Kosten.

Zu lfd. Nr. 20 "Finanzergebnis":

Die im Ist 2013 sowie im Fortg. Plan 2014 dargestellten Werte weisen die Ablieferungsverpflichtungen des LIG aus. Ab dem Haushaltsjahr 2015 wird dieser Sachverhalt im Finanzplan unter der lfd. Nr. 7 "Sonstige Investitionseinzahlungen" abgebildet (siehe auch Nr. 2.2).

Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zu den Ergebnisplänen entnommen werden.

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	184.755	101.960	103.915	23.539	23.649	24.985	26.040
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	367.045	314.315	258.471	273.762	278.990	283.417	280.630
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-182.290	-212.355	-154.556	-250.223	-255.341	-258.432	-254.590
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen		5.338		2.440	2.440	2.440	2.440
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	62.948	1					
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen	7.221			91.751	96.744	101.744	101.744
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	1.880	499				1.220	
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	37.540						
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	374	57	30	1.440	1.440	1.440	1.440
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.872	4.613	22	30	70	70	70
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	6.015	97	3	40			
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	16.489	74	-55	92.681	97.674	101.454	102.674
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	950						
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-950						
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-166.751	-212.281	-154.611	-157.542	-157.667	-156.978	-151.916

Zu lfd. Nr. 1 und 2 "Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit":

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Positionen des Ergebnisplanes unter Nr. 2.1.

Zu lfd. Nr. 4 "Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen":

Dargestellt sind die Einzahlungen aus der Erhebung von Anliegerbeiträgen u.a. für die erstmalige endgültige Herstellung von Straßen (eeH). Die Einzahlungen wurden bisher als Erlöse veranschlagt. In 2013 wurden vorwiegend einzahlungsintensive Maßnahmen abgerechnet.

Zu lfd. Nr. 7 "Sonstige Investitionseinzahlungen":

Die dargestellten Werte ab 2015 bilden die Ablieferungsverpflichtungen des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen ab.

Zu lfd. Nr. 8 "Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse":

Im Jahr 2012 wurde an den Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) ein Investitionszuschuss für die Beschaffung von Reinigungsgeräten gezahlt.

Zu lfd. Nr. 10 "Auszahlungen für Baumaßnahmen":

Die bisher zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagten Investitionsmittel für die erstmalige endgültige Herstellung von Straßen (eeH) werden ab 2015 im Einzelplan 9.1 ausgebracht.

Bei den Auszahlungen in den Jahren 2012 und 2013 handelt es sich um Baumaßnahmen im Bereich der Finanzämter.

Zu lfd. Nr. 11 "Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen" und zu lfd. Nr. 13 "Sonstige Investitionsauszahlungen":

Die Investitionen in den Jahren 2012 und 2013 wurden im Wesentlichen im Bereich IT getätigt.

Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zu den Finanzplänen der Aufgabenbereiche entnommen werden.

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Steuerung und Service							
Erlöse der Produktgruppe PG Steuerung und Service	2.628	3.079	2.527	892	892	892	892
Kosten der Produktgruppe PG Steuerung und Service	20.256	16.545	13.212	13.855	13.825	13.876	14.011
Kosten der Produktgruppe PG Zentraler Ansatz Finanzbehörde				-649	-129	-230	-8.299
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-17.628	-13.466	-10.685	-12.314	-12.804	-12.754	-4.820
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0						
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69	14					
Saldo aus Investitionstätigkeit	-68	-14					
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							
Senatsassistentz							
Erlöse der Produktgruppe PG FHH-weite Dienste	9.262	7.680	2.234	3.561	3.711	4.587	4.692
Kosten der Produktgruppe PG FHH-weite Dienste	57.869	56.188	27.807	31.719	29.143	28.193	28.303
Erlöse der Produktgruppe PG Haushalt- und Aufgabenplanung	1.084	350	192	0	0	0	0
Kosten der Produktgruppe PG Haushalt- und Aufgabenplanung	34.680	34.417	28.832	28.521	28.676	28.738	28.886
Erlöse der Produktgruppe PG Vermögens-/Beteiligungsmanagement	1.549	1.945	1.763	5.870	5.870	6.370	7.320
Kosten der Produktgruppe PG Vermögens-/Beteiligungsmanagement	5.063	6.019	5.088	4.542	4.628	4.576	4.662
Erlöse der Produktgruppe PG Projekt SNH	52	70					
Kosten der Produktgruppe PG Projekt SNH	8.939	10.720		0	0	0	0
Erlöse der Produktgruppe PG Projekt Herakles	2	3					
Kosten der Produktgruppe PG Projekt Herakles	3.702	4.129		9	9	9	4
Erlöse der Produktgruppe PG Bezirksverwaltung	201	802	2.605	496	594	692	789
Kosten der Produktgruppe PG Bezirksverwaltung	4.714	11.809	6.190	5.148	5.211	5.197	5.289
Kosten der Produktgruppe PG Bezirksl.Zuweisung + Abschreibung				58	115	173	230
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-102.818	-112.430	-61.124	-60.070	-57.608	-55.237	-54.574
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2	5.338		2.440	2.440	2.440	2.440
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.526	4.428		1.440	1.440	1.440	1.440
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.524	909		1.000	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							
Immobilienmanagement							
Erlöse der Produktgruppe PG LB Immobilienmanagement u. Grundverm.	128.004	72.517	80.296	0	0	0	0
Kosten der Produktgruppe PG LB Immobilienmanagement u. Grundverm.	70.523	429.450	63.516	3.718	33.946	21.529	17.593
Erlöse der Produktgruppe PG Verfügungsrahmen GfG	50.148						
Kosten der Produktgruppe PG Verfügungsrahmen GfG	43.619						
Kosten der Produktgruppe PG Sondervermögen Schulimmobilien				33.614	41.856	51.000	60.545
Kosten der Produktgruppe PG Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg				3.271	1.939	7.665	1.939
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	64.010	-356.933	16.780	-40.603	-77.741	-80.194	-80.077

Einzelplan der Finanzbehörde

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.167	0		91.751	96.744	101.744	101.744
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.421	500				1.220	
Saldo aus Investitionstätigkeit	26.745	-500		91.751	96.744	100.524	101.744
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							
Steuerwesen							
Erlöse der Produktgruppe PG Steuerverwaltung (Amt5)	250	226	31	20	20	20	20
Kosten der Produktgruppe PG Steuerverwaltung (Amt5)	30.386	29.356	25.077	39.640	39.631	39.474	39.625
Erlöse der Produktgruppe PG Finanzämter	19.076	19.033	14.359	12.911	12.911	12.911	12.911
Kosten der Produktgruppe PG Finanzämter	192.399	199.861	199.220	208.616	212.615	217.037	221.621
Erlöse der Produktgruppe PG Nordd. Akademie f.Finzen u.Steuerr.	47	256	19	111	71	31	31
Kosten der Produktgruppe PG Nordd. Akademie f.Finzen u.Steuerr.	8.654	9.193	10.148	12.135	13.497	13.812	14.096
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-212.065	-218.894	-220.036	-247.349	-252.741	-257.361	-262.380
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1					
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.664	323	55	70	70	70	70
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.664	-322	-55	-70	-70	-70	-70
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							
Nähere Einzelheiten können den jeweiligen Erläuterungen zu den Kosten und Erlösen der Produktgruppen sowie den Erläuterungen zu den Ergebnisplänen der Produktgruppen entnommen werden.							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Finanzbehörde

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service

Folgende inhaltliche Schwerpunkte liegen im Aufgabenbereich 278 "Steuerung und Service" in der Finanzbehörde:

- Schaffung von Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde,
- Unterstützung der Behördenleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben,
- Begleitung und Steuerung von parlamentarischen Verfahren,
- Prüfung und Bewertung der Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems,
- Beratung der Behördenleitung bei Aufgaben im Verhältnis zum Bund und den anderen Ländern,
- Entscheidung über den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen (Kommission für Bodenordnung).

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

4.1.2.1 Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

Die Präsidialabteilung ist Schnittstelle zwischen den Ämtern der Finanzbehörde und ihrer Leitung. Sie unterstützt die Behördenleitung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Stabsabteilung Bund-Länder-Finanzbeziehungen unterstützt die Leitung der Finanzbehörde bei der Aufgabenwahrnehmung im Verhältnis zum Bund und den anderen Ländern, unter anderem im Kontext der regelhaft stattfindenden Finanzministerkonferenzen.

Die Innenrevision prüft und bewertet die Funktionsfähigkeit (Ordnungsmäßigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit) des regulären Internen Kontrollsystems (IKS) und unterstützt damit die Behördenleitung unmittelbar bei der Ausführung von deren Kontroll- und Steuerungsfunktion. Sie überwacht die Einhaltung der geltenden Rechts- sowie Verwaltungsvorschriften und überprüft gegebenenfalls auch Strukturen sowie Arbeitsabläufe der Behörde auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Sie erarbeitet Vorschläge für die Behördenleitung zur Beseitigung von Beanstandungen sowie Mängeln und überprüft deren Ergebnisse in einem Follow-up. Sie erstellt Risikoanalysen und berät die Dienststellen durch Prüfungs- oder Präventionsempfehlungen.

Die unabhängige Kommission für Bodenordnung entscheidet insbesondere über Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen. Der gesamte Aufgabenkatalog ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommission für Bodenordnung (KfB-Gesetz). Die Kommission berichtet jährlich über den Senat an die Bürgerschaft. Ihre Mitglieder werden teils von der Bürgerschaft sowie den Bezirksversammlungen gewählt und teils vom Senat bestellt.

Darüber hinaus sind in dieser Produktgruppe auch die Intendanzleistungen (ohne den Aufgabenbereich 281 Steuerwesen) abgebildet, die sich aus folgenden Bereichen zusammensetzen:

Der Bereich Ressourcensteuerung und Controlling unterstützt und berät den Beauftragten für den Haushalt (BfH). Er koordiniert die Budgetbereiche bei der Aufstellung, Steuerung und Abrechnung der Haushalts-, Teil- und Wirtschaftspläne. Der Bereich der Verwaltungsmodernisierung nimmt zentrale Aufgaben der Organisation, des Veränderungsmanagements und der Informationstechnologie (Intendanzleistung IT) für die Finanzbehörde wahr.

Dem Allgemeinen Justitiariat (Recht) obliegt prioritär die rechtliche Betreuung der Behördenleitung und der Fachämter, einschließlich der Prozessführung für die Finanzbehörde sowie die Federführung bei parlamentarischen Aktenvorlageersuchen und Widerspruchsverfahren nach dem Informationsfreiheitsgesetz. Auch die Federführung für das Gebührengesetz ist diesem Bereich zugeordnet.

Die Personalverwaltung ist zuständig für die Betreuung von ca. 800 Bediensteten (einschließlich der Landesbetriebe Kasse.Hamburg sowie Hamburgische Münze, ohne das Amt Steuerverwaltung sowie die Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), SBH | Schulbau Hamburg und Gebäudereinigung Hamburg (LGH)). Hier werden alle Personalangelegenheiten der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter im Beamten- und Tarifbereich bearbeitet. Die Personalentwicklung ist insbesondere geprägt durch die laufende Aus- und Fortbildung sowie die Entwicklungsplanung der Kolleginnen und Kollegen.

Zum Internen Service gehören Haus- und Gebäudedienste, Beschaffung und Bewirtschaftung, Geschäftsstelle, Druckerei, Registratur und Bücherei.

Der Personalrat vertritt die Interessen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Finanzbehörde. Davon ausgenommen sind das Amt Steuerverwaltung, die Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) sowie SBH | Schulbau Hamburg, da diese über eigenständige Personalräte verfügen. Daneben steht das Betriebliche Hilfesystem (BHS) allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu den Themen Sucht, Schulden und Problemen in allen Lebenslagen zur Verfügung.

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	2.628	3.078	2.527	892	892	892	892
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.306	8.152	5.532	5.409	5.365	5.392	5.397
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.464	802	673	635	641	666	667
b) davon IT-Kosten	3.742	3.402	3.209	3.345	3.345	3.345	3.345
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	655	704	280	222	222	222	222
3. Personalkosten	7.487	7.677	7.523	7.868	7.876	7.891	8.011
a) Kosten für Entgelte	2.295	2.545	2.220	2.338	2.348	2.423	2.501
b) Kosten für Bezüge	3.582	3.401	3.531	3.643	3.641	3.584	3.602
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten für Sozialleistungen	473	577	576	651	653	664	680
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.137	1.154	1.196	1.236	1.234	1.220	1.228
4. Kosten für Transferleistungen			1	1	1	1	1
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	43	21	14	19	11	8	6
6. Sonstige Kosten	420	696	127	543	557	569	581
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-17.628	-13.468	-10.670	-12.948	-12.918	-12.969	-13.104
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit		1		0	0	0	0
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	0	-1	15	15	15	15	15
10. Finanzergebnis	0	2	-15	-15	-15	-15	-15
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-17.628	-13.466	-10.685	-12.963	-12.933	-12.984	-13.119
12. Außerordentliche Erlöse				0	0	0	0
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis				0	0	0	0
15. Jahresergebnis	-17.628	-13.466	-10.685	-12.963	-12.933	-12.984	-13.119
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-17.628	-13.466	-10.685	-12.963	-12.933	-12.984	-13.119

Die Aufgaben der Bund-Länder-Kooperationen (Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistenten") sind ab dem 01.04.2014 bei den Bund-Länder-Finanzbeziehungen (FR) in dieser Produktgruppe angesiedelt. Die Ist-Werte und der fortg. Plan 2014 werden weiterhin in der Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" und die Planwerte ab 2015 neu in dieser Produktgruppe ausgewiesen. Diese Aufgabenverlagerung führt zur Steigerung der Kosten, insbesondere bei der lfd. Nr. 3 "Personalkosten" und bei der lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten".

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Hauptbestandteil der geplanten Erlöse bilden die Intendanzkostenerstattungen von rd. 811 Tsd. Euro. Die Mindererlöse im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich u.a. aus der veränderten Veranschlagung von IT-Kosten und deren interne Erstattung sowie aus geringeren Erlösen bei den Intendanzkostenerstattungen durch die bei der Finanzbehörde angebundenen Landesbetriebe.

Zu lfd. Nr. 2a "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen":

Die Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen reduzieren sich von 2012 auf 2013 ff. dahingehend, dass die Miet- und Bewirtschaftungskosten unter den Rahmenbedingungen von SNH nunmehr dezentral in den jeweiligen Produktgruppen veranschlagt werden. So wird sichergestellt, dass diese Kosten im Plan und im Ist verursachungsgerecht ausgewiesen werden. Außerdem werden wegen des Verkaufs des Gebäudes Rödingsmarkt 2 für dieses Objekt keine Bauunterhaltungsmittel mehr benötigt.

Zu lfd. Nr. 2b "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit - davon IT-Kosten":

Die Abweichung zwischen dem Ist und dem Plan ist dadurch begründet, dass Teile der IT-Kosten unterjährig durch den IT-Globalfonds aus dem Einzelplan 9.2 finanziert und mithin nicht hier veranschlagt werden.

Zu lfd. Nr. 2c "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Für die Planjahre sind bei dieser Position vorwiegend die Kosten für Rechtsberatungen des Allgemeinen Justizariats veranschlagt worden.

Das hohe Ist begründet sich insbesondere aus der aus der Zuführung in Rückstellungen für Prozessrisiken.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und zu lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Plan-Werten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden die Kosten für Sozialleistungen rund 578 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen rund 1.153 Tsd. Euro betragen.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

Z 1. Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener Ressourcenausstattung (K 001 bis 003)

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_278_01_001 Kosten der Intendanzleistung IT pro Bildschirmarbeitsplatz	EUR	2.831	1.997	2.923	690	702	727	742
B_278_01_002 Kosten der Intendanzleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung je Beschäftigten im Einzelplan 9.1	EUR	1.388	1.492	1.065	1.370	1.374	1.384	1.438
B_278_01_003 Anteil der Kosten der Intendanzleistung Interner Service an den Gesamtkosten des Einzelplans	%	1,02	1,35	0,53	2,33	2,37	2,46	2,67

Zu lfd. Nr. 001 bis lfd. Nr. 003:

Die Kennzahlen beziehen sich auf die Finanzbehörde ohne den Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen", da dieser über eine eigene Intendanz verfügt.

Zu lfd. Nr. 001 "Kosten der Intendanzleistung IT pro Bildschirmarbeitsplatz":

Im Vorwege der Haushaltsaufstellung 2015/2016 wurden die den Intendanzdienstleistungen zuzurechnenden Kosten konkretisiert. Infolgedessen sind die Kosten für die in der Finanzbehörde verwendeten IT-Verfahren nicht bei dieser Kennzahl, sondern direkt bei der verursachenden Produktgruppe zu berücksichtigen.

Zu lfd. Nr. 003 "Anteil der Kosten der Intendanzleistung Interner Service an den Gesamtkosten des Einzelplans":

Bei der Berechnung des Fortg. Plans 2014 wurden entgegen den Erläuterungen im Haushaltsplan 2013/2014 auch die Kosten des Aufgabenbereichs 281 „Steuerwesen“ berücksichtigt, was die deutliche Abweichung zwischen den abgebildeten Ist-Werten sowie dem Fort.Plan-Wert begründet. Die Ist-Werte wiederum weisen im Vergleich zu den Planjahren 2015 - 2018 einen deutlich geringen Kennzahlenwert auf, was maßgeblich auf Sollverstärkungen im Aufgabenbereich 279 „Senatsassistenten“ zurückzuführen ist.

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Steuerung und Service							
Erlöse	2.567	3.044		892	892	892	892
Kosten	19.291	14.979		11.920	11.904	11.935	12.025
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerung und Service	-16.724	-11.934		-11.028	-11.012	-11.043	-11.133
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerung und Service	0	0	0	0	0	0	0
FR und KfB							
Erlöse	61	35					
Kosten	965	1.566		1.935	1.921	1.941	1.986
Saldo Jahresergebnis 1 FR und KfB	-905	-1.532		-1.935	-1.921	-1.941	-1.986
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 FR und KfB	0	0	0	0	0	0	0
Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.1.2.1.2 entnommen werden.							

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27801 Steuerung und Service

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		116,52		120,82	118,39	115,54	113,98
Die Erhöhung der VZÄ ergibt sich aus der Aufgabenverlagerung der Bund-Länder-Kooperationen von der Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistenten" zur Bund-Länder-Finanzbeziehung (FR) zum 01.04.2014.							
Die in den Personalkostenverrechnungssätzen einkalkulierten Tarif- und Besoldungssteigerungen um 1,5 Prozentpunkte p.a. werden durch entsprechende VZÄ-Reduzierungen aufgefangen.							

4.1.2.2 Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

Für die Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Mittel werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 sd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit				500	500	500	0
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten				3.014	3.538	3.929	0
a) Kosten für Entgelte				284	335	376	
b) Kosten für Bezüge				1.960	2.300	2.550	
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen				134	157	176	
e) Kosten für Versorgungsleistungen				636	746	827	
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit				-3.514	-4.038	-4.429	0
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)				-3.514	-4.038	-4.429	0
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis				-3.514	-4.038	-4.429	0
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				-4.163	-4.167	-4.659	-8.299
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)				649	129	230	8.299

In der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde sind 2015 - 2017 zentral Mittel für nicht in den Produktgruppen ausgeplante Mehrkosten veranschlagt. Daneben sind hier die Globalen Minderkosten der Finanzbehörde ausgebracht.

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

Für die Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde werden keine Ziele ausgebracht.

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Für die Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde werden keine Kennzahlen ausgebracht.							

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zentraler Ansatz für die Finanzbehörde							
Kosten				-649	-129	-230	-8.299
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz für die Finanzbehörde				649	129	230	8.299
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz für die Finanzbehörde	0	0	0	0	0	0	0
Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.1.2.2.2 entnommen werden.							

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27802 Zentraler Ansatz Finanzbehörde

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
In der Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde werden keine VZÄ veranschlagt.							

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	0						
Auszahlungen sonstige Investitionen	69	14					
Summe sonstige Investitionen	-68	-14					
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-68	-14					
Im Aufgabenbereich 278 "Steuerung und Service" werden keine Investitionen veranschlagt.							

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Darlehen							
Im Aufgabenbereich 278 "Steuerung und Service" werden keine Darlehen bewirtschaftet und veranschlagt.							

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2014	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
			Tsd. EUR				
Summe Gesetzliche Leistungen							

Im Aufgabenbereich 278 "Steuerung und Service" werden keine gesetzlichen Leistungen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

-

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Finanzbehörde

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz

Folgende inhaltliche Schwerpunkte liegen im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistentz" in der Finanzbehörde:

- übergreifende Gestaltung und Koordination von Aufgaben der Verwaltungsorganisation und -modernisierung,
- Durchführung der hamburgweiten Dienstleistungen (Einkaufs- und Ausschreibungsdienste, Versicherungsmanagement und Behörden-Transport-Service),
- Entwicklung und Etablierung der E-Government- und IT-Strategie,
- Aufstellung des hamburgischen Haushalts,
- Fortentwicklung des Haushaltsrechts,
- Bereitstellung und Neuordnung des Ressourcensteuerungsverfahrens,
- Steuerung und Kontrolle des hamburgischen Beteiligungsvermögens im Rahmen des Verantwortungsmodells (einschließlich der Aktivierung / Mobilisierung von Vermögenswerten),
- aktives Kredit- und Anlagenmanagement, Schuldenverwaltung sowie Liquiditätssicherung,
- Einführung der Strategischen Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH),
- Verbesserung der Buchhaltungsorganisation,
- zentrale Betreuung der Bezirksverwaltung.

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

4.2.2.1 Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

Das Amt "Organisation und Zentrale Dienste" der Finanzbehörde nimmt, soweit es Senatsassistenten betrifft, Grundsatzangelegenheiten in Bezug auf die Organisation, das Vergaberecht, den Datenschutz und die Datensicherheit für die gesamte FHH wahr. Weiterhin werden im Bereich von E-Government und IT hamburgweite Aufgaben der Strategie, der Beurteilung von Infrastrukturtechnik und der Ressourcensteuerung erledigt sowie Projekte durchgeführt. Darüber hinaus werden die zentralen Aufgaben der Ausschreibungen und des Einkaufs sowie des Versicherungsmanagements wahrgenommen. Hinzu kommen die Aufgaben des Behörden-Transport-Service (BTS) und der Post austauschzentrale (PAZ).

Der Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) erbringt Gebäudereinigungsleistungen durch Beschäftigte des ehemaligen Landesbetriebes Krankenhäuser (jetzt Asklepios Tochtergesellschaft CleaniG). Aus Gründen der Synergie wurden zum 01.01.2013 die Reinigungskräfte des Landesbetriebes SBH I Schulbau Hamburg in den Landesbetrieb LGH integriert.

Begründung für die haushaltsrechtliche Regelung im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistentz":

Die "Sonstigen Kosten" sind im Bereich des Versicherungsmanagements (PG 279.01) hinsichtlich Versicherungs- und Schadensersatzleistungen übertragbar. Im Bereich der Versicherungsleistungen und der Ersatzleistungen für Kraftfahrzeughaftpflichtschäden sowie bei der Umlagenabrechnung mit den kommunalen Schadensausgleichen stehen die zu erbringenden Leistungen häufig frühzeitig dem Grunde nach fest. Die Konkretisierung der Höhe nach nimmt hingegen häufig längere Zeit in Anspruch. Aus diesem Grunde ist die Übertragbarkeit erforderlich, um eine Abwicklung auch über das Haushaltsjahr hinaus zu gewährleisten.

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	9.262	7.680	2.234	3.561	3.711	4.587	4.692
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.704	25.667	7.485	6.579	6.647	6.625	6.634
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	10	740	526	1.083	1.125	1.127	1.129
b) davon IT-Kosten	11.794	16.618	3.831	3.908	3.908	3.908	3.908
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	84	530	850	150	170	120	120
3. Personalkosten	9.338	9.084	9.880	9.906	10.086	10.151	10.391
a) Kosten für Entgelte	3.309	3.077	3.282	3.340	3.399	3.486	3.548
b) Kosten für Bezüge	4.029	3.893	4.295	4.238	4.316	4.287	4.405
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	16	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	649	780	814	876	892	906	926
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.351	1.334	1.473	1.452	1.479	1.472	1.512
4. Kosten für Transferleistungen	7.952	4.242	4.170	4.221	4.018	3.932	3.807
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	9.665	7.276	1.808	6.059	3.307	1.764	1.748
6. Sonstige Kosten	6.208	9.920	4.464	4.954	5.085	5.721	5.723
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-48.604	-48.508	-25.573	-28.158	-25.432	-23.606	-23.612
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	0						
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	3	0		0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-3	0		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-48.608	-48.508	-25.573	-28.158	-25.432	-23.606	-23.612
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-48.608	-48.508	-25.573	-28.158	-25.432	-23.606	-23.612
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-48.608	-48.508	-25.573	-28.158	-25.432	-23.606	-23.612

Einzelplan der Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Bei den Erlösen handelt es sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen für Gebäudeversicherungsprämien und Leistungen des Behörden-Transport-Services (BTS) sowie um Erlöse für Schadensersatzleistungen.

Die Kosten für die Gebäudeversicherungen werden ab 2017 neben dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und dem Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg zusätzlich auch von den Behörden, Ämtern und Hochschulen erstattet.

Die Abweichung zwischen Ist und Plan resultiert vor allem aus nicht planbaren Prämienrückvergütungen und Rückerstattungen zu viel gezahlter Versicherungssteuern sowie aus bis 2014 nicht geplanten Kostenerstattungen durch Dritte für Gebäudeversicherungsleistungen, die zur Deckung entsprechender Kosten dienen.

Zu lfd. Nr. 2a "Kosten aus lfd. Verwaltungsbedarf - davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen":

Die höheren Planansätze ab 2015 ergeben sich aus einer veränderten Zuordnung der Kostenarten zwischen Miet- und Bewirtschaftungskosten.

Zu lfd. Nr. 2b "Kosten aus lfd. Verwaltungsbedarf - davon IT-Kosten":

Die Differenz zwischen den Plan- und Ist-Werten begründet sich insbesondere in der Veranschlagung der konsumtiven IT-Mittel im Bereich E-Government und IT-Steuerung. Diese Mittel sind zum Teil direkt bei den Produktgruppen der Aufgabenbereiche und zum Teil global im Einzelplan 9.2 geplant und werden erst in der Bewirtschaftung auf die jeweiligen Produktgruppen übertragen.

Zu lfd. Nr. 2c "Kosten aus lfd. Verwaltungsbedarf - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Für die Planjahre sind bei dieser Position vorwiegend die Kosten für die Beratung für Ausschreibungen von Versicherungen und die Rechtsberatung für Ausschreibungen durch Rechtsanwaltskanzleien veranschlagt worden.

Die Minderung der Kosten ab 2015 beruht unter anderem auf der Aufgabenverlagerung des hamburgweiten Facility Managements zum Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) ab dem 01.10.2013.

Zu lfd. Nr. 3c "Personalkosten - Sonstige Kosten mit Entgelt- und Bezugscharakter":

Die bisher bei dieser Position geplanten Mittel für das betriebliche Vorschlagswesen werden ab 2015 unter lfd. Nr. 3a "Personalkosten - Kosten für Entgelte" und lfd. Nr. 3b "Personalkosten - Kosten für Bezüge" veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und zu lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Der Unterschied zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Plan-Werten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden die Kosten für Sozialleistungen rund 780 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen rund 1.334 Tsd. Euro betragen.

Zu lfd. Nr. 4 "Kosten für Transferleistungen":

Bei den Kosten für Transferleistungen werden der Zuschuss und der Versorgungszuschlag an den Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) ausgewiesen.

Aus technischen Gründen ist der Plan-Wert 2014, der auf den im Doppelhaushalt 2013/2014 noch kameral geführtem Titel entfällt, in dem Vergleichswert nicht enthalten. Bei Einbeziehung dieses Titels erhöht sich der Plan-Wert 2014 um 663 Tsd. Euro auf insgesamt 4.833 Tsd. Euro (Versorgungszuschlag an den Landesbetrieb LGH).

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibungen":

Die Abschreibungen bilden sich in erster Linie aus der Zahlung eines Investitionszuschusses an den LGH im Jahr 2012 und an den ehemaligen Landesbetrieb Informationstechnik (LIK) in den Jahren 2000 und 2001 sowie für getätigte IT-Investitionen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Diese Position setzt sich größtenteils aus Kosten für Gebäudeversicherungen und Schadensersatzleistungen zusammen.

Die Abweichung zwischen Ist und Plan begründet sich vorrangig aus bis 2014 nicht geplanten Kosten für Gebäudeversicherungsleistungen.

Einzelplan der Finanzbehörde

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

Z 1: ziel- und fachgerechter Einsatz von Eigenreinigungskräften in der Unterhaltsreinigung von Schulen, Sporthallen, Büro- und sonstigen Gebäuden der FHH (K 006)

Z 2: kostengünstige, fachgerechte und zeitnahe zentrale Leistungserstellung für den Bereich des Versicherungsmanagements sowie des zentralen und strategischen Einkaufs für die Hamburger Verwaltung, die Anstalten des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Unternehmen (K 007, K 008 und K 004)

Z 3: Ausbau und Sicherung einer leistungsfähigen und sicheren IT-Infrastruktur sowie IT-Unterstützung der FHH (K 009 und K 002)

Z 4: Modernisierung der Verwaltung und Qualitätsverbesserung durch Einsatz von E-Government und IT (K 009 und K 002)

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_279_01_006 Anzahl der Reinigungskräfte	VZÄ	183	387	400	216	207	195	191
B_279_01_007 Erzielte jährliche Einsparungen durch die Neuausschreibung von Glas- und Gebäudereinigungsleistungen	Tsd. EUR				500	750	750	750
B_279_01_008 Prozentualer Anteil der elektronisch übermittelten Angebote (an den insgesamt eingereichten Angeboten)	%	-	60	66	73	80	88	97
B_279_01_004 Neuzugänge Kfz-Haftpflichtschäden	St.	2.229	1.795	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000
B_279_01_009 Durchschnittliche Kosten und Auszahlungen pro IT-Arbeitsplatz	Tsd. EUR	6,5	6,5	5,9	6,5	6,5	6,5	6,5
B_279_01_002 Ausfälle einzelner Standorte oder Gesamtausfall des FHH-Netzes	St.	2	3	8	8	8	8	8

Zu lfd. Nr. 006 "Anzahl der Reinigungskräfte":

Die Planung der Kennzahlenwerte ab 2015 erfolgt auf Grundlage der altersbedingten Abgänge.

Nach derzeitigem Kenntnisstand würde der Fortg. Plan 2014 lediglich 221 VZÄ betragen.

Die Abweichung der Ist-VZÄ zwischen 2012 und 2013 ergibt sich insbesondere durch die Übernahme von 65 zusätzlichen VZÄ vom Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg ab dem 01.01.2013.

Zu lfd. Nr. 007 "Erzielte jährliche Einsparungen durch die Neuausschreibung von Glas- und Gebäudereinigungsleistungen":

Es ist geplant, im Jahr 2014 rund 50 und in den Jahren 2015 bis 2017 jeweils bis zu 75 Verträge für Glas- und Gebäudereinigungsleistungen neu auszuschreiben. Es wird von einer Einsparung pro Ausschreibung in Höhe von rund 10 Tsd. Euro ausgegangen, die im Folgejahr haushaltswirksam werden.

Für die Vergangenheit können keine Kennzahlenwerte ausgewiesen werden, weil die Kennzahl erst ab 2015 erhoben wird.

Zu lfd. Nr. 008 "Prozentualer Anteil der elektronisch übermittelten Angebote (an den insgesamt eingereichten Angeboten)":

Ausgehend vom Ist 2013 wird eine jährliche Steigerungsrate von 10% angestrebt. Ziel ist es, den Anteil elektronisch eingereichter Angebote an der Gesamtzahl der eingereichten Angebote in Richtung 100% zu steigern.

Für das Ist 2012 kann kein Kennzahlenwert dargestellt werden, weil die Kennzahl erst ab 2013 erhoben wird.

Zu lfd. Nr. 004 "Neuzugänge Kfz-Haftpflichtschäden":

Die Anzahl der Schäden 2013 weicht vom Fortg. Plan 2014 ab, weil die Monate Oktober bis Dezember 2013 erst im Jahr 2014 erfasst worden sind.

Zu lfd. Nr. 009 "Durchschnittliche Kosten sowie Auszahlungen pro IT-Arbeitsplatz":

Die durchschnittlichen Kosten sowie Auszahlungen pro IT-Arbeitsplatz berechnen sich aus der Summe der durchschnittlichen Personalkosten aller IT-Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, der Gesamtkosten für den IT-Bereich sowie der Gesamtauszahlungen für die IT-Investitionen, geteilt durch die Gesamtanzahl der BAP (Bildschirmarbeitsplätze) der FHH.

Die Planwerte ab 2015 wurden aufgrund der Erfahrungswerte der Vergangenheit angepasst.

Zu lfd. Nr. 002 "Ausfälle einzelner Standorte oder Gesamtausfall des FHH-Netzes":

Die Abweichung zwischen den Ist- und den Plan-Werten ist darauf zurückzuführen, dass in 2012 und 2013 keine vermehrt größeren Störungen aufgetreten sind.

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Organisationangelegenheiten							
Erlöse	67	114		37	37	37	37
Kosten	2.299	4.564		3.668	3.730	3.530	3.585
Saldo Jahresergebnis 1 Organisationangelegenheiten	-2.232	-4.450		-3.631	-3.693	-3.493	-3.548
Organisationangelegenheiten							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Organisationangelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss/Ablieferung LGH							
Erlöse						0	0
Kosten	7.322	4.242		4.221	4.018	3.932	3.807
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss/Ablieferung LGH	-7.322	-4.242		-4.221	-4.018	-3.932	-3.807
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschuss/Ablieferung LGH	0	0	0	0	0	0	0
Hamburgweite Dienste							
Erlöse	7.828	7.470		3.524	3.674	4.550	4.655
Kosten	11.333	10.144		8.713	8.954	9.638	9.794
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburgweite Dienste	-3.506	-2.674		-5.189	-5.281	-5.088	-5.140
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburgweite Dienste	0	0	0	0	0	0	0
E-Government und IT-Steuerung							
Erlöse	1.367	97					
Kosten	36.915	37.239		15.117	12.441	11.093	11.117
Saldo Jahresergebnis 1 E-Government und IT-Steuerung	-35.548	-37.142		-15.117	-12.441	-11.093	-11.117
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 E-Government und IT-Steuerung	0	0	0	0	0	0	0

Zu dem Produkt "Organisationsangelegenheiten":

Die Minderung der Kosten ab 2015 findet ihre Ursache vor allem in der Aufgabenverlagerung des hamburgweiten Facility Managements zum Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) ab dem 01.10.2013.

Zu dem Produkt "Hamburgweite Dienste":

Die Differenz zwischen Ist und Plan beruht sowohl bei den Kosten als auch den Erlösen vorwiegend aus bis 2014 nicht geplante Kosten für Gebäudeversicherungen und entsprechend nicht geplanten Kostenerstattungen durch Dritte.

Zu dem Produkt "E-Government und IT-Steuerung":

Die Abweichung zwischen Ist und Plan entsteht insbesondere aufgrund der geteilten Veranschlagung von IT-Mittel direkt bei der jeweiligen Produktgruppe und zentral im Einzelplan 9.2, die erst unterjährig den Bereichen zugerechnet werden.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.1.2 entnommen werden.

4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27901 FHH-weite Dienste

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		143,97		137,98	135,81	132,48	130,73

Die in den Personalkostenverrechnungsätzen einkalkulierten Tarif- und Besoldungssteigerungen um 1,5 Prozentpunkte p.a. werden durch entsprechende VZÄ-Reduzierungen aufgefangen.

4.2.2.2 Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

Das Amt "Haushalt- und Aufgabenplanung" der Finanzbehörde unterstützt die finanzpolitischen Ziele des Senats (vergleiche Regierungsprogramm sowie Finanzbericht) unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Dies umfasst im Wesentlichen:

- die Rückführung der aufgrund der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise erforderlichen Nettokreditaufnahme,
- die Einhaltung der im Finanzplanungsrat / Stabilitätsrat vereinbarten Vorgaben, z.B. für die Ausgabenentwicklung,
- langfristig die Einhaltung der Schuldenregelung für die Länder.

Dies geschieht insbesondere durch:

- die Aufstellung und Fortentwicklung haushaltsrechtlicher Grundlagen,
- die Erstellung von Finanzbericht, Haushaltsplan und Haushaltsrechnung,
- die Unterstützung bei der Umsetzung des Finanzrahmengesetzes durch Ermittlung von Eckwerten zur Festlegung von Obergrenzen für die ressortbezogenen Salden für Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie für Ein- und Auszahlungen aus Investitionen und Darlehen,
- die Unterstützung des Senats und der Behörden und Ämter durch Beratung und Controlling bei der Bewirtschaftung des Haushalts,
- die Steuerung der IT-Verfahren für die Haushaltsverfahren,
- die Modernisierung des Haushaltswesens durch das Projekt Strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH) und die Optimierung der Buchhaltungsorganisation durch das Projekt Herakles,
- die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Kasse.Hamburg (K.HH).

Die "Fachliche Leitstelle IT-Verfahren zur Ressourcensteuerung" (FL) wurde zum 01.01.2014 mit den entsprechenden Ressourcen auf den Landesbetrieb K.HH übertragen.

Aufgrund der Umstellung vom Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH) auf SNH zum 01.01.2012 und der nur knappen Ressourcen werden sich Aufgaben der Projekte SNH und Herakles möglicherweise im Haushaltsjahr 2016 fortschreiben. Die Umsetzung der Aufgaben in die Linie zur Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" wird nach Reifegrad erfolgen.

4.2.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	1.084	272	192	0	0	0	0
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.927	15.069	10.007	1.556	1.603	1.606	1.609
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen		979	814	955	1.000	1.001	1.002
b) davon IT-Kosten	7.258	13.658	7.882	35	35	35	35
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	2	128	120	120	120	120
3. Personalkosten	9.815	10.011	10.138	6.921	7.029	7.088	7.233
a) Kosten für Entgelte	2.450	2.533	1.915	1.233	1.255	1.301	1.340
b) Kosten für Bezüge	5.066	5.146	5.727	3.937	3.995	3.997	4.068
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten für Sozialleistungen	411	623	606	455	464	472	484
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.888	1.708	1.890	1.296	1.315	1.318	1.341
4. Kosten für Transferleistungen	9.044	8.401	8.492	19.999	19.999	19.999	19.999
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	304	359	148	0	0	0	0
6. Sonstige Kosten	590	578	47	45	45	45	45
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-33.596	-34.145	-28.640	-28.521	-28.676	-28.738	-28.886
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit		78					
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis		78		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-33.596	-34.067	-28.640	-28.521	-28.676	-28.738	-28.886
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-33.596	-34.067	-28.640	-28.521	-28.676	-28.738	-28.886
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-33.596	-34.067	-28.640	-28.521	-28.676	-28.738	-28.886

Die Fachliche Leitstelle Ressourcensteuerung (FL) wurde zum 01.01.2014 auf den Landesbetrieb Kasse.Hamburg (K.HH) verlagert. Die Minderung der Erlöse (Ifd. Nr. 1) sowie der Kosten (insbesondere Ifd. Nr. 2 "Kosten aus Ifd. Verwaltungstätigkeit", Ifd. Nr. 3 "Personalkosten" und Ifd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung") werden aus diesem Grund ab 2015 unter Ifd. Nr. 4 "Kosten für Transferleistungen" dargestellt.

Die Aufgaben der Bund-Länder-Kooperationen sind ab dem 01.04.2014 bei den Bund-Länder-Finanzbeziehungen (FR) in der Produktgruppe 278.01 "Steuerung und Service" des Aufgabenbereichs 278 "Steuerung und Service" angesiedelt. Die Ist-Werte und der Fortg. Plan 2014 werden in der Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung", die Plan-Werte ab 2015 in der Produktgruppe 278.01 "Steuerung und Service" ausgewiesen. Diese Aufgabenverlagerung führt zur Senkung der Kosten, im Wesentlichen bei der Ifd. Nr. 3 "Personalkosten" und bei der Ifd. Nr. 6 "Sonstige Kosten".

Zu Ifd. Nr. 1 "Erlöse":

Bei den Erlösen handelte es sich um Personal- und Betriebskostenerstattungen für die FL.

Zu Ifd. Nr. 2b "Kosten aus Ifd. Verwaltungsbedarf - davon IT-Kosten":

Die Differenz zwischen Ist und Fortg. Plan 2014 ist größtenteils dadurch begründet, dass Teile der konsumtiven IT-Mittel für die FL zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagt und unterjährig dem Plan zugeführt.

Zu Ifd. Nr. 2c "Kosten aus Ifd. Verwaltungsbedarf - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Unter dieser Position werden ab 2014 die Kosten für die Erstellung von Pensionsgutachten veranschlagt.

Zu Ifd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und zu Ifd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Plan-Werten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden die Kosten für Sozialleistungen rund 623 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen rund 1.708 Tsd. Euro betragen.

Zu Ifd. Nr. 4 "Kosten für Transferleistungen":

Unter dieser Position wird der Zuschuss an den Landesbetrieb K.HH dargestellt.

Die Steigerung ab 2015 begründet sich aus der Verlagerung der FL zum Landesbetrieb.

Aus technischen Gründen sind der Ist-Wert 2013 sowie der Plan-Wert 2014, die auf die im Doppelhaushalt 2013/2014 noch kameral geführten Titel entfallen, in den Vergleichswerten nicht enthalten. Bei Einbeziehung dieser Titel erhöhen sich die Vergleichswerte 2013 und 2014 um jeweils 1.175 Tsd. Euro (Versorgungszuschlag an den Landesbetrieb K.HH).

Zu Ifd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibungen":

Die erhöhten Abschreibungskosten im Ist resultieren aus der Aktivierung nicht geplanter Investitionen, für die die Mittel unterjährig aus dem Einzelplan 9.2 bereit gestellt werden.

4.2.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

Z 1: Unterstützung der Zielerreichung des Senats durch ein zeitnahes, aussagekräftiges Berichtswesen zur Steuerung des Gesamtbudgets und Beratung der Leitung in Finanzfragen und -auswirkungen (K 001 und K 008)

Z 2: Die Quartalsberichte und den Halbjahresbericht termingerecht 45 Tage nach Quartalsende bei der Bürgerschaft vorlegen (K 007)

Z 3: Verbesserung der politischen Gesamtsicht durch Einführung eines Ergebnis- und Ressourcensteuerungssystems (K 003)

Z 4: Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kassenbetriebes und Weiterentwicklung als Dienstleister für das Liquiditätsmanagement der Finanzbehörde, das Forderungsmanagement und die Buchhaltung der FHH (K 005, K 004 und K 006)

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_279_02_001 Dauer der Erstellung des Geschäftsberichtes nach Jahresende mit Abstimmung	Monate	12	12	10	10	10	9	9
B_279_02_008 Dauer der Erstellung des Periodenabschlusses nach Periodenende	AT	9	10	10	10	10	10	10
B_279_02_007 Einhaltung des Terminplans für die Vorlage der Quartalsberichte und des Halbjahresberichtes bei der Bürgerschaft (Soll = 45 Tage = 100%)	%	100	100	100	100	100	100	100
B_279_02_003 Anzahl der Verfahrensumstellungen der Fachlichen Leitstelle	St.	13	20	6	15	15	15	15
B_279_02_005 Zufriedenheit mit dem Support im SNH-Produktivbetrieb	%	-	-	-	60	60	60	60
B_279_02_004 Taggleich aufgeklärte unklare Zahlungseingänge	%	92	93	95	94	95	95	96
B_279_02_006 Beitreibungsquote im Forderungsmanagement	%	38	44	40	40	40	40	40

Zu lfd. Nr. 008 "Dauer der Erstellung des Periodenabschlusses nach Periodenende":

Der Planwert ist ein Durchschnittswert über die Perioden des laufenden Jahres einschließlich der letzten Periode des Berichtszeitraums.

Zu lfd. Nr. 007 "Einhaltung des Terminplans für die Vorlage der Quartalsberichte und des Halbjahresberichtes bei der Bürgerschaft (Soll = 45 Tage = 100%)":

Wegen der Übertragung der Aufgabe von der Produktgruppe 279.04 "Projekt SNH" wird die Kennzahl ab dem Jahr 2015 bei der Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" dargestellt.

Der Planwert von 100% besagt, dass die Berichte an das Parlament fristgemäß vorgelegt werden sollen. Ein Ist-Wert unter 100% bedeutet folglich, dass der Bericht später als geplant vorgelegt wurde.

Zu lfd. Nr. 003 "Anzahl der Verfahrensumstellungen":

Der Kennzahlenwert beinhaltet die Anzahl der Umstellungen von ERP-Verfahren, die von der Kasse.Hamburg betreut werden. Zu den Umstellungen zählen Release-Wechsel, System Patches sowie Neuinstallationen. Verfahrensumstellungen gewährleisten eine kontinuierliche Anpassung der Verfahren an die aktuellen Anforderungen sowie einen sicheren und fehlerfreien Betrieb.

Die Planwerte ab 2015 wurden auf Grundlage der Ergebnisse in den Jahren 2012 und 2013 entsprechend erhöht.

Zu lfd. Nr. 005 "Zufriedenheit mit dem Support im SNH-Produktivbetrieb":

Mit dieser Kennzahl wird die Zufriedenheit mit dem SNH-Support erhoben. Der Befragung liegt eine Ratingskala von 1 = sehr zufrieden bis 5 = sehr unzufrieden zugrunde. Die Kennzahl weist in Prozent den Anteil der Befragten in den SNH-Bereichen aus, die mit dem Support "sehr zufrieden" oder "eher zufrieden" sind.

Für die Vergangenheit können keine Kennzahlenwerte ausgewiesen werden, weil die Kennzahl erst ab 2015 erhoben wird.

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Bund-Länder-Kooperationen							
Erlöse		2					
Kosten	1.173	1.521		0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Bund-Länder-Kooperationen	-1.173	-1.519		0	0	0	0
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bund-Länder-Kooperationen	0	0	0	0	0	0	0
Planung und Steuerung des Haushalts							
Erlöse	180	87					
Kosten	5.261	5.236		6.012	6.126	6.171	6.279
Saldo Jahresergebnis 1 Planung und Steuerung des Haushalts	-5.080	-5.149		-6.012	-6.126	-6.171	-6.279
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Planung und Steuerung des Haushalts	0	0	0	0	0	0	0
Rechnungslegung (Konzernabschluss)							
Erlöse	0	3					
Kosten	2.178	1.882		2.510	2.551	2.568	2.608
Saldo Jahresergebnis 1 Rechnungslegung (Konzernabschluss)	-2.177	-1.879		-2.510	-2.551	-2.568	-2.608
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Rechnungslegung (Konzernabschluss)	0	0	0	0	0	0	0
IT-Verfahren z Ressourcen-Steuerung (FL)							
Erlöse	905	251		0	0	0	0
Kosten	17.339	17.349		0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 IT-Verfahren z Ressourcen-Steuerung (FL)	-16.434	-17.098		0	0	0	0
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 IT-Verfahren z Ressourcen-Steuerung (FL)	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg							
Erlöse		6					
Kosten	8.731	8.429		19.999	19.999	19.999	19.999
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg	-8.731	-8.422		-19.999	-19.999	-19.999	-19.999
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg	0	0	0	0	0	0	0

Zu dem Produkt "Bund-Länder-Kooperationen" und zu dem Produkt "IT-Verfahren zur Ressourcen-Steuerung (FL)":

Aufgrund fehlerhafter Verrechnungen sind die Kosten in 2013 bei dem Produkt "Bund-Länder-Kooperationen" um einen Betrag in Höhe von rund 400 Tsd. Euro zu mindern und in gleicher Höhe bei dem Produkt "IT-Verfahren zur Ressourcen-Steuerung (FL)" zu erhöhen.

Zu dem Produkt "Bund-Länder-Kooperationen":

Die Aufgaben der Bund-Länder-Kooperationen sind ab dem 01.04.2014 bei der Produktgruppe 278.01 "Steuerung und Service" im Aufgabenbereich 278 "Steuerung und Service" angesiedelt. Aus diesem Grund werden lediglich die Ist-Werte bei diesem Produkt ausgewiesen.

Zu dem "Produkt IT-Verfahren zur Ressourcen-Steuerung (FL)" und zu dem Produkt "Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg":

Aufgrund der Verlagerung der Fachlichen Leitstelle Ressourcensteuerung (FL) zum 01.01.2014 zum Landesbetrieb Kasse.Hamburg (K.HH) werden alle Kosten und Erlöse der FL ab 2015 bei dem Produkt "Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg" ausgewiesen.

Zu dem Produkt "IT-Verfahren zur Ressourcen-Steuerung (FL)":

Das hohe Ist resultiert vor allem aus der teilweise globalen Veranschlagung von IT-Mitteln im Einzelplan 9.2, die erst in der Bewirtschaftung der jeweiligen Produktgruppe zugeordnet werden.

Zu dem "Produkt Zuschuss/Ablieferung Kasse.Hamburg":

Aus technischen Gründen sind der Ist-Wert 2013 sowie der Plan-Wert 2014, die auf die im Doppelhaushalt 2013/2014 noch kameral geführten Titel entfallen, in den Vergleichswerten nicht enthalten. Bei Einbeziehung dieser Titel erhöht sich der Vergleichswert 2013 um 1.175 Tsd. Euro (Versorgungszuschlag an den Landesbetrieb K.HH).

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.2.2 entnommen werden.

4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27902 Haushalt- und Aufgabenplanung

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		137,97		87,55	86,08	84,11	83,19
Die Senkung der VZÄ ergibt sich hauptsächlich wegen der Aufgabenverlagerung der Fachlichen Leitstelle Ressourcensteuerung (FL) zum Landesbetrieb Kasse.Hamburg (K.HH) zum 01.01.2014 sowie der Bund-Länder-Kooperationen zur Bund-Länder-Finanzbeziehungen (FR) in der Produktgruppe 278.01 "Steuerung und Service" des Aufgabenbereichs 278 "Steuerung und Service" zum 01.04.2014.							
Zudem werden die in den Personalkostenverrechnungssätzen einkalkulierten Tarif- und Besoldungssteigerungen um 1,5 Prozentpunkte p.a. durch entsprechende VZÄ-Reduzierungen aufgefangen.							

4.2.2.3 Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

Das Amt "Vermögens- und Beteiligungsmanagement" der Finanzbehörde ist zuständig für die Sicherstellung des Liquiditätsbedarfs der FHH zu marktgerechten Konditionen und für die Optimierung der Zinsausgaben im Rahmen der Risikosteuerung sowie für die finanz- und haushaltswirtschaftliche effektive Steuerung der Beteiligungen im Rahmen des Verantwortungsmodells für das Beteiligungsmanagement.

Des Weiteren ist das Amt die fachlich zuständige Behörde für die Unternehmen HSH Nordbank AG, HSH Finanzfonds AöR, Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Sprinkenhof GmbH, Lotto Hamburg GmbH, HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH, ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co.KG, Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co., Hamburgischer Versorgungsfonds (HVF) AöR, FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG und GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR.

Außerdem hat das Amt die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Hamburgische Münze.

Die Vorprüfungsstelle prüft als zentrale Kassenaufsicht der Finanzbehörde das zentrale Anordnungs-, Kassen- und Rechnungswesen der FHH, einschließlich der kassenmäßigen Abschlüsse sowie der Anordnungsteile des SAP-Verfahrens und der IT-Verfahren mit Bezug zum Kassen- und Rechnungswesen in den Behörden und Ämtern.

Überwiegend deckungsgleich nimmt die Vorprüfungsstelle diese Aufgaben entsprechend der Landeshaushaltsordnung im Auftrag des Rechnungshofs vorbereitend und ergänzend zur Prüfung der Rechnung sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung der FHH wahr.

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	1.049	945	763	370	370	370	370
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	314	695	716	791	800	811	799
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen		418	488	385	403	404	404
b) davon IT-Kosten	0	72	92	95	95	95	95
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	188	0		65	65	65	65
3. Personalkosten	4.228	4.330	4.160	3.468	3.545	3.482	3.580
a) Kosten für Entgelte	487	945	953	773	797	824	854
b) Kosten für Bezüge	2.684	2.350	2.197	1.834	1.869	1.800	1.845
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter		0					
d) Kosten für Sozialleistungen	85	262	278	251	257	258	265
e) Kosten für Versorgungsleistungen	972	773	732	610	622	600	616
4. Kosten für Transferleistungen	77			0	0	0	0
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	5	709	5	0	0	0	0
6. Sonstige Kosten	439	285	207	283	283	283	283
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-4.014	-5.074	-4.325	-4.172	-4.258	-4.206	-4.292
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	500	1.000	1.000	5.500	5.500	6.000	6.950
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis	500	1.000	1.000	5.500	5.500	6.000	6.950
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-3.514	-4.074	-3.325	1.328	1.242	1.794	2.658
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-3.514	-4.074	-3.325	1.328	1.242	1.794	2.658
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-3.514	-4.074	-3.325	1.328	1.242	1.794	2.658

Einzelplan der Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Bei den Erlösen ab 2015 handelt es sich überwiegend um Erlöse aus Sitzungsgeldern für Aufsichtsratsmitglieder.

Die Senkung der Plan-Werte ab 2015 ergibt sich insbesondere aus der Auflösung der Vorprüfungsstelle II zum 01.01.2014.

Das hohe Ist in den Jahren 2012 und 2013 resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen für die Prüfung von Landesbetrieben, Einrichtungen und Stiftungen.

Zu lfd. Nr. 2c "Kosten aus lfd. Verwaltungsbedarf - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Diese Kosten sind für Prüfungen der Buchführung sowie des Jahresabschlusses der zu der Produktgruppe gehörenden Sondervermögen durch externe Dienstleistungsunternehmen geplant.

Die erhöhten Kosten für Rechtsberatung im Jahr 2012 stammen bevorzugt aus dem Schiedsgerichtsverfahren zwischen der FHH und der HSH Nordbank und dem Projekt Hamburgische Investitions- und Förderbank.

Zu lfd. Nr. 3 "Personalkosten":

Die Minderung der Personalkosten ab 2015 leitet sich vorrangig aus der Auflösung der Vorprüfungsstelle II zum 01.01.2014 ab.

Zu lfd. Nr. 4 "Transferleistungen":

Das Ist 2012 ist auf zentrale Verstärkungsmittel aus dem Einzelplan 9.2 für Tarifierungen beim Landesbetrieb Hamburgische Münze zurückzuführen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Bei den Sonstigen Kosten werden in erster Linie die Sitzungsgelder für externe Aufsichtsratsmitglieder veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 8 "Erlöse aus Finanzierungstätigkeit":

Die Erlöse aus Finanzierungstätigkeit setzen sich aus den Ablieferungen der Hamburgischen Münze, der Lotto Hamburg GmbH und der Kommanditgesellschaft Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co (VHG) zusammen.

Die Lotto Hamburg GmbH und die Kommanditgesellschaft Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co (VHG) werden ab dem Jahr 2015 vom Einzelplan 9.2 in den Einzelplan 9.1 verlagert.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

Z 1: Optimierung der Zinsausgaben im Rahmen der Risikosteuerung (K 001)

Z 2: Steuerung von Liquiditäts-, Bonitäts- und Haushaltsrisiken durch Festlegung von einzuhaltenden Vorgaben (Limits) in den jeweiligen Risikokategorien (K 002 und K 003)

Z 3: Sicherstellung des angemessenen Einflusses der Finanzbehörde auf die Beteiligungen der FHH (K 040 bis K 043)

Z 4: Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung auf Ordnungsmäßigkeit gemäß des aus den Vorprüfungsaufträgen des Rechnungshofes sowie den Kassenaufsichtsbestimmungen erstellten jährlichen Arbeitsplanes (K 005)

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_279_03_001 Abweichung vom vorgegebenen Planansatz für die Zinsausgaben	Mio EUR	144	173	0	0	0	0	0
B_279_03_002 Zahl der definierten Limits für die Steuerung der Risiken aus dem Kreditgeschäft	St.	4	4	4	4	4	4	4
B_279_03_003 Anteil der eingehaltenen Limits für die Steuerung der Risiken aus dem Kreditgeschäft	%	100	100	100	100	100	100	100
B_279_03_040 Anzahl zu steuernder Beteiligungen								
B_279_03_041 - erweitertes Verantwortungsmodell	St.	15	17	18	17	17	17	17
B_279_03_042 - Verantwortungsmodell	St.	12	13	12	13	13	13	13
B_279_03_043 - Sonstige	St.	5	7	5	7	7	7	7
B_279_03_005 Verhältnis der durchgeführten Prüfungen zur Anzahl der geplanten Prüfungen	%	100	100	100	100	100	100	100
B_279_03_006 Kostendeckungsgrad der Hamburgischen Münze	%	111	118	89	110	111	108	107

Zu lfd. Nr. 001 "Abweichung vom vorgegebenen Planansatz für die Zinsausgaben":

Die Unterschreitung des Plan-Wertes ergibt sich insbesondere wegen eines gesunkenen Zinsniveaus und einer geringeren Kreditaufnahme.

Zu lfd. Nr. 002 "Zahl der definierten Limits für die Steuerung der Risiken aus dem Kreditgeschäft" und zu lfd. Nr. 003 "Anteil der eingehaltenen Limits für die Steuerung der Risiken aus dem Kreditgeschäft":

Die „Dienstvereinbarung für die Beschaffung von Kreditmitteln und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten“ definiert bestimmte Risikokategorien (z.B. Refinanzierungsrisiko, Zinsänderungsrisiko). Ziel ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Zu diesem Zweck werden für die einzelnen Risikokriterien Zielgrößen / Vorgaben / Limite festgelegt. Risikolimits sind damit Vorgaben zur Operationalisierung der Risikosteuerung.

Zu lfd. Nr. 040 "Anzahl zu steuernder Beteiligungen":

Beteiligungen im erweiterten Verantwortungsmodell:

Hamburger Hochbahn AG, Hamburg Port Authority AöR, Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein AG, SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg, Flughafen Hamburg GmbH, IFB Investitions- und Förderbank Hamburg AöR, HHLA Hamburger Hafen- und Logistik AG, Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburger Friedhöfe AöR, Hamburger Wasserwerke GmbH, Bäderland Hamburg GmbH, Hamburger Stadtentwässerung AöR, Stadtreinigung Hamburg AöR, UKE Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf KöR, Stromnetz Hamburg GmbH (SNH), Hamburg Netz GmbH und Hamburg Wärme GmbH.

Beteiligungen im Verantwortungsmodell:

HSH Nordbank AG, HSH Finanzfonds AöR, Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Sprinkenhof GmbH, Lotto Hamburg GmbH, HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbeauf Förderung mbH, ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co.KG, Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co., Hamburgischer Versorgungsfonds (HVF) AöR, FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG und GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR.

Sonstige Beteiligungen:

f & w fördern und wohnen AöR, Hapag Lloyd AG, Elbphilharmonie und Laiszhalle Service GmbH, Hamburg Musik gGmbH, Hamburger Verkehrsverbund GmbH, Hamburg Energie GmbH und Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH.

Zu lfd. Nr. 005 "Verhältnis der durchgeführten Prüfungen zur Anzahl der geplanten Prüfungen":

Die Vorprüfstelle als Prüfungsinstanz für das Kassen- und Rechnungswesen hat in ihrer deckungsgleichen Eigenschaft als Kassenaufsicht der Finanzbehörde und Vorprüfungsstelle für den Rechnungshof jährlich eine durch den gesetzlichen Rahmen und den Vorprüfungsauftrag festgelegte wechselnde Zahl von Prüfungen unterschiedlichen zeitlichen und aufgabentechnischen Umfangs vollständig abzuarbeiten (Soll = 100%). Das einzige beeinfluss- und damit steuerbare Ziel im Rahmen dieser Tätigkeit ist die Erledigung der geplanten Prüfungen, um die gesetzlichen Vorgaben und den Vorprüfungsauftrag zu erfüllen. An den Prozentzahlen der durchgeführten Prüfungen (Ist) kann der Erfüllungsgrad der geplanten Aufgaben abgelesen werden.

Zu lfd. Nr. 006 "Kostendeckungsgrad der Hamburgischen Münze":

Die Berechnung der Kennzahlenwerte erfolgt jeweils vor Ablieferung der Hamburgischen Münze an den Haushalt.

Die Abweichung zum Fortg. Plan 2014 ergibt sich insbesondere aufgrund der im Jahr 2013 geschlossenen Vereinbarung mit dem Bundesministerium der Finanzen hinsichtlich neuer Prälegebühren im Bereich der Umlaufmünzen.

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Vermögensmanagement							
Erlöse	112	109		43	43	43	43
Kosten	939	1.220		1.354	1.381	1.364	1.389
Saldo Jahresergebnis 1 Vermögensmanagement	-827	-1.111		-1.311	-1.338	-1.321	-1.346
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Vermögensmanagement	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungsmanagement							
Erlöse	183	344		327	327	327	327
Kosten	2.281	2.560		2.388	2.431	2.405	2.451
Saldo Jahresergebnis 1 Beteiligungsmanagement	-2.098	-2.215		-2.061	-2.104	-2.078	-2.124
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Beteiligungsmanagement	0	0	0	0	0	0	0
Vorprüfungsstellen							
Erlöse	754	492		0	0	0	0
Kosten	1.825	2.240		800	816	807	822
Saldo Jahresergebnis 1 Vorprüfungsstellen	-1.071	-1.748		-800	-816	-807	-822
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Vorprüfungsstellen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen							
Erlöse	500	1.000		5.500	5.500	6.000	6.950
Kosten	18			0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen	482	1.000		5.500	5.500	6.000	6.950
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0

Zu dem Produkt "Vermögensmanagement":

Die Erlöse entstehen durch Erbringung vereinbarter Dienstleistungen für die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH und den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg (SBH).

Zu dem Produkt "Vorprüfungsstellen":

Die Minderung der Kosten und Erlöse resultieren aus der Auflösung der Vorprüfungsstelle II zum 01.01.2014.

Zu dem Produkt "Zuschuss/Ablieferung sonst. Unternehmen":

Die Steigerung der Erlöse ab 2015 ergibt sich aus der Verlagerung der Lotto Hamburg GmbH und der Kommanditgesellschaft Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co (VHG) aus dem Einzelplan 9.2.

Darüber hinaus wird bei diesem Produkt die Ablieferung vom Landesbetrieb Hamburgische Münze ausgewiesen.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.3.2 entnommen werden.

4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27903 Vermögens-/Beteiligungsmanagement

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		59,97		42,75	42,75	40,75	40,75
Die Senkung der VZÄ ergibt sich hauptsächlich aus der Auflösung der Vorprüfungsstelle II zum 01.01.2014.							
Zudem werden die in den Personalkostenverrechnungsätzen einkalkulierten Tarif- und Besoldungssteigerungen um 1,5 Prozentpunkte p.a. durch entsprechende VZÄ-Reduzierungen aufgefangen.							

4.2.2.4 Produktgruppe 27904 Projekt SNH

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 27904 Projekt SNH

Ziel des Projektes Strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH) ist die flächendeckende Einführung des doppischen Produkthaushalts in allen Behörden und Ämtern der FHH. Das Projekt endet zum 31.12.2015.

Aufgrund der Umstellung vom Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH) auf SNH zum 01.01.2012 und der nur knappen Ressourcen werden sich Aufgaben des Projektes SNH möglicherweise im Haushaltsjahr 2016 fortschreiben. Die Umsetzung der Aufgaben in die Linie zur Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistenten" wird nach Reifegrad erfolgen.

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27904 Projekt SNH

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	52	70					
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.326	7.125					
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	111	344					
b) davon IT-Kosten	389	309					
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	5.296	5.991					
3. Personalkosten	2.403	2.533					
a) Kosten für Entgelte	668	618					
b) Kosten für Bezüge	1.184	1.317					
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0						
d) Kosten für Sozialleistungen	107	161					
e) Kosten für Versorgungsleistungen	444	437					
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	67	67		0	0	0	0
6. Sonstige Kosten	143	995					
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-8.887	-10.649		0	0	0	0
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-8.887	-10.649		0	0	0	0
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-8.887	-10.649		0	0	0	0
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-8.887	-10.649		0	0	0	0

Seit 2011 erfolgt die Finanzierung des Projektes aus dem Einzelplan 9.2 (Produktgruppe 283.03 "Zentrale Programme und Projekte"). Die Bewirtschaftung findet weiterhin im Einzelplan 9.1 statt.

Zu lfd. Nr. 2c "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Diese Kosten sind hauptsächlich für Entwicklungs- und Realisierungsarbeiten in Zusammenhang mit dem neuen SAP RVP- und BI-System angefallen.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und zu lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2012 und dem Ist 2013 ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden die Kosten für Sozialleistungen rund 161 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen rund 437 Tsd. Euro betragen.

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 27904 Projekt SNH

- Z 1: Die auf SNH umgestellten Behörden und Ämter sind mit der Unterstützung im Rahmen des Roll-Outs zufrieden (K 001)
- Z 2: Ein transparentes, in Politik und Verwaltung akzeptiertes Haushaltssystem aufbauen (K 003)
- Z 3: Umstellung der Behörden und Ämter auf ein strategisch neu ausgerichtetes Haushaltswesen mit einem doppelten Produkthaushalt bis 2015 abschließen (K 004)
- Z 4: Anwenderinnen und Anwender in der Haushaltsplanung, Steuerung, KLR, Bewirtschaftung, Haushaltsrechnung und Kassenfunktionalitäten qualifizieren (K 005)

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27904 Projekt SNH

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_279_04_001 Zufriedenheit der Behörden und Ämter mit der Unterstützung im Rahmen des Roll-Outs durch das Projekt SNH	%	-	73	85	-	-	-	-
B_279_04_003 Fertigstellungsgrad der fachlichen und technischen Konzeption und Realisierung	%	70	75	100	95	-	-	-
B_279_04_004 Anzahl der umgestellten Behörden und Ämter auf die strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH)	St.	0	4	11	23	-	-	-
B_279_04_005 Anteil der geschulten Beschäftigten an der Gesamtzahl der zu schulenden Beschäftigten nach SNH im Berichtsjahr	%	25	30	35	10	-	-	-

Zu lfd. Nr. 001 "Zufriedenheit der Behörden und Ämter mit der Unterstützung im Rahmen des Roll-Outs durch das Projekt SNH":

Die Befragung zur Zufriedenheit erfolgte für die Welle 2-Behörden im 3. Quartal 2013 und wird für die Welle 3-Behörden im 3. Quartal 2014 durchgeführt werden. Ab dem 01.01.2015 arbeiten alle Behörden und Ämter produktiv, so dass keine weiteren Befragungen mehr durchgeführt werden.

Der Befragung liegt eine 5-stufige Ratingskala von 1 = sehr zufrieden bis 5 = sehr unzufrieden zugrunde. Der Kennzahlenwert weist in Prozent den Anteil der Befragten in den Roll-Out-Bereichen aus, die mit der Roll-Out-Unterstützung durch das Projekt SNH „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ sind.

Zu lfd. Nr. 003 "Fertigstellungsgrad der fachlichen und technischen Konzeption und Realisierung":

Die Kennzahl wird durch qualifizierte Schätzung ermittelt und erhöht sich mit Projektfortschritt. Stichtag ist jeweils der 31.12. eines Jahres. Im Haushaltsplan 2013/2014 war vorgesehen, zum Jahresende 2014 Konzeption und Realisierung zu 100% abzuschließen. Die Anforderungen an die Konzeption der Themenbereiche "Haushaltsplanung", "Haushaltssteuerung" und "Haushaltsrechnung" und ihre Realisierung im Business Intelligence System (BI-System) haben sich jedoch als komplexer und aufwändiger erwiesen als ursprünglich geplant. Nach aktueller Prognose werden bis Ende 2014 rund 90% und bis Ende 2015 rund 95% erreicht sein.

Aufgrund der Umstellung vom Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH) auf SNH zum 01.01.2012 und der nur knappen Ressourcen werden sich Aufgaben des Projektes SNH im Haushaltsjahr 2016 fortschreiben. Die Umsetzung der Aufgaben in die Linie zur Produktgruppe "Haushalt- und Aufgabenplanung" im Aufgabenbereich "Senatsassistenten" wird nach Reifegrad erfolgen.

Zu lfd. Nr. 004 "Anzahl der umgestellten Behörden und Ämter auf die strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH)":

Der Kennzahlenwert weist die Anzahl der zum 01.01. eines Jahres umgestellten Behörden inkl. der bereits auf die strategische Neuausrichtung umgestellten Behörden und Ämter (einschließlich Einzelplan 9.2) aus. Stichtag ist der 01.01. eines Jahres.

Zu lfd. Nr. 005 "Anteil der geschulten Beschäftigten an der Gesamtzahl der zu schulenden Beschäftigten nach SNH im Berichtsjahr":

Ziel ist es, bis zur Produktivsetzung der Welle 3 zum Jahr 2015 alle zu schulenden Beschäftigten in den Behörden und Ämtern auch tatsächlich geschult zu haben. Dies entspricht einem Schulungsgrad von 100%. Die Kennzahlenwerte beruhen auf einer qualifizierten Schätzung der in den jeweiligen Jahren geschulten oder noch zu schulenden Beschäftigten. Bei der Schätzung wurden die Anzahl der umzustellenden Behörden und die Größe der jeweiligen Behörden berücksichtigt. Die Kennzahl wird nicht kumuliert. Stichtag ist der 31.12. eines Jahres.

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27904 Projekt SNH

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Projekt SNH							
Erlöse	52	70					
Kosten	8.939	10.720					
Saldo Jahresergebnis 1 Projekt SNH	-8.887	-10.649					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Projekt SNH	0	0	0	0	0	0	0
Seit 2011 erfolgt die Finanzierung des Projektes aus dem Einzelplan 9.2 (Produktgruppe 283.03 "Zentrale Programme und Projekte"). Die Bewirtschaftung findet weiterhin im Einzelplan 9.1 statt.							
Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen für die Jahre 2012 und 2013 können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.4.2 entnommen werden.							

4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27904 Projekt SNH

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		34,40					
Da seit 2011 die Veranschlagung des Projektes im Einzelplan 9.2 (Produktgruppe 283.03 „Zentrale Programme und Projekte“) erfolgt, wird auch keine Planung der Vollzeitäquivalente im Einzelplan 9.1 durchgeführt.							

4.2.2.5 Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

4.2.2.5.1 Vorwort der Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

Die Buchhaltung und die Buchhaltungsorganisation der Hamburger Verwaltung müssen uneingeschränkt testierfähige Jahresabschlüsse und unterjährige doppische Ergebnisberichte erzeugen. Im Rahmen des Projektes Herakles sollen insbesondere die für Gebietskörperschaften zu vereinbarenden Standards für das doppische Rechnungswesen berücksichtigt und das Anforderungsprofil des Internen Kontrollsystems (IKS) normiert werden. Buchhaltung und Buchhaltungsorganisation sollen so ausgestaltet werden, dass sie effizient, effektiv und von hoher Qualität sind. Fehleranfällige und personalintensive Prozesse sollen möglichst zentral gesteuert und automatisiert ablaufen. Dabei bleibt die dezentrale Ergebnisverantwortung uneingeschränkt erhalten. Das Rechnungswesen ist nicht nur Nachweis der Historie, sondern neben der Entwicklung der fachlichen Parameter auch ein maßgebliches Informationssystem für die unterjährige Steuerung der gesamten Verwaltung und muss als solches auch belastbare, vollständige und korrekte Zahlen verfügbar machen. Aufgrund der Umstellung vom Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH) auf die Strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH) zum 01.01.2012 und der nur knappen Ressourcen werden sich Aufgaben des Projektes Herakles möglicherweise im Haushaltsjahr 2016 fortschreiben. Die Umsetzung der Aufgaben in die Linie zur Produktgruppe 279.02 "Haushalt- und Aufgabenplanung" im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistenten" wird nach Reifegrad erfolgen.

4.2.2.5.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	2	3					
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.462	1.953					
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	39	260					
b) davon IT-Kosten	219	485					
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	299	384					
3. Personalkosten	1.707	1.780					
a) Kosten für Entgelte	614	579					
b) Kosten für Bezüge	727	800					
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0						
d) Kosten für Sozialleistungen	89	131					
e) Kosten für Versorgungsleistungen	278	271					
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	34	38		9	9	9	4
6. Sonstige Kosten	500	357					
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-3.701	-4.125		-9	-9	-9	-4
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit		0		0	0	0	0
10. Finanzergebnis		0		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-3.701	-4.125		-9	-9	-9	-4
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-3.701	-4.125		-9	-9	-9	-4
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-3.701	-4.125		-9	-9	-9	-4

Seit 2011 erfolgt die Finanzierung des Projektes aus dem Einzelplan 9.2 (Produktgruppe 283.03 "Zentrale Programme und Projekte"). Die Bewirtschaftung findet weiterhin im Einzelplan 9.1 statt.

Zu lfd. Nr. 2 "Kosten aus lfd. Verwaltungsbedarf - davon IT-Kosten":

Die höheren IT-Kosten in 2013 begründen sich insbesondere in der Erweiterung der IT-Infrastruktur und der Programmierung einer Software.

Zu lfd. Nr. 2c "Kosten aus lfd. Verwaltungsbedarf - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Diese Kosten beinhalten vor allem die konzeptionelle Beratung durch externe Unternehmen.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und zu lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2012 und dem Ist 2013 ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden die Kosten für Sozialleistungen rund 131 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen rund 271 Tsd. Euro betragen.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibungen":

Unter dieser Position werden die Abschreibungen für die beschafften Scanner für den Hamburger Dienstleister Buchhalter (HDB) ausgewiesen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Die Differenz zwischen 2012 und 2013 ergibt sich hauptsächlich aus der Senkung der Kosten für Zeitarbeit.

4.2.2.5.3 Ziele der Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

Z 1: testierfähige Abschlüsse (K 001 und K 002)

Z 2: effiziente und effektive Buchhaltungsorganisation (K 006)

Z 3: vor-Ort-Entlastung (K 005)

4.2.2.5.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_279_05_001 Anzahl buchender Personen in SAP	St.	2.392	2.378	1.700	700	250	250	250
B_279_05_002 Anzahl der im Vertragskataster erfassten Verträge	St.	-	-	-	100	100	150	200
B_279_05_006 Anzahl der Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter	St.	7.560	3.940	6.200	6.200	6.500	6.500	6.500
B_279_05_005 Anzahl Behörden und Ämter mit einer behördlichen Zentralbuchhaltung bzw. Nutzung des Buchhaltungsservice der K.HH	St.	2	2	9	20	22	22	22

Zu lfd. Nr. 001 "Anzahl buchender Personen in SAP":

Um die Testierfähigkeit der Abschlüsse sicherzustellen, soll die Qualität der Buchhaltungsdaten erhöht werden. Dies soll zum einen durch die zentrale Durchführung der Buchhaltungsaufgaben durch prüfungsgebunden weitergebildetes Personal erreicht werden. Die Anzahl der buchenden Personen in SAP soll durch die Zentralisierung der Buchhaltung minimiert werden. Dadurch können vor allem Lizenzkosten und Eingabefehlerquoten gesenkt werden.

Zu lfd. Nr. 002 "Anzahl der im Vertragskataster erfassten Verträge":

Die Erhöhung der Qualität der Buchhaltungsdaten soll zum anderen durch einen zentralen Zugriff auf Vertragsinhalte bei der Bewertung von bilanziellen Risiken ermöglicht werden. Die Anzahl der im Vertragskataster erfassten Verträge soll maximiert werden.

Zu lfd. Nr. 006 "Anzahl der Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter":

Der anzustrebende Mittelwert von ca. 6.500 Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter im Jahr erfüllt die Anforderung einer zentralen, effizienten Buchhaltungsorganisation.

Das geringe Ist in 2013 resultiert insbesondere aus Versetzungen und Einarbeitungsphasen von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu lfd. Nr. 005 "Anzahl Behörden und Ämter mit einer behördlichen Zentralbuchhaltung bzw. Nutzung des Buchhaltungsservice der K.HH":

Voraussetzung für die mögliche Nutzung einer behördlichen Zentralbuchhaltung bzw. des Buchhaltungsservices ist die Umstellung der Behörden und Ämter auf die Doppik. Aus diesem Grund beziehen sich die Kennzahlenwerte auf die geplanten Roll-Out-Wellen von SNH (ohne Einzelplan 9.2). Abweichend davon werden die Behörde für Justiz und Gleichstellung und die Behörde für Inneres und Sport, die bereits auf die Doppik umgestellt sind, erst im Jahr 2015 bei der Umgestaltung der Buchhaltungsorganisation durch das Projekt unterstützt.

4.2.2.5.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Projekt Herakles							
Erlöse	2	3					
Kosten	3.703	4.129		9	9	9	4
Saldo Jahresergebnis 1 Projekt Herakles	-3.701	-4.125		-9	-9	-9	-4
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Projekt Herakles	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Finanzbehörde

Seit 2011 erfolgt die Finanzierung des Projektes aus dem Einzelplan 9.2 (Produktgruppe 283.03 "Zentrale Programme und Projekte"). Die Bewirtschaftung findet weiterhin im Einzelplan 9.1 statt.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.5.2 entnommen werden.

4.2.2.5.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27905 Projekt Herakles

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		27,31					
Da seit 2011 die Veranschlagung des Projektes im Einzelplan 9.2 (Produktgruppe 283.03 „Zentrale Programme und Projekte“) erfolgt, wird auch keine Planung der Vollzeitäquivalente im Einzelplan 9.1 durchgeführt.							

4.2.2.6 Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

4.2.2.6.1 Vorwort der Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

Die Regelaufgaben des Amtes "Bezirksverwaltung" der Finanzbehörde sind:

- Wahrnehmung der Bezirksaufsicht im Sinne des Bezirksverwaltungsgesetzes (BezVG), insbesondere die Dienstaufsicht über die Bezirksamtsleitungen,
- Fachaufsicht über das Bezirksverwaltungsgesetz und andere durch Dienstanweisung des Staatsrates für Bezirke geregelte Materien,
- übergreifende Ressourcensteuerung für die Bezirksamter,
- Organisationsentwicklung der Bezirksamter,
- zentrale Erhebung der Abgaben und Beiträge für die Bezirksverwaltung nach dem Hamburgischen Wegegesetz, dem Siedlungsabgabengesetz und dem Gesetz zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren.

4.2.2.6.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	201	798	2.605	496	594	692	789
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	282	650	413	609	632	632	634
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen		219	213	431	452	452	452
b) davon IT-Kosten	0	128	43	85	85	85	85
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	244	66	95	0	0	0	0
3. Personalkosten	4.413	4.336	4.539	4.520	4.560	4.546	4.636
a) Kosten für Entgelte	883	728	610	762	703	651	633
b) Kosten für Bezüge	2.471	2.539	2.788	2.610	2.691	2.727	2.808
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	177	243	231	291	285	277	278
e) Kosten für Versorgungsleistungen	883	826	910	857	881	891	917
4. Kosten für Transferleistungen		6.224	1.218	0	0	0	0
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen		0		0	0	0	0
6. Sonstige Kosten	16	593	19	19	19	19	19
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-4.510	-11.005	-3.584	-4.652	-4.617	-4.506	-4.500
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit		4					
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	3	6	1	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	-3	-2	-1	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-4.513	-11.007	-3.585	-4.652	-4.617	-4.506	-4.500
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-4.513	-11.007	-3.585	-4.652	-4.617	-4.506	-4.500
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-4.513	-11.007	-3.585	-4.652	-4.617	-4.506	-4.500

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Unter dieser Position werden geplante Erlöse aus Gebühren und Leistungsentgelte sowie aus der Auflösung von Sonderposten für die Investitionszuschüsse für Erschließungs- und Ausbaubeiträge ausgewiesen.

Die mit dem Haushalt 2013/2014 aus dem Einzelplan 7 in den Einzelplan 9.1 verschobenen Erlöse für die erstmalig endgültige Herstellung von Straßen (eeH) und die Erhebung der Anliegerbeiträge werden ab dem Jahr 2015 nicht mehr als Erlöse, sondern als Investitionseinzahlungen geplant (siehe auch unter 4.2.3 und 5.2.2).

Das erhöhte Ist 2013 resultiert unter anderem aus nicht geplanten periodenfremden Erlösen.

Zu lfd. Nr. 2c "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz":

Um Ausgleichsbeiträge festsetzen zu können, müssen vorher Wertermittlungen beantragt werden. Diese werden ab dem Jahr 2015 aus dem Einzelplan 6 finanziert. Aus diesem Grund werden in den Planjahren keine Kosten mehr dafür veranschlagt.

Das hohe Ist 2012 setzt sich aus Wertermittlungen für zwei aufgehobene Sanierungsgebiete zusammen. Im Jahr 2013 wurden hingegen nur noch Einzelentlassungen beauftragt.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und zu lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Plan-Werten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden die Kosten für Sozialleistungen rund 243 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen rund 826 Tsd. Euro betragen.

Zu lfd. Nr. 4 "Transferleistungen":

Die bisher zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagten Mittel für eeH werden ab 2015 in den Einzelplan 9.1 verschoben und als "Auszahlungen für Baumaßnahmen" geplant (siehe auch unter 4.2.3 und 5.2.2).

Die Kosten für eeH, die ab dem Jahr 2013 aus dem Einzelplan 7 in den Einzelplan 9.1 verlagert wurden, werden ab dem Jahr 2015 in der Produktgruppe 279.07 "Bezirk. Zuweisung + Abschreibung" dargestellt (siehe auch unter 4.2.2.7).

Das hohe Ist 2013 erklärt sich aus dem Verbrauch von nach 2013 übertragenen Resten und der Bereitstellung von zentral geplanten Mittel aus dem Einzelplan 9.2.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Das erhöhte Ist 2013 hat vor allem ihren Ursprung in den nicht planbaren periodenfremden Kosten und der Pauschalwertberichtigung von Forderungen im Bereich der Anliegerbeiträge.

4.2.2.6.3 Ziele der Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

Z 1: Koordinierung und Steuerung der Organisation der bezirklichen Aufgabenwahrnehmung und Wahrnehmung der Dienstaufsicht über die Bezirksämter (K 001)

Z 2: Mitwirkung an der bezirklichen Steuerung und Gestaltung der Rahmenbedingungen zur Erledigung der vom Senat den Bezirksämtern übertragenen Aufgaben (K 002)

Z 3: Vollständige und zeitnahe Erhebung von Anliegerbeiträgen (K 003 und K 004)

4.2.2.6.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_279_06_001 Anteil der Personalkosten der Bezirksaufsicht an den Gesamtpersonalkosten der Bezirksämter	%	0,58	0,49	0,63	0,49	0,49	0,49	0,49
B_279_06_002 Anzahl der außerordentlichen Arbeitspakete	St.	21	31	21	15	15	15	15
B_279_06_003 Anzahl der abgerechneten Strecken (eeH)	St.	-	34	40	20	20	20	20
B_279_06_004 Festsetzungsvolumen der abgerechneten Strecken (Wegebau)	Tsd. EUR	2.781	4.159	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000

Einzelplan der Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 001 "Anteil der Personalkosten der Bezirksaufsicht an den Gesamtpersonalkosten der Bezirksämter":

Die Minderung der Planwerte zum Fortg. Plan ergeben sich durch die Anpassung an das Ist 2013.

Zu lfd. Nr. 002 "Anzahl der außerordentlichen Arbeitspakete":

Aufgrund der unter der lfd. Nr. 1 beschriebenen Anpassung der Kennzahlenwerte reduziert sich ab 2015 auch die Anzahl der außerordentlichen Arbeitspakete.

Das erhöhte Ist im Jahr 2013 ist auf nicht geplante Arbeitspakete und die Einführung des Projektes SNH auf die Bezirksämter zurückzuführen.

Zu lfd. Nr. 003 "Anzahl der abgerechneten Strecken (eeH)":

Strecke ist der abgaberechtliche Begriff für eine Straße, die in ganzer Länge oder in Abschnitten abgerechnet worden ist.

Diese Kennzahl bildet lediglich die Strecken ab, die im Rahmen der erstmalig endgültigen Herstellung von Straßen (eeH) abgerechnet werden.

Für die Vergangenheit können keine Kennzahlenwerte ausgewiesen werden, weil die Kennzahl erst ab 2014 erhoben wird.

Zu lfd. Nr. 004 "Festsetzungsvolumen der abgerechneten Strecken (Wegebau)":

Strecke ist der abgaberechtliche Begriff für eine Straße, die in ganzer Länge oder in Abschnitten abgerechnet worden ist.

Die Abweichung zwischen den Planjahren 2015 und 2016 ff. ergibt sich aus der bevorzugten Abrechnung von einnahmeintensiven Strecken bis 2015 sowie einer daraus resultierenden Anhäufung von Nullstrecken bzw. einnahmeschwächeren Strecken in den Folgejahren.

4.2.2.6.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Bezirksverwaltung							
Erlöse	34	31					
Kosten	2.089	2.185		2.520	2.550	2.543	2.590
Saldo Jahresergebnis 1 Bezirksverwaltung	-2.055	-2.154		-2.520	-2.550	-2.543	-2.590
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bezirksverwaltung	0	0	0	0	0	0	0
Anlieger- und Wegebaubeiträge							
Erlöse	167	771		496	594	692	789
Kosten	2.625	9.624		2.628	2.661	2.654	2.699
Saldo Jahresergebnis 1 Anlieger- und Wegebaubeiträge	-2.458	-8.853		-2.132	-2.067	-1.962	-1.910
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Anlieger- und Wegebaubeiträge	0	0	0	0	0	0	0

Zu dem "Produkt Anlieger- und Wegebaubeiträge":

Das hohe Ist 2013 resultiert aus der mit dem Haushalt 2013/2014 durchgeführten Verschiebung der Erlöse und Kosten für die erstmalig endgültige Herstellung von Straßen (eeH) und der Erhebung der Anliegerbeiträge aus dem Einzelplan 7 in den Einzelplan 9.1. Ab dem Jahr 2015 werden die Erlöse als Investitionseinzahlungen geplant (siehe auch unter 4.2.3 und 5.2.2) und die Kosten in der Produktgruppe "Bezirk. Zuweisung + Abschreibung" dargestellt (siehe auch unter 4.2.2.7).

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.6.2 entnommen werden.

4.2.2.6.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27906 Bezirksverwaltung

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		68,33		68,41	66,99	65,38	64,41

Die in den Personalkostenverrechnungsätzen einkalkulierten Tarif- und Besoldungssteigerungen um 1,5 Prozentpunkte p.a. werden durch entsprechende VZÄ-Reduzierungen aufgefangen.

4.2.2.7 Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

4.2.2.7.1 Vorwort der Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

In der Drucksache 20/9509 vom 1. Oktober 2013 werden rund 14.000 Straßen auf Hamburger Staatsgebiet ausgewiesen, wovon 1.465 Straßenabschnitte nicht vollständig fertiggestellt und weitere 618 Straßen keine Erschließungsanlagen im Sinne der Drucksache sind, auf die sich die Forderungen des Rechnungshofes zur Erhebung von Anliegerbeiträgen beziehen könnten. Demnach gibt es 847 unfertige Straßen als Erschließungsstraßen im engeren Sinne, für die bei einer endgültigen Herstellung Anliegerbeiträge nach dem Hamburger Wegegesetz (HWG) erhoben werden können und die innerhalb von 20 Jahren erstmalig endgültig herzustellen und abzurechnen sein werden. Für die Planung und den Bau dieser Strecken durch die Bezirksämter und die Vorbereitung der Abrechnungsunterlagen für die Finanzbehörde (Abteilung Anliegerbeiträge) wird nach bisherigen Erkenntnissen eine Zeitspanne von ca. drei bis fünf Jahren benötigt, d.h. das System "eeH" müsste unter Volllastung spätestens bzw. erst ab dem Jahr 2018 laufen. Eine Prognose, ab wann ein bis auf 50 Abrechnungsstrecken pro Jahr ansteigender Trend zu erwarten sein wird, kann aus der momentanen Pilotierungsphase nicht abgeleitet werden, sondern wird belastbar erst zur nächsten Haushaltsplanaufstellung 2017/2018 auf den dann vorliegenden Ist-Daten der Jahre 2013 bis 2015 gegenüber der Bürgerschaft abgezeichnet. Folglich wird eine Korrektur bzw. Anhebung der Planzahlen frühestens mit dem nächsten Haushaltsplanaufstellungsverfahren erfolgen.

4.2.2.7.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				58	115	173	230
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit				-58	-115	-173	-230
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)				-58	-115	-173	-230
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis				-58	-115	-173	-230
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)				-58	-115	-173	-230

Einzelplan der Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibungen":

Unter dieser Position werden ab dem Jahr 2015 die Abschreibungen veranschlagt, die sich auf Grundlage der geplanten Investitionsauszahlungen für Baumaßnahmen im Rahmen der erstmalig endgültigen Herstellung von Straßen (eeH) für die Bezirke ergeben (siehe auch unter 4.2.3 und 5.2.2).

4.2.2.7.3 Ziele der Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

In der Produktgruppe 279.07 "Bezirk. Zuweisung + Abschreibungen" werden keine Ziele ausgebracht.

4.2.2.7.4 Kennzahlen der Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
In der Produktgruppe 279.07 "Bezirk. Zuweisung + Abschreibungen" werden keine Kennzahlen ausgebracht.							

4.2.2.7.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Abschreibung							
Kosten				58	115	173	230
Saldo Jahresergebnis 1 Abschreibung				-58	-115	-173	-230
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Abschreibung	0	0	0	0	0	0	0
Die Kosten und Erlöse der Produktgruppe 279.07 "Bezirk. Zuweisung + Abschreibung" werden im Vorbericht der Bezirksamter dargestellt.							

4.2.2.7.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 27907 Bezirkl.Zuweisung + Abschreibung

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
In der Produktgruppe 279.07 "Bezirk. Zuweisung + Abschreibungen" werden VZÄ weder geplant noch bewirtschaftet.							

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	2	5.338		2.440	2.440	2.440	2.440
Auszahlungen sonstige Investitionen	7.526	4.428		1.440	1.440	1.440	1.440
Summe sonstige Investitionen	-7.524	909		1.000	1.000	1.000	1.000
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-7.524	909		1.000	1.000	1.000	1.000

Zu den "Einzahlungen sonstige Investitionen":

Die bisher geplanten Erlöse für die erstmalig endgültige Herstellung von Straßen (eeH) und die Erhebung der Anliegerbeiträge in der Produktgruppe 279.06 "Bezirksverwaltung" werden ab dem Jahr 2013 als Investitionseinzahlungen vereinnahmt und veranschlagt (siehe auch zu lfd. Nr. 1 "Erlöse" unter 4.2.2.6.2).

Zu den "Auszahlungen sonstige Investitionen":

Die bisher zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagten Mittel für eeH werden ab 2015 in den Einzelplan 9.1 verschoben und als "Auszahlungen für Baumaßnahmen" geplant (siehe auch zu lfd. Nr. 4 "Transferleistungen" unter 4.2.2.6.2). Die daraus resultierenden Abschreibungen werden bei der Produktgruppe 279.07 "Bezirk. Zuweisung + Abschreibung" veranschlagt (siehe auch zu lfd. Nr. 5 unter 4.2.2.7.2).

Bei den sonstigen Investitionen in den Jahren 2012 und 2013 handelt es sich im Wesentlichen um einen Investitionszuschuss an den Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) im Jahr 2012 und Investitionen im Bereich IT. Diese IT-Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 geplant und erst im Ist den Aufgabenbereichen übertragen.

Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zum Finanzplan des Aufgabenbereichs 279 "Senatsassistentz" unter 5.2.2 entnommen werden.

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Darlehen							

Im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistentz" werden keine Darlehen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2014	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
			Tsd. EUR				
Summe Gesetzliche Leistungen							

Im Aufgabenbereich 279 "Senatsassistentz" werden keine gesetzlichen Leistungen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

In der Produktgruppe 279.01 "FHH- weite Dienste" sind die "Sonstigen Kosten" im Bereich des Versicherungsmanagements hinsichtlich Versicherungs- und Schadensersatzleistungen übertragbar.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Finanzbehörde

4.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

4.3.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement

Der Aufgabenbereich 280 "Immobilienmanagement" ist zuständig für das städtische Immobilienmanagement der Freien und Hansestadt Hamburg. Er umfasst den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (SBH) sowie das Sondervermögen Schulimmobilien (SoV Schulimmobilien). Zur besseren Abgrenzung der Landesbetriebe sowie des Sondervermögens werden diese in separaten Produktgruppen abgebildet.

4.3.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

4.3.2.1 Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

4.3.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) unterstützt die Senatsziele zur Förderung von Wohnungsbau und Gewerbeentwicklung.

Er leistet durch ein aktives Flächenmanagement einen signifikanten Beitrag für nachhaltige Stadtentwicklung und Wachstum. Im Auftrag des Senats entwickelt und vermarktet der LIG städtische Flächen für den Wohnungsbau und die Gewerbenutzung.

Im Rahmen eines effizienten Portfoliomanagements ermöglicht der LIG zudem die werthaltige Entwicklung und Bewirtschaftung der städtischen Immobilien sowie eröffnet auf diese Weise räumliche und finanzielle Gestaltungsspielräume für die Zukunft.

4.3.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	128.004	1.137					
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.323						
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.458						
b) davon IT-Kosten	155						
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	52						
3. Personalkosten	9.778						
a) Kosten für Entgelte	1.920						
b) Kosten für Bezüge	5.460						
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	601						
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.798						
4. Kosten für Transferleistungen		2.842		2.673	2.673	2.673	2.673
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	15.680	426.608	63.516	1.045	31.273	18.856	14.920
6. Sonstige Kosten	30.743	0					
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	57.481	-428.313	-63.516	-3.718	-33.946	-21.529	-17.593
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	0	71.380	80.296	0	0	0	0
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	0			0	0	0	0
10. Finanzergebnis	0	71.380	80.296	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	57.481	-356.933	16.780	-3.718	-33.946	-21.529	-17.593
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	57.481	-356.933	16.780	-3.718	-33.946	-21.529	-17.593
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	57.481	-356.933	16.780	-3.718	-33.946	-21.529	-17.593

Zu lfd. Nr. 4 "Kosten für Transferleistungen":

Mit dem Haushalt 2015/2016 werden die vormals kameral geplanten Zuweisungen für Versorgungszuschläge an den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) im Kontenbereich "Kosten für Transferleistungen" veranschlagt. Beim Ist-Wert 2013 handelt es sich insbesondere um nicht verbrauchte Mittel in 2012, welche 2013 an den Landesbetrieb ausgekehrt worden sind.

Aus technischen Gründen sind der Ist-Wert 2013 sowie der Plan-Wert 2014, die auf die im Doppelhaushalt 2013/2014 noch kameral geführten Titel entfallen, in den Vergleichswerten nicht enthalten. Bei Einbeziehung dieser Titel erhöhen sich die Vergleichswerte 2013 und 2014 um jeweils 1.678 Tsd. Euro (Versorgungszuschlag an den Landesbetrieb LIG).

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibungen":

Die in den Jahren 2013 - 2014 dargestellten Abschreibungen bilden die Differenz zwischen der Ablieferungsverpflichtung des LIG und dessen Jahresergebnisses. Für die korrekte Berücksichtigung in der Bilanz musste in den Folgejahren von dieser Darstellung abgewichen werden. Im Ergebnis erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2015 bei dieser Position der Ausweis des im Wirtschaftsplan LIG geplanten Jahresfehlbetrages.

Zudem weist das Ist 2013 insbesondere außerordentliche Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Übertrag von Teilen des Grundstocks für Grunderwerb zum Sondervermögen "Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der FHH" gemäß Drs. 20/6991 aus.

Zu lfd. Nr. 10 "Finanzergebnis":

Die im Ist 2013 sowie im Fortg. Plan 2014 dargestellten Werte weisen die Ablieferungsverpflichtungen des LIG auf. Ab dem Haushaltsjahr 2015 wird dieser Sachverhalt im Finanzplan des Aufgabenbereiches 280 "Immobilienmanagement" unter der lfd. Nr. 7 "Sonstige Investitionseinzahlungen" abgebildet. (siehe unter Nr. 5.3.2)

Für weitergehende Informationen wird auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplans LIG (siehe Anlage 2.4) verwiesen.

4.3.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

Durch ein strategisches Flächen- und Bestandsmanagement sowie eine wirtschaftliche Ankaufs-, Entwicklungs-, Bestands- und Verkaufspolitik soll der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung durch eine bedarfsgerechte Bereitstellung von Flächen für Wohnen, Gewerbe und den Öffentlichen Bedarf sowie durch das Vorhalten von Grundstücken zur Sicherstellung der flächenbezogenen Handlungsfähigkeit leisten.

4.3.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_280_01_002 verkaufte Wohnungsbauflächen	WE	1.997	1.676	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
B_280_01_003 davon: Anteil Baugemeinschaften im Geschosswohnungsbau	%	9,2	6,6	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
B_280_01_004 davon: Anteil öffentlich gefördert im Geschosswohnungsbau	%	-	44,8	33,3	33,3	33,3	33,3	33,3
B_280_01_005 verkaufte Gewerbeflächen	ha	19,3	9,5	10,0	10,0	9,0	9,0	9,0
B_280_01_006 verkaufte Flächen für den öffentlichen Bedarf	ha	31,7	4,9	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
B_280_01_007 angekaufte Bodenvorratsflächen	ha	29,8	6,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Die Kennzahlenwerte beziehen das Allgemeine Grundvermögen (AGV) und darüber hinaus auch die Geschäftstätigkeit des LIG für das Verwaltungsvermögen (VV) sowie das Auftragsgeschäft mit Dritten (z.B. Hamburgischer Versorgungsfonds AöR (HVF) oder Fördern und Wohnen AöR (F&W)) ein. Nicht enthalten in diesen Kennzahlen sind die grundstücksbezogenen Geschäftstätigkeiten der öffentlichen Unternehmen, der Hamburg Port Authority (HPA) und der HafenCity.

4.3.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Immobilienmanagement							
Erlöse	128.004	72.517		0	0	0	0
Kosten	70.523	426.947		3.718	33.946	21.529	17.593
Saldo Jahresergebnis 1 Immobilienmanagement	57.481	-354.430		-3.718	-33.946	-21.529	-17.593
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Immobilienmanagement	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss/Ablieferung Schulbau Hamburg							
Kosten		2.503					
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss/Ablieferung Schulbau Hamburg		-2.503					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschuss/Ablieferung Schulbau Hamburg	0	0	0	0	0	0	0

Zum Produkt "Zuschuss/Ablieferung Schulbau Hamburg":

Das Produkt "Zuschuss/Ablieferung Schulbau Hamburg" der Produktgruppe 280.01 wird ab dem Haushaltsjahr 2015 nicht mehr bewirtschaftet. Aufgrund der Neustrukturierung des Aufgabenbereichs 280 werden ab dem Haushalt 2015 der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), das Sondervermögen Schulimmobilien (SoV Schulimmobilien) und der SBH | Schulbau Hamburg (SBH) in separaten Produktgruppen abgebildet.

4.3.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28001 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
Die Produktgruppe 280.01 "LB Immobilienmanagement u. Grundverm." (LIG) stellt lediglich die Verbindung zum Wirtschaftsplan / Ablieferung des LIG dar. In der Produktgruppe werden folglich keine VZÄ abgebildet.							

4.3.2.2 Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

4.3.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

Die Produktgruppe 280.02 "Verfügungsrahmen GfG" wurde mit Errichtung des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) im Wirtschaftsplan des LIG integriert, weshalb in dieser Produktgruppe lediglich das Ist 2012 abgebildet wird.

4.3.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	50.121						
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.773						
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.384						
b) davon IT-Kosten	78						
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	54						
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	130						
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	27.799						
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	8.420						
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	26						
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	1.918						
10. Finanzergebnis	-1.891						
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	6.529						
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	6.529						
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	6.529						

-

4.3.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

-

4.3.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
-								

4.3.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Verfügungsrahmen GfG							
Erlöse	50.148						
Kosten	43.619						
Saldo Jahresergebnis 1 Verfügungsrahmen GfG	6.529						
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Verfügungsrahmen GfG	0	0	0	0	0	0	0
-							

4.3.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28002 Verfügungsrahmen GfG

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
-							

4.3.2.3 Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

4.3.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 haben Senat und Bürgerschaft Schulbauaufgaben und Personal in einem Betrieb gebündelt (Drs. 19/4209). Gründe dieser Neuausrichtung waren die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells mit klaren Rollenzuweisungen, mehr Effizienz in der Aufgabenerledigung sowie die Intensivierung der Sanierung und Verstetigung der Instandhaltung für eine Verbesserung des Zustands der Schulimmobilien. Diese Ziele werden durch das seit 01.01.2013 bestehende neue Rollenmodell im Schulbau aufrechterhalten und intensiviert. Konsequenz daraus war die Entflechtung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb in einen Vermögensträger (Sondervermögen) und einen Dienstleister (SBH | Schulbau Hamburg als neuer Landesbetrieb). Die Produktgruppe 280.03 "Sondervermögen Schulimmobilien" wird erstmalig zum Haushalt 2015/2016 ausgebracht, weshalb für die Vorjahre keine Vergleichszahlen ausgewiesen werden können.

4.3.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				33.614	41.856	51.000	60.545
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit				-33.614	-41.856	-51.000	-60.545
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)				-33.614	-41.856	-51.000	-60.545
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis				-33.614	-41.856	-51.000	-60.545
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)				-33.614	-41.856	-51.000	-60.545

Die Produktgruppe 280.03 "Sondervermögen Schulimmobilien" wird erstmalig zum Haushalt 2015/2016 ausgebracht, weshalb für die Vorjahre keine Vergleichszahlen ausgewiesen werden können.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibung":

Die unter dieser Position abgebildeten Werte weisen die im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien ausgewiesenen Jahresfehlbeträge aus.

Für weitergehende Informationen wird auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplans des Sondervermögens Schulimmobilien (siehe Anlage 2.6) verwiesen.

4.3.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

Die Ziele vom Sondervermögen Schulimmobilien sind eine effizientere Wahrnehmung der immobilienbezogenen Bau- und Bewirtschaftungsaufgaben und ein effektiverer Einsatz öffentlicher Mittel.

Das Sondervermögen wahrt als Eigentümervertreter die Vermögensinteressen der Stadt. Es ist wirtschaftlicher Eigentümer der staatlichen Schulimmobilien und lässt diese durch die Dienstleister an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) vermieten. Das Sondervermögen beauftragt die Dienstleister mit allen operativen Tätigkeiten, insbesondere den Bau- und Bewirtschaftungsleistungen sowie der Immobilienverwaltung einschließlich des Abschlusses von Mietverträgen und der Einnahme von Mieten.

4.3.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_280_03_001 Investitionsvolumen	Mio EUR	153,237	161,962	332,004	348,643	340,259	328,210	271,064
B_280_03_002 Kreditaufnahme absolut	Mio EUR	127,573	48,453	275,767	275,000	265,000	250,000	195,000
B_280_03_003 Kreditaufnahmequote im Verhältnis zu Investitionen	%	83,3	29,9	83,1	78,9	77,9	76,2	71,9

Zu lfd. Nr. 001 "Investitionsvolumen":

Das Investitionsvolumen in den Planjahren entspricht den Werten aus der Drucksache 20/5317. Das geringere Investitionsvolumen 2013 ist auf zeitliche Verschiebungen bei den Bauvorhaben der Tranche des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung sowie geringere Bedarfe für den Kauf von Mobilen Klassenräumen zurückzuführen. Weitere Abweichungen sind bedingt durch die Modellumstellung und der damit einhergehenden Abrechnung der vollständigen Projektvolumen zwischen LB SBH | Schulbau Hamburg und Sondervermögen Schulimmobilien.

Zu lfd. Nr. 002 "Kreditaufnahme absolut":

Die Kreditaufnahme absolut entspricht den Werten aus der Drucksache 20/5317. Bedingt durch das geringere Investitionsvolumen sowie durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss in 2013 musste das Sondervermögen Schulimmobilien weniger Kredite aufnehmen. Zudem ist dem Vermieter-Mieter-Modell ein Liquiditätsüberschuss in Höhe der nichtzahlungswirksamen Mietbestandteile (z.B. Abschreibungen) immanent. Dieser Finanzierungsbeitrag aus dem operativen Geschäft bedingt die Differenz zwischen Investitionsvolumen und Kreditaufnahme.

4.3.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Sondervermögen Schulimmobilien							
Kosten				33.614	41.856	51.000	60.545
Saldo Jahresergebnis 1 Sondervermögen Schulimmobilien				-33.614	-41.856	-51.000	-60.545
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sondervermögen Schulimmobilien	0	0	0	0	0	0	0

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.3.2.3.2 entnommen werden.

Einzelplan der Finanzbehörde

4.3.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28003 Sondervermögen Schulimmobilien

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							

Die Produktgruppe 280.03 "Sondervermögen Schulimmobilien" stellt lediglich die Verbindung zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien dar, welches über keinen eigenen Personalkörper verfügt.

4.3.2.4 Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

4.3.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 haben Senat und Bürgerschaft Schulbauaufgaben und Personal in einem Betrieb gebündelt (Drs. 19/4209). Gründe dieser Neuausrichtung waren die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells mit klaren Rollenzuweisungen, mehr Effizienz in der Aufgabenerledigung sowie die Intensivierung der Sanierung und Verstetigung der Instandhaltung für eine Verbesserung des Zustands der Schulimmobilien. Diese Ziele werden durch das seit 01.01.2013 bestehende neue Rollenmodell im Schulbau aufrechterhalten und intensiviert. Konsequenz daraus war die Entflechtung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb in einen Vermögensträger (Sondervermögen) und einen Dienstleister (SBH | Schulbau Hamburg als neuer Landesbetrieb).

Die Produktgruppe 280.04 "Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg" wird erstmalig zum Haushalt 2015/2016 ausgebracht, weshalb für die Vorjahre keine Vergleichszahlen ausgewiesen werden können. In den vorherigen Haushaltsjahren wurden die veranschlagten Mittel in der Produktgruppe 280.01 "LB Immobilienmanagement und Grundvermögen" sowie im Kapitel 9045 abgebildet.

4.3.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen				1.939	1.939	1.939	1.939
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				1.332	0	5.726	0
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit				-3.271	-1.939	-7.665	-1.939
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)				-3.271	-1.939	-7.665	-1.939
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis				-3.271	-1.939	-7.665	-1.939
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)				-3.271	-1.939	-7.665	-1.939

Einzelplan der Finanzbehörde

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung - Abschreibung":

Die unter dieser Position abgebildeten Werte weisen die im Wirtschaftsplan Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg ausgewiesenen Jahresfehlbeträge aus.

Für weitergehende Informationen wird auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplans Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (siehe Anlage 2.5) verwiesen.

Aus technischen Gründen sind der Ist-Wert 2013 sowie der Plan-Wert 2014, die im Doppelhaushalt 2013/2014 noch kameral geführten Titel entfallen, in den Vergleichswerten nicht enthalten. Bei Einbeziehung dieser Titel erhöhen sich die Vergleichswerte 2013 und 2014 um jeweils 2.337 Tsd. Euro (Versorgungszuschlag an den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg)

4.3.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

- Z 1. Der Dienstleister SBH | Schulbau Hamburg übernimmt zusammen mit den Dienstleistern GMH | Gebäudemanagement Hamburg und HEOS Berufsschulen GmbH und Co KG alle Bau- und Bewirtschaftungsleistungen aller staatlichen Schulen in Hamburg
- Z 2. Die Schulimmobilien im Portfolio von SBH | Schulbau Hamburg werden werterhaltend bewirtschaftet
- Z 3. Gesamtplanung und Durchführung von Zubau, Ersatzbau und Sanierung des gesamten Bestandes in den nächsten 15 Jahren

4.3.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_280_04_001 Umsatzerlöse	Tsd. EUR		318.001	404.594	385.987	407.701	350.032	401.179
B_280_04_002 Instandhaltungskosten	EUR/qm	22,86	17,32	18,26	18,80	17,70	18,67	18,00
B_280_04_003 Bewirtschaftungskosten	EUR/qm	34,00	33,88	36,10	34,46	34,45	34,44	34,42

Zu lfd. Nr. 001 "Umsatzerlöse":

Die geringeren Umsatzerlöse in 2013 lassen sich begründen durch die Modellumstellung zum 01.01.2013 und der damit einhergehenden Etablierung des Abrechnungsprozesses von fertiggestellten Bauprojekten zwischen SBH | Schulbau Hamburg und Sondervermögen. Darüber hinaus sind auch zeitliche Verschiebungen der Fertigstellungen ursächlich für die geringeren Umsatzerlöse.

Zu lfd. Nr. 002 "Instandhaltungskosten":

Die Kennzahl ergibt sich aus der periodischen Entwicklung der Planansätze für Instandhaltung sowie der Veränderung der Mietfläche durch Bautätigkeit bzw. Abmietung. Für die Planzahlen wurde mit nominalen Instandhaltungsansätzen (ohne Preissteigerung) und einer abnehmenden Flächenentwicklung gemäß Drs. 20/5317 kalkuliert. Preissteigerungen und nicht realisierbare Abmietungen seitens der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sind erfolgskritische Einflussfaktoren.

Zu lfd. Nr. 003 "Bewirtschaftungskosten":

Die Kennzahl ergibt sich aus der periodischen Entwicklung der Planansätze für Bewirtschaftung sowie der Veränderung der Mietfläche durch Bautätigkeit bzw. Abmietung. Für die Planzahlen wurde mit nominalen Bewirtschaftungsansätzen (ohne Preissteigerung) und einer abnehmenden Flächenentwicklung gemäß Drs. 20/5317 kalkuliert. Preissteigerungen und nicht realisierbare Abmietungen seitens der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sind erfolgskritische Einflussfaktoren.

4.3.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zuschuss/Ablieferung SBH							
Kosten				3.271	1.939	7.665	1.939
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss/Ablieferung SBH				-3.271	-1.939	-7.665	-1.939
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschuss/Ablieferung SBH	0	0	0	0	0	0	0

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.3.2.4.2 entnommen werden.

4.3.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28004 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ							
Die Produktgruppe 280.04 "Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg" stellt lediglich die Verbindung zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes SBH Schulbau Hamburg dar. In der Produktgruppe werden keine VZÄ abgebildet.							

4.3.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	70.167	0		91.751	96.744	101.744	101.744
Auszahlungen sonstige Investitionen	43.421	500				1.220	
Summe sonstige Investitionen	26.745	-500		91.751	96.744	100.524	101.744
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	26.745	-500		91.751	96.744	100.524	101.744

Bei den im Jahr 2012 getätigten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Grundstücksankäufe und -verkäufe.

Zu "Einzahlungen sonstige Investitionen":

Aufgrund einer veränderten Darstellungssystematik werden ab 2015 nur die Ablieferungsverpflichtungen des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) ausgewiesen.

Zu "Auszahlungen sonstige Investitionen":

Der Investitionszuschuss in 2017 wird für den Neubau des Hauses der Jugend Neuwiedenthal ausgebracht (DrS 20/13949).

4.3.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Darlehen							

Im Aufgabenbereich 280 „Immobilienmanagement“ sind keine Darlehen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.3.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

Im Aufgabenbereich 280 „Immobilienmanagement“ sind keine gesetzlichen Leistungen bewirtschaftet und veranschlagt.

4.3.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans der Finanzbehörde

4.4 Teilplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

4.4.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 281 Steuerwesen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung besteht in der Festsetzung und Erhebung von Steuern auf der Grundlage überwiegend bundeseinheitlicher Gesetzgebung und des verfassungsmäßigen Gebots der Gleichmäßigkeit der Besteuerung und damit letztlich der Steuergerechtigkeit. Mit dem Ziel der Verbesserung und Erleichterung des Vollzugs von Steuergesetzen schließt das Bundesministerium der Finanzen (BMF) mit den Steuerverwaltungen der Länder Zielvereinbarungen ab (§21a Finanzverwaltungsgesetz). Die Zielvereinbarungen zwischen dem BMF und der Hamburger Steuerverwaltung werden jährlich - beginnend im 3. Quartal des lfd. Jahres - für das jeweils bevorstehende Kalenderjahr ausgehandelt.

Darüber hinaus wird die Entwicklung der Steuerverwaltung zu einem effizienten und effektiven Dienstleister auch in den Planjahren fortgesetzt. Dabei sind weiterhin Steuergerechtigkeit, Wirtschaftlichkeit und Bürgernähe Maßstäbe ihres Handelns. Die Akzeptanz in der Bevölkerung soll durch bürgerorientiertes Verhalten weiter gesteigert werden.

In diesem Rahmen soll unter Anderem das Projekt zur vorausgefüllten Steuererklärung weiter vorangetrieben werden. Dabei erhalten Steuerpflichtige die zu ihrer Person bei der Steuerverwaltung gespeicherten Informationen über das Verfahren Elster zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg können Daten

- aus der Lohnsteuerbescheinigung,
- zum Bezug von Rentenleistungen,
- zu Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen und
- zu Vorsorgeaufwendungen (z.B. Riester- und Rürup-Verträge)

kostenlos abgerufen und in die Steuererklärung übernommen werden. Dies soll die Erstellung der Steuerklärungen für die Bürgerinnen und Bürger erleichtern, da Daten nicht mehr selbst eingegeben, sondern nur noch überprüft werden müssen.

Im Bereich der Ausbildung von Nachwuchskräften wird in den Planjahren das bürgerschaftliche Ersuchen 20/7973 "Verbesserung der Steuergerechtigkeit – Steuervollzug und Betriebsprüfung weiter stärken" umzusetzen sein. In 2014 werden hierfür jeweils eine zusätzliche Klasse beziehungsweise Studiengruppe an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg für die Ausbildung zum Finanzwirt/-in und für das Studium zum Diplom Finanzwirt/-in eingerichtet. Die Ausbildung dauert in den Planjahren an.

Die Mitwirkung Hamburgs im Rahmen steuerlicher Gesetzgebungsverfahren bleibt ein Schwerpunkt in den Planjahren. Die Überlegungen zu einer Reform der Erbschaftsteuer sowie der Grundsteuer werden weiterhin erheblichen Raum einnehmen.

In 2014 sind Veränderungen im Gesetz über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank geplant. Entsprechend der hierzu erstellten Drucksache 20/10331 kann mittelfristig, insbesondere durch den Einsatz von Überwachungstechnik, das von der Steuerverwaltung gestellte Aufsichtspersonal reduziert werden. Das frei werdende Personal muss in den Planjahren anderen Aufgaben in den Finanzämtern zugeführt und dafür ggf. qualifiziert werden. Als weitere Aufgabe auf Landesebene wird die Administration der in 2013 eingeführten Hamburgischen Kultur- und Tourismussteuern zu bewältigen sein.

Wie in den Vorjahren wird die Beteiligung Hamburgs im Rahmen des Vorhabens KONSENS zur Schaffung und Nutzung bundesweit einheitlicher IT-Verfahren erhebliche Ressourcen im Automations- und Organisationsreferat der Steuerverwaltung binden. Diesen Entwicklungen folgend werden die Anpassung von Arbeitsabläufen und die Überprüfung organisatorischer Strukturen erforderlich bleiben.

4.4.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

4.4.2.1 Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

4.4.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

Die Produkte der Produktgruppe "Steuerverwaltung (Amt 5)" werden durch die fünf Abteilungen des Amtes „Steuerverwaltung“ erbracht.

Auf dem Gebiet der Steuerpolitik umfasst die Produktgruppe insbesondere folgende Aufgaben:

- Entwicklung steuerrelevanter Zielsetzungen, einschließlich der personellen und haushaltsmäßigen Ressourcen sowie Beurteilung und Umsetzung steuerpolitischer Vorhaben,
- Mitwirkung an der Steuergesetzgebung des Bundes sowie eigenständige Vorbereitung von Gesetzen mit Wirkung auf die Landes- und Kommunalsteuern,
- Zuarbeiten für die Sitzungen von Bundesrat und Finanzministerkonferenz sowie von Senat, Bürgerschaft und Finanzdeputation.

Daneben wirkt das Amt "Steuerverwaltung" an der Sicherstellung des einheitlichen Verwaltungsvollzugs im Bundesgebiet durch Koordination bei Richtlinienregelungen sowie der Erarbeitung von BMF-Schreiben mit. Dies geschieht durch die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Besprechungen der obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern, in denen steuerfachliche Zweifelsfragen erörtert und gelöst werden. Im Übrigen steht das Amt "Steuerverwaltung" für Fachfragen mit steuerlichem Bezug anderen Hamburger Behörden beratend und begleitend zur Seite.

Des Weiteren übt das Amt "Steuerverwaltung" die Fachaufsicht über die Finanzämter aus. Dabei werden Rahmenbedingungen für die Finanzämter geschaffen, die die praxisorientierte Administrierung des Steuerrechts ermöglichen und damit die möglichst vollständige Einnahmeerzielung sicherstellen. Zu diesem Zweck führen die Referate regelmäßig Dienstbesprechungen mit Vertretern der Finanzämter durch, besuchen die Finanzämter vor Ort, fordern Berichte in bedeutenden Einzelfällen an und erteilen gegebenenfalls grundsätzliche Erlasse oder Einzelweisungen, geben insbesondere aber auch Auskünfte und Hilfestellungen. Darüber hinaus handelt es sich um Maßnahmen, die sich sowohl auf Einzelfälle (beispielsweise Beschwerde-, Einspruchs- und Klagefälle) beziehen, als auch um systematisch-methodische Ansätze, wie Controlling und Ziel- und Leistungsvereinbarungen.

Das Amt "Steuerverwaltung" verfügt über eigene Referate für Organisations-, Haushalts-, Personal- und Automationsangelegenheiten. Deren weit überwiegend steuerverwaltungsspezifische Aufgaben sind eng miteinander sowie mit denen der Steuerfachreferate und der Finanzämter verzahnt.

Das Organisations- und Haushaltsreferat ist vor allem mit aufbau- und ablauforganisatorischen Angelegenheiten der Finanzämter befasst; ihm obliegt auch die Ressourcensteuerung für die Steuerverwaltung. Darüber hinaus wirkt das Referat an der bundesweiten Personalbedarfsberechnung mit und führt die Stellenbewirtschaftung für die Steuerverwaltung durch.

Die Personalabteilung des Amtes "Steuerverwaltung" steuert den Personaleinsatz und koordiniert das Beurteilungsverfahren für rund 4.300 Bedienstete der Steuerverwaltung. Weiterhin ist sie zuständig für die Personalgewinnung der Steuer- und Finanzanwärter/innen. Die Personalabteilung übt darüber hinaus die Fachaufsicht über die für die steuerfachliche duale Ausbildung sowie Fortbildung zuständige Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg aus.

Das Automationsreferat des Amtes "Steuerverwaltung" ist sowohl mit der Konzeption des länderübergreifenden (KONSENS), als auch mit der landesinternen Administration, Entwicklung und Einführung steuerfachlicher IT-Verfahren sowie der erforderlichen Infrastruktur befasst. In diesem Zusammenhang nimmt es auch die Steuerungsaufgabe des von Dataport betriebenen gemeinsamen Rechenzentrums "Data-Center-Steuer" in Rostock für die Steuerverwaltungen der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Sachsen-Anhalt und Hamburg wahr. In den Planjahren sollen der strategischen Entscheidung hin zum zentralen Dienstleister Dataport folgend die revisionssichere Langzeitarchivierung und eigene Serververfahren (landesspezifische Steuerfachverfahren) zum Data-Center-Steuer verlagert werden. Hierdurch fallen in den Planjahren erhebliche Umstellungsarbeiten an.

4.4.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	250	226	31	20	20	20	20
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.315	15.489	12.190	25.638	25.747	25.782	25.795
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1	940	824	722	723	757	758
b) davon IT-Kosten	5.626	13.480	9.942	15.525	15.540	15.540	15.540
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	457	196	20	8.434	8.534	8.534	8.534
3. Personalkosten	12.314	12.377	12.246	12.920	13.122	13.364	13.642
a) Kosten für Entgelte	1.005	1.234	1.234	1.168	1.198	1.233	1.272
b) Kosten für Bezüge	8.100	8.001	7.891	8.353	8.474	8.618	8.786
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten für Sozialleistungen	1.530	556	558	691	703	718	734
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.678	2.585	2.563	2.708	2.747	2.795	2.850
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	1.933	1.437	640	1.011	691	257	117
6. Sonstige Kosten	1.824	53	1	71	71	71	71
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-30.135	-29.130	-25.046	-39.620	-39.611	-39.454	-39.605
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-30.135	-29.130	-25.046	-39.620	-39.611	-39.454	-39.605
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-30.135	-29.130	-25.046	-39.620	-39.611	-39.454	-39.605
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-30.135	-29.130	-25.046	-39.620	-39.611	-39.454	-39.605

Zu lfd. Nr.1 "Erlöse":

Die Ist-Werte 2012 und 2013 sind stark von periodenfremden Erträgen und der nicht zahlungswirksamen Auflösung von Rückstellungen geprägt. Es wird damit gerechnet, dass diese Erlöse zukünftig nicht in dieser Größenordnung anfallen. Der Planwert wurde entsprechend reduziert.

Zu lfd. Nr. 2a "davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen":

Der im Vergleich zu 2012 hohe Ist-Wert für 2013 ist auf die dezentrale Veranschlagung und Bewirtschaftung der Mietkosten für die Dienstgebäude Gänsemarkt und Große Bleichen ab diesem Zeitpunkt zurückzuführen. Aufgrund der am Gänsemarkt vorgenommenen Flächenoptimierung ist der Anteil des Amtes "Steuerverwaltung" an der zur Verfügung stehenden Gesamtfläche gesunken. Die Kosten für Mieten wurden daher entsprechend niedriger veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 2b "davon IT-Kosten":

Die IT-Kosten ergeben sich überwiegend aus der Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport. In den Planjahren sollen die revisionssichere Langzeitarchivierung und eigene Serververfahren (landesspezifische Steuerfachverfahren) zu dem von Dataport betriebenen Rechenzentrum "Data-Center-Steuer" in Rostock verlagert werden. Dies löst zukünftig höhere Kosten für die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen aus. Darüber hinaus übersteigen die Ist-Werte bei dieser Position regelmäßig die Planwerte, weil ein Teil der IT-Mittel global im Einzelplan 9.2 veranschlagt wird.

Die hohe Differenz zwischen dem Ist-Ergebnis für 2012 und 2013 resultiert aus der Überleitung von den NHH- in die SNH-Strukturen. In 2012 betrugen die IT-Kosten insgesamt rd. 12.500 Tsd. Euro. Diese Kosten sind, soweit sie die dargestellten 5.626 Tsd. Euro übersteigen, aufgrund einer anderen Ergebnisplanstruktur in 2012 in den übrigen Kosten aus Verwaltungstätigkeit enthalten.

Zu lfd. Nr. 2c "davon Kosten für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz":

Bei dieser Position handelt es sich um Kosten, die im Rahmen zivilgerichtlicher Verfahren (überwiegend für Fälle der Insolvenzanfechtung) entstehen. Die hohen Planzahlen resultieren aus dem Zuführungsbedarf zu einer Rückstellung für Prozessrisiken. Gegen die FHH ist seit mehreren Jahren ein Klageverfahren auf Schadenersatz anhängig. Die Verzinsung dieser Schadenersatzforderung macht die Zuführungen erforderlich.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Planwerten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden für 2013 die Kosten für Sozialleistungen 556 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen 2.585 Tsd. Euro betragen.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung – Abschreibungen":

Die Planwerte bei den Kosten für Abnutzung – Abschreibungen berücksichtigen nur Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die selbst geplanten Investitionen. Abschreibungen auf Investitionen, die zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagt werden (hierbei handelt es sich insbesondere um IT-Ausstattung), sind in den Planwerten nicht enthalten. Da in dieser Produktgruppe ein großer Teil der Abschreibungen auf diese zentral veranschlagten Investitionen zurückzuführen ist, gehen die Planwerte zurück.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Der hohe Ist-Wert in 2012 resultiert aus einer einmaligen, hohen Forderungsabschreibung. Die Veranschlagung für die Planjahre orientiert sich am Ist-Ergebnis aus 2013.

4.4.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

Z 1. Mitwirkung an der Steuergesetzgebung, mit dem Ziel der Einnahmesicherung und der Administrierbarkeit sowie daraus resultierende Entwicklung von praxistauglichen Erlassen zur Anwendung der Rechtsnormen (K 1 und 2)

Z 2. Bestmögliche Unterstützung der Finanzämter bei der Bewältigung ihrer Fachaufgaben (K 2 bis 4)

Z 3. Unterstützung der Behördenleitung und der Leitung der Finanzämter bei der Wahrnehmung ihrer Steuerungsaufgaben (K 1 und 2)

Z 4. Den gleichmäßigen Vollzug des Steuerrechts durch eine an den rechtlichen, tatsächlichen und personellen Rahmenbedingungen angepasste Personalausstattung der Finanzämter sicherstellen (K 5 und 6)

4.4.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_281_01_001 Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Anzahl der begleiteten Gesetzgebungsverfahren	St.	50	57	33	50	50	50	50
B_281_01_002 Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Anzahl der erstellten Anwendungserlasse	St.	74	93	90	82	82	82	82
B_281_01_003 Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Schulungen und anlassbezogene Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes „Steuerverwaltung“ in Ausübung der Fachaufsicht (in Lehrstunden)	Stunden	1.168	1.895	3.071	4.100	3.700	1.700	1.700
B_281_01_004 Betrieb und Entwicklung steuerlicher Automationsverfahren: Anzahl der automationsgestützten Fachverfahren	St.	916	901	940	912	912	912	912
B_281_01_005 AB – interne Intendanz: Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildung in der Steuerverwaltung	St.	1.388	1.388	1.600	1.300	1.300	1.200	1.200
B_281_01_006 AB – interne Intendanz: Anzahl der Neueinstellungen, Versetzungen und Abordnungen	St.	220	233	238	288	293	293	293
<u>Zu lfd. Nr. 3 "Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Schulungen und anlassbezogene Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes "Steuerverwaltung" in Ausübung der Fachaufsicht (in Lehrstunden)":</u> Die flächendeckende Einführung der neuen Software "VoSystem" in sämtlichen Vollstreckungsstellen verursacht in 2015 und 2016 umfangreichen Schulungsbedarf. Zudem wird in 2015 die Einführung des KONSENS-Produktes "StundE" (Stundung und Erlass - vollständige Automationsunterstützung der Fallbearbeitung bei Anträgen auf Stundung oder Erlass sowie Unterstützung der Bearbeitung von Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung) erwartet, welches ebenfalls Schulungsbedarfe auslösen wird.								

4.4.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Fachaufsicht /Erarbeitung v.Rechtsnormen							
Erlöse	242	115		10	10	10	10
Kosten	4.114	5.460		9.843	9.962	10.065	10.167
Saldo Jahresergebnis 1 Fachaufsicht /Erarbeitung v.Rechtsnormen	-3.873	-5.345		-9.833	-9.952	-10.055	-10.157
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Fachaufsicht /Erarbeitung v.Rechtsnormen	0	0	0	0	0	0	0
Entwicklung von steuerlicher Software							
Erlöse	9	5		0	0	0	0
Kosten	2.145	1.532		0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Entwicklung von steuerlicher Software	-2.137	-1.526		0	0	0	0
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Entwicklung von steuerlicher Software	0	0	0	0	0	0	0
AB-interne Intendanz							
Erlöse	0	105		10	10	10	10
Kosten	24.126	22.364		10.280	10.371	10.440	10.531
Saldo Jahresergebnis 1 AB-interne Intendanz	-24.126	-22.258		-10.270	-10.361	-10.430	-10.521
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 AB-interne Intendanz	0	0	0	0	0	0	0
Betr.u.Entw.steuerlicher Automationsverf							
Kosten				19.517	19.297	18.969	18.927
Saldo Jahresergebnis 1 Betr.u.Entw.steuerlicher Automationsverf				-19.517	-19.297	-18.969	-18.927
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Betr.u.Entw.steuerlicher Automationsverf	0	0	0	0	0	0	0
<u>Zu den Produkten "Entwicklung von steuerlicher Software", "Betrieb und Entwicklung steuerlicher Automationsverfahren" und "AB-interne Intendanz":</u> Die Intendanzleistung "IT- und E-Government" ist im Rahmen der SNH-Konzeption neu definiert worden. Der Betrieb von Fachverfahren gehört nun zur Fachaufgabe und wird nicht mehr der Intendanz eines Aufgabenbereiches zugerechnet. Dementsprechend wurde die Produktstruktur in dieser Produktgruppe verändert. Das bisherige Produkt "Entwicklung von steuerlicher Software" läuft mit dem Haushaltsjahr 2014 aus und es werden an dieser Stelle keine Planwerte mehr ausgebracht. Die Kosten für den Betrieb und die Entwicklung steuerlicher Automationsverfahren werden ab 2015 in Summe in dem gleichnamigen Produkt abgebildet. In der Folge sinken insoweit auch die Kosten bei dem Produkt "AB-interne Intendanz". Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.4.2.1.2 entnommen werden.							

4.4.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28101 Steuerverwaltung (Amt5)

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		193,74		188,50	188,00	187,50	187,00

-

4.4.2.2 Produktgruppe 28102 Finanzämter

4.4.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 28102 Finanzämter

Die örtlichen Finanzämter setzen die Gemeinschaftsteuern sowie den Solidaritätszuschlag als Zuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer im Auftrag des Bundes (Bundesauftragsverwaltung) fest. Die Gewerbesteuer als aufkommensstärkste Kommunalsteuer wird ebenfalls in den örtlichen Finanzämtern festgesetzt. In den letzten Jahren hat die Arbeitsbelastung durch die umfangreiche Übermittlung von Kontrollmaterial insbesondere zu Renten- und Kapitaleinkünften deutlich zugenommen. Diese Entwicklung wird sich in den Planjahren fortsetzen.

Das Finanzamt für Verkehrssteuern und Grundbesitz verwaltet die Landes- und übrigen Kommunalsteuern.

Das Aufkommen der Gemeinschaftsteuern betrug im Jahr 2013 rund 24,3 Mrd. Euro. Der in Hamburg verbleibende Teil betrug im Jahr 2013 rund 8,2 Mrd. Euro. Das außerdem in Hamburg verbleibende Aufkommen an Landes- und Kommunalsteuern betrug im Jahr 2013 rund 3,0 Mrd. Euro.

Das von den Finanzämtern erwirtschaftete Steueraufkommen ist nicht in den Gesamterlösen, sondern im Einzelplan 9.2, Produktgruppe 282.01 "Steuern und Finanzausgleich" veranschlagt.

Die Außenprüfungen führen die Finanzämter mit ihren Betriebsprüfungs-, Umsatzsteuersonderprüfungs- und Lohnsteuer-Außenprüfungsstellen durch. Dabei soll die Außenprüfung die Gleichmäßigkeit der Besteuerung im unternehmerischen Bereich gewährleisten. Ihre Wirkung liegt zu einem großen Teil auch in der Prävention. Aufgrund des bürgerschaftlichen Ersuchens 20/2509 "Stärkung der steuerlichen Betriebsprüfung" wurden in den Jahren 2013 und 2014 fünf Bewertungsfachprüfer eingestellt. Die Bewertungsfachprüfer sollen die Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer von Spezialaufgaben wie beispielsweise der Bewertung von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entlasten und damit zu einer Verbesserung der Effektivität der Betriebsprüfung beitragen. Der Einsatz der Bewertungsfachprüfer muss in den Planjahren evaluiert werden.

Die Wahrnehmung der Steuerfahndungs- sowie Bußgeld- und Strafsachenangelegenheiten erfolgt im Finanzamt für Prüfungsdienste und Strafsachen. Die Arbeit dieses Finanzamtes wird auch in den nächsten Jahren geprägt sein durch einen hohen Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit nachträglich bekanntgewordenen Besteuerungsgrundlagen aus ausländischen Kapitalerträgen. Dabei wird auch zukünftig mit einer hohen Zahl von zu bearbeitenden Selbstanzeigen gerechnet.

Die Erhebung aller Steuern und Abgaben erfolgt im Finanzamt für Steuererhebung in Hamburg und in den Vollstreckungsstellen der zuständigen Finanzämter.

4.4.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28102 Finanzämter

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	19.076	19.033	14.359	12.911	12.911	12.911	12.911
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.538	23.241	23.053	24.146	24.450	24.800	25.311
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	14.664	13.322	13.685	14.600	15.000	15.300	15.600
b) davon IT-Kosten	17		54	0	0	0	0
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	0	2	16	16	16	16
3. Personalkosten	170.555	174.965	175.511	183.045	186.741	190.832	194.908
a) Kosten für Entgelte	15.422	14.965	14.553	15.425	15.800	16.230	16.668
b) Kosten für Bezüge	111.577	115.308	115.936	119.345	121.700	124.293	126.867
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter		0					
d) Kosten für Sozialleistungen	2.931	7.549	7.486	9.622	9.823	10.048	10.275
e) Kosten für Versorgungsleistungen	40.625	37.142	37.536	38.653	39.418	40.261	41.098
4. Kosten für Transferleistungen		0					
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	1	350	258	361	360	341	338
6. Sonstige Kosten	304	1.306	398	1.064	1.064	1.064	1.064
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-173.323	-180.828	-184.861	-195.705	-199.704	-204.126	-208.710
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit		0		0	0	0	0
10. Finanzergebnis		0		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-173.323	-180.828	-184.861	-195.705	-199.704	-204.126	-208.710
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-173.323	-180.828	-184.861	-195.705	-199.704	-204.126	-208.710
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-173.323	-180.828	-184.861	-195.705	-199.704	-204.126	-208.710

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Die geplanten Erlöse sind im Vergleich zu den Ist-Ergebnissen rückläufig. Grund hierfür ist im Wesentlichen, dass die im Rahmen der Organleihe verwaltete Kfz-Steuer in 2014 an den Bund abgegeben wird. Damit entfallen die Erlöse aus der bis dahin vom Bund gezahlten Verwaltungskostenentschädigung.

Zu lfd. Nr. 2 "Kosten aus Verwaltungstätigkeit":

Die Besteuerung beschränkt steuerpflichtiger natürlicher Personen, die inländische Renteneinkünfte beziehen (sog. Auslandsrentner), erfolgt bundesweit zentralisiert im Finanzamt Neubrandenburg (M.-V.). Mit Drucksache 19/2733 vom 07.04.2009 wurde die Bürgerschaft über den Abschluss eines Verwaltungsabkommens zur Verteilung der Kosten für die Durchführung der Besteuerung der Auslandsrentner informiert. Danach werden die Kosten nach dem erzielten Steueraufkommen auf die Bundesländer verteilt. Auf Hamburg entfiel in 2013 ein Anteil an den Kosten in Höhe von 515 Tsd. Euro. Dieser ist im Ergebnis der Kosten aus Verwaltungstätigkeit enthalten.

Durch Änderung der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung wurde die zunächst bis 2013 befristete Sonderzuständigkeit des Finanzamts Neubrandenburg entfristet. Der Bundesrat hat dieser Änderung durch Beschluss vom 23.11.2012 zugestimmt. Damit muss sich Hamburg auch zukünftig an den Kosten der Besteuerung der Auslandsrentner beteiligen. Für den Planungszeitraum wurden 550 Tsd. Euro p.a. für diesen Zweck bei den Kosten aus Verwaltungstätigkeit veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 2a "davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen":

In dieser Position wurden die zu erwartenden Steigerungen bei den Mieten und den Betriebskosten für die Dienstgebäude der Finanzämter eingeplant.

Zu lfd. Nr. 2b "davon IT-Kosten":

Bei den IT-Kosten in den Finanzämtern handelt es sich um die Kosten für Kopierer. Für die Jahre 2012 und 2013 steht die Abrechnung mit dem Dienstleister (teilweise) noch aus. Daher spiegeln die Ist-Ergebnisse nur einen unvollständigen Wert wider. Ab 2015 werden die Kosten für Kopierer nicht mehr bei den IT-Kosten abgebildet, sondern bei den übrigen Kosten aus Verwaltungstätigkeit.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Planwerten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden für 2013 die Kosten für Sozialleistungen 7.549 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen 37.142 Tsd. Euro betragen.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung – Abschreibungen":

Die Planwerte bei den Kosten für Abnutzung – Abschreibungen berücksichtigen die Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die selbst geplanten Investitionen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Im Ist-Ergebnis der Sonstigen Kosten für 2013 schlagen sich auch periodenfremde Aufwendungen nieder. Diese ergeben sich insbesondere aus Betriebskostennachzahlungen für die Dienstgebäude der Finanzämter. Die Veranschlagung für den Planungszeitraum orientiert sich am Ist-Ergebnis für 2013.

Aus technischen Gründen sind Istwerte 2012 und 2013 sowie Planwerte 2014, die auf die im Doppelhaushalt 2013 / 2014 noch kameral geführten Titel entfallen, in den Vergleichswerten der obigen Tabelle nicht enthalten. Bei Einbeziehung dieser Titel erhöhen sich die Vergleichswerte

- im Kontenbereich Nr. 3 "Personalkosten" um 90 Tsd. Euro (Ist 2012), 141 Tsd. Euro (Ist 2013) und 0 Tsd. Euro (Plan 2014) und
- im Kontenbereich Nr. 6 "Sonstige Kosten" um 11 Tsd. Euro (Ist 2012), 14 Tsd. Euro (Ist 2013) und 0 Tsd. Euro (Plan 2014).

4.4.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 28102 Finanzämter

Z 1. Die Steuerfestsetzungen sind vollständig, zeitnah und mit hoher Qualität bei einem jährlichen Umschlag der Steuerfälle zu erledigen (K 1 bis 13)

Z 2. Die festgesetzten Steuern sind effizient zu erheben (K 27 bis 31)

Z 3. Prüfungswürdige Fälle sind mittels einer risikoorientierten Fallauswahl zu prüfen. Steuerhinterziehung, wie Umsatzsteuerbetrug, ist nachhaltig zu bekämpfen. Die präventive Wirkung der Maßnahmen ist zu beachten (K 14 bis 26)

4.4.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28102 Finanzämter

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_281_02_001 Bundesauftragsverwaltung- Umsatzsteuer: Anzahl der zu veranlagenden Steuerfälle	St.	160.938	162.429	160.600	162.000	162.000	162.000	162.000
B_281_02_002 Bundesauftragsverwaltung – Ertragsteuern: Anzahl der zu veranlagenden Steuerfälle	St.	681.638	688.832	676.000	692.000	692.000	692.000	692.000
B_281_02_003 Bundesauftragsverwaltung: Ertragsteuern: davon Anzahl der zu veranlagenden Arbeitnehmerfälle	St.	315.591	320.930	313.400	321.000	321.000	321.000	321.000
B_281_02_004 Bundesauftragsverwaltung- Ertragsteuern: durchschnittliche Durchlaufzeit bis Bescheiddatum bei Arbeitnehmerfällen	Wochen	5,9	6,3	7,6	6,5	6,5	6,5	6,5
B_281_02_005 Bundesauftragsverwaltung- Ertragsteuern: durch Abweichung von Angaben in Steuererkl. Erwirtschaftetes Mehrergebnis bei Arbeitnehmerfällen	Tsd. EUR	19.095	19.841	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
B_281_02_006 Bundesauftragsverwaltung- Umsatz- und Ertragsteuern: eingesetztes Personal	VZÄ	1.347	1342,0	1.393	1.330	1.350	1.350	1.350
B_281_02_007 Landes- und Kommunalsteuern- Erbsschaft- und Schenkungsteuer: Anzahl der Sterbefall- und Schenkungsanzeigen	St.	28.169	26.083	26.600	26.500	26.500	26.500	26.500
B_281_02_008 Landes- und Kommunalsteuern- Erbsschaft- und Schenkungsteuer: Anzahl der Steuerfälle	St.	3.836	4.411	5.200	4.400	4.400	4.400	4.400
B_281_02_009 Landes- und Kommunalsteuern- Grunderwerbsteuer: Anzahl der Steuerfälle	St.	23.947	23.995	24.500	24.400	24.400	24.400	24.400
B_281_02_010 Landes- und Kommunalsteuern- Gewerbesteuer: Anzahl der zu veranlagenden Steuerfälle	St.	99.503	102.690	100.000	106.000	106.000	106.000	106.000
B_281_02_011 Landes- und Kommunalsteuern- Grundsteuer: Anzahl der Steuerfälle	St.	388.373	390.643	393.000	390.000	390.000	390.000	390.000
B_281_02_012 Landes- und Kommunalsteuern - sonstige Kommunalsteuern: Anzahl der Steuerfälle	St.	53.410	54.980	53.500	54.000	54.000	54.000	54.000
B_281_02_013 Landes- und Kommunalsteuern- eingesetztes Personal	VZÄ	218,67	216,2	222	184	184	172	163
B_281_02_014 Außenprüfung: Anzahl der zu prüfenden Fälle	St.	431.835	435.282	427.000	436.000	436.000	436.000	436.000
B_281_02_015 Außenprüfung – Betriebsprüfung: Anzahl der durchgeführten Prüfungen insgesamt	St.	6.142	6.305	6.200	6.292	6.333	6.493	6.520
B_281_02_016 Außenprüfung - Betriebsprüfung: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen insgesamt	Tsd. EUR	597.540	713.850	630.000	623.000	626.000	637.000	640.000
B_281_02_017 Außenprüfung – Lohnsteueraußenprüfung: Anzahl der durchgeführten Prüfungen insgesamt	St.	3.961	3.882	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
B_281_02_018 Außenprüfung - Lohnsteueraußenprüfung: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen insgesamt	Tsd. EUR	22.681	33.644	28.000	29.000	29.000	29.000	29.000
B_281_02_019 Außenprüfung – Umsatzsteuersonderprüfung: Anzahl der durchgeführten Prüfungen insgesamt	St.	1.919	1.799	1.850	1.838	1.876	2.023	2.159
B_281_02_020 Außenprüfung - Umsatzsteuersonderprüfung: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen insgesamt	Tsd. EUR	38.626	44.848	40.000	40.700	41.500	44.400	47.100
B_281_02_021 Außenprüfung – eingesetztes Personal	VZÄ	714,93	727,5	708	746	752	775	779

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_281_02_022 Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Anzahl der im Finanzamt eingegangenen Fälle	St.	6.240	6.904	5.200	5.500	5.500	5.500	5.500
B_281_02_023 Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Anzahl der durchgeführten Verfahren	St.	575	786	620	650	650	650	650
B_281_02_024 Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: Mehrergebnis der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen	Tsd. EUR	83.701	49.428	56.000	60.000	60.000	60.000	60.000
B_281_02_025 Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: festgesetzte und rechtskräftige Bußgelder	Tsd. EUR	714	892	650	750	750	750	750
B_281_02_026 Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: eingesetztes Personal	VZÄ	124,75	124,6	122	125	126	131	136
B_281_02_027 Erhebung und Vollstr.: Anzahl der gebuchten Zahlungsvorgänge	St.	7.000.329	7.410.884	6.700.000	7.400.000	7.400.000	7.400.000	7.400.000
B_281_02_028 Erhebung und Vollstr.: Anteil fristgerechter Zahlungseingänge	%	99,3	99,3	99,2	99,3	99,3	99,3	99,3
B_281_02_029 Erhebung und Vollstr.: Anzahl der Vollstreckungsfälle	St.	25.257	23.392	37.000	25.000	25.000	25.000	25.000
B_281_02_030 Erhebung und Vollstreckung: durch Vollstreckungsmaßnahmen erwirtschaftetes Steueraufkommen	Tsd. EUR	288.747	267.616	180.000	255.000	255.000	255.000	255.000
B_281_02_031 Erhebung und Vollstr.: eingesetztes Personal	VZÄ	285,26	277,8	292	263	263	263	263
<u>Zu lfd. Nr. 21 "Außenprüfung – eingesetztes Personal (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ))":</u>								
In der Außenprüfung plant die Steuerverwaltung mit einem ansteigenden Personaleinsatz. Ausgehend vom Ergebnis 2013 beträgt die Gesamtveränderung bis 2018 39 VZÄ und verteilt sich auf die Betriebsprüfung mit 27 und die Umsatzsteuersonderprüfung mit 12 VZÄ.								
<u>Zu lfd. Nr. 29 "Erhebung und Vollstr.: Anzahl der Vollstreckungsfälle":</u>								
Die im Rahmen einer Organleihe verwaltete Kfz-Steuer wird in 2014 an den Bund abgegeben. Es bestehen keine Kenntnisse darüber, wie viele Vollstreckungsfälle auf die Kfz-Steuer entfallen. Insofern kann diese Entwicklung in der Planung dieser Kennzahl nicht dargestellt werden.								

4.4.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28102 Finanzämter

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Bundesauftragsverwaltung							
Erlöse	14.151	14.159		11.674	11.674	11.674	11.674
Kosten	95.122	95.990		101.659	103.777	105.788	107.357
Saldo Jahresergebnis 1 Bundesauftragsverwaltung	-80.971	-81.830		-89.985	-92.103	-94.114	-95.683
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bundesauftragsverwaltung	0	0	0	0	0	0	0
Landes- und Kommunalsteuern							
Erlöse	3.949	3.387		206	206	206	206
Kosten	15.296	16.098		15.066	15.331	15.670	16.096
Saldo Jahresergebnis 1 Landes- und Kommunalsteuern	-11.347	-12.711		-14.860	-15.124	-15.463	-15.889
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Landes- und Kommunalsteuern	0	0	0	0	0	0	0
Außenprüfung							
Erlöse	774	962		665	665	665	665
Kosten	53.487	58.574		61.306	62.384	63.766	65.494
Saldo Jahresergebnis 1 Außenprüfung	-52.712	-57.613		-60.641	-61.719	-63.101	-64.829
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Außenprüfung	0	0	0	0	0	0	0
Steuerfahndung/Bußgeld-u.Strafsachen							
Erlöse	23	161		110	110	110	110
Kosten	9.158	9.976		10.435	10.618	10.853	11.147
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerfahndung/Bußgeld-u.Strafsachen	-9.135	-9.815		-10.324	-10.507	-10.742	-11.036
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerfahndung/Bußgeld-u.Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Erhebung und Vollstreckung							
Erlöse	179	364		255	255	255	255
Kosten	19.336	19.223		20.150	20.505	20.960	21.527
Saldo Jahresergebnis 1 Erhebung und Vollstreckung	-19.157	-18.859		-19.895	-20.250	-20.705	-21.272
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Erhebung und Vollstreckung	0	0	0	0	0	0	0
<u>Zum Produkt "Landes- und Kommunalsteuern":</u>							
Die Erlöse gehen in den Planjahren zurück. Grund hierfür ist, dass die im Rahmen der Organleihe verwaltete Kfz-Steuer in 2014 an den Bund abgegeben wird. Damit entfallen die Erlöse aus der bis dahin vom Bund gezahlten Verwaltungskostenentschädigung in 2014 zur Hälfte (1.535 Tsd. Euro) und ab 2015 in vollem Umfang (3.069 Tsd. Euro).							
Die Kosten für die Verwaltung der Kfz-Steuer entfallen ebenfalls sukzessive ab 2014. Die geplanten Kosten ab 2015 sind im Vergleich zum Ist-Wert 2013 entsprechend niedriger.							
Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.4.2.2.2 entnommen werden.							

4.4.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28102 Finanzämter

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		3.131,54		3.142,00	3.142,00	3.142,00	3.142,00

4.4.2.3 Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

4.4.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

Die Steuerverwaltung verfügt mit der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg (NoA) über eine eigene Bildungseinrichtung. In ihr erfolgt die fachtheoretische Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Laufbahngruppe 1 (2. Einstiegsamt) und Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt). Weiterhin werden in der NoA ein Teil der Finanzanwärter/innen des Bundes (z. Zt. 16 Personen) ausgebildet.

Die wesentliche Herausforderung in dieser Produktgruppe besteht in der Notwendigkeit, mittels einer verstärkten Ausbildung von Nachwuchskräften der hohen Zahl von altersbedingten Abgängen von Bediensteten aus der Steuerverwaltung in den Planjahren zu begegnen. Darüber hinaus muss in dieser Produktgruppe im Wesentlichen das bürgerschaftliche Ersuchen 20/7973 "Verbesserung der Steuergerechtigkeit – Steuervollzug und Betriebsprüfung weiter stärken" umgesetzt werden. Die aus dem bürgerschaftlichen Ersuchen resultierenden Mehrkosten aufgrund der Einrichtung jeweils einer zusätzlichen Klasse bzw. Studiengruppe in 2014 schlagen sich auch in den Planjahren im Ergebnis dieser Produktgruppe nieder.

Daneben ist die NoA auch für die Fortbildung der Bediensteten in der Steuerverwaltung zuständig. Im Rahmen der Zusammenarbeit der norddeutschen Steuerverwaltungen werden im Übrigen sowohl Teilnahmeplätze an Fortbildungsveranstaltungen als auch Dozentinnen und Dozenten nach Bedarf und Kompetenz wechselseitig zwischen den Bundesländern angeboten.

4.4.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	47	256	19	111	71	31	31
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.141	1.100	1.198	1.357	1.471	1.551	1.590
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	658	523	534	556	577	599	622
b) davon IT-Kosten	5	0	10	31	31	31	31
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	7.098	7.819	8.701	10.366	11.614	11.854	12.104
a) Kosten für Entgelte	287	496	493	566	589	614	641
b) Kosten für Bezüge	4.947	5.307	5.954	7.032	7.918	8.071	8.229
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0						
d) Kosten für Sozialleistungen	1.334	306	334	501	555	568	582
e) Kosten für Versorgungsleistungen	530	1.709	1.920	2.267	2.552	2.601	2.652
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	273	39	22	41	41	36	31
6. Sonstige Kosten	141	234	227	371	371	371	371
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-8.607	-8.936	-10.129	-12.024	-13.426	-13.781	-14.065
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-8.607	-8.936	-10.129	-12.024	-13.426	-13.781	-14.065
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-8.607	-8.936	-10.129	-12.024	-13.426	-13.781	-14.065
16. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-8.607	-8.936	-10.129	-12.024	-13.426	-13.781	-14.065

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Die Erlöse in dieser Produktgruppe ergeben sich überwiegend aus der Kostenerstattung des Bundes für die Ausbildung seiner Finanzanwärter / -innen. Die Ausbildung für den Bund läuft im Planungszeitraum voraussichtlich aus. Die veranschlagten Erlöse gehen daher zurück.

Zu lfd. Nr. 2 "Kosten aus Verwaltungstätigkeit":

Die Kosten aus Verwaltungstätigkeit wachsen ausgehend vom Ist-Ergebnis 2013 in den Planjahren an. Neben den geplanten Steigerungen bei den Miet- und IT-Kosten werden aufgrund der verstärkten Ausbildung von Nachwuchskräften insbesondere mehr Mittel für die Beschäftigung nebenamtlicher Dozenten benötigt.

Zu lfd. Nr. 2b "davon IT-Kosten":

In 2015 soll ein PC-Lehrraum in der NoA mit einer SAP-Schulungsumgebung ausgestattet werden, damit insbesondere Betriebsprüfer in diesem Programm zielgerichtet fortgebildet werden können. Für den Betrieb dieser Schulungsumgebung werden Rechenzentrumsleistungen und Leistungen zur Programm-Pflege bei Dataport in Anspruch genommen. Die jährlichen Kosten in Höhe von rd. 30 Tsd. Euro machen im Wesentlichen die Veranschlagung bei den IT-Kosten aus.

Zu lfd. Nr. 3 "Personalkosten":

Die Personalkosten steigen in 2015 und 2016 gegenüber dem fortgeschriebenen Plan 2014 entsprechend der höheren Zahl von Nachwuchskräften an. Zur VZÄ-Entwicklung wird auf die Darstellung unter 4.4.2.3.6 "Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie für Finanzen und Steuerrecht" verwiesen.

Zu lfd. Nr. 3d "Personalkosten - Kosten für Sozialleistungen" und lfd. Nr. 3e "Personalkosten - Kosten für Versorgungsleistungen":

Die Abweichung zwischen dem Ist 2013 und dem Ist 2012 sowie den Planwerten ist auf eine Änderung der Zuordnung von Sachkonten zu Plankostenarten zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würden für 2013 die Kosten für Sozialleistungen 306 Tsd. Euro und die Kosten für Versorgungsleistungen 1.709 Tsd. Euro betragen.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten für Abnutzung – Abschreibungen":

Die Planwerte bei den Kosten für Abnutzung – Abschreibungen berücksichtigen die Abschreibungswerte auf den vorhandenen Anlagenbestand und die selbst geplanten Investitionen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Die Sonstigen Kosten sind vor Allem von den Sachkosten für Aus-, Fort- und Weiterbildung geprägt. Diese Kosten werden in den Planjahren aufgrund der größeren Zahl von Nachwuchskräften höher veranschlagt. Darüber hinaus sind im Bereich der Fortbildung zusätzliche Lehrgänge für angehende Betriebsprüfer geplant.

4.4.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Finanzen u.Steuerr.

Z 1. Aufgabengerechte und praxisnahe Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Steuerverwaltung (K 1 bis 5)

Z 2. Ausgewogener Anteil weiblicher und männlicher Nachwuchskräfte unter Berücksichtigung der jeweiligen Bewerbersituation und der individuellen Eignungen (K 6)

Z 3. Erwerb und Erhalt der Befähigung geltendes Steuerrecht in den zuständigen Arbeitsgebieten anzuwenden (K 7 bis 11)

4.4.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Finanzen u.Steuerr.

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_281_03_001 Berufliche Ausbildung: Anzahl der Auszubildenden der Laufbahngruppe 1 (ehemals mittlerer Dienst) zum 31.12.	St.	83	90	125	138	178	180	180
B_281_03_002 Berufliche Ausbildung: Anteil der erfolgreichen Absolventen der Ausbildung in der Laufbahngruppe 1 (ehemals mittlerer Dienst)	%	100	87	93	84	84	84	84
B_281_03_003 Berufliche Ausbildung: Anzahl der Auszubildenden der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) zum 31.12.	St.	240	224	198	255	266	261	261
B_281_03_004 Berufliche Ausbildung: Anteil der erfolgreichen Absolventen der Ausbildung in der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst)	%	75	90	80	78	78	78	78
B_281_03_005 Berufliche Ausbildung: eingesetztes Personal	VZÄ	24	26,6	24,4	27,5	28,2	28,2	28,2
B_281_03_011 Verhältnis weiblicher / männlicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag	%	65 / 35	63 / 37	0	64 / 36	64 / 36	64 / 36	64 / 36
B_281_03_006 Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen	St.	141	144	135	140	140	140	140
B_281_03_007 Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	St.	2.884	3.050	3.108	3.050	3.050	3.050	3.050
B_281_03_008 Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmertage	St.	6.473	8.564	6.473	8.500	8.500	8.500	8.500
B_281_03_009 Steuerfachliche Fortbildung:Auslastungsgrad	%	96,0	96,0	95,0	96,0	96,0	96,0	96,0
B_281_03_010 Steuerfachliche Fortbildung: eingesetztes Personal	VZÄ	13,0	13,4	13,1	13,7	14,0	14,0	14,0
Zu lfd. Nr. 11 "Verhältnis weiblicher / männlicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag":								
Diese Kennzahl war im Haushaltsplan für 2013 / 2014 nicht enthalten. Entsprechend wird kein fortgeschriebener Planwert für 2014 dargestellt.								

4.4.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Finanzen u.Steuerr.

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Ausbildung Steuer-u. Finanzanwärterinnen							
Erlöse	47	210		91	51	11	11
Kosten	7.211	7.418		10.309	11.643	11.931	12.186
Saldo Jahresergebnis 1 Ausbildung Steuer-u. Finanzanwärterinnen	-7.164	-7.208		-10.218	-11.592	-11.920	-12.175
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ausbildung Steuer-u. Finanzanwärterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Steuerfachliche Fortbildung							
Erlöse	0	47		20	20	20	20
Kosten	1.443	1.775		1.826	1.854	1.881	1.910
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerfachliche Fortbildung	-1.443	-1.728		-1.806	-1.834	-1.861	-1.890
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerfachliche Fortbildung	0	0	0	0	0	0	0
Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.4.2.3.2 entnommen werden.							

4.4.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28103 Nordd. Akademie f.Financen u.Steuerr.

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Gesamtanzahl VZÄ		346,90		434,00	490,00	490,00	490,00
Einen erheblichen Anteil an den in dieser Produktgruppe ausgewiesenen VZÄ machen die in Ausbildung befindlichen Steuer- und Finanzanwärter/innen sowie die Aufstiegsbeamten/innen aus. So ist auch der Anstieg der Gesamtanzahl der VZÄ fast ausschließlich der steigenden Zahl von Nachwuchskräften geschuldet. Im Ergebnis für 2013 machen die Nachwuchskräfte insgesamt 312,50 VZÄ aus. In den Planjahren sind die Nachwuchskräfte mit folgenden Werten enthalten: Plan 2015 = 394,00 Plan 2016 = 450,00 Plan 2017 = 450,00 Plan 2018 = 450,00							

4.4.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	0	1					
Auszahlungen sonstige Investitionen	2.664	323	55	70	70	70	70
Summe sonstige Investitionen	-2.664	-322	-55	-70	-70	-70	-70
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							
Summe Investitionsmittel	-2.664	-322	-55	-70	-70	-70	-70

Bei den in 2012 erfolgten Auszahlungen für Sonstige Investitionen handelt es sich vor allem um Investitionen in IT-Ausstattungen (Standardersatz für PC, Server und Netztechnik). Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagt und erst im Ist den Einzelplänen zugerechnet. In den Planjahren werden daher nur die im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" veranschlagten Investitionen ausgewiesen. Dabei handelt es sich um verschiedene kleinere Investitionen im Bereich der Finanzämter und der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg.

Nähere Einzelheiten können den Erläuterungen zum Finanzplan des Aufgabenbereichs unter 5.4.2 entnommen werden.

4.4.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Darlehen							

Im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" sind keine Darlehen veranschlagt.

4.4.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

Im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" sind keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt.

4.4.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

4.5 Verpflichtungsermächtigungen der Teilpläne des Einzelplans Finanzbehörde

4.5.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagements

4.5.1.1 Investive VE des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagements

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Investitionsprogramm							
Verpflichtungsermächtigung für							
>Investitionsprogramm 1<							
Verpflichtungsermächtigung für							
>Investitionsprogramm 2<							
Verpflichtungsermächtigungen für	0	0	0	0	0	0	0
Investitionsprogramme							
Einzelinvestition							
Verpflichtungsermächtigung für							
>Einzelinvestition 1<							
Verpflichtungsermächtigung für							
>Einzelinvestition 2<							
Verpflichtungsermächtigungen für	0	0	0	0	0	0	0
Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Verpflichtungsermächtigung für							
Sonstige Investitionen					1.220		
Erläuterungen : Die Ermächtigung ist erforderlich, um Verpflichtungen für den Neubau des Hauses der Jugend Neuwiedenthal einzugehen (DrS 20/13949) (vgl. 5.3.2).							

4.6 Zuweisungen an die Bezirksämter der Teilpläne der Finanzbehörde

Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 279.07 Bezirkliche Zuweisungen und Abschreibung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Abschreibungen für die erstmalige endgültige Herstellung von Straßen (eeH)				58	115	173	230
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				58	115	173	230

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.337	2.640	2.442	740	740	740	740
2. Erlöse aus Transferleistungen	59						
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierter Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	1.145	377					
6. Erlöse aus Verrechnungen	87	61	85	152	152	152	152
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.306	8.152	5.532	5.909	5.865	5.892	5.397
8. Personalkosten	7.487	7.677	7.523	10.882	11.414	11.820	8.011
a) Kosten für Entgelte	2.295	2.545	2.220	2.622	2.683	2.799	2.501
b) Kosten für Bezüge	3.582	3.401	3.531	5.603	5.941	6.134	3.602
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten für Sozialleistungen	473	577	576	785	810	840	680
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.137	1.154	1.196	1.872	1.980	2.047	1.228
9. Kosten für Transferleistungen			1	1	1	1	1
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	43	21	14	19	11	8	6
12. Sonstige Kosten	387	656	127	540	554	566	578
13. Kosten aus Verrechnungen	33	40		3	3	3	3
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-17.628	-13.468	-10.670	-16.462	-16.956	-17.398	-13.104
15. Erlöse aus Beteiligungen				0	0	0	0
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse		1					
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	0	-1	15	15	15	15	15
20. Finanzergebnis	0	2	-15	-15	-15	-15	-15
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-17.628	-13.466	-10.685	-16.477	-16.971	-17.413	-13.119
22. Außerordentliche Erlöse				0	0	0	0
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (21+24)	-17.628	-13.466	-10.685	-16.477	-16.971	-17.413	-13.119
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				-4.163	-4.167	-4.659	-8.299
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-17.628	-13.466	-10.685	-12.314	-12.804	-12.754	-4.820

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit" und lfd. Nr. 6 "Erlöse aus Verrechnungen":

Hauptbestandteil der geplanten Erlöse bilden die Intendanzkostenerstattungen von rd. 811 Tsd. Euro. Die Mindererlöse im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich u.a. aus der veränderten Veranschlagung von IT-Kosten und deren interne Erstattung sowie geringeren Erlösen bei den Intendanzkostenerstattungen durch die bei der Finanzbehörde angebotenen Landesbetriebe.

Zu lfd. Nr. 7 "Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit":

Die Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit sinken ab dem Jahr 2013 ff. insbesondere wegen der dezentralisierten Veranschlagung der Miet- und Bewirtschaftungskosten in den jeweiligen Produktgruppen.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den Erläuterungen zu den Ergebnisplänen der Produktgruppen unter der Nr. 4.1.2.

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 278 Steuerung und Service

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.059	2.463	2.527	892	892	892	892
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	18.342	13.662	11.861	11.036	11.413	11.292	4.280
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-16.284	-11.199	-9.334	-10.144	-10.521	-10.400	-3.388
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0						
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	60	14					
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	8						
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-68	-14					
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-16.352	-11.213	-9.334	-10.144	-10.521	-10.400	-3.388

Zu lfd. Nr. 1 und 2 "Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit":

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen der Ergebnispläne der Produktgruppen unter 4.1.2.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.2 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.226	1.400	3.212	615	620	625	630
2. Erlöse aus Transferleistungen		36	165	0	0	0	0
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierter Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	9.258	8.201	2.417	3.326	3.574	4.542	4.740
6. Erlöse aus Verrechnungen	166	132		486	481	481	481
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.014	51.158	18.621	9.535	9.682	9.674	9.676
8. Personalkosten	31.904	32.074	28.717	24.815	25.220	25.267	25.840
a) Kosten für Entgelte	8.410	8.478	6.760	6.108	6.154	6.262	6.375
b) Kosten für Bezüge	16.162	16.045	15.007	12.619	12.871	12.811	13.126
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	16	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	1.517	2.201	1.929	1.873	1.898	1.913	1.953
e) Kosten für Versorgungsleistungen	5.815	5.350	5.005	4.215	4.297	4.281	4.386
9. Kosten für Transferleistungen	17.074	18.867	13.880	24.220	24.017	23.931	23.806
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	10.075	8.449	1.962	6.126	3.432	1.945	1.983
12. Sonstige Kosten	7.758	12.675	4.737	5.298	5.429	6.065	6.067
13. Kosten aus Verrechnungen	137	53		3	3	3	3
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-103.312	-113.507	-62.123	-65.570	-63.108	-61.237	-61.524
15. Erlöse aus Beteiligungen	500	1.078	1.000	5.500	5.500	6.000	6.950
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	4					
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	6	6	1	0	0	0	0
20. Finanzergebnis	494	1.076	999	5.500	5.500	6.000	6.950
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-102.818	-112.430	-61.124	-60.070	-57.608	-55.237	-54.574
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-102.818	-112.430	-61.124	-60.070	-57.608	-55.237	-54.574
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-102.818	-112.430	-61.124	-60.070	-57.608	-55.237	-54.574

Zu lfd. Nr. 2.a "Kosten aus Verwaltungstätigkeit - davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen":

Nähere Erläuterungen zum Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 279 "Senatsassistentz" ergeben sich aus den Ergebnisplänen der einzelnen Produktgruppe unter 4.2.2.

5.2.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 279 Senatsassistentz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.882	8.657	6.683	9.605	9.755	11.131	12.186
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	98.740	107.456	60.345	58.963	59.346	59.955	60.284
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-86.858	-98.799	-53.662	-49.358	-49.591	-48.824	-48.098
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen		5.338		2.440	2.440	2.440	2.440
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2	0					
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	1.880	-1					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.440	1.440	1.440	1.440
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.577	4.344					
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	69	85					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.524	909		1.000	1.000	1.000	1.000
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-94.382	-97.889	-53.662	-48.358	-48.591	-47.824	-47.098

Zu lfd. Nr. 1 und 2 "Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit":

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen der Ergebnispläne der Produktgruppen unter 4.2.2.

Zu lfd. Nr. 4 "Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen":

Unter dieser Position werden die Einzahlungen für die erstmalig endgültige Herstellung von Straßen (eeH) und die Erhebung der Anliegerbeiträge dargestellt. Diese Einzahlungen wurden bisher als Erlöse in der Produktgruppe 279.06 "Bezirksverwaltung" in 2012 vereinnahmt bzw. in 2014 veranschlagt (siehe auch zu lfd. Nr. 1 Erlöse unter 4.2.2.6.2).

Bei diesen Einzahlungen handelt es sich um keine lineare Einzahlung. In 2013 wurden vorwiegend einzahlungsintensive Maßnahmen abgerechnet, die kurzfristig zu höheren Einzahlungen führten.

Zu lfd. Nr. 8 "Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse":

Im Jahr 2012 wurde an den Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) ein Investitionszuschuss gezahlt. Die daraus resultierenden Abschreibungen werden bei der Produktgruppe 279.01 "FHH-weite Dienste" ausgewiesen (siehe auch zu lfd. Nr. 5 unter 4.2.2.1.2).

Zu lfd. Nr. 10 "Auszahlungen für Baumaßnahmen":

Die bisher zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagten Investitionsmittel für die erstmalig endgültige Herstellung von Straßen (eeH) werden ab 2015 in den Einzelplan 9.1 verlagert. Die daraus resultierenden Abschreibungen werden bei der Produktgruppe "Bezirk. Zuweisungen + Abschreibung" dargestellt (siehe auch zu lfd. Nr. 5 unter 4.1.2.7.2).

Zu lfd. Nr. 11 "Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen" und zu lfd. Nr. 13 "Sonstige Investitionsauszahlungen":

Die Investitionen in den Jahren 2012 und 2013 wurden insbesondere im Bereich IT getätigt. Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagt und erst im Ist den Einzelplänen zugerechnet. In den Planjahren werden aus diesem Grund keine veranschlagten Investitionen ausgewiesen.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.3 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

5.3.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.629	0					
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierter Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	118.496	1.137					
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.095						
8. Personalkosten	9.778						
a) Kosten für Entgelte	1.920						
b) Kosten für Bezüge	5.460						
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	601						
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.798						
9. Kosten für Transferleistungen	130	2.842		4.612	4.612	4.612	4.612
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	15.680	426.608	63.516	35.991	73.129	75.582	75.465
12. Sonstige Kosten	58.523	0					
13. Kosten aus Verrechnungen	18	0					
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	65.901	-428.313	-63.516	-40.603	-77.741	-80.194	-80.077
15. Erlöse aus Beteiligungen		71.380	80.296	0	0	0	0
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	26						
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	1.918			0	0	0	0
20. Finanzergebnis	-1.891	71.380	80.296	0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	64.010	-356.933	16.780	-40.603	-77.741	-80.194	-80.077
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	64.010	-356.933	16.780	-40.603	-77.741	-80.194	-80.077
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	64.010	-356.933	16.780	-40.603	-77.741	-80.194	-80.077

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können den Ergebnisplänen der Produktgruppen des Aufgabenbereichs 280 "Immobilienmanagement" unter der Nr. 4.3.2 entnommen werden.

5.3.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 280 Immobilienmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	152.151	71.380	80.296	0	0	0	0
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	65.160	2.854		4.612	4.612	4.612	4.612
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	86.990	68.526	80.296	-4.612	-4.612	-4.612	-4.612
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	62.946	0					
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen	7.221			91.751	96.744	101.744	101.744
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse		500				1.220	
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	37.540						
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	5.881						
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	26.745	-500		91.751	96.744	100.524	101.744
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	950						
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-950						
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	112.786	68.026	80.296	87.139	92.132	95.912	97.132

Aufgrund der Umstrukturierung des Aufgabenbereichs 280 "Immobilienmanagement" zum Haushalt 2015/2016 sind die angeführten Vorjahreswerte nicht mit den Planansätzen 2015 ff. zu vergleichen.

Zu lfd. Nr. 2 "Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit":

Diese Position beinhaltet die Zuweisungen für Versorgungszuschläge an die Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen sowie SBH | Schulbau Hamburg. Nähere Erläuterungen zu der Kostenposition können dem Ergebnisplan der Produktgruppe 280.01 "Immobilienmanagement und Grundvermögen" unter Nr. 4.3.2.1.2 sowie dem Ergebnisplan der Produktgruppe 280.04 "Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg" unter Nr. 4.3.2.4.2 entnommen werden.

Zu lfd. Nr. 7 "Sonstige Investitionseinzahlungen":

Die dargestellten Werte ab 2015 bilden die Ablieferungsverpflichtung des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen ab.

Zu lfd. Nr. 8 "Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse":

Der Investitionszuschuss in 2017 wird für den Neubau des Hauses der Jugend Neuwiedenthal ausgebracht (DrS 20/13949).

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.4 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

5.4.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.444	18.615	14.121	12.681	12.641	12.601	12.601
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierter Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	909	815	288	359	359	359	359
6. Erlöse aus Verrechnungen	20	85		2	2	2	2
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.995	39.830	36.441	51.141	51.668	52.133	52.696
8. Personalkosten	189.967	195.161	196.458	206.331	211.477	216.050	220.654
a) Kosten für Entgelte	16.714	16.696	16.280	17.159	17.587	18.077	18.581
b) Kosten für Bezüge	124.624	128.616	129.781	134.730	138.092	140.982	143.882
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0					
d) Kosten für Sozialleistungen	5.796	8.412	8.378	10.814	11.081	11.334	11.591
e) Kosten für Versorgungsleistungen	42.832	41.436	42.019	43.628	44.717	45.657	46.600
9. Kosten für Transferleistungen		0					
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	2.208	1.826	920	1.413	1.092	634	486
12. Sonstige Kosten	2.268	1.460	626	1.430	1.430	1.430	1.430
13. Kosten aus Verrechnungen		133		76	76	76	76
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-212.065	-218.894	-220.036	-247.349	-252.741	-257.361	-262.380
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten		0		0	0	0	0
20. Finanzergebnis		0		0	0	0	0
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-212.065	-218.894	-220.036	-247.349	-252.741	-257.361	-262.380
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-212.065	-218.894	-220.036	-247.349	-252.741	-257.361	-262.380
26. Globale Mehr- oder Minderkosten				0	0	0	0
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-212.065	-218.894	-220.036	-247.349	-252.741	-257.361	-262.380

Nähere Erläuterungen zum oben dargestellten Zahlenwerk ergeben sich aus den Ergebnisplänen der einzelnen Produktgruppen unter 4.4.2.

5.4.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 281 Steuerwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	18.664	19.460	14.409	13.042	13.002	12.962	12.962
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	184.803	190.344	186.265	199.151	203.619	207.558	211.454
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-166.139	-170.884	-171.856	-186.109	-190.617	-194.596	-198.492
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1					
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	374	57	30				
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.234	255	22	30	70	70	70
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	56	11	3	40			
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.664	-322	-55	-70	-70	-70	-70
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
21. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-168.803	-171.206	-171.911	-186.179	-190.687	-194.666	-198.562

Zu lfd. Nr. 1 und 2 "Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit":

Die Ein- und Auszahlungen ergeben sich aus den zahlungswirksamen Bestandteilen der einzelnen Positionen der Ergebnispläne der Produktgruppen unter 4.4.2.

Zu lfd. Nr. 10 "Auszahlungen für Baumaßnahmen":

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 handelt es sich insbesondere um Investitionen in elektronische Zugangskontrollen in den Finanzämtern, in die Umgestaltung der Pfortnerloge im Dienstgebäude Steinstraße, sowie in den Umbau der Kantine zu Archivräumen am gleichen Standort. Darüber hinaus wurde die Alarmanlage beim Finanzamt für Prüfungsdienste und Strafsachen erweitert. Für den Planungszeitraum sind keine weiteren Baumaßnahmen geplant.

Zu lfd. Nr. 11 "Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen":

Bei den in 2012 erfolgten Auszahlungen handelt es sich zu großen Teilen um Investitionen in IT-Ausstattungen (Standardsatz für PC, Server und Netztechnik). Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagt und erst im Ist den Einzelplänen zugerechnet. In den Planjahren werden daher nur die im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" veranschlagten Investitionen ausgewiesen.

In 2013 resultiert das Ist-Ergebnis neben den Investitionen in IT-Ausstattung auch aus Anschaffungen von zu aktivierenden Geräten und Ausstattungsgegenständen in den Finanzämtern. Darin sind u.a. 25 Tsd. Euro für die Neuanschaffung von Observationstechnik für die Steuerfahndung enthalten.

In den Planjahren sind im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen und ab 2016 zusätzlich die sukzessive Beschaffung von Rollregalanlagen für Archivräume in den Finanzämtern bei dieser Position eingeplant.

Zu lfd. Nr. 13 "Sonstige Investitionsauszahlungen":

Die Ist-Ergebnisse für 2012 und 2013 ergeben sich ausschließlich aus Investitionen in IT-Ausstattung (Software). Diese Investitionen werden zentral im Einzelplan 9.2 veranschlagt und erst im Ist den Einzelplänen zugerechnet. In den Planjahren werden daher nur die im Aufgabenbereich 281 "Steuerwesen" veranschlagten Investitionen ausgewiesen.

In 2015 soll ein PC-Lehrraum in der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg mit einer SAP-Schulungsumgebung ausgestattet werden, damit insbesondere Betriebsprüfer in diesem Programm zielgerichtet fortgebildet werden können. Für die Einrichtung dieser Schulungsumgebung werden einmalige Investitionen (Anschaffung von Lizenzen) in Höhe von 40 Tsd. Euro geplant.

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2015/2016

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 9.1

Finanzbehörde

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vemerke
9,00					95,50	Anzahl der kw-Stellen
4,00					41,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
278	Steuerung & Service	2015/16	86,50			55,16		141,66
		2014	0,00			0,00		0,00
279	Senatsassistentz	2015/16	357,00			149,70		506,70
		2014	0,00			0,00		0,00
281	Steuerwesen	2015/16	3.097,25		313,00	528,72		3.625,97
		2014	0,00		0,00	0,00		0,00
9000	Zentrale Dienste	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	82,60			58,96		141,56
9010	Immobilienmanagement	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	136,65			33,00		169,65
9020	Haushalt und Aufgabenplan.	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	165,50			67,00		232,50
9030	Vermögens- und Beteili.m.	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	43,00			18,50		61,50
9060	Bezirksverwaltung	2015/16	0,00	0,00		0,00		0,00
		2014	60,00	1,00		17,50		78,50
9091	FB Organisation	2015/16	0,00	0,00		0,00		0,00
		2014	96,00	1,00		72,00		169,00
9100	Steuerverwaltung (o. FÄ)	2015/16	0,00			0,00		0,00
		2014	191,75			49,42		241,17
9101	Finanzämter	2015/16	0,00		0,00	0,00		0,00
		2014	2.883,50		282,00	498,00		3.381,50
	gesamt:	2015/16	3.540,75	0,00	313,00	733,58	0,00	4.274,33
		2014	3.659,00	2,00	282,00	814,38	0,00	4.475,38

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2014) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/16.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2014	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2014				Stellenplan 2015/ 16	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2015/ 16	2015/ 16/ 2014
1	2	3	4	Zugang	Abgang	7	8	9	10
9.1	278 Steuerung & Service	0,00		145,46	-3,00	2,00	-2,80	141,66	141,66
	279 Senatsassistentz	0,00	-4,00	552,70	-53,00	11,00		506,70	506,70
	281 Steuerwesen	0,00		3625,17		0,80		3625,97	3625,97
	9000 Zentrale Dienste	141,56	-1,00	6,00	-154,46	7,90		0,00	-141,56
	9010 Immobilienmanagement	169,65		27,50	-198,15	1,00		0,00	-169,65
	9020 Haushalt und Aufgabenplan.	232,50	-2,00	1,00	-241,20	11,70	-2,00	0,00	-232,50
	9030 Vermögens- und Beteil.m.	61,50			-61,50			0,00	-61,50
	9060 Bezirksverwaltung	78,50	-1,00	1,00	-78,50			0,00	-78,50
	9091 FB Organisation	169,00	-12,00	7,00	-180,50	18,00	-1,50	0,00	-169,00
	9100 Steuerverwaltung (o. FÄ)	241,17		9,00	-251,17	1,00		0,00	-241,17
	9101 Finanzämter	3381,50		5,25	-3390,25	24,00	-20,50	0,00	-3381,50
	Summe:	4475,38	-20,00	+4380,08	-4611,73	+77,40	-26,80	4274,33	-201,05

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 278 Steuerung und Service

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
3,00					5,00	Anzahl der kw-Stellen
4,00					3,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 4	1,00			0,00	
B 3	1,00			0,00	
A 16	3,00	1,00	1)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Föderalismusreform II
A 15	4,00	1,00	2)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes NHH FB
A 14	10,00	1,00	3)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)
A 13	2,00			0,00	
A 13	5,00	1,00	4)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 30.06.2015
A 12	18,50	1,00	5)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes NHH FB

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ AufgBer.	278	Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 16				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 15				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 14				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 14			-1,00						-1,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss, Ausscheiden freigestelltes PR- Mitglied
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 279; organisatorische Anpassung des VGP
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; organisatorische Anpassung des VGP
A 13				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 12				17,50					17,50	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L16; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; organisatorische Anpassung des VGP

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 16	1)	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Föderalismusreform II	
A 15	2)	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes NHH FB	
A 14	3)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)	
A 13	4)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 30.06.2015	
A 12	5)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Beendigung des Projektes NHH FB	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	278	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12		0,60	6)		Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen Freigestellte Stellvertreterin und Vorstandsmitglied der Gesamtvertrauensperson
		0,40	7)		
A 11	19,50			0,00	
A 10	6,50	1,00	8)	0,00	
A 9	1,00			0,00	kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Beendigung des Projektes NHH FB
A 9	4,00			0,00	
A 8	6,00	1,00	9)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär zum 30.06.2015
		1,00	10)		
A 7	3,00			0,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär zum 30.06.2015 kw nach Abschluss des Projektes Aktenscan
A 6	2,00	1,00	11)	0,00	
Summe:	86,50			0,00	ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 6

B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (4,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (10,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (5,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsrat (17,50), Steueramtsärztin/ Steueramtsrat (1,00)
A 11	Regierungsamtsfrau/ Regierungsamtmann (15,50), Steueramtsfrau/ Steueramtmann (4,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (6,50)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (4,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (6,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 6	1,00			0,00	
B 3	1,00			0,00	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	278	Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-1,00	46,50	-1,00	-1,00			43,50	
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 11				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 11		1,00							1,00	gem. Artikel 11 Nr.11 Haushaltsbeschluss, Freigestelltes Personalratsmitglied 100%
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; organisatorische Anpassung des VGP
A 11				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 10				6,50					6,50	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 9				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 8				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 8		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; Aufgabenverlagerung
A 7				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	2,00	-1,00	88,00	-2,00	-1,00	0,00	0,00	86,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	2,00	-1,50	88,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	86,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 12	6) 0,60 Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen	
A 12	7) 0,40 Freigestellte Stellvertreterin und Vorstandsmitglied der Gesamtvertrauensperson	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 278 Steuerung und Service

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			0,00	
A 15	3,00			0,00	
A 14	2,00			0,00	
A 13	1,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	1,00			0,00	
A 10	1,00			0,00	
A 8	1,00			0,00	
Summe:	13,00			0,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (3,00)
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	278	Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 6	1,00			0,00	Nr. 5	
B 3	1,00			0,00	Nr. 1	
A 16	1,00			0,00	Nr. 1	
A 15	3,00			0,00	Nr. 5	
A 14	2,00			0,00	Nr. 5	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 7	
A 11	1,00			0,00	Nr. 6	
A 10	1,00			0,00	Nr. 6	
A 8	1,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	13,00			0,00		

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 278 Steuerung und Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	3,00			0,00	
E 14	5,00	1,00	12)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes Effizienzsteigerung in der Hamburger Verwaltung
E 13	0,00			0,00	
E 12	1,00			0,00	
E 11	3,50			0,00	
E 10	1,00			0,00	
E 9	4,50			0,00	
E 9	0,20			0,00	
E 8	11,85	1,00	13)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 3 kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Abschluss des Projektes Effizienzsteigerung in der Hamburger Verwaltung kw: 1,00 EntgGr. E 8 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen
		1,00	14)		
		1,00	15)		
E 6	11,50	1,00	16)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst) kw: 1,00 EntgGr. E 6 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen
		1,00	17)		
		1,00	18)		
E 5	5,09	1,00	19)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 5 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen
E 4	5,00			0,00	
E 3	1,00	1,00	20)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 3 zum 30.06.2015 kw nach Ende des Projektes Aktenscan im Beitragswesen
E 4	1,00			0,00	
E 3	1,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; organisatori- sche Anpassung des VGP
E 14				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 14							1,00		1,00	Bewertung nach Tarifrecht
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 13							-1,00		-1,00	Bewertung nach Tarifrecht
E 12				1,00		1,00			1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 12									1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; Organisatori- sche Anpassung
E 11				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 9				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 8				11,85					11,85	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 6				11,50					11,50	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 5				6,09					6,09	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 4				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 14	12)	kw. 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes Effizienzsteige- rung in der Hamburger Verwaltung	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	278	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 2	0,50			0,00	
Richtl. eD	0,02			0,00	
Summe:	55,16			0,00	
Summe (ohne) insgesamt	141,66			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				56,44	-1,00	1,00			56,44	
E 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH
Summe Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	57,44	-1,00	1,00	0,00	0,00	57,44	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-1,30	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,28	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	0,00	-1,30	57,46	-1,00	0,00	0,00	0,00	55,16	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	2,00	-2,80	145,46	-3,00	0,00	0,00	0,00	141,66	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistent

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
6,00					75,50	Anzahl der kw-Stellen
					36,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	3,00			0,00	
B 4	2,00	1,00	1)	0,00	kw: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach Freiwerden der Stelle
B 3	5,00			0,00	
A 16	11,00	1,00	2)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes
		1,00	3)		kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 15	25,00	2,00	4)	0,00	kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes
		2,00	5)		kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ AufgBer. 279 Senatsassistentz

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
B 3				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 16				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 15				16,00					16,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 15				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vemerke gültig ab 2015/ 16	alter Vemerke 2014
B 4	1) kw: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach Freiwerden der Stelle	
A 16	2) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes	
A 16	3) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
A 15	4) kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes	
A 15	5) kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistent

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14	53,50	12,00	6)	0,00	<i>kw: 12,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes</i> <i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES</i> <i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Aufbaus einer flächendeckenden KLR</i> <i>kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung der Sonderaufgaben</i> <i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung</i> <i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle</i> <i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool</i> <i>kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG</i>
		1,00	7)		
		1,00	8)		
		2,00	9)		
		1,00	10)		
		1,00	11)		
		1,00	12)		
		2,00	13)		
A 13	18,00	2,00	15)	0,00	
					<i>kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool</i>

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	9.1 279	Finanzbehörde Senatsassistentz

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				47,00		-1,00			46,00	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1511; -
A 14				27,00					27,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 14				9,00					9,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 14				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 14				15,50					15,50	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; Aufgaben- wechsel zum LIG
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 278; organisatori- sche Anpassung des VGP
A 13				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1511; Temporärer Stellentausch zwischen BA Nord (A 14 4000331) und FB Amt 6 (A 13 StNr. 17012921) bis voraussichtlich Mai 2014
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 14	6) kw: 12,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes	
A 14	7) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
A 14	8) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Aufbaus einer flächendeckenden KLR	
A 14	9) kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung der Sonderaufgaben	
A 14	10) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung	
A 14	11) ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle	
A 14	12) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
A 14	13) kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG	
A 13	15) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 279 Senatsassistentz

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		1,00	16)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG
A 13	43,50	6,50	18)	0,00	kw: 6,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes
		2,00	19)		kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
		3,00	20)		kw: 3,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 279 Senatsassistentz

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				128,50	-6,00	-2,00			120,50	
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss, Abschluss des Projektes Koordination des Konsolidierungsbeitrages in der Bezirksverwaltung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; organisatorische Anpassung des VGP
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13; Organisatorische Anpassung für FL SAP/SRM
A 13				27,50					27,50	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 13				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 13				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; SNH

Vemerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	16)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG	
A 13	18)	kw: 6,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes	
A 13	19)	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
A 13	20)	kw: 3,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistent

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12	81,00	7,00 3,00 1,00 4,00 1,00 4,00 3,00 1,00	21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28)	0,00	kw: 7,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Aufbaus einer flächen- deckenden KLR kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.12.2014 nach Abschluss Aufbau Ham- burger Dienstleister Buchhaltung kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.12.2016 kw nach Abschluss des Pro- jektes Konzentration Einkaufsdienste
A 11	43,50	1,00	29)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistentz

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00			174,00	-14,00	2,00			161,00	
A 12				45,00					45,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 12				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 12				16,00					16,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 12				20,00					20,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 12		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 12					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; Organisatori- sche Anpassung
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; organisatori- sche Anpassung des VGP
A 11				18,00					18,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 11				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 11				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 11				12,50					12,50	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 11	-1,00								-1,00	- Streichung / kw-Vollzug -
A 11		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 12	21)	kw: 7,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes	
A 12	22)	kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
A 12	23)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Beendigung des Aufbaus einer flächendeckenden KLR	
A 12	24)	kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 31.12.2014 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung	
A 12	25)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung	
A 12	26)	kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
A 12	27)	kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements	
A 12	28)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsrat zum 31.12.2016 kw nach Abschluss des Projektes Konzentration Einkaufsdienste	
A 11	29)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes	

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	9.1 279	Finanzbehörde Senatsassistentz

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11		5,00	30)		kw: 5,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
		1,00	31)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes HERAKLES- Buchhaltungsservice
		1,00	32)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool
		2,00	33)		kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements
		1,00	34)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.05.2015 kw nach Abschluss der Intensivierung von Neuausschreibungen von Reinigungsobjekten der staatlichen Schulen
		1,00	35)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.05.2015 kw nach Abschluss der Intensivierung von Neuausschreibungen von Reinigungsobjekten an staatlichen Schulen
A 10	40,00	2,00	36)	0,00	kw: 2,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Abschluss des Projektes
		1,00	37)		kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 31.12.2014 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung
		2,00	38)		kw: 2,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 31.05.2015 kw nach Abschluss der Intensivierung von Neuausschreibungen von Reinigungsobjekten an staatlichen Schulen
		1,00	39)		kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor zum 31.05.2015 kw nach Abschluss der Intensivierung der Neuausschreibung von Reinigungsobjekten der staatlichen Schulen
A 9	10,50	2,00	40)	0,00	kw: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach Abschluss des Projektes

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	9.1 279	Finanzbehörde Senatsassistentz

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00	3,00		313,50	-24,00	3,00			293,50	
A 11					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 11						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; organisatorische Anpassung des VGP
A 10				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
A 10				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 10				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 10		4,00							4,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 9				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 9				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 9				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 11	30)	kw: 5,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
A 11	31)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Abschluss des Projektes HERAKLES- Buchhaltungsservice	
A 11	32)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
A 11	33)	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements	
A 11	34)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann zum 31.05.2015 kw nach Abschluss der Intensivierung von Neuausschreibungen von Reinigungsobjekten der staatlichen Schulen	
A 11	35)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann zum 31.05.2015 kw nach Abschluss der Intensivierung von Neuausschreibungen von Reinigungsobjekten an staatlichen Schulen	

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 9		2,00	41)		<i>kw: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES</i>
		1,00	42)		
A 9	11,00	1,00	43)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор nach BesGr. E 5</i>
		7,00	44)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinспекторin/ Amtsinспектор nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES</i>
A 8	6,00	1,00	45)	0,00	<i>kw: 7,00 BesGr. A 9 Amtsinспекторin/ Amtsinспектор zum 31.12.2014 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung</i>
A 7	4,00	3,00	46)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES</i>
					<i>kw: 3,00 BesGr. A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär zum 31.12.2014 nach Abschluss Aufbau Hamburger Dienstleister Buchhaltung</i>
Summe:	357,00			0,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (3,00)
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (2,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (5,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (11,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (25,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (53,50)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (18,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (43,50)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (81,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (43,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (40,00)
A 9	Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (10,50)
A 9	Amtsinспекторin/ Amtsinспектор (11,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (6,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (4,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
B 6	1,00			0,00	
A 16	2,00			0,00	
A 15	3,00			0,00	
A 14	3,00			0,00	
A 13	2,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
Summe:	12,00			0,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (3,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (3,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat (0,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 279 Senatsassistentz

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 6	1,00			0,00	Nr. 1	
A 16	1,00			0,00	Nr. 5	
A 16	1,00			0,00	Nr. 6	
A 15	1,00			0,00	Nr. 6	
A 15	2,00			0,00	Nr. 1	
A 14	2,00			0,00	Nr. 1	
A 14	1,00			0,00	Nr. 6	
A 13	2,00			0,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 5	
gesamt:	12,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00	7,00		364,00	-36,00	3,00			336,00	
A 9				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 9		3,00							3,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 8				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
A 7				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	-2,00	10,00	0,00	382,00	-36,00	3,00	0,00	0,00	357,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 279 Senatsassistentz

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	0,00			0,00	
E 15 ü	1,00	1,00	47)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 15 ü nach Freiwerden der Stelle
E 15	6,00	1,00	48)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 15 zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG
E 14	30,50	3,00	49)	0,00	kw: 3,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes
		1,00	50)		kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
		1,00	51)		kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung der Sonderaufgaben
		4,00	52)		kw: 4,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 279 Senatsassistentz

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
SAV hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 15 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; organisatori- sche Anpassung des VGP
E 14				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 14				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 14				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 14	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss; Wegfall der Sonderaufgabe

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 15 ü	47)	kw: 1,00 EntgGr. E 15 ü nach Freiwerden der Stelle	
E 15	48)	kw: 1,00 EntgGr. E 15 zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG	
E 14	49)	kw: 3,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes	
E 14	50)	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
E 14	51)	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung der Sonderaufgaben	
E 14	52)	kw: 4,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistent

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14		1,00	53)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive</i> <i>kw: 2,00 EntgGr. E 14 zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG</i>
		2,00	54)		
E 13 ü	1,00			0,00	<i>kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss der Projektaufgaben HERAKLES</i>
E 13	28,00	3,00	55)	0,00	
		1,00	56)		
		1,00	57)		
		1,00	58)		
E 12	14,00	3,00	59)	0,00	<i>kw: 3,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Projektes</i>
		2,00	60)		<i>kw: 2,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00			42,50	-4,00				37,50	
E 13 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 13				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 13				22,00					22,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13		1,00							1,00	Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees
E 12				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 278; Organisatorische Anpassung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 14	53)	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive	
E 14	54)	kw: 2,00 EntgGr. E 14 zum 31.12.2014 kw nach Abschluss des Projektes zur Umsetzung des HmbTG	
E 13	55)	kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes	
E 13	56)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
E 13	57)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool	
E 13	58)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss der Projektaufgaben HERAKLES	
E 12	59)	kw: 3,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Projektes	
E 12	60)	kw: 2,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistent

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 11	13,70	3,00 1,00	61) 62)	0,00	kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements
E 10	11,00	1,00 1,00	63) 64)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes HERAKLES Capturing kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
E 9	11,50	1,00 2,00 1,00	65) 66) 67)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss der Reinigungsausschreibungsprojekte kw: 2,00 EntgGr. E 9 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Abschluss der Reinigungsausschreibungsprojekte
E 9	1,00			0,00	
E 8	15,50	4,00	68)	0,00	kw: 4,00 EntgGr. E 8 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	1,00		94,50	-11,00	-3,00			80,50	
E 11				6,70					6,70	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
E 11				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; Übertragung von Aufgaben zum LIG
E 11					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 11						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 10				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
E 10				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 10	-1,00								-1,00	- Streichung / kw-Vollzug -
E 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 10						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
E 9				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 9				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 8				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 8				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 8				5,50					5,50	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 11	61)	kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
E 11	62)	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements	
E 10	63)	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes HERAKLES Capturing	
E 10	64)	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES	
E 10	65)	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss der Reinigungsausschreibungsprojekte	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	279	Senatsassistent

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vemerke
	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 6	7,50			0,00	
E 5	5,00			0,00	
E 4	4,00			0,00	
Summe:	149,70			0,00	
Summe (ohne) insgesamt	506,70			0,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 279 Senatsassistentz

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00	1,00		154,20	-17,00	-3,00			133,20	
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; SNH
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9030; SNH
E 6				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9060; SNH
E 5				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
E 4				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9091; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-2,00	1,00	0,00	170,70	-17,00	-3,00	0,00	0,00	149,70	

Summe (ohne *) insgesamt										
	-4,00	11,00	0,00	552,70	-53,00	0,00	0,00	0,00	506,70	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
					15,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			0,00	
B 3	2,00			0,00	
A 16	16,00			0,00	
A 15	37,00			0,00	
A 14	51,00			0,00	
A 13	55,00	12,00	1)	0,00	kw: 12,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
		4,00	2)		ku: 4,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freierwerden der Stelle
		2,00	3)		kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
		1,00	4)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
C 3	3,00	3,00	5)	0,00	ku: 3,00 BesGr. C 3 Professorin/ Professor nach BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor Umwandlung in A15 aus laufbahnrechtlichen Gründen
C 2	2,00	2,00	6)	0,00	ku: 2,00 BesGr. C 2 Professorin/ Professor nach BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor Umwandlung in A15 aus laufbahnrechtlichen Gründen
A 13	235,50	2,00	7)	0,00	Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ AufgBer.	281	Steuerwesen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
B 3				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 16				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 16				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 15				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 15				24,00					24,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 14				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 14				44,00					44,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 13				9,00					9,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 13				46,00					46,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
C 3				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
C 2				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 13				27,00					27,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 13				207,50					207,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	1) kw: 12,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum	
A 13	2) ku: 4,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle	
A 13	3) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum	
A 13	4) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum	
C 3	5) ku: 3,00 BesGr. C 3 Professorin/ Professor nach BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor Umwandlung in A15 aus laufbahnrechtlichen Gründen	
C 2	6) ku: 2,00 BesGr. C 2 Professorin/ Professor nach BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor Umwandlung in A15 aus laufbahnrechtlichen Gründen	
A 13	7) 2,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	281	Steuerwesen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 13		1,00	8)		ku: 1,00 BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach Freiwerden der Stelle
A 12	362,50	1,00	9)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle
A 11	466,25	1,00	10)	0,00	Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen
		1,00	11)		ku: 1,00 BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann nach BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann nach Freiwerden der Stelle
A 10	334,00	1,00	12)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor nach BesGr. A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor nach Freiwerden der Stelle
A 9	294,50	1,00	13)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor nach BesGr. A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor nach Freiwerden der Stelle
		13,00	14)		ku: 13,00 BesGr. A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor nach BesGr. E 9 nach Freiwerden von Planstellen Steuerinspektorin/Steuerinspektor A 9
A 9	446,50	1,00	15)	0,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		2,00	16)		ku: 2,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle
		1,00	17)		ku: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst nach BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst
A 8	391,00	1,00	18)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle
		2,00	19)		ku: 2,00 BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär nach BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär nach Freiwerden der Stelle
A 7	302,00			0,00	
A 6	95,00	1,00	20)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär
A 5	3,00			0,00	
Summe:	3097,25			0,00	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (16,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (37,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (51,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (55,00)
 C 3 Professorin/ Professor (3,00)
 C 2 Professorin/ Professor (2,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (234,50), Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat (1,00)
 A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (362,50)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00), Steueramtfrau/ Steueramtmann (465,25)
 A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (334,00)
 A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (294,50)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (446,50)
 A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (391,00)
 A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (302,00)
 A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär (95,00)
 A 5 Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister (3,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	281	Steuerwesen

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				401,50					401,50	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 12				39,50					39,50	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 12				323,00					323,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 11				43,00					43,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 11				422,25					422,25	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 10				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 10				327,00					327,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 9				294,50					294,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 9				15,00					15,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 9				431,50					431,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 8				17,00					17,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 8				374,00					374,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 7				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 7				297,50					297,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 6				95,00					95,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
A 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
A 5				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	3097,25	0,00	0,00	0,00	0,00	3097,25	

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vemerke gültig ab 2015/ 16	alter Vemerke 2014
A 13	8) ku: 1,00 BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach Freiwerden der Stelle	
A 12	9) ku: 1,00 BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle	
A 11	10) 1,00 Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen	
A 11	11) ku: 1,00 BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann nach BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	4,00			0,00	
A 13	1,00			0,00	
A 13	5,00			0,00	
A 12	5,00			0,00	
A 11	14,00			0,00	
A 10	42,00			0,00	
A 9	18,00			0,00	
A 9	8,00			0,00	
A 8	12,00			0,00	
A 7	42,00			0,00	
A 6	3,00			0,00	
Summe:	154,00			0,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (5,00)
A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (5,00)
A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann (14,00)
A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (42,00)
A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (18,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (8,00)
A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (12,00)
A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (42,00)
A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär (3,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	218,00			0,00	
Nachwuchs mD	95,00			0,00	
Summe:	313,00			0,00	

Nachwuchs gD Finanzanwärterin/ Finanzanwärter (218,00)
Nachwuchs mD Steueranwärterin/ Steueranwärter (95,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	3,00			0,00	Nr. 7	
A 14	1,00			0,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13	1,00			0,00	Nr. 5	
A 13	4,00			0,00	Nr. 6	
A 12	5,00			0,00	Nr. 6	
A 11	8,00			0,00	Nr. 6	
A 11	5,00			0,00	Nr. 7	
A 11	1,00			0,00	Nr. 5	
A 10	33,00			0,00	Nr. 7	
A 10	9,00			0,00	Nr. 6	
A 9	3,00			0,00	Nr. 6	
A 9	15,00			0,00	Nr. 7	
A 9	8,00			0,00	Nr. 6	
A 8	5,00			0,00	Nr. 7	
A 8	7,00			0,00	Nr. 6	
A 7	6,00			0,00	Nr. 6	
A 7	36,00			0,00	Nr. 7	
A 6	3,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	154,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs gD				218,00					218,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
Nachwuchs mD				95,00					95,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>										
	0,00	0,00	0,00	313,00	0,00	0,00	0,00	0,00	313,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			0,00	
E 13	4,00	1,00	21)	0,00	ku: 1,00 EntgGr. E 13 nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle
E 12	5,00	2,00	22)	0,00	ku: 2,00 EntgGr. E 12 nach BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach Freiwerden der Stelle
E 11	16,00			0,00	
E 10	12,50	1,00	23)	0,00	ku: 1,00 EntgGr. E 10 nach BesGr. A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor
		1,00	24)		ku: 1,00 EntgGr. E 10 nach BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann
E 9	66,00			0,00	
E 9	0,80			0,00	
E 8	126,00	1,00	25)	0,00	ku: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär
		2,00	26)		ku: 2,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst
		6,00	27)		ku: 6,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär nach Freiwerden der Stelle
E 6	79,00	1,00	28)	0,00	ku: 1,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 12				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 11				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 11							2,00		2,00	Hebung für neue Bewertungsfachprüfer zum 01.04.14
E 11							1,00		1,00	Hebungs für neue Bewertungsfachprüfer zum 01.04.14
E 10				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 10				11,50					11,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 10							-2,00		-2,00	Hebung für neue Bewertungsfachprüfer zum 01.04.14
E 10							-1,00		-1,00	Hebungs für neue Bewertungsfachprüfer zum 01.04.14
E 9				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 9				61,00					61,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 8				7,50					7,50	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 8				118,50					118,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 6				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 6				69,00					69,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH

Vemerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	21)	ku: 1,00 EntgGr. E 13 nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle	
E 12	22)	ku: 2,00 EntgGr. E 12 nach BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach Freiwerden der Stelle	
E 10	23)	ku: 1,00 EntgGr. E 10 nach BesGr. A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor	
E 10	24)	ku: 1,00 EntgGr. E 10 nach BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 6		1,00	29)		ku: 1,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär
		1,00	30)		ku: 1,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär
		2,00	31)		ku: 2,00 EntgGr. E 6 nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär
E 5	132,50	1,00	32)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		9,00	33)		ku: 9,00 EntgGr. E 5 nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär
E 4	1,00			0,00	
E 3	49,38	1,00	34)	0,00	ku: 1,00 EntgGr. E 3 nach BesGr. A 6 Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister
E 2	32,50	1,00	35)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 2 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Richtl. hD	1,52			0,00	
Richtl. gD	1,52			0,00	
Summe:	528,72			0,00	
Summe (ohne) insgesamt	3625,97			0,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 281 Steuerwesen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				309,50					309,50	
E 5				9,00					9,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 5				123,50					123,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 3				2,38					2,38	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 3				47,00					47,00	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
E 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
E 2				31,50					31,50	Verlagerung von Kapitel 9101; SNH
Richtl. hD				1,52					1,52	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
Richtl. gD				1,52					1,52	Verlagerung von Kapitel 9100; SNH
Summe Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	527,92	0,00	0,00	0,00	0,00	527,92	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	0,80	0,00	527,92	0,00	0,00	0,00	0,00	528,72	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,80	0,00	3625,17	0,00	0,00	0,00	0,00	3625,97	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9000	Zentrale Dienste

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkei	Anzahl	davon	Vemer	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 4	0,00	2,00	1)	2,00	<i>Vemer weggefallen</i>
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00	1,00	2)	4,00	<i>Vemer weggefallen</i>
		1,00	3)		<i>Vemer weggefallen</i>
A 15	0,00	1,00	4)	4,00	<i>Vemer weggefallen</i>
A 14	0,00	1,00	6)	10,00	<i>Vemer weggefallen</i>

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ AufgBer. 9000 Zentrale Dienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; personalwirtschaftliche Maßnahme
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 16				1,00					1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Energiemanagement in den Schulen
A 16					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; Verlagerung der Enteignungsbehörde und Vergabekammer von Abteilung 12 zu Abteilung 11
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 15					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Energiemanagement in den Schulen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
B 4	1)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 16	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Föderalismusreform II
A 16	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Effizienzsteigerung in der Hamburger Verwaltung
A 15	4)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in der Finanzbehörde
A 14	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9000	Zentrale Dienste

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14		1,00	7)		<i>Vemerke weggefallen</i>
		1,00	5)		<i>Vemerke weggefallen</i>
A 13	0,00			0,00	
A 13	0,00			3,00	
A 12	0,00	1,00	8)	18,10	<i>Vemerke weggefallen</i>
		0,60	9)		<i>Vemerke weggefallen</i>
A 11	0,00			18,00	
A 10	0,00	1,00	10)	6,50	<i>Vemerke weggefallen</i>
A 9	0,00			1,00	
A 9	0,00			5,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9000 Zentrale Dienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				3,00	-15,00				-12,00	
A 14					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; aus perso- nalwirtschaftlichen Gründen
A 13					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025; aus personal- wirtschaftlichen Gründen
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12					-17,50				-17,50	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 11					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 11					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 10					-6,50				-6,50	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; aus perso- nalwirtschaftlichen Gründen
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Korrektur irrtümlicher Verlagerung
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; personalwirt- schaftliche Maßnahme
A 9					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 14	5)	weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Effizienzsteigerung in der Hamburger Verwaltung
A 14	7)	weggefallen	
A 12	8)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in der Finanzbehörde 0,60 Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Men- schen
A 12	9)	weggefallen	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9000 Zentrale Dienste

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 8	0,00	1,00	11)	6,00	Vermerk weggefallen
A 7	0,00			2,00	
A 6	0,00			2,00	
Summe:	0,00			82,60	

B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (0,00), Steueramtsärztin/ Steueramtsarzt (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00), Steueramtfrau/ Steueramtman (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
 A 6 Regierungsssekretärin/ Regierungsssekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			3,00	
A 14	0,00			4,00	
A 13	0,00			2,00	
A 12	0,00			2,00	
A 11	0,00			2,00	
A 10	0,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			18,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9000	Zentrale Dienste

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 6	0,00			1,00	Nr. 5	
B 3	0,00			1,00	Nr. 1	
A 16	0,00			1,00	Nr. 1	
A 15	0,00			3,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00	Nr. 5	
A 14	0,00			2,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00	Nr. 6	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12	0,00			1,00	Nr. 6	
A 11	0,00			2,00	Nr. 6	
A 10	0,00			1,00	Nr. 6	
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			18,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00		6,00	-81,00	1,00			-73,00	
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; aus personal- wirtschaftlichen Gründen
A 8					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 8		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
A 7					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	2,00	0,00	6,00	-92,00	1,00	0,00	0,00	-83,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	2,40	0,00	6,00	-92,00	1,00	0,00	0,00	-82,60	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9000	Zentrale Dienste

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			2,00	
E 14	0,00	1,00	12)	6,00	<i>Vemerke weggefallen</i>
E 13 ü	0,00	1,00	13)	1,00	<i>Vemerke weggefallen</i>
E 13	0,00			1,00	
E 12	0,00			1,00	
E 11	0,00			4,00	
E 10	0,00			2,00	
E 9	0,00			4,50	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00	1,00	14)	12,85	<i>Vemerke weggefallen</i>

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9000 Zentrale Dienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 E 14					-2,00; -1,00				-2,00; -1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahr- nehmung von Intendanzaufgaben im LIG
E 14 E 14 E 13 ü	-1,00				-4,00	-1,00			-4,00; -1,00; -1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss kw-Vollzug nach Abschluss des Projektes KfZ-online
E 13 E 12 E 11		1,50			-1,00				-1,00; -1,00; 1,50	Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 278; SNH gem. Delegationsregelung III vom 22.11.2000, Anpassung an den veränderten Bedarf beim Behördeninternen Hilfesystem
E 11 E 11 E 11 E 10 E 10 E 9 E 9 E 8 E 8					-1,00; -1,00; -3,50; -1,00; -1,00; -4,50; -1,00; -1,00; -11,85				-1,00; -1,00; -3,50; -1,00; -1,00; -4,50; -1,00; -1,00; -11,85	Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahr- nehmung von Intendanzaufgaben im LIG Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahr- nehmung von Intendanzaufgaben im LIG Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 278; SNH Verlagerung an Kapitel 278; SNH gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 14	12)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes Effizienzsteige- rung in der Hamburger Verwaltung
E 13 ü	13)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 ü nach Abschluss des Projektes Kfz- Wesen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9000	Zentrale Dienste

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 8		1,00	15)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00	1,00	16)	11,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	17)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 5	0,00			4,09	
E 4	0,00			5,00	
E 3	0,00			0,00	
E 4	0,00			0,00	
E 3	0,00			2,00	
E 2	0,00			2,00	
Richtl. eD	0,00			0,02	
Summe:	0,00			58,96	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			141,56	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9000 Zentrale Dienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	2,50			-34,85	-1,00			-34,35	
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9091; personalwirt- schaftliche Maßnahme
E 6					-11,50				-11,50	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
E 6		1,00							1,00	gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
E 5					-6,09				-6,09	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
E 5		1,00							1,00	gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
E 4					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
E 3		1,00							1,00	gem. Delegationsregelung III für das Projekt Aktenscan für das Beitragswesen
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
E 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; SNH
Summe Arbeitnehmer	-1,00	5,50	0,00	0,00	-62,44	-1,00	0,00	0,00	-58,94	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,02	0,00	0,00	0,00	-0,02	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,00	5,50	0,00	0,00	-62,46	-1,00	0,00	0,00	-58,96	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	7,90	0,00	6,00	-154,46	0,00	0,00	0,00	-141,56	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkei	Anzahl	davon	Vemer	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00	1,00	1)	4,00	Vemer
A 15	0,00	1,00	2)	9,00	Vemer
A 14	0,00	1,00	3)	9,00	Vemer

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ AufgBer.	9010	Immobilienmanagement

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
B 3					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; aus perso- nalwirtschaftlichen Gründen
B 3					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 16					-4,00				-4,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 15					-9,00				-9,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 15							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 15					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 15					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 14					-9,00				-9,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 14							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 14					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 16	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Son- dervermögen Hochschulbau
A 15	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hoch- schulbau
A 14	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkei	Anzahl	davon	Vemer	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14		2,00	4)		Vemer
		1,00	5)		Vemer
		1,00	6)		Vemer
A 13	0,00			1,00	
A 13	0,00	1,00	7)	13,00	Vemer
A 12	0,00	1,00	8)	23,00	Vemer

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				3,00	-28,00	1,00			-24,00	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 14					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 13					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 13					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 13					-13,00				-13,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 13							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 13					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 12					-23,00				-23,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9020; zur Wahrnehmung von Intendantenaufgaben im LiG
A 12							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 12							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 14	4)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 14	5)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale
A 14	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Internationale Ausstellungen
A 13	7)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 12	8)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkei	Anzahl	davon	Vemer	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12		2,00	9)		<i>Vemer weggefallen</i>
A 11	0,00	2,00	10)	42,00	<i>Vemer weggefallen</i>
		2,50	11)		<i>Vemer weggefallen</i>
A 10	0,00	1,00	12)	21,15	<i>Vemer weggefallen</i>
		1,00	13)		<i>Vemer weggefallen</i>
A 9	0,00			6,00	
A 9	0,00			2,50	
A 8	0,00			2,00	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				6,00	-68,00		1,00		-61,00	
A 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 12					-2,00				-2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 11					-42,00				-42,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9030; zur Wahrnehmung von Intendanzaufgaben im LIG
A 11							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 10					-21,15				-21,15	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Zur Wahrnehmung von Intendanzaufgaben im LIG
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
A 9					-6,00				-6,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; Korrektur irrümlicher Verlagerung
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
A 9					-2,50				-2,50	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
A 8					-2,00				-2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

Vemerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 12	9)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale kw: 2,50 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman nach Abschluss des Projektes Internationale Ausstellungen
A 11	10)	weggefallen	
A 11	11)	weggefallen	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 7	0,00			1,00	
A 6	0,00	1,00	14)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			136,65	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (0,00)
 A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00), Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 16	0,00			1,00	
A 12	0,00			1,00	
A 11	0,00			3,00	
A 10	0,00			1,00	
Summe:	0,00			6,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12	0,00			1,00	Nr. 5	
A 11	0,00			2,00	Nr. 6	
A 11	0,00			1,00	Nr. 5	
A 10	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			6,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				12,00	-147,65				-135,65	
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; aus perso- nalwirtschaftlichen Gründen
A 8					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 7					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 6					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	13,00	-150,65	0,00	0,00	0,00	-137,65	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,00	0,00	13,00	-150,65	1,00	0,00	0,00	-136,65	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	0,00			2,00	
E 14	0,00			1,00	
E 13	0,00			1,00	
E 12	0,00			2,00	
E 11	0,00			3,00	
E 10	0,00	1,00	15)	6,00	Vemerke weggefallen

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	9.1 9010	Finanzbehörde Immobilienmanagement

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD					-2,00				-2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 14					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 14		1,00							1,00	temporärer Stellenmehrbedarf im Portfolio- management
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; zur Wahr- nehmung von Intendanzaufgaben im LIG
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 14					-2,00				-2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 13					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 13					-2,00				-2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 12					-2,00				-2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12					-5,00				-5,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 11					-3,00				-3,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; zur Wahr- nehmung von Intendanzaufgaben im LIG
E 11				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11					-4,00				-4,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 10					-6,00				-6,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 10	15)	weggefallen	kw. 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes Internationale Ausstellungen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	0,00			3,50	
E 8	0,00			5,00	
E 6	0,00	1,00	16)	7,50	Vemerke weggefallen
E 5	0,00			1,00	
E 3	0,00			1,00	
Summe:	0,00			33,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			169,65	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00		12,00	-28,00				-15,00	
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; zur Wahrnehmung von Intendanzaufgaben im LIG
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 9					-3,50				-3,50	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
E 8					-5,00				-5,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; zur Wahrnehmung von Intendanzaufgaben im LIG
E 8					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
E 6					-7,50				-7,50	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
E 5					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
E 3					-1,00				-1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	14,00	-47,00	-1,00	0,00	0,00	-33,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	14,50	-47,50	-1,00	0,00	0,00	-33,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	0,00	27,50	-198,15	0,00	0,00	0,00	-169,65	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 4	0,00			1,00	
B 3	0,00			1,00	
B 2	0,00			1,00	
A 16	0,00	1,00	1)	5,00	Vemerke weggefallen
		1,00	2)		Vemerke weggefallen
A 15	0,00	2,00	3)	17,00	Vemerke weggefallen
		2,00	4)		Vemerke weggefallen
A 14	0,00	10,00	5)	25,00	Vemerke weggefallen
		1,00	6)		Vemerke weggefallen
		1,00	7)		Vemerke weggefallen
A 13	0,00			6,00	
A 13	0,00	5,50	8)	25,50	Vemerke weggefallen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ AufgBer.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; personalwirt- schaftliche Maßnahme
B 3					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
B 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1146; personalwirt- schaftliche Maßnahme
A 16					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15					-16,00				-16,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 14						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14					-27,00				-27,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						3,00			3,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 16	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes
A 16	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 15	3)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes
A 15	4)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 14	5)	weggefallen	kw: 10,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes
A 14	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 14	7)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Aufbaus einer flächendeckenden KLR
A 13	8)	weggefallen	kw: 5,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13		2,00	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	10)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00	7,00	11)	46,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		4,00	12)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		3,00	13)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	14)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	15)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 11	0,00	1,00	16)	18,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	17)		<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				1,00	-61,00	6,00			-54,00	
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 13					-27,50				-27,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahrnehmung von Intendantaufgaben im LIG
A 12	-1,00								-1,00	Streichung / kw-Vollzug
A 12					-45,00				-45,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12		3,00							3,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9025; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 11					-18,00				-18,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	9)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
A 13	10)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 12	11)	weggefallen	kw: 7,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes
A 12	12)	weggefallen	kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
A 12	13)	weggefallen	kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 12	14)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss der Umsetzung des Bundeskonjunkturprogramms II, spätestens am 31.12.2012
A 12	15)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Aufbaus einer flächendeckenden KLR
A 11	16)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman nach Abschluss des Projektes Verfahrensanpassung- INEZ an NHH
A 11	17)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11		5,00	18)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	19)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	20)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00	2,00	21)	9,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00	2,00	22)	6,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	23)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00	1,00	24)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	0,00	1,00	25)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 7	0,00			0,00	
Summe:	0,00			165,50	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 16	0,00			1,00	
A 12	0,00			2,00	
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			4,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	3,00		1,00	-153,50	4,00			-146,50	
A 10					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 9					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 9		4,00							4,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 7		3,00							3,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 7					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-1,00	10,00	0,00	1,00	-180,50	4,00	0,00	0,00	-166,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-1,00	10,00	0,00	1,00	-180,50	5,00	0,00	0,00	-165,50	

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	0,00			1,00	Nr. 5	
A 12	0,00			1,00	Nr. 5	
A 12	0,00			1,00	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	0,00			4,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16			alter Vermerk 2014
A 11	18)	weggefallen		kw: 5,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
A 11	19)	weggefallen		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Abschluss des Projektes
A 11	20)	weggefallen		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsdamtfrau/ Regierungsdamtmann nach Abschluss des Projektes HERAKLES- Buchhaltungsservice

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

I. Stellenbestand

A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	0,00			0,00	
E 15	0,00			3,00	
E 14	0,00	5,00	26)	17,00	Vermerk weggefallen
		1,00	27)		Vermerk weggefallen
E 13	0,00	3,00	28)	10,00	Vermerk weggefallen
		1,00	29)		Vermerk weggefallen
		2,00	30)		Vermerk weggefallen
E 12	0,00	4,00	31)	16,00	Vermerk weggefallen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD		1,00							1,00	Neue Stelle zur technischen Umsetzung einer Stellenhebung gegen Streichung einer E 15 Stelle
SAV hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 15			-1,00						-1,00	Stellenabgang zur technischen Umsetzung einer Stellenhebung nach SAV
E 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14	-1,00								-1,00	Streichung / kw-Vollzug
E 14					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12						-3,00			-3,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 14	26)	weggefallen	kw: 5,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes
E 14	27)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss der Umsetzung des Konjunkturprogrammes II
E 13	28)	weggefallen	kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes
E 13	29)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
E 13	30)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
E 12	31)	weggefallen	kw: 4,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Projektes

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12		2,00	32)		Vermerk weggefallen
		1,00	33)		Vermerk weggefallen
E 11	0,00	1,00	34)	6,00	Vermerk weggefallen
		3,00	35)		Vermerk weggefallen
E 10	0,00	1,00	36)	5,00	Vermerk weggefallen
		1,00	37)		Vermerk weggefallen
		1,00	38)		Vermerk weggefallen
E 9	0,00	2,00	39)	3,00	Vermerk weggefallen
E 9	0,00			1,00	
E 8	0,00	4,00	40)	4,00	Vermerk weggefallen
E 6	0,00			2,00	
Summe:	0,00			67,00	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			232,50	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9020	Haushalt und Aufgabenplanung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	1,00	-1,00		-41,00	-4,00			-46,00	
E 11					-6,70				-6,70	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 10					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 8					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 6			-1,00						-1,00	Gegenfinanzierung einer Neuschaffung
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-1,00	1,00	-2,00	0,00	-60,70	-4,00	0,00	0,00	-66,70	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	-1,00	1,70	-2,00	0,00	-60,70	-5,00	0,00	0,00	-67,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-2,00	11,70	-2,00	1,00	-241,20	0,00	0,00	0,00	-232,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 12	32)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
E 12	33)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss der Projektaufgaben HERAKLES
E 11	34)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
E 11	35)	weggefallen	kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES
E 10	36)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes Verfahrensanpassung- INEZ an NHH
E 10	37)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes HERAKLES Capturing
E 10	38)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Vorhabens HERAKLES

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00			2,00	
A 15	0,00			3,00	
A 14	0,00	2,00	1)	9,00	Vermerk weggefallen
A 13	0,00			3,00	
A 12	0,00			8,00	
A 11	0,00			14,00	
A 10	0,00			2,00	
Summe:	0,00			43,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 6	0,00			1,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00			1,00	
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			5,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ AufgBer.	9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 6	0,00			1,00	Nr. 1	
A 15	0,00			2,00	Nr. 1	
A 14	0,00			1,00	Nr. 1	
A 11	0,00			1,00	Nr. 1	
gesamt:	0,00			5,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 14					-9,00				-9,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 13					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahrnehmung von Intendanzaufgaben im LIG
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahrnehmung von Intendanzaufgaben im LIG
A 11					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-44,00	1,00	0,00	0,00	-43,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-44,00	1,00	0,00	0,00	-43,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 14	1)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrat/ Oberregierungsrat nach Beendigung der Sonderaufgaben

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 14	0,00	2,00	2)	4,50	Vermerk weggefallen
E 11	0,00			2,00	
E 10	0,00			5,00	
E 9	0,00			4,00	
E 6	0,00			2,00	
Summe:	0,00			18,50	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			61,50	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 14					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 10							1,00		1,00	Bewertung nach dem Tarifrecht
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-17,50	0,00	1,00	0,00	-16,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00	-2,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-17,50	-1,00	0,00	0,00	-18,50	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-61,50	0,00	0,00	0,00	-61,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 14	2) weggefallen		kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung der Sonderaufgaben

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 9060 Bezirksverwaltung

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00	1,00	1)	6,00	Vermerk weggefallen
A 13	0,00	1,00	2)	4,00	Vermerk weggefallen
A 13	0,00			2,00	
A 12	0,00	1,00	3)	16,00	Vermerk weggefallen
A 11	0,00			7,00	
A 10	0,00			14,00	
A 9	0,00			3,00	
A 8	0,00			4,00	
A 6	0,00			0,00	
Summe:	0,00			60,00	

B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 11	0,00			0,75	
Summe:	0,00			0,75	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ AufgBer. 9060 Bezirksverwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 14					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12					-16,00				-16,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 11					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 10					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 9					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 8					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-60,00	0,00	0,00	0,00	-60,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-60,00	0,00	0,00	0,00	-60,00	

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	0,00			0,75	Nr. 7	
gesamt:	0,00			0,75		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 14	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat ach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes Koordination des Konsolidierungsbeitrages der Bezirksverwaltung
A 13	2)	weggefallen	
A 12	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einführung NHH in die Bezirksverwaltung

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9060	Bezirksverwaltung

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

[illegible]

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9060	Bezirksverwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			0,00	
E 15	0,00			1,00	
E 14	0,00			2,00	
E 9	0,00			5,00	
E 8	0,00			6,00	
E 6	0,00			2,50	
E 5	0,00			1,00	
Summe:	0,00			17,50	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			78,50	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 9060 Bezirksverwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 9					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 8					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 6					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-18,50	0,00	0,00	0,00	-17,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-18,50	0,00	0,00	0,00	-17,50	
<i>Summe (ohne *) insgesamt</i>										
	-1,00	0,00	0,00	1,00	-78,50	0,00	0,00	0,00	-78,50	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9091	Organisation

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 4	0,00			0,00	
B 3	0,00			2,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			5,00	
A 14	0,00	1,00	1)	13,50	Vemerke weggefallen

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ AufgBer. 9091 Organisation

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; personalwirtschaftliche Maßnahme
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9020; personalwirtschaftliche Maßnahme
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1146; Stellentausch A16 und B2 zur Umsetzung personalwirtschaftlicher Maßnahmen
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; Verlagerung der Enteignungsbehörde und Vergabekammer von Abteilung 12 zu Abteilung 11
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 15					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 14		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14						-3,00			-3,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14							2,00		2,00	Hebung zum Stellenplan 13/14 gem. Drs. 20/4578
A 14							1,00		1,00	Hebung zum Stellenplan 13/14 gem. Drs. 20/4578
A 14					-15,50				-15,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 14	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9091	Organisation

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkei	Anzahl	davon	Vemer	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14		1,00	2)		Vemer weggefallen
A 13	0,00	2,00	3)	8,00	Vemer weggefallen
A 13	0,00	3,00	4)	13,00	Vemer weggefallen
A 12	0,00	4,00	5)	20,00	Vemer weggefallen
		1,00	6)		Vemer weggefallen
		2,00	7)		Vemer weggefallen
		1,00	8)		Vemer weggefallen
A 11	0,00	1,00	9)	13,50	Vemer weggefallen

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9091 Organisation

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		2,00		5,00	-29,50	-3,00	3,00		-22,50	
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss (Projekt Konzentration Einkaufsdienste)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; aus personal- wirtschaftlichen Gründen
A 13					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12	-1,00								-1,00	kw nach Ende des Projektes HIM
A 12					-20,00				-20,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 12		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss (Projekt Konzentration Einkaufsdienste)
A 11							-1,00		-1,00	Hebung zum Stellenplan 13/14 gem. Drs. 20/4578
A 11					-12,50				-12,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 14	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool
A 13	3)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool
A 13	4)	weggefallen	kw: 3,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool
A 12	5)	weggefallen	kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool
A 12	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements
A 12	7)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements
A 12	8)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes HIM (Hamburger Informationsmanagement)
A 11	9)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes IT-Projektpool

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9091 Organisation

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11		2,00	10)		Vemerke weggefallen
A 10	0,00			15,00	
A 9	0,00			3,00	
A 9	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
A 7	0,00			1,00	
Summe:	0,00			96,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9091 Organisation

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	5,00		5,00	-86,00	-2,00	2,00		-77,00	
A 10			-1,00						-1,00	Gegenfinanzierung von Stellenhebungen
A 10					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; personalwirt- schaftliche Maßnahme
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	-1,00	5,00	-1,00	6,00	-104,50	-2,00	2,00	0,00	-95,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-1,00	5,00	-1,50	6,00	-104,50	0,00	0,00	0,00	-96,00	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16			2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		§ 50a (1)	
A 14	0,00			1,00	Nr. 6	
A 14	0,00			1,00	Nr. 1	
gesamt:	0,00			2,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16			alter Vermerk 2014
A 11	10)	weggefallen		kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versi- cherungsmanagements

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9091	Organisation

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

[illegible]

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9091	Organisation

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkeith	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			0,00	
E 14	0,00	4,00	11)	17,00	<i>Vemerke weggefallen</i>
		8,00	12)		<i>Vemerke weggefallen</i>
E 13 ü	0,00			1,00	
E 13	0,00	1,00	13)	16,00	<i>Vemerke weggefallen</i>

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9091 Organisation

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 15							1,00		1,00	Bewertung nach Tarifrecht
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 14	-2,00								-2,00	kw-Vollzug nach Abschluss der Konjunktur- offensive gem. Drs. 19/3921
E 14	-1,00								-1,00	Abschluss Konjunkturoffensive
E 14	-3,00								-3,00	kw nach Abschluss Konjunkturoffensive
E 14		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 14						3,00			3,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Verlagerung gebäudebezogener Aufgaben von -116- zum LIG gem Hausverfügung 14/2013
E 14							-1,00		-1,00	Bewertung nach Tarifrecht
E 14					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 13 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 13		2,00							2,00	Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees
E 13		3,00							3,00	Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT-Trainees
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13	-1,00								-1,00	kw nach Abschluss Projekt D115
E 13					-22,00				-22,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 13		1,00							1,00	temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT-Trainees
E 13		1,00							1,00	Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT- Trainees
E 13		1,00							1,00	Temporäre Neuschaffung zur Unterbringung von IT-Trainees

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 14	11)	weggefallen	kw: 4,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss des Projektes IT-Projekt pool
E 14	12)	weggefallen	kw: 8,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive
E 13	13)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abschluss des Projektes IT-Projekt pool

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9091 Organisation

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12	0,00	3,00	14)	7,00	Vermerk weggefallen
E 11	0,00	1,00	15)	7,00	Vermerk weggefallen
E 10	0,00	1,00	16)	5,00	Vermerk weggefallen
E 9	0,00	1,00	17)	2,50	Vermerk weggefallen
E 8	0,00			5,50	
E 6	0,00			2,00	
E 5	0,00			5,00	
E 4	0,00			4,00	
Summe:	0,00			72,00	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			169,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9091 Organisation

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-7,00	11,00			-40,00	2,00			-34,00	
E 12	-2,00								-2,00	kw-Vollzug nach Abschluss der Konjunktur- offensive gem. Drs. 19/3921
E 12	-1,00								-1,00	kw-Vollzug nach Abschluss der Konjunktur- offensive gem.Drs.19/3921
E 12					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 11					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 10					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 9		2,00							2,00	Personalsachbearbeitung für den Landesbe- trieb Gebäudereinigung Hamburg
E 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Übernahme der Personalsachbearbeitung für den LGH durch den SBH
E 9					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 8					-5,50				-5,50	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; personalwirt- schaftliche Maßnahme
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 5					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
E 4					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 279; SNH
Summe Arbeitnehmer	-10,00	13,00	0,00	1,00	-76,00	2,00	0,00	0,00	-70,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-10,00	13,00	0,00	1,00	-76,00	0,00	0,00	0,00	-72,00	

Summe (ohne *) insgesamt	-12,00	18,00	-1,50	7,00	-180,50	0,00	0,00	0,00	-169,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16					alter Vermerk 2014				
E 12	14)	weggefallen				kw: 3,00 EntgGr. E 12 nach Abschluss Konjunkturoffensive kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Ende der Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz des Versicherungsmanagements kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss der Reinigungsausschrei- bungsprojekte				
E 11	15)	weggefallen								
E 10	16)	weggefallen								

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			1,00	
B 3	0,00			2,00	
A 16	0,00			4,00	
A 15	0,00			11,00	
A 14	0,00			8,00	
A 13	0,00	3,00	1)	9,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
C 3	0,00			4,00	
C 2	0,00			2,00	
A 13	0,00	2,00	2)	27,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			36,50	
A 11	0,00	1,00	3)	44,75	<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ AufgBer.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
B 3					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 16					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe
A 15						1,00			1,00	Aus laubahnrechtlichen Gründen
A 15					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe
A 14					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 13					-9,00				-9,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
C 3						-1,00			-1,00	Aus laubahnrechtlichen Gründen
C 3					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
C 2					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 13					-27,00				-27,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe wegen SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe
A 12							1,00		1,00	Erhöhung der Qualitativen Anforderung im Betriebsprüfungsreferat der Steuerverwaltung
A 12							1,00		1,00	Art. 12 HB Personalrat wegen Gleichstellung
A 12					-39,50				-39,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 11							-1,00		-1,00	Erhöhung der Qualitativen Anforderung im Betriebsprüfungsreferat der Steuerverwaltung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	1)	weggefallen	kw: 3,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
A 13	2)	weggefallen	2,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 11	3)	weggefallen	1,00 Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 10	0,00			5,50	
A 9	0,00	1,00	4)	16,00	Vermerk weggefallen
A 8	0,00			17,00	
A 7	0,00			3,00	
A 5	0,00			1,00	
Summe:	0,00			191,75	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
C 3	Professorin/ Professor (0,00)
C 2	Professorin/ Professor (0,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
A 12	Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (0,00)
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtmann (0,00)
A 10	Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (0,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steerdienst (0,00)
A 8	Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (0,00)
A 7	Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (0,00)
A 5	Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 3	0,00			1,00	
A 15	0,00			1,00	
A 13	0,00			1,00	
A 12	0,00			2,00	
A 11	0,00			2,00	
A 10	0,00			2,00	
A 8	0,00			1,00	
A 7	0,00			1,00	
Summe:	0,00			11,00	

B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13	Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
A 12	Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (0,00)
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtmann (0,00)
A 10	Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (0,00)
A 8	Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (0,00)
A 7	Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (0,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 9100 Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 3	0,00			1,00	Nr. 5	
A 15	0,00			1,00	Nr. 6	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 12	0,00			2,00	Nr. 6	
A 11	0,00			2,00	Nr. 6	
A 10	0,00			2,00	Nr. 7	
A 8	0,00			1,00	Nr. 6	
A 7	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			11,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				3,00	-109,50		1,00		-105,50	
A 11				1,00			-1,00		-1,00	Art. 12 HB Personalrat wegen Gleichstellung
A 11									1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe im Tausch gegen 17000907
A 11					-43,00				-43,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 10				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe
A 10					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9101; Rückverlagerung in die FÄ nach Ende der Aufgabe
A 9					-15,00				-15,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 8					-17,00				-17,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 7				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe
A 7					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	7,00	-198,00	0,00	0,00	0,00	-191,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,75	0,00	0,00	0,00	-0,75	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	7,00	-198,75	0,00	0,00	0,00	-191,75	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00			2,00	
E 11	0,00			5,00	
E 10	0,00	1,00	5)	4,00	Vermerk weggefallen
		1,00	6)		Vermerk weggefallen
E 9	0,00			4,00	
E 8	0,00	1,00	7)	6,50	Vermerk weggefallen
E 6	0,00	1,00	8)	9,00	Vermerk weggefallen
		1,00	9)		Vermerk weggefallen
E 5	0,00	1,00	10)	11,50	Vermerk weggefallen
E 4	0,00			1,00	
E 3	0,00			2,38	
E 2	0,00	1,00	11)	1,00	Vermerk weggefallen
Richtl. hD	0,00			1,52	
Richtl. gD	0,00			1,52	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe Dozentin NoA
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 10					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9101; Verlagerung der Aufgabe ins Personalreferat
E 9					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 8		1,00							1,00	Delegation III Neuschaffung für Automation
E 8					-7,50				-7,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 6					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9101; Verlagerung der Tätigkeit, Person ist im FA
E 5					-9,00				-9,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 3					-2,38				-2,38	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
Richtl. hD					-1,52				-1,52	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
Richtl. gD					-1,52				-1,52	Verlagerung an Kapitel 281; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 10	5)	weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. E 10 nach BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steuer- amtmann
E 10	6)	weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. E 10 nach BesGr. A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
Summe:	0,00			49,42	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			241,17	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9100	Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	2,00	-51,92	0,00	0,00	0,00	-48,92	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	2,00	-52,42	0,00	0,00	0,00	-49,42	
<i>Summe (ohne *) insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	9,00	-251,17	0,00	0,00	0,00	-241,17	

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9101	Finanzämter

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00			12,00	
A 15	0,00			25,00	
A 14	0,00			43,00	
A 13	0,00	1,00	1)	46,00	Vermerk weggefallen
		2,00	2)		Vermerk weggefallen
		9,00	3)		Vermerk weggefallen
		4,00	4)		Vermerk weggefallen
A 13	0,00	1,00	5)	208,00	Vermerk weggefallen
A 12	0,00	1,00	6)	324,00	Vermerk weggefallen

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ AufgBer. 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe
A 15					-24,00				-24,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe
A 14					-44,00				-44,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 13					-46,00				-46,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 13					-207,50				-207,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe wegen SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe
A 12					-323,00				-323,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 13	1)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger KJonjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
A 13	2)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
A 13	3)	weggefallen	kw: 9,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - nachhaltiges Wachstum
A 13	4)	weggefallen	ku: 4,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle
A 13	5)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach BesGr. A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat nach Freiwerden der Stelle
A 12	6)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9101	Finanzämter

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11	0,00	1,00	7)	421,00	<i>Vemerke weggefallen</i>
A 10	0,00	1,00	8)	330,50	<i>Vemerke weggefallen</i>
A 9	0,00	1,00	9)	281,50	<i>Vemerke weggefallen</i>
A 9	0,00	2,00	10)	429,50	<i>Vemerke weggefallen</i>
A 8	0,00	2,00	11)	368,00	<i>Vemerke weggefallen</i>
		2,00	12)		<i>Vemerke weggefallen</i>
A 7	0,00			299,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				2,00	-660,50				-658,50	
A 11		2,50							2,50	Aufgabenzuwachs durch die Einführung der Hamburgischen Kultur- und Tourismustaxe
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe im Tausch gegen 17000907
A 11					-422,25				-422,25	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 10					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Zur Wahrnehmung von Intendantaufgaben im LiG
A 10					-327,00				-327,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 9					-294,50				-294,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; Rückverlagerung in die FÄ nach Ende der Aufgabe
A 9					-431,50				-431,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 8		6,00							6,00	Aufgabenzuwachs durch die Einführung der Hamburgischen Kultur- und Tourismustaxe
A 8					-374,00				-374,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 7			-1,00						-1,00	Abgabe für Neuschaffung 2*0,5 A7 Delegation III
A 7		1,00							1,00	Neuschaffung Delegation III Ersatzbeschaffung
A 7					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe
A 7					-297,50				-297,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 11	7)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann nach BesGr. A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9101 Finanzämter

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 6	0,00			94,00	
A 5	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2883,50	

A 16 Leitende Regiergungsdirektorin/ Leitender Regiergungsdirektor (0,00)
A 15 Regiergungsdirektorin/ Regiergungsdirektor (0,00)
A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat (0,00)
A 13 Regiergungsrätin/ Regiergungsrat (0,00)
A 13 Regiergungsrätin/Regiergungsrat (0,00), Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat (0,00)
A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (0,00)
A 11 Regiergungsamtfrau/ Regiergungsamtman (0,00), Steueramtfrau/ Steueramtman (0,00)
A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (0,00)
A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (0,00)
A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (0,00)
A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (0,00)
A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär (0,00)
A 5 Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister (0,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	0,00			3,00	
A 13	0,00			3,00	
A 13	0,00			2,00	
A 12	0,00			4,00	
A 11	0,00			16,00	
A 10	0,00			40,00	
A 9	0,00			14,00	
A 9	0,00			8,00	
A 8	0,00			15,00	
A 7	0,00			38,00	
A 6	0,00			10,00	
Summe:	0,00			153,00	

A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat (0,00)
A 13 Regiergungsrätin/ Regiergungsrat (0,00)
A 13 Regiergungsrätin/Regiergungsrat (0,00)
A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (0,00)
A 11 Steueramtfrau/ Steueramtman (0,00)
A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (0,00)
A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (0,00)
A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (0,00)
A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (0,00)
A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär (0,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		9,50	-1,00	3,00	-2814,25				-2802,75	
A 6					-95,00				-95,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
A 5					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	9,50	-1,00	3,00	-2911,25	0,00	0,00	0,00	-2899,75	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,50	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,00	0,00	0,00	15,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	10,00	-1,00	3,75	-2911,25	15,00	0,00	0,00	-2883,50	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2015/ 16		Vermerk Nr.	2014	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon		Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	0,00			1,00	Nr. 7	
A 14	0,00			2,00	Nr. 6	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 13	0,00			1,00	Nr. 6	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 13	0,00			2,00	Nr. 6	
A 12	0,00			2,00	Nr. 6	
A 12	0,00			2,00	Nr. 7	
A 11	0,00			10,00	Nr. 7	
A 11	0,00			5,00	Nr. 6	
A 11	0,00			1,00	Nr. 5	
A 10	0,00			32,00	Nr. 7	
A 10	0,00			8,00	Nr. 6	
A 9	0,00			5,00	Nr. 6	
A 9	0,00			9,00	Nr. 7	
A 9	0,00			7,00	Nr. 6	
A 9	0,00			1,00	Nr. 7	
A 8	0,00			8,00	Nr. 7	
A 8	0,00			7,00	Nr. 6	
A 7	0,00			5,00	Nr. 6	
A 7	0,00			33,00	Nr. 7	
A 6	0,00			9,00	Nr. 7	
A 6	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			153,00		

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9101	Finanzämter

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	0,00			215,00	
Nachwuchs mD	0,00			67,00	
Summe:	0,00			282,00	

Nachwuchs gD Finanzanwärterin/ Finanzanwärter (0,00)
 Nachwuchs mD Steueranwärterin/ Steueranwärter (0,00)

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9101	Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs gD		1,00							1,00	Einstellung neuer Anwärter ab 2012
Nachwuchs gD		2,00							2,00	Einstellung neuer Anwärter 2012
Nachwuchs gD					-218,00				-218,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
Nachwuchs mD		15,00							15,00	Neuschaffung 2. Klasse ab 2012
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Neuschaffung 2. Klasse ab 2012
Nachwuchs mD					-95,00				-95,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
Nachwuchs mD		12,00							12,00	Einstellung Nachwuchs 09/13
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>										
	0,00	31,00	0,00	0,00	-313,00	0,00	0,00	0,00	-282,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9101 Finanzämter

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			1,00	
E 13	0,00	1,00	13)	2,00	Vermerk weggefallen
E 12	0,00	2,00	14)	5,00	Vermerk weggefallen
E 11	0,00			8,00	
E 10	0,00			11,50	
E 9	0,00	1,00	15)	63,00	Vermerk weggefallen
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00	2,00	16)	118,50	Vermerk weggefallen
		1,00	17)		Vermerk weggefallen
		5,00	18)		Vermerk weggefallen
		1,00	19)		Vermerk weggefallen
E 6	0,00			65,00	
E 5	0,00	12,00	20)	128,50	Vermerk weggefallen
		1,00	21)		Vermerk weggefallen
E 3	0,00	1,00	22)	58,00	Vermerk weggefallen

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe Dozentin NoA
E 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 12					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 11					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 10					-11,50				-11,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9100; Verlagerung der Aufgabe ins Personalreferat
E 9		6,00							6,00	Neuschaffung zur Umwandlung für Übernahme Anwärter gD
E 9		6,00							6,00	Neuschaffung zur Umwandlung in A9 gD Anwärterübernahme
E 9					-61,00				-61,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 9		1,00							1,00	Neuschaffung zur Umwandlung für Übernahme Anwärter gD
E 8					-118,50				-118,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 6					-69,00				-69,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9100; Verlagerung der Tätigkeit, Person ist im FA
E 5			-1,50						-1,50	Gegenfinanzierung Neuschaffung 6,0 StAng E9
E 5					-123,50				-123,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 3			-10,00						-10,00	Gegenfinanzierung Neuschaffung 7,0 StAng E9
E 3			-1,50						-1,50	Gegenfinanzierung Neuschaffung 6,0 StAng E9

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 13	13)	weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. E 13 nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle
E 12	14)	weggefallen	ku: 2,00 EntgGr. E 12 nach BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	9.1	Finanzbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	9101	Finanzämter

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 2	0,00			37,50	
Summe:	0,00			498,00	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			3381,50	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
 Kap./ Aufg.Ber. 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		13,00	-13,00	1,00	-400,50				-399,50	
E 3					-47,00				-47,00	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
E 2			-6,50						-6,50	Gegenfinanzierung Neuschaffung 6,0 StAng E9
E 2					-31,50				-31,50	Verlagerung an Kapitel 281; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	13,00	-19,50	1,00	-479,00	0,00	0,00	0,00	-484,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15,00	0,00	0,00	-15,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	14,00	-19,50	1,50	-479,00	-15,00	0,00	0,00	-498,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	24,00	-20,50	5,25	-3390,25	0,00	0,00	0,00	-3381,50	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2015

Lfd.Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
Stellenumwandlungen				
1	281	2,0	Professor/Professorin/Hochschuldozentin/ Hochschuldozent C2 in Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor A15	Umwandlung aus laufbahnrechtlichen Gründen
2	281	3,0	Professor/Professorin/Hochschuldozentin/ Hochschuldozent C3 in Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor A15	Umwandlung aus laufbahnrechtlichen Gründen

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

**Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes
Kasse.Hamburg (§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb Kasse.Hamburg

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren
	Postenbezeichnung
1	Umsatzerlöse
	1.1 <i>Gebühren aus Beitreibung</i>
	1.2 <i>Erstattung für Auslagen (inkl. Wegegeld)</i>
	1.3 <i>Erstattung Geschäftskonten</i>
	1.4 <i>Erlöse Buchhaltungstätigkeiten</i>
	1.5 <i>Sonstige Umsatzerlöse</i>
	1.6 <i>sonst. Gebühren aus Verwaltung Bundesrecht</i>
	1.7 <i>sonst. Gebühren aus Verwaltung Landesrecht</i>
	1.8 <i>Bereitstellung ERP für die FHH</i>
	1.9 <i>Abrechnung FL ggü. Dritten</i>
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
	4.1 <i>Erträge aus Personal- und Sachkosten-Zuschüsse / Erstattungen</i>
	4.2 <i>Erträge aus dem Abgang von Gegenständen</i>
	4.3 <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>
	4.4 <i>Periodenfremde Erträge</i>
	4.5 <i>Sonstige</i>
5	Materialaufwand:
a)	5.1 <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>
b)	5.2 <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>
6	Personalaufwand:
a)	6.1. Löhne und Gehälter
	6.1.1 <i>Beschäftigungsentgelte (Arbeitnehmervergütungen)</i>
	6.1.2 <i>Beamtenbezüge</i>
	6.1.3 <i>Anspornvergütung Vollstreckung (Beschäftigte)</i>
	6.1.4 <i>Anspornvergütung Vollstreckung (Beamte)</i>
	6.1.5 <i>sonst. Aufwendung. mit Lohn- u- Gehaltscharakter</i>
b)	6.2. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,
	6.2.1 <i>Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeitnehmer</i>
	6.2.2 <i>Aufwand für Beihilfe und Unterstützungsleistungen</i>
	6.2.3 <i>Aufwand für Beihilfe an Passive</i>
	6.2.4 <i>Beiträge zur Unfallkasse Nord</i>
	für Altersversorgung
	6.2.5 <i>Versorgungsaufwendungen für Beamte</i>
	6.2.6 <i>Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer</i>
	6.2.7 <i>Zuführung Pensionsrückstellung/ ab 2015 Abgabe an EP 9.2</i>
	6.2.8 <i>Zuführung Beihilfe-Rückstellung/ ab 2015 Abgabe an EP 9.2</i>
	6.2.9 <i>Zuführung Altersteilzeit Rückstellungen</i>
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Anlage 2.1

Ist 2012	Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
1.694	1.670	1.389	1.689	1.689	1.689	1.689
1.475	1.443	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
81	85	52	52	52	52	52
134	138	90	90	90	90	90
0	4	47	347	347	347	347
4	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
924	1.021	736	436	436	436	436
717	878	731	431	431	431	431
0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0
194	143	0	0	0	0	0
9	0	5	5	5	5	5
11	5	14	14	14	14	14
4	1	6	6	6	6	6
7	4	8	8	8	8	8
9.755	9.605	11.712	12.115	12.115	12.115	12.115
6.735	6.818	9.134	9.134	9.134	9.134	9.134
2.400	2.548	3.408	3.408	3.408	3.408	3.408
4.268	4.194	5.644	5.644	5.644	5.644	5.644
13	12	12	12	12	12	12
54	64	70	70	70	70	70
0	0	0	0	0	0	0
3.020	2.787	2.578	2.981	2.981	2.981	2.981
491	487	683	683	683	683	683
276	324	353	353	353	353	353
62	85	84	0	0	0	0
7	6	13	13	13	13	13
2.184	1.885	1.445	1.932	1.932	1.932	1.932
1.298	1.276	920	0	0	0	0
260	267	255	0	0	0	0
208	239	200	1.429	1.429	1.429	1.429
321	63	50	400	400	400	400
97	40	20	103	103	103	103
13	16	12	12	12	12	12
13	16	12	12	12	12	12
0	0	0	0	0	0	0

Landesbetrieb Kasse.Hamburg

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren
	Postenbezeichnung
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
	<i>8.1 Personalbedingte Aufwendungen</i>
	<i>8.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung</i>
	<i>8.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb u. Verwaltungsdienstleistungen</i>
	<i>8.4 Übrige sonstige Aufwendungen</i>
	<i>8.5 Bereitstellung ERP und Non SAP für die FHH</i>
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
	<i>15.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH</i>
	<i>15.2 Gewährleistung der Beihilfen f. Passive der FHH</i>
	<i>15.3 Gewährleistung der Altersteilzeit Zusagen FHH</i>
	<i>15.4 außerordentliche Erträge</i>
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Verlustübernahme aus dem Haushalt
21	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.1

Ist	Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
1.987	2.121	10.057	9.995	9.995	9.995	9.995
59	69	130	130	130	130	130
899	932	920	920	920	920	920
1.013	1.080	1.124	1.124	1.124	1.124	1.124
16	40	1	1	1	1	1
0	0	7.882	7.820	7.820	7.820	7.820
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-9.148	-9.056	-19.670	-20.011	-20.011	-20.011	-20.011
626	342	270	0	0	0	0
208	239	200	0	0	0	0
321	63	50	0	0	0	0
97	40	20	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
355	0	0	0	0	0	0
271	342	270	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
8.860	9.536	19.388	19.999	19.999	19.999	19.999
-17	822	-12	-12	-12	-12	-12

Kapitalflussplan (aggregiert)	
	Postenbezeichnung
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon Betriebs- und Geschäftsausstattung
	davon
	- Einzelmaßnahme
	- Programm
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme
	- Programm
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme
	- Programm
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit
	(Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III
	(Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.1

[illegible]

Begründung:

Der in der Finanzbehörde angesiedelten Kassenabteilung kam zum Zeitpunkt der Gründung im Jahr 2005 eine zentrale Dienstleistungsfunktion für alle Behörden zu. Um diese Dienstleistungsfunktion in hoher Qualität wahrnehmen zu können, war es notwendig, dass die Kassenabteilung ihre Flexibilität weiter erhöht und ihre wirtschaftliche Kompetenz weiter ausbaut. Für diesen Anpassungs- und Spezialisierungsprozess war es im Besonderen förderlich, dass die Kassenabteilung früher als die sonstige Verwaltung Hamburgs ihr Rechnungswesen auf die Doppik umstellt. Die Kasse.Hamburg wurde zunächst als nettoveranschlagte Einrichtung eingerichtet, die zum 01.01.2011 in die heutige Rechtsform Landesbetrieb gem. § 106 (1) LHO umgewandelt wurde. Diese Organisationsform ermöglichte einerseits die Einführung einer kaufmännischen Buchführung und andererseits die höhere Flexibilität einer kleinen, leichter zu steuernden Einheit zu gewinnen. Andererseits blieb die K.HH durch ihre rechtliche Unselbständigkeit im unmittelbaren Zugriff der FHH. Ein Landesbetrieb unterliegt in seinen Zielen und Aufgabenstellungen weiter dem Gestaltungswillen von Senat und Bürgerschaft sowie der Aufsicht der Behörde. Eine weitergehende Verselbständigung würde hier keine Vorteile bringen. Als Landesbetrieb besteht die erforderliche Nähe zur Kernverwaltung. Die Kasse.Hamburg nimmt nicht nur die Funktion der Landeshauptkasse gem. § 74 LHO wahr, sondern auch die der Vollstreckungsbehörde für die Beitreibung von Geldforderungen nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz wahr. Gesetzlich ist ausdrücklich bestimmt, dass diese Aufgabe nur von Stellen der unmittelbaren Verwaltung wahrgenommen werden soll. Gegen eine Privatisierung bestehen zudem nach herrschender Meinung erhebliche verfassungs- und verwaltungsrechtliche Bedenken. Gegen eine Rücküberführung in die Kernverwaltung spricht die damit verbundene geringere Flexibilität der operativen Einheit, weil z.B. eine Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachmitteln entfallen würde. Dadurch ergeben sich geringere Steuerungsmöglichkeiten. Darüber hinaus würde eine Rücküberführung zu Umstellungskosten führen.

Allgemeine Erläuterungen

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 wurden aus der Kernverwaltung der Finanzbehörde die Aufgaben der Fachlichen Leitstelle Ressourcensteuerung (FL) in die Kasse verlagert. Damit verbunden war eine entsprechende Übertragung von Mitteln und Stellen gem. § 50 LHO, die sich in der Fortschreibung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2014 gegenüber der bisherigen Planung dokumentiert. Daraus ergaben sich wesentliche Änderungen schon im Ansatz 2014 zu der bisherigen Planung. Der Wirtschaftsplan wächst in den Folgejahren entsprechend um die Anteile der FL. Insgesamt neutralisiert sich dies mit den entsprechenden Positionen im Haushalt der Finanzbehörde.

Darüber hinaus nutzt die Kasse.Hamburg seit dem 01.01.2014 den SAP Landesbetriebsmaster für die Buchhaltung. Der bisherige Kontenplan wurde entsprechend angepasst.

Erträge

Die Kasse.Hamburg erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen im Rahmen ihrer Vollstreckungstätigkeit für Dritte und für FHH eigene Konzernmitglieder. Darüber hinaus werden Erträge für die Führung von Geschäftskonten und für Buchhaltungsdienstleistungen realisiert. Die Kasse.Hamburg erwartet in den Haushaltsjahren 2015/16 aufgrund bestehender Verträge keine Steigerung der Erträge. In der Vollstreckung werden konstante Fallzahlen prognostiziert. Die Erträge wurden im Sinne kaufmännischer Vorsicht in den Folgejahren fortgeschrieben.

- 1.4 Ab 2015 Steigerung durch Erweiterung des Dienstleistungsangebotes im Bereich der Buchhaltung für Landesbetriebe und Sondervermögen der FHH in Verbindung mit einem gleichhohen Rückgang der Personalkostenerstattungen (4.1)
- 1.8, 1.9 Die Produkte des Bereiches Fachliche Leitstelle im Rahmen der Betreuungsleistungen für die Buchhaltungsverfahren der Kernverwaltung werden den Behörden bis 2017 nicht in Rechnung gestellt, so dass in diesem Bereich keine zusätzlichen Erträge erwartet werden.
- 4.1 Enthält im Wesentlichen Personalkostenerstattungen (z.B. aufgrund von Abordnungen).

Aufwendungen

- 5 Die Kasse.Hamburg möchte ihre Aufgabenerfüllung möglichst ressourcensparend umsetzen und plant daher für die Haushaltsjahre 2015/2016 keine Mehrbedarfsanmeldungen.
- 6 Durch die Übernahme des Personals der FL entsteht ein höherer Personalaufwand im Wirtschaftsplan. Die neuen Beträge wurden auf der Basis der Ist-Kosten in den Vorjahren und anhand der Personalkostentabellen der FHH ermittelt bzw. geschätzt. Für den Gesamthaushalt ist dies neutral, da im Einzelplan der Finanzbehörde die Personalaufwendungen entsprechend sinken. Die Kasse.Hamburg wird die VZÄ-Vorgaben für den Planungszeitraum einhalten und schreibt die Planzahlen des Haushaltsjahres 2014 unter Punkt 6.1 ohne Aufwandssteigerungen auf die zukünftigen Planungsperioden fort. Weitere Steigerungen der Personalkosten (z.B. durch tarifliche Erhöhungen) sollen durch den Abbau von Vollzeitäquivalenten finanziert werden. Ab 2015 führt der Landesbetrieb die Aufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen erstmals periodisch an den Kernhaushalt ab (Punkte 6.2.5-6.2.8). Bestehende Rückstellungen werden zum 31.12.2014 aufgelöst.
- 8.2 Bei den Kosten für Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung (8.2) wurde trotz des größeren Personalkörpers keine Erhöhung geplant, da durch eine Verdichtung in den Diensträumen der K.HH auf eine zusätzliche Anmietung verzichtet werden konnte.
- 8.5 Die Bereitstellung des Enterprise resource planning (ERP) Systems für die FHH ist eine Kernaufgabe der FL. Der Posten 8.5 ist deshalb neu im Wirtschaftsplan der K.HH und wesentliche Ursache für den insgesamt erhöhten Aufwand. Hierbei handelt es sich vor allem um Erstattungen an Dataport.

Außerordentliches Ergebnis

Die Gewährleistungszusagen im Bereich der außerordentlichen Erträge entfallen künftig, da das Verfahren in der FHH umgestellt wird.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L13	Landesbetrieb Kasse.Hamburg

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
1,00					10,00 4,40	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,40	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	1,00			0,00	
A 15	1,00			0,00	
A 14	4,00			0,00	
A 13	2,00	1,00	10)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2016 kw nach Abschluss des Projektes Konzentration Einkaufsdienste
A 13	6,00	2,00	1)	0,00	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
A 12	13,00	4,00	2)	0,00	kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
A 11	14,00	2,00	3)	0,00	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
A 10	7,00			0,00	
A 9	8,00	1,00	4)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ AufgBer. L13 Landesbetrieb Kasse.Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9025;L13
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Organisatorische Anpassung für FL SAP/SRM
A 13				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
A 12				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 11				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 11				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
A 9				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9025;SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	1) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
A 12	2) kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
A 11	3) kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH	
A 13	10) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2016 kw nach Abschluss des Projektes Konzentration Einkaufsdienste	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L13	Landesbetrieb Kasse.Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 9	13,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle</i>
A 8	72,00	1,00	5)	0,00	
A 7	5,00			0,00	
A 6	1,00			0,00	
Summe:	147,00			0,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
 A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (6,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (13,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (14,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (7,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (8,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (13,00)
 A 8 Justizvollstreckungshauptsekretärin/ Justizvollstreckungshauptsekretär (11,00), Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (61,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (5,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 8	2,00			0,00	
A 7	1,00			0,00	
A 6	1,00			0,00	
Summe:	4,00			0,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L13 Landesbetrieb Kasse.Hamburg

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 8	2,00			0,00	Nr. 6	
A 7	1,00			0,00	Nr. 6	
A 6	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	4,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				56,00					56,00	
A 9				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
A 8				61,00					61,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
A 8				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
A 7				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	147,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L13	Landesbetrieb Kasse.Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	1,00			0,00	
E 14	2,00			0,00	
E 13	4,00	1,00	6)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
E 12	4,00			0,00	
E 11	8,00	1,00	7)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH
E 10	4,00			0,00	
E 9	6,00			0,00	
E 8	30,70	1,00	8)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 8 kw: 1,40 EntgGr. E 6 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 6	9,90	1,40	9)	0,00	
E 5	2,00			0,00	
Summe:	71,60			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	218,60			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L13 Landesbetrieb Kasse.Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
E 12				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
E 11				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
E 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 279; Umsetzung FL zur Kasse.HH
E 10							1,00		1,00	Stellenbewertung nach dem Tarifrecht
E 9				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
E 8				31,70					31,70	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
E 6				9,90					9,90	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
E 5				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9025; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	0,00	0,00	71,60	0,00	0,00	1,00	0,00	72,60	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	71,60	0,00	0,00	0,00	0,00	71,60	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	218,60	0,00	0,00	0,00	0,00	218,60	

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16						alter Vermerk 2014			
E 13	6) kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH									
E 11	7) kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Produktivstartvorbereitung für das Projekt NHH									

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9025	Kasse.Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00			0,00	
A 15	0,00			0,00	
A 14	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	
A 11	0,00			0,00	
A 10	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
A 7	0,00			0,00	

Einzelplan Kap./ AufgBer.	LAN 9025	Landesbetriebe Kasse.Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 15				1,00					1,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 14				2,00					2,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 13				2,00					2,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; aus personal- wirtschaftlichen Gründen
A 12				4,00					4,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 12					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 11				8,00					8,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 11					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 10				2,00					2,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 10					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 9				9,00					9,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 9				13,00					13,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 9					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel L13;SNH
A 8				11,00					11,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 8					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
A 8				59,00					59,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 8					-61,00				-61,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
A 7				8,00					8,00	Umwandlung Landesbetrieb

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9025	Kasse.Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 6	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Justizvollstreckungshauptsekretärin/ Justizvollstreckungshauptsekretär (0,00), Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	LAN 9025	Landesbetriebe Kasse.Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				120,00	-114,00				6,00	
A 7			-1,00						-1,00	Finanzierung der Hebungen für das HJ 2013/2014
A 7					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
A 6				1,00					1,00	Umwandlung Landesbetrieb
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	-1,00	121,00	-120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	-1,00	121,00	-120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9025	Kasse.Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00		1)	0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 5	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	LAN 9025	Landesbetriebe Kasse.Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12				1,00					1,00	Umwandlung Landesbetrieb
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
E 11				4,00					4,00	Umwandlung Landesbetrieb
E 11							1,00		1,00	Stellenbewertung nach dem Tarifrecht
E 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
E 10				2,00					2,00	Umwandlung Landesbetrieb
E 10							-1,00		-1,00	Stellenbewertung nach dem Tarifrecht
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
E 9				5,00					5,00	Umwandlung Landesbetrieb
E 9				1,00					1,00	Umwandlung Landesbetrieb
E 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
E 8				32,70					32,70	Umwandlung Landesbetrieb
E 8	-1,00								-1,00	Aufgabenwegfall
E 8					-31,70				-31,70	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
E 6				10,90					10,90	Umwandlung Landesbetrieb
E 6			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall
E 6					-9,90				-9,90	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
E 5				2,00					2,00	Umwandlung Landesbetrieb
E 5					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L13; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	-1,00	0,00	-1,00	58,60	-56,60	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	0,00	-2,00	179,60	-176,60	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg für die Haushaltsjahre 2015/2016

WIRTSCHAFTSPLAN

Landesbetrieb Hamburgische Münze (§ 106 Abs. 1 LHO)

Die konsumtiven Ablieferungen von dem Landesbetrieb an die Finanzbehörde sind in der Produktgruppe „Vermögens- und Beteiligungsmanagement“ im Aufgabenbereich „Senatsassistenten“ veranschlagt.

A. Gewinn- und Verlustplan

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Ist	Vorläu- figes Ist	Plan lfd. Haus- halts- jahr	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Postenbezeichnung	Tsd. EUR							
1.	Umsatzerlöse	3.832	4.117	3.760	4.151	4.115	4.115	4.115	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1	4	0	0	0	0	0	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
4.	sonstige betriebliche Erträge	327	257	20	174	142	51	49	
5.	Materialaufwand:								
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	122	176	130	144	144	144	144	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2	0	0	0	0	0	0	
6.	Personalaufwand:								
a)	Löhne und Gehälter	1.636	1.709	1.854	1.809	1.755	1.772	1.780	
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	674	622	701	414	402	408	410	
	davon für Altersversorgung	318	289	361	76	75	77	78	
7.	Abschreibungen:								
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	615	664	690	730	652	656	677	
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die in Kapitalge- sellschaft üblichen Abschreibungen über- schreiten	0	0	0	0	0	0	0	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	779	634	1.093	851	869	886	897	
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91	108	120	3	3	3	3	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	421	681	-568	380	438	303	259	
15.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
16.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	3	0	0	0	0	
17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	3	0	0	0	0	
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	
19.	Sonstige Steuern	5	9	0	0	0	0	0	
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	416	672	-571	380	438	303	259	

B. Kapitalflussplan

	Kapitalflussplan	Ist	vorläufiges Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Postenbezeichnung	Tsd. EUR							
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen	416	672	-568	380	438	303	259	
	davon konsumtive Zuführungen der FHH	0	0	0	0	0	0	0	
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	615	664	690	730	652	656	677	
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	0	0	0	0	0	0	0	
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	0	0	0	0	0	0	0	
5	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+/-)	-371	-45	-109	-110	-100	-49	-47	
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)		0	0	0	0	0	0	
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-114	148	0	0	0	0	0	
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+/-)	0	0	0	0	0	0	0	
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge / Aufwendungen (+/-)	0	0	-3	0	0	0	0	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)	546	1.439	10	1.000	990	910	889	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.240	-6	-1.787	-237	-250	-250	-250	
	davon - Prägemaschinen	-1.166	0	-1.725	0	0	0	0	
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0	
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0	
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0	
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0	
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)	0	0	0	0	0	0	0	
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)	0	0	0	0	0	0	0	
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH	0	0	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)	-1.240	-6	-1.787	-237	-250	-250	-250	
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-694	1.433	-1.777	763	740	660	639	
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)	-500	-1.000	-1.000	-300	-300	-500	-950	
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH	-500	-1.000	-1.000	-300	-300	-500	-950	
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)	0	0	0	0	0	0	0	
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)	0	0	0	0	0	0	0	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)	-500	-1.000	-1.000	-300	-300	-500	-950	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-1.194	433	-2.777	463	440	160	-311	

Erläuterungen

Begründung der Organisationsform Landesbetrieb

Die Hamburgische Münze ist im Bereich der Münz- und der Medaillenherstellung auch auf einem durch Wettbewerb geprägten gewerblichen Markt tätig. Durch das Rechtsinstitut „Landesbetrieb“ besteht eine den Marktgegebenheiten entsprechende Situation, da die Hamburgische Münze als eine nach den Maßgaben des Handelsrechts agierende „Firma“ auftritt.

Gewinn- und Verlustplan

1. Die veranschlagten Erlöse werden gegenwärtig zum weit überwiegenden Teil durch das Auftragsvolumen des Bundes bestimmt. Dieses wird durch das Bundesministerium der Finanzen jeweils im Herbst für das Folgejahr festgelegt. Darüber hinausgehende Prognosen liegen der Hamburgischen Münze nicht vor. Insofern handelt es sich bei den veranschlagten Werten um reine Schätzgrößen. Die tatsächliche Entwicklung unterliegt hingegen sehr starken Schwankungen, was zwangsläufig zu erheblichen Abweichungen bei den Erlösen führen kann.
4. Mit Wirkung zum 01.01.2015 werden die Zahlungen an Versorgungsempfänger zentralisiert. Damit fallen bisherige Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen weg. Die künftigen Erträge speisen sich wesentlich aus der Auflösung der Altersteilzeit-Rückstellungen.
5. Hierbei handelt es sich um den Materialbedarf für Medaillenprägungen.
6. a) Die Veränderungen sind insbesondere Folge von Personalfluktuationen.
6. b) Der Aufwand sinkt als Folge der zum 01.01.2015 stattfindenden Zentralisierung der Zahlungen an Versorgungsempfänger (vgl. auch Ziffer 4).
7. a) Die Veränderungen in 2015 und 2016 ergeben sich aus der zeitlich dicht aufeinander folgenden Neuanschaffung und vollständigen Abschreibung von je zwei Prägepressen.
8. Die bis 2013 vorgenommenen Einsparungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfolgten maßgeblich im Bereich der Wartung und Reparaturen. Die Anpassung der Planansätze ab 2015 an das Ist kann aufgrund zu erwartender Wartungen und Reparaturen sowie Preissteigerungen, insbesondere bei den Energiekosten, aber nicht vollständig beibehalten werden.
11. Die Zinserträge reduzieren sich durch die Verlagerung der Rückstellungen für Versorgungsleistungen.

Anlage 2.2
Wirtschaftsplan
Hamburgische Münze

Investitionen

	2015 EUR	2016 EUR
Immaterielle Wirtschaftsgüter		
-Software für Spannungs- und Strommessung	1.200	0
-Software Server	0	1.500
Total	1.200	1.500
Gebäude/ Betriebsvorrichtungen		
-Klimaschleuse Werkstatttor	50.000	0
Total	50.000	0
Produktionsanlagen, Maschinen und Anlagen		
-Rolliermaschine WR 500	30.000	0
-Rolliermaschine WR 500	30.000	0
-Druckeinheit für Verpackungsanlage	3.000	0
-CNC-Graviermaschine	0	200.000
-Erweiterung der Dosiereinrichtung Fliehkraftanlage	10.000	0
-E-Gabelhubwagen	9.000	0
-Bohrfräsmaschine	0	5.000
-Kälteanlage für die Härteöfen	25.000	0
-Stickstoffanlage	35.000	0
Total	142.000	205.000
Betriebsausstattung		
-3-D Mikroskop	0	30.000
-Ultraschallreinigungsgerät	2.500	0
-Stereomikroskop	9.000	9.000
-Schleif-Poliersystem	1.900	0
-Vielfachmessgerät	1.000	0
-Kompaktwage	2.000	0
Total	16.400	39.000
Geschäftsausstattung		
-Videoaufzeichnungsanlage Digital	16.000	0
-PC´s	3.000	1.500
-Server	3.000	0
-GWG (150,00 - 1.000,00)	5.000	3.000
Total	27.000	4.500
Gesamt	236.600	250.000

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L14	Münze

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	L14	Münze

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L14	Münze

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vemerke
	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 13	1,00			0,00	
E 11	2,00			0,00	
E 10	1,00			0,00	
E 9	3,78			0,00	
E 8	12,00			0,00	
E 7	5,00			0,00	
E 6	3,00			0,00	
E 5	7,78			0,00	
E 4	5,00			0,00	
E 3	14,00			0,00	
E 2 ü	1,00			0,00	
Summe:	56,56			0,00	
Summe (ohne) insgesamt	57,56			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L14 Münze

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 9				3,78					3,78	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 8				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 7				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 6				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 5				6,78					6,78	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 241; Schulbau Hamburg
E 4				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 3				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
E 2 ü				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9035; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	0,00	0,00	56,56	0,00	0,00	0,00	0,00	56,56	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	57,56	0,00	0,00	0,00	0,00	57,56	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9035	Hamburgische Münze

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	9035	Hamburgische Münze

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	LAN 9035	Landesbetriebe Hamburgische Münze

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 13	0,00			1,00	
E 11	0,00			2,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			4,78	
E 8	0,00			12,00	
E 7	0,00			5,00	
E 6	0,00			3,00	
E 5	0,00			6,78	
E 4	0,00			5,00	
E 3	0,00			14,00	
E 2 ü	0,00			1,00	
Summe:	0,00			55,56	
Summe (ohne) insgesamt	0,00			56,56	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 9035 Hamburgische Münze

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 10							1,00		1,00	Bewertung nach dem Tarifrecht
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 9					-3,78				-3,78	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 8					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 7					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 6					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 5					-6,78				-6,78	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 4					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 3					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
E 2 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L14; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-55,56	0,00	1,00	0,00	-54,56	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-55,56	0,00	0,00	0,00	-55,56	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-56,56	0,00	0,00	0,00	-56,56	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

**Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Gebäudereinigung
Hamburg (§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren
	Postenbezeichnung
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Verlustübernahme aus dem Haushalt
21	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.3

Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
2.370	4.080	4.676	4.122	4.122	3.955	3.868
111	3.441	0	2.448	2.300	2.154	1.974
417	703	254	662	630	586	548
407	169	202	172	168	162	157
10	534	52	490	462	424	391
7.315	10.116	8.118	9.329	9.021	8.660	8.299
5.187	7.969	6.191	7.169	6.936	6.655	6.374
2.128	2.147	1.927	2.160	2.085	2.005	1.925
619	664	663	260	234	227	218
90	129	252	130	122	115	108
90	129	252	130	122	115	108
634	812	1.136	670	667	680	694
0	2		2	2	2	2
0	2		2	2	2	2
0	1		2	2	2	2
0	1		2	2	2	2
-5.975	-4.238	-5.084	-4.221	-4.018	-3.932	-3.807
87						
87						
		1				
7.942	4.293	5.085	4.221	4.018	3.932	3.807
2.054	55	0	0	0	0	0

Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit
	(Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III
	(Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.3

Ist 2012	Ist vorläufig 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
1.967	55	0	0	0	0	0
7.942	4.293	5.085	4.221	4.018	3.932	3.807
90	129	252	130	122	115	108
-90	-129	-252	-130	-122	-115	-108
0	0	0	0	0	0	0
870	95	0	0	0	0	0
-1.482	-587	0	0	0	0	0
662	-381	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
87	0	0	0	0	0	0
2.104	-818	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-724	-91	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-19	-5	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1.879	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1.136	-96	0	0	0	0	0
3.240	-914	0	0	0	0	0
1	2.054	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1	2.054	0	0	0	0	0
3.241	1.140	0	0	0	0	0

Begründung:

Der Errichtung des Landesbetriebes Gebäudereinigung Hamburg (LGH) ist von der Bürgerschaft mit Drucksache 20/4636 am 13.06.2012 beschlossen worden. Hierbei handelt es sich um einen Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) nach § 106 Abs. 1 LHO. Zielsetzung ist es, die nach Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Hamburgischen Versorgungsfonds - Anstalt öffentlichen Rechts - (HVFG) auch den Beschäftigten der rechtlich selbstständigen Tochterunternehmen des LBK Hamburg, CleaniG GmbH & TexiG GmbH das Rückkehrrecht nach § 17 HVFG einzuräumen. Diese rückkehrberechtigten Personen sind seit dem 01.02.2012 im LGH beschäftigt. Eine Privatisierung ist auf Grund des BVerfG-Urteils nicht möglich. Die Aufgaben des LGH umfassen Tätigkeiten die sonst von gewerblichen Unternehmen bzw. Handwerksbetrieben erbracht werden. Die Form des Landesbetriebes ermöglicht eine klare Entscheidungsstruktur, hohe Kostentransparenz sowie eine fachgerechte Personalsteuerung.

Im Jahr 2013 wurden die Reinigungskräfte des Schulbau Hamburg (SBH) in den LGH übernommen. Die Planwerte für 2014 stammen noch aus der ursprünglichen Haushaltsplanung vor der Übernahme dieser Kräfte. Die neuen Planwerte 2015ff beziehen sich jetzt auf die Istwerte aus 2013. Daher wurde auch auf eine Erläuterung der Abweichungen zwischen den Planjahren 2014 und 2015 verzichtet.

zu 1. Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse von 4.080 TEUR in 2013 auf 4.122 TEUR in 2015 resultiert aus diversen divergierenden Effekten, so u.a. aus der Erhöhung des Stundensatzes für Reinigung (rd.152 TEUR) und dem Zugang neuer Objekte (rd. 182 TEUR) dem der Wegfall anderer Objekte (rd. 244 TEUR) gegenübersteht.

zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 2012 nach 2013 resultiert aus der Übernahme der Eigenreinigungskräfte des SBH und besteht im Wesentlichen aus Personalkostenkostenzuschüssen für das übernommene Personal. Der Planwert für 2014 ist Null, da Übernahme des Personals im Wirtschaftsplan für 2014 nicht berücksichtigt war. Im Planansatz 2015 bis 2019 wird von einer kontinuierlichen Reduzierung der Zuschüsse ausgegangen.

zu 5. Materialaufwand

Der Anstieg beim Materialaufwand resultiert aus der Übernahme der Eigenreinigungskräfte des SBH im Jahr 2013. Die Planung 2015ff geht von einer kontinuierlichen Kostenreduzierung bei den Materialkosten aus.

zu 6. Personalaufwand

Der Anstieg beim Personalaufwand resultiert aus der Übernahme der Eigenreinigungskräfte des SBH im Jahr 2013. Die Planung 2015ff geht von einer kontinuierlichen Kostenreduzierung bei den Personalkosten aus.

zu 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als einmaligen Sondereffekt in 2015 die Umrüstung von vorhandenen Stellplätzen auf Elektromobilität in Höhe von 10 TEUR. In den Folgejahren ist ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen geplant, resultierend aus steigenden Energiekosten und bezogenen Dienstleistungen.

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L16 Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14	1,00	1,00	1)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 12 Amts- rätin/ Amtsrat</i>
A 12	1,00			0,00	
A 8	1,00			0,00	
Summe:	3,00			0,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ AufgBer. L16 Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 278; personalwirt- schaftliche Maßnahme
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 14	1)	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L16	Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 11	2,50			0,00	
E 9	1,00	1,00	2)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiverden der Stelle
E 8	3,00			0,00	
E 6	7,75			0,00	
E 3	1,00			0,00	
E 3	15,22			0,00	
E 2 ü	177,75			0,00	
E 2	83,92			0,00	
Summe:	293,14			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	296,14			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L16 Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 11				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 8				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 6				7,75					7,75	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 3				18,49					18,49	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 3			-3,27						-3,27	veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2 ü				195,53					195,53	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 2 ü			-17,78						-17,78	veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2				91,70					91,70	Verlagerung von Kapitel 9095; SNH
E 2			-7,78						-7,78	veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	-28,83	321,97	0,00	0,00	0,00	0,00	293,14	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-28,83	324,97	0,00	0,00	0,00	0,00	296,14	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9095	LAN Gebäudereinigung Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	9095	LAN Gebäudereinigung Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14		1,00							1,00	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
A 8		1,00							1,00	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte		0,00	2,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9095	LAN Gebäudereinigung Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 3	0,00			0,00	
E 3	0,00			0,00	
E 2 ü	0,00			0,00	
E 2	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 9095 LAN Gebäudereinigung Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 11		1,50							1,50	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 11					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 11		1,00							1,00	Neuausbringung einer Stelle durch das Personalamt
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1147; Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 8		3,00							3,00	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 8					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 6		7,75							7,75	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 6					-7,75				-7,75	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 3		1,00							1,00	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 3		18,49							18,49	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 3					-18,49				-18,49	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 2 ü		195,53							195,53	Einrichtung Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH) gem. Bürgerschaftsdrucksache 20/4636
E 2 ü					-195,53				-195,53	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
E 2				91,70					91,70	Verlagerung von Kapitel 9045; gem. Drs. 20/4636
E 2					-91,70				-91,70	Verlagerung an Kapitel L16; SNH
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	229,27	0,00	92,70	-321,97	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	231,27	0,00	92,70	-323,97	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Immobilienmanagement und
Grundvermögen (§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

	Gewinn- und Verlustplan (nach dem Gesamtkostenverfahren)
	Postenbezeichnung
	1
1.	Umsatzerlöse
1.1.	Erträge aus Vermietung und Verpachtung
1.2.	Erträge aus Erbbaurechten
1.3.	Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten
1.4.	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
1.5.	Erträge aus Entwicklungstätigkeiten
1.6.	Erträge aus Dienstleistertätigkeiten
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen
4.	Sonstige betriebliche Erträge
	<i>davon Zuschuss zu den Versorgungsleistungen</i>
5.	Materialaufwand
5.1.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen
5.2.1.	Entwicklungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsleistungen
5.2.2.	Bewirtschaftungsleistungen
5.2.3.	Sonstige bezogene Leistungen
6.	Personalaufwendungen
	<i>davon für Altersversorgung</i>
6.1.	Löhne und Gehälter
6.2.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
7.	Abschreibungen auf Anlagevermögen
7.1.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
	<i>davon Abwertung aus Umschreibung in das Umlaufvermögen</i>
7.2.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (soweit die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten)
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen
	BETRIEBSERGEBNIS
9.	Erträge aus Beteiligungen
	<i>davon aus verbundene Unternehmen</i>
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
	<i>davon aus verbundene Unternehmen</i>
11.	Zinsen und ähnliche Erträge
	<i>davon aus verbundene Unternehmen</i>
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	<i>davon aus verbundene Unternehmen</i>
	FINANZERGEBNIS

Anlage 2.4

Ist 2012 ¹⁾	Ist 2013 ²⁾ (vorläufig)	Plan 2014 ³⁾ (lfd.)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
in Tsd. EUR						
2	3	4	5	6	7	8
-	-	99.903	120.763	120.879	102.202	102.264
-	-	-	41.731	41.731	42.125	42.125
-	-	-	16.789	16.329	16.492	16.492
-	-	-	15.500	15.500	10.505	10.505
-	-	-	25.000	27.000	15.000	15.000
-	-	-	16.267	14.749	14.000	14.000
-	-	-	5.476	5.570	4.080	4.142
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	3.730	3.795	3.806	3.819	3.831
-	-	1.678	2.673	2.673	2.673	2.673
-	-	24.621	64.224	95.459	66.483	65.341
-	-	-	0	0	0	0
-	-	-	64.224	95.459	66.483	65.341
-	-	-	40.351	76.052	46.415	44.958
-	-	-	12.831	9.342	10.059	10.175
-	-	-	11.042	10.065	10.009	10.208
-	-	14.418	14.514	14.514	14.514	14.514
-	-	2.177	2.673	2.673	2.673	2.673
-	-	9.676	10.854	10.854	10.854	10.854
-	-	4.742	3.660	3.660	3.660	3.660
-	-	26.236	32.765	32.749	30.266	27.749
-	-	26.236	32.765	32.749	30.266	27.749
-	-	10.000	10.000	10.000	7.500	5.000
-	-	0	0	0	0	0
-	-	4.596	6.661	6.509	6.267	6.336
-	-	33.762	6.394	-24.545	-11.508	-7.844
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	3.585	3.985	3.085	3.085
-	-	0	3.000	3.000	3.000	3.000
-	-	0	0	0	0	0
-	-	12.001	5.817	5.506	5.148	4.876
-	-	-	4.637	4.571	4.414	4.304
-	-	-12.001	-2.232	-1.521	-2.063	-1.791

Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

	Gewinn- und Verlustplan (nach dem Gesamtkostenverfahren)
	Postenbezeichnung
	1
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Betriebs- und Finanzergebnis)
15.	Außerordentliche Erträge
16.	Außerordentliche Aufwendungen
17.	Außerordentliches Ergebnis
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag
19.	Sonstige Steuern
20.	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG

Anlage 2.4

Ist 2012¹⁾	Ist 2013²⁾ (vorläufig)	Plan 2014³⁾ (lfd.)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
in Tsd. EUR						
2	3	4	5	6	7	8
-	-	21.761	4.162	-26.066	-13.571	-9.635
-	-	2.177	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	2.177	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	7.158	5.158	5.158	5.235	5.235
-	-	16.780	-995	-31.223	-18.806	-14.870

Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

	Kapitalflussplan (aggregiert)
	Postenbezeichnung
	1
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen
	<i>davon konsumtive Zuführungen der FHH</i>
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse
4.	Verlust/Gewinn aus dem Angang von Gegenständen des Anlagevermögens
5.	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen
6.	Zunahme/Abnahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
8.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge
9.	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen
	KAPITALFLUSS I (aus laufender Geschäftstätigkeit)
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
	<i>Programm: Immobilienankäufe (Grundstücke inkl. Grunderwerbssteuer)</i>
	<i>Programm: Immobilienankäufe (Gebäude)</i>
	<i>Programm: Erschließungsmaßnahmen (Grundstücksentwicklung)</i>
	<i>Programm: Investitionen in Bestandsobjekte</i>
	<i>Einzelmaßnahmen: Kaimauersanierung (Speicherstadt)</i>
	<i>sonstige Investitionen (z.B. Büro- und Geschäftsausstattung, IT-Hardware)</i>
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
	<i>Programm: IT-Investitionen (Software)</i>
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
16.	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen
17.	Auszahlungen für sonstigen Investitionen
18.	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19.	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter (+)
	Kapitalfluss aus Investitionen
	KAPITALFLUSS II
20.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen
21.	Auszahlungen aus Kapitalentnahmen der FHH
	<i>davon enthaltene Ablieferung an die FHH</i>

Anlage 2.4

Ist 2012 ¹⁾	Ist 2013 ²⁾ (vorläufig)	Plan 2014 ³⁾ (lfd.)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
in Tsd. EUR						
2	3	4	5	6	7	8
-	-	14.603	-995	-31.223	-18.806	-14.870
-	-	2.177	2.673	2.673	2.673	2.673
-	-	16.236	32.765	32.749	30.266	27.749
-	-	-46	-329	-329	-329	-329
-	-	0	0	0	0	0
-	-	2.177	-15.382	-5.215	-3.215	-3.215
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	-460	-460	-460	-460
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	32.970	15.599	-4.478	7.456	8.875
-	-	100.000	107.236	156.153	105.000	105.000
-	-	-58.772	-75.669	-70.785	-61.942	-61.967
-	-	<i>-31.091</i>	<i>-25.996</i>	<i>-19.890</i>	<i>-16.690</i>	<i>-16.690</i>
-	-	<i>-7.681</i>	<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>
-	-	<i>-10.000</i>	<i>-34.397</i>	<i>-35.618</i>	<i>-30.000</i>	<i>-30.000</i>
-	-	0	<i>-200</i>	<i>-200</i>	<i>-200</i>	<i>-200</i>
-	-	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>
-	-	0	<i>-77</i>	<i>-77</i>	<i>-52</i>	<i>-77</i>
-	-	10	0	0	0	0
-	-	0	-8	-8	-8	-8
-	-	0	-8	-8	-8	-8
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	13.182	16.630	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	0	0	0	0	0
-	-	41.238	44.741	101.990	43.050	43.025
-	-	74.208	60.340	97.512	50.506	51.900
-	-	0	0	0	0	0
-	-	-80.296	-91.751	-96.744	-101.744	-101.744
-	-	-80.296	-91.751	-96.744	-101.744	-101.744

Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

	Kapitalflussplan (aggregiert)
	Postenbezeichnung
	1
23.	Auszahlungen für Darlehnstilgungen
	Kapitalfluss aus Finanzierung
	KAPITALFLUSS III

¹⁾ Der LIG hat erstmalig mit der Gründung zum 1. Januar 2013 gem. den Vorgaben nach § 26 LHO einen Wirtschaftsplan erstellt. In den Jahren davor wurde der LIG (ehemals Amt 4) unter den SNH-Strukturen veranschlagt.

²⁾ Für das Geschäftsjahr 2013 liegt noch kein Jahresabschluss vor.

³⁾ Aufgrund der neuen Anforderungen an die GuV-Struktur gem. HGB sowie der sich daraus ergebenden notwendigen Anpassungen des LIG hinsichtlich der Sachkontenzuordnungen können die Planansätze für 2014 nicht im Detail ausgewiesen werden und sind zudem mit den Planansätzen 2015 ff. nicht unmittelbar vergleichbar.

Anlage 2.4

Ist 2012¹⁾	Ist 2013²⁾ (vorläufig)	Plan 2014³⁾ (lfd.)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
in Tsd. EUR						
2	3	4	5	6	7	8
-	-	0	-8.765	-9.077	-9.434	-9.706
-	-	-80.296	-100.516	-105.821	-111.178	-111.450
-	-	-6.088	-40.176	-8.309	-60.672	-59.550

Begründung zur Organisationsform als Landesbetrieb

Ausgehend von dem Ziel, mit der Gründung des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) die Grundeigentümerfunktion in der FHH bezogen auf das gesamtstädtische Immobilienmanagement am hamburgischen Immobilienmarkt zu stärken und zu optimieren (vgl. Drs. 20/5318), waren insbesondere folgende Gründe für die Wahl der Organisationsform „Landesbetrieb“ ausschlaggebend:

- Die Erbringung eines umfassenden immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungsportfolios in der erforderlichen Qualität und Quantität erfordert eine flexible, zeitnahe und bedarfsgerechte Steuerung von Ressourcen, kurze Verwaltungs- und Entscheidungswege sowie eine kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Strukturen. Hierzu ist die Organisationsform des Landesbetriebes nach §§ 26 und 106 - die dahingehend die weitgehendste Verselbständigungsform innerhalb der Verwaltung bietet - am besten geeignet. Der LIG baut derzeit entsprechende betriebliche Strukturen auf, die eine unternehmerisch geprägte Entscheidungs- sowie betriebswirtschaftliche Handlungskultur ermöglichen sollen. Diese Struktur soll mit der eines privatwirtschaftlich agierenden Unternehmens vergleichbar sein, was die Außendarstellung gegenüber den öffentlichen und insbesondere privaten Auftraggebern des LIG am Immobilienmarkt stärken (Akzeptanz) und dem LIG zugleich ermöglichen soll, sich den Herausforderungen am hamburgischen Immobilienmarkt wirtschaftlich erfolgreich zu stellen.
- Mit der Einführung eines individuellen an den immobilienwirtschaftlichen Anforderungen ausgerichteten differenzierten kaufmännischen Rechnungswesens und Controllings wurde unter dem Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente die Transparenz und Aussagekraft der grundstücksbezogenen Vermögensdarstellung und -entwicklung sowie der damit einhergehenden betrieblichen Kosten und Erlöse deutlich erhöht und die Wirtschaftlichkeit des LIG verbessert. Insbesondere die notwendige Abbildung der Vermögenswerte kann beim LIG nunmehr differenziert über eine eigene Bilanz (inkl. Anlagen- und Eigenkapitalspiegel) erfolgen.

Erläuterungen zu den Positionen des Wirtschaftsplanes

Vorbemerkung:

Der LIG ist vollständig eigenfinanziert und leistet darüber hinaus einen wesentlichen finanziellen Beitrag zum Gesamthaushalt der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Sein Wirtschaftsplan für die Jahre 2015 ff. wird maßgeblich durch die Eckdaten zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2015/2016 des Senats vom 14.01.2014 sowie die Finanzplanung bis 2019 bestimmt.

Abgeleitet aus den Eckwerten des Einzelplans 9.1 ergeben sich folgende zu erbringende Ablieferungsbeträge:

Wirtschaftsjahr	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in Tsd. €			
Ablieferungsbetrag des LIG (in Mio. €)	91,751	96,744	101,744	101,744

Verbindlich veranschlagt werden nur die Jahre 2015 und 2016, die Folgejahre bis 2018 sind für die mittelfristige Aufgabenplanung relevant.

A. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist sämtliche Erträge und Aufwendungen des LIG im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Betriebs- und Finanzergebnis), das außerordentliche Ergebnis sowie - unter anschließender Berücksichtigung der Aufwendungen für Steuerzahlungen (insb. Grundsteuer) - das Jahresergebnis des laufenden Geschäftsjahres aus.

E r t r ä g e

1. Umsatzerlöse

1.1 Erträge aus Vermietung und Verpachtung

Unter dieser Position werden die Erträge aus der Vermietung stadteigener Grundstücke mit vorwiegend gewerblicher Nutzung ausgewiesen. Hierunter fallen insbesondere der Generalmietvertrag mit der Sprinkenhof AG, die Objekte Neuenfelder Straße (BSU-Neubau) und Billstraße sowie die Erträge aus der Vermietung stadteigener Grundstücke an Genossenschaften (s.u. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung bebauter Flächen).

Des Weiteren werden hier auch Erträge aus der Vermietung unbebauter Flächen ausgewiesen, die im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durch externe Dienstleister betreut werden. (s.u. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung unbebauter Flächen).

Auch werden unter dieser Position die Erträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Gebäuden (Pachthöfe) sowie die Erträge aus der Verpachtung von Kleingartenflächen abgebildet (s.u. Erträge aus sonstiger Vermietung und Verpachtung).

Ebenfalls ausgewiesen auf dieser Wirtschaftsplanposition werden die Anhandgabeentgelte sowie die Nutzungsentgelte für die Überlassung von Flächen zur fachlichen Nutzung (s.u. Erträge aus der Überlassung von Flächen).

Zusammensetzung der Erträge aus Vermietung und Verpachtung:

Ertragsposition	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in Tsd. €			
Erträge aus der Vermietung und Verpachtung bebauter Flächen	23.826	23.826	24.064	24.064
Erträge aus der Vermietung und Verpachtung unbebauter Flächen	13.115	13.115	13.246	13.246
Erträge aus sonstiger Vermietung und Verpachtung	2.569	2.569	2.594	2.594
Erträge aus der Überlassung von Flächen	2.221	2.221	2.221	2.221

Die Ermittlung der Planwerte für die Wirtschaftsjahre 2015 ff. erfolgte auf Basis einer Analyse der voraussichtlichen Ertragspositionen aus Vermietung und Verpachtung im Wirtschaftsjahr 2013 sowie einer Analyse der beste-

henden Miet- und Pachtverträge (inkl. der zukünftigen vorhersehbaren Entwicklungen). Dieses führte zu entsprechenden Anpassungen bei den Planwerten im Vergleich zu 2014.

1.2 Erträge aus Erbbaurechten

Diese Position umfasst neben Erträgen aus kapitalisierten Erbbauzinsen überwiegend Erträge aus laufenden Erbbauzinsen.

1.3 Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten, Dienstbarkeiten und weiteren Rechten

Veranschlagt sind insbesondere Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten, Erträgen aus Baulasten oder Dienstbarkeiten. Hierbei handelt es sich - insbesondere mit Blick auf einen mittelfristigen Planungshorizont - um eine nur schwer planbare bzw. vorhersehbare Ertragsposition. Aus diesem Grund wurde für den Planungszeitraum ab 2017 zunächst eine vorsichtige Ertragsschätzung vorgenommen.

1.4 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Ausgewiesen werden die geschätzten Mehrerlöse, die sich nach Veräußerung von Flächen und Gebäuden gegenüber ihrem Buchwert in der Bilanz ergeben. Aufgrund der nur schwer zu prognostizierenden Entwicklungen am Immobilienmarkt sowie des zur Verfügung stehenden veräußerungsfähigen Immobilienbestandes wurde für den Planungszeitraum ab 2017 zunächst eine vorsichtige Ertragsschätzung vorgenommen.

1.5 Erträge aus Entwicklungstätigkeiten

Unter dieser Position werden sämtliche Erträge ausgewiesen, die sich aus den Entwicklungstätigkeiten des LIG als Projektentwickler auf städtischen Flächen ergeben.

Zugleich werden unter dieser Position auch die zu erwartenden Erträge im Rahmen des Finanzausgleiches für defizitäre große Wohnungsbauprojekte durch die FHH abgebildet. Sofern besondere Belastungen oder besondere städtebauliche und politische Zielsetzungen dazu führen, dass bei einem der größeren Wohnungsbauprojekte kein ausgeglichenes Ergebnis erzielbar ist und das Projekt insofern mit einem Defizit abschließt – soll die Finanzierung bis zur Höhe der zu erwartenden Erlöse durch den LIG erfolgen („schwarze Null“). Darüberhinausgehenden Kosten sind aus dem Einzelplan der BSU zu finanzieren. Hierzu wird im Einzelplan 6 ein entsprechendes „Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentwicklung“ eingerichtet.

1.6 Erträge aus Dienstleistertätigkeiten

Der LIG ist nicht nur Dienstleister für Behörden, Bezirksämter, Landesbetriebe und Sondervermögen, sondern auch für öffentlich-rechtliche bzw. privat-rechtliche Unternehmen und Personen. Veranschlagt sind hier z.B. Erträge aus Gebühren für Verzichtserklärungen oder Erträge aus Aufwandsbeteiligungen für Beratung und Vertragsdurchführung bei Grundstücksverkäufen, aber auch Kostenerstattungen im Rahmen von Verauslagungen (Vorfinanzierungsleistungen).

Das Sondervermögen Schulimmobilien (SoV) wird durch eine Steuerungseinheit im Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen bewirtschaftet, da es selbst kein eigenes Personal führt. Die notwendigen Personal- und Sachaufwendungen sind im vorliegenden Wirtschaftsplan als Erstattung durch das SoV berücksichtigt.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden beispielsweise periodenfremde Erträge oder Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Rückstellungen ausgewiesen.

Periodenfremde Erträge können beim LIG u.a. dadurch entstehen, dass Endabrechnungen aus Geschäftsbesorgungsverträgen mit externen Dienstleistern erst nach dem Abschluss des Geschäftsjahres erfolgen und daher im darauffolgenden Geschäftsjahr als periodenfremder Ertrag zu buchen sind.

Des Weiteren wird unter dieser Wirtschaftsplanposition auch der Versorgungszuschuss der FHH an den LIG veranschlagt:

Ertragsposition	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in Tsd. €			
Erträge aus dem Zuschuss der FHH für Versorgungsleistungen	2.673	2.673	2.673	2.673

Der Zuschuss der FHH für Versorgungsleistungen deckt die durch den LIG an den Kernhaushalt zu leistenden Beiträge zur Finanzierung der Beamtenversorgung, der Zusatzversorgung und der Beihilfeverpflichtungen für Versorgungsempfänger sowie auch die Beiträge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Altersversorgung ab. Im Gegenzug erfüllt der Kernhaushalt die Ansprüche der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger auf Beamtenversorgung (einschließlich der Versorgungsbeihilfe) bzw. Zusatzversorgung, die sich aus der Tätigkeit im Landesbetrieb ergeben (siehe hierzu auch die Bü-Drs. 20/9661 vom 22.10.2013).

Darüber hinaus werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen auch die Erträge ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Finanzierung von spezifischen IT-Leistungen des LIG aus zentral veranschlagten Mitteln bei der Finanzbehörde (z.B. IT-Globalfonds) stehen. Darunter fallen z.B. die BASIS-Leistungen oder die IT-Fachanwendungen ARCHIKART und eLVIS.

Aufwendungen

5. Materialaufwand

Die im Vergleich zu den Vorjahren erhöhten Materialaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus einem Anstieg bei den Entwicklungs-, Sanierungs- und Instandsetzungsaufwendungen. Diese stehen insbesondere in Zusammenhang mit den in den kommenden Jahren zu erwartenden zusätzlichen Aufwendungen aufgrund der absehbar zunehmenden Anzahl größerer Entwicklungsprojekte (Wohnungsbau- und Gewerbeflächenentwicklung). Die Ermittlung der Aufwendungen erfolgte auf Grundlage der durch den LIG für die einzelnen Entwicklungsvorhaben erstellten Kosten- und Finanzierungsübersichten.

5.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

5.2.1 Entwicklungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsleistungen

Diese Wirtschaftsplanposition weist die Aufwendungen des Landesbetriebs aus, die im Zusammenhang mit den Entwicklungsleistungen als Projektentwickler für insbesondere Wohnungsbauvorhaben stehen (z. B. Sanierungs-, Kampfmittelsondierungs-, Freimachungs-, Ausgleichsmaßnahmen) sowie die Aufwendungen die ggf. mit der ansonsten investiven Erschließung einhergehen. Darüber hinaus werden auch die Aufwendungen ausgewiesen, die sich im Zusammenhang mit der Instandhaltung der im Allgemeinen Grundvermögen befindlichen Bestandsobjekte (Flächen und Gebäude) ergeben.

Im Zusammenhang mit der in den kommenden Jahren zu erwartenden höheren Anzahl an Wohnungsbau- und Gewerbeflächenentwicklungsvorhaben ist insbesondere in den Anfangsphasen dieser Projekte - überwiegend in 2016 - mit hohen Aufwendungen im Bereich der Entwicklungs- und Sanierungstätigkeiten (Kampfmittelsondierung, Freimachung, Abbruch und Aufräumarbeiten etc.) zu rechnen.

5.2.2 Bewirtschaftungsleistungen

Unter dieser Position werden solche Aufwendungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der sich im Allgemeinen Grundvermögen befindlichen Bestandsobjekte (Flächen und Gebäude) stehen. Hierbei handelt es sich u.a. um Aufwendungen für die Niederschlagswassergebühr, Entschädigungsleistungen (z.B. für Behelfsheime auf Kleingartenflächen), Erbbauzinsen oder die Bewirtschaftung und Bestandspflege von Außenanlagen und Freiflächen. Bei den Bewirtschaftungsleistungen werden auch die Zahlungen für noch bestehende Leibrenten-Verpflichtungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Geschäftsbesorgungsverträgen abgebildet.

5.2.3 Sonstige bezogene Leistungen

Unter dieser Position werden die weiteren Aufwendungen abgebildet, die in einem engen Zusammenhang mit der Entwicklung und der Bewirtschaftung der städtischen Flächen und Gebäude des Allgemeinen Grundvermögens stehen. Darunter fallen u.a. die Aufwendungen für Gebühren, Sachverständigengutachten, Honorarleistungen (z.B. für Verkehrswertgutachten oder im Rahmen von Kampfmittelsondierungen) sowie für Verwaltungstätigkeiten durch externe Dienstleister (Verwaltergebühren). Bei den sonstigen bezogenen Leistungen werden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vergabe von Entwicklungsleistungen an die IBA GmbH (z.B. das Entwicklungsvorhaben Neugraben/Fischbek) abgebildet.

6. Personalaufwendungen

Unter den Personalaufwendungen werden sämtliche beim LIG beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der für das Sondervermögen Schulimmobilien tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranschlagt. Mit dem Geschäftsjahr 2015 werden erstmalig auch die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Finanzbehörde ausgewiesen, die im Verlauf der Jahre 2013/14 zum LIG versetzt wurden. Ab dem Planjahr 2015 ist für künftige Tarif- und Besoldungsanpassungen Vorsorge in den jeweiligen Wirtschaftsplänen zu treffen, da zu diesem Zwecke künftig keine zentralen Mittel mehr bereitgestellt werden. Etwaige dadurch entstehende Mehrausgaben sind durch entsprechenden VZÄ-Abbau zu kompensieren, so dass sich im Wirtschaftsplan des LIG für die Jahre 2015-2019 nunmehr eine Deckelung der Personalaufwendungen ergibt.

6.1 Löhne und Gehälter

Unter dieser Position werden die Beamtenbezüge und Beschäftigungsentgelte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LIG ausgewiesen.

6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Unter dieser Position werden die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Beiträge zur Finanzierung der Beamtenversorgung sowie der Zusatzversorgung und der Beihilfeverpflichtungen für Versorgungsempfänger und die Beiträge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Altersversorgung veranschlagt. Des Weiteren sind in dieser Wirtschaftsplanposition die Beihilfe- und Unterstützungsleistungen an aktiv Beschäftigte sowie etwaige Zuführungen für Altersteilzeit-, Urlaubs-/Überstundenrückstellungen und sonstige Rückstellungen für Personalaufwendungen enthalten.

7. Abschreibungen auf Anlagevermögen

7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Das aus dem Kernhaushalt an den LIG zum 1.1.2013 übertragene Allgemeine Grundvermögen (AGV) weist in der Herauslösungsbilanz einen Buchwert in Höhe von rd. 5,5 Mrd. € aus. Insbesondere für die Gebäude des AGV sind die voraussichtlichen Absetzungen für Abnutzung (Abschreibungen) zu veranschlagen.

Die Ermittlung des Abschreibungsaufwandes erfolgte auf Basis einer SAP-Abschreibungsvorausschau. Dabei wurden neben den bisher absehbaren Entwicklungen im Anlagenbestand des LIG bereits auch die beabsichtigten Veränderungen in Bezug auf die Verkürzungen bei den AfA-Zeiträumen gem. AfA-Tabelle des Bundesministeriums für Finanzen berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere die Gebäude im AGV des LIG, bei denen die Abschreibungsdauer von 80 Jahre auf in der Regel 50 Jahre herabzusetzen ist.

Die innerhalb eines Geschäftsjahres für den Verkauf vorgesehenen Immobilien werden aus dem Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgebucht, wobei in diesem Zuge Wertberichtigungen (außerplanmäßige AfA) auf den aktuellen Verkehrswert vorgenommen werden. Entsprechende Ansätze wurden hier berücksichtigt.

Des Weiteren werden unter dieser Position auch die Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG), die in ihrem Anschaffungswert zwischen 150 € und 410 € liegen, erfasst.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Wirtschaftsplanposition setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für eigengenutzte Dienstgebäude (Miet-, Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsaufwendungen), personalbedingte Aufwendungen

(Fahrt- und Reisekosten, Aufwendungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder Aufwendungen für Arbeitssicherheit), Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsbetrieb (Büro- und Geschäftsbedarf oder Aufwendungen für externe Dienstleistungen wie z.B. die Jahresabschlussprüfung), Aufwendungen für IT-Leistungen, Aufwendungen für Marketing & Vertrieb im Grundstücksgeschäft, Aufwendungen aus Verlusten aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und periodenfremden Aufwendungen.

11. Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Wirtschaftsplanposition werden die Erträge aus Zinsen bei Grundstücks- und Gebäudeverkäufen (z.B. Zinsen aufgrund von Ratenzahlungsvereinbarungen), Erträge aus Zinsen des Geschäftskontos sowie für sonstige weitere Zinsen und ähnliche Erträge wie z.B. Mahnzinsen oder Säumniszuschläge ausgewiesen.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter dieser Wirtschaftsplanposition werden die Aufwendungen aus Zinsen für Grundstücks- und Gebäudefinanzierungen/Mietkaufraten sowie Aufwendungen aus Zinsen des Geschäftskontos sowie für sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (z.B. Mahnzinsen oder Säumniszuschläge) ausgewiesen.

19. Sonstige Steuern

Unter die sonstigen Steuern fallen im Wesentlichen die zu zahlenden Grundsteuern A und B für die städtischen Grundstücke.

20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Insbesondere aufgrund der in der Mittelfristplanung nur schwer zu prognostizierenden Ertragspositionen bei den Wiederkaufsrechten (s. 1.3) und Veräußerungserlösen/Mehrerträgen aus Anlagenabgang (s. 1.4) sowie der ab 2015 zu erwartenden höheren Aufwendungen bei den Entwicklungs- und Sanierungsleistungen (s. 5.2.1) weist das voraussichtliche Jahresergebnis des LIG ab 2015 ein Defizit aus. Den Aufwendungen bei der Flächenentwicklung stehen zwar in den meisten Fällen entsprechende Verkaufserlöse und damit einhergehende Mehrerträge gegenüber, jedoch können diese erst zeitverzögert realisiert werden (tlw. erst nach 2019/2020), wenn die Vermarktung der Flächen erfolgt,

B. Kapitalflussplan

Der Kapitalflussplan bildet den voraussichtlichen Zahlungsmittelstrom/Zahlungsmittelentwicklung (Cash-Flow) des LIG innerhalb eines Geschäftsjahres ab. Innerhalb des Kapitalflusses I erfolgt dabei im Wesentlichen eine manuelle Korrektur der nicht-zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle (Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis. Er stellt zudem die voraussichtliche Innenfinanzierungskraft des LIG dar. Die geplanten Investitions- und Finanzierungstätigkeiten (Finanzmittelbedarf) spiegeln sich im Kapitalfluss II und III, unter dem auch die zu erbringende Ablieferung an den Haushalt der FHH abgebildet ist, wieder.

1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen

Unter dieser Position wird das Jahresergebnis des LIG ohne Berücksichtigung außerordentlicher Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.

2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens

Unter dieser Position werden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, die in der Erfolgsrechnung unter 7.1 ausgewiesen werden, ausgewiesen.

3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Ansatz gebracht (z.B. für durch Dritte finanzierte Investitionsmaßnahmen oder für unentgeltliche Übertragungen von Immobilien-Schenkungen), die im Erfolgsplan unter den sonstigen betrieblichen Erträgen (4.) ausgewiesen werden. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam parallel zu den Abschreibungen der damit errichteten Anlagegüter und ist damit erfolgsneutral.

5. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen

Unter dieser Position werden Rückstellungen ausgewiesen, die entweder in der Erfolgsrechnung unter den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen unter 4. enthalten sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Leibrentenverpflichtungen) oder im Zuge ihrer Fälligkeit zahlungswirksam werden (z.B. kreditorische Abrechnungen gegenüber dem LIG nach Jahresabschluss oder das Eintreten von Schadensersatzleistungen).

7. Zunahme/Abnahme sonstiger Aktiva/Passiva (nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)

Unter dieser Position werden neben den absehbaren zahlungswirksamen Vorgängen aus der Fälligkeit von Forderungen und Verbindlichkeiten auch ertrags- bzw. aufwandswirksame Auflösungen von passiven bzw. aktiven Rechnungsabgrenzungspositionen (z.B. Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten bei kapitalisierten Erbbauzinsen) ausgewiesen.

10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

Unter dieser Position werden die in den Jahren ab 2015 geplanten voraussichtlichen Immobilienverkäufe (Bestandsgrundstücke, entwickelte Grundstücksflächen, Gebäude) aus dem Allgemeinen Grundvermögens auf Basis ihrer Buchwerte (Vermögensmobilisierung - Aktivtausch) ausgewiesen.

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Diese Wirtschaftsplanposition weist die geplanten Investitionsvorhaben des LIG für die Geschäftsjahre ab 2015 inkl. Grunderwerbssteuer aus. Hierbei handelt es sich überwiegend um strategische Flächenankäufe (Bodenvorrats- bzw. Potentialflächen, teilweise inkl. Gebäude, Ausgleichsflächen), die den Erhalt der Handlungsfähigkeit des LIG bei der langfristigen Förderung von Wohnungsbau und Gewerbe sowie für den Gemeinbedarf (öffentlicher Bedarf) sichern sollen. Sie werden gem. den Verwaltungsvorschriften zu § 18 LHO in sogenannten Investitionsprogrammen ausgewiesen.

Des Weiteren handelt es sich hierbei um Übernahmen von Gebäuden und Grundstücksflächen aus dem Verwaltungsvermögen in das Allgemeine Grundvermögen (gegen Werterstattung), die von den Fachbehörden, Bezirks-

verwaltungen und städtischen Gesellschaften als entbehrliches Immobilienvermögen identifiziert wurden. Derartige Rücknahmen von überwiegend Verwaltungsvermögensobjekten werden - insbesondere vor dem Hintergrund einer schnelleren Identifizierung und Bereitstellung von Wohnbaupotenzialen - kontinuierlich durch den LIG geprüft und durchgeführt.

Unter dieser Position werden auch gemäß dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 11. November 2011 „Hamburg 2020: Langfristige Konsolidierung mit weiterer Aufgabenkritik und Entflechtung sowie vernünftiger Personalentwicklungspolitik verbinden“ (Drs. 20/2156) sowie der dazugehörigen Stellungnahme des Senats vom 21.8.2012 (Drs. 20/5024) die Auszahlungen für aktivierungsfähige Leistungen im Rahmen der Flächenentwicklung (überwiegend Liegenschafterschließungen im Rahmen der Projektentwicklung durch den LIG) veranschlagt. Zu diesem Zwecke sollten ursprünglich entsprechende Mittel an den LIG übertragen werden. Erfolgt im Zuge dessen nunmehr im Anschluss eine unentgeltliche Übertragung des geschaffenen Erschließungsvermögens in das jeweils zuständige Verwaltungsvermögen, führt dies zu einer Eigenkapitalverminderung beim LIG

Zusätzlich werden unter dieser Position auch Maßnahmen von insgesamt rund 52 Mio. Euro ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Speicherstadt als innerstädtisches Quartier stehen (Drs. 20/4388 „Konzept für die künftige Entwicklung der Speicherstadt sowie Stellungnahme des Senats zum Bürgerschaftlichen Ersuchen vom 22. April 2010 „Kreative Milieus: Flächen in der Speicherstadt aktivieren und bereitstellen“). Darunter fallen die Maßnahmen der Sanierung der Kaimauern (29,3 Mio. Euro), des Niedrigwasserschutzes (3,8 Mio. Euro) sowie der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen (18,75 Mio. Euro).

13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen

Unter dieser Position werden geringfügige Investitionen für Beschaffungen von immateriellen Vermögensgegenständen (z.B. IT-Lizenzen) mit einem Anschaffungswert von > 410 € pro Anlagegut ausgewiesen.

16. Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen

Unter dieser Position werden Veränderungen aus bestehenden Forderungen oder Verbindlichkeiten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind und in dem jeweiligen Geschäftsjahr zahlungswirksam werden, ausgewiesen (z.B. Zahlungseingänge aus Grundstücksgeschäften, für die Teilzahlungen über mehrere Geschäftsjahre hinweg vereinbart wurden (s. auch die Erläuterungen zu Erfolgsplanposition 11. „Zinsen und ähnliche Erträge“).

21. Auszahlungen aus Kapitalentnahmen der FHH

Unter dieser Position werden die veranschlagten Mittel zur Ablieferung an den Aufgabenbereich 280 (Produktgruppe 280.01) ausgewiesen. Der Ablieferungsbetrag soll sich dabei aus den erwirtschafteten Liquiditätsmitteln der laufenden Geschäftstätigkeit (Cash Flow I) sowie aus den erwirtschafteten Liquiditätsmitteln im Rahmen der Investitionstätigkeit (Kapitalfluss aus Investitionen in Folge der Vermögensmobilisierung) zusammensetzen (abzüglich noch zu leistender Tilgungsanteile an Mietkaufzinsen).

Nach dem derzeitigen Planungsstand werden die Ablieferungsbeträge nicht vollständig aus dem Cash Flow I (laufende Geschäftstätigkeit) sowie dem Cash Flow der Investitionstätigkeit (abzüglich der Tilgungsverpflichtungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeiten des LIG) heraus erwirtschaftet werden können, so dass zum Zwecke der Ablieferung auch (eigenkapitalmindernd) auf die Bestandsliquidität des LIG zurückgegriffen werden muss (s. Entwicklung des Cash Flow III).

23. Auszahlungen für Darlehenstilgungen

Unter dieser Position werden die Mietkaufzinsen (Tilgungsanteil) für Grundstücks- und Gebäudefinanzierungen veranschlagt.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 14,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 3,50 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			0,00	
B 3	2,00			0,00	
A 16	2,00	1,00	1)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regiergungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 15	11,00	1,00	2)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 14	14,00	1,00	4)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. E 14 zum 30.09.2014
		1,00	5)		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale
		2,00	6)		kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
		1,00	9)		ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach EntgGr. E 14 zum 30.09.2014

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
B 3				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 16				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 16						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 15				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 14				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Aufgaben- wechsel zum LIG
A 14	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss Beendigung des Projekts Internationale Ausstellungen
A 14				9,00					9,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH

Vemerkeänderungen

Wertigkeit	Vemerke gültig ab 2015/ 16	alter Vemerke 2014
A 16	1) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
A 15	2) kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
A 14	4) ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. E 14 zum 30.09.2014	
A 14	5) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale	
A 14	6) kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
A 14	9) ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach EntgGr. E 14 zum 30.09.2014	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13	1,00			0,00	
A 13	11,00	1,00	10)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 12	25,00	1,00	11)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale
		2,00	12)		kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau
A 11	40,60	2,00	13)	0,00	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00			32,00		-2,00			29,00	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 13				9,00					9,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 12				21,00					21,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 12				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 11	-2,50								-2,50	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
										Beendigung des Projekts Internationale
										Ausstellungen
A 11				40,10					40,10	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vemerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 13	10)	kw. 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
A 12	11)	kw. 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale	
A 12	12)	kw. 2,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau	
A 11	13)	kw. 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abschluss des Projektes Aktivierung großer Areale	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	2,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht Drs. 19/4246

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 10	16,65	1,00	15)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Abschluss des Projektes Einrichtung Sondervermögen Hochschulbau</i>
		1,00	16)		
A 9	7,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Freierwerden der Stelle</i>
A 8	4,00	1,00	17)	0,00	
A 7	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freierwerden der Stelle</i>
A 6	0,00			0,00	
Summe:	136,25			0,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
 A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (10,00)
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (13,00)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00)
 A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (11,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (23,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (2,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (40,60)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (14,65), Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (2,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (7,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (4,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 16	3,00			0,00	
A 14	1,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	2,00			0,00	
A 10	1,00			0,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	9,00			0,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	2,00			0,00	Nr. 6	
A 16	1,00			0,00	Nr. 7	
A 14	1,00			0,00	Nr. 1	
A 12	1,00			0,00	Nr. 5	
A 11	1,00			0,00	Nr. 5	
A 11	1,00			0,00	Nr. 6	
A 10	1,00			0,00	Nr. 6	
A 9	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	9,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,50			116,10		-5,00			107,60	
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 10				15,65					15,65	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 9				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 278; Aufgabenver-lagerung
A 8				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	-3,50	0,00	0,00	146,75	0,00	-5,00	0,00	0,00	138,25	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-3,50	0,00	0,00	146,75	0,00	-7,00	0,00	0,00	136,25	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2015/ 16			2014	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	2,00			0,00	
E 15 ü	1,00			0,00	
E 15	1,00			0,00	
E 14	5,00	1,00	20)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 14</i>
		1,00	21)		
E 13	4,00			0,00	
E 12	7,00			0,00	
E 11	12,00			0,00	
E 10	4,00			0,00	
E 9	4,50			0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 15 ü						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
E 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 13							1,00		1,00	Neubewertung nach TV-L
E 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 13							1,00		1,00	Neubewertung nach TV-L
E 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung nach TV-L
E 12				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung nach TV-L
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Übertragung von Aufgaben zum LIG
E 11	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
										Beendigung des Projekts Internationale Ausstellungen
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 11				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 9				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 9010;SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 14	20)	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Abschluss Konjunkturoffensive	
E 14	21)	kw: 1,00 EntgGr. E 14	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L12	Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 8	8,00			0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i> <i>kw: 0,50 EntgGr. E 6 nach Freiverden der Stelle</i> <i>ku: 1,00 EntgGr. E 5 nach BesGr. E 5 nach Freiverden der Stelle</i>
E 6	8,00	1,00	22)	0,00	
		0,50	23)		
E 5	1,00	1,00	24)	0,00	
Summe:	57,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	193,75			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00			35,50		5,00			39,50	
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
E 8				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
E 6				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9010; SNH
Summe Arbeitnehmer	-1,00	0,00	0,00	51,50	0,00	5,00	0,00	0,00	55,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,00	0,00	0,00	51,50	0,00	7,00	0,00	0,00	57,50	
Summe (ohne *) insgesamt	-4,50	0,00	0,00	198,25	0,00	0,00	0,00	0,00	193,75	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	0,00			0,00	
B 3	0,00			0,00	
A 16	0,00			0,00	
A 15	0,00			0,00	
A 14	0,00			0,00	

Einzelplan Kap./ AufgBer.	LAN 9010	Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
B 3				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
B 3				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
B 3					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 16				4,00					4,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; aus personal- wirtschaftlichen Gründen
A 16					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 15				9,00					9,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 15				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 15					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 15				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
A 15					-1,00		1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 15				9,00					9,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 14				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 14			-1,00						-1,00	Beendigung der Projektaufgaben
A 14					-9,00				-9,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 14				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 14							4,00		4,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 14					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 13	0,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12	0,00			0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-1,00	29,00	-33,00		5,00		0,00	
A 13				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 13							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 13				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 13				13,00					13,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 13							-4,00		-4,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 13					-9,00				-9,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 13				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 13							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 12				23,00					23,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 12						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12					-21,00				-21,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 12				2,00					2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 12					-1,00	1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12									-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
A 12							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 12							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 12							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 12							1,00		1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11	0,00			0,00	
A 10	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
A 9	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,00	
A 7	0,00			0,00	
A 6	0,00			0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-1,00	70,00	-71,00	-1,00	3,00		0,00	
A 11				42,00					42,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 11							-1,00		-1,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 11					-40,10				-40,10	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 11							4,00		4,00	Erhöhung der qualitativen Anforderungen (Drs. 20/5318)
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9030; zur Wahr- nehmung von Intendantaufgaben im LIG
A 10				21,15					21,15	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 10					-15,65				-15,65	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 9				6,00					6,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 9					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 9				2,50					2,50	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 9			-1,50						-1,50	Gegenfinanzierung von Stellenhebungen
A 8				2,00					2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 8				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 8					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 7				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
A 6				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
Summe:	0,00			0,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
 A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (0,00)
 A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00)
 A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (0,00), Technische Amtsärztin/ Technischer Amtsarzt (0,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	LAN 9010	Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	-2,50	147,65	-142,75	-1,00	6,00	0,00	7,40	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-1,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,40	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	0,00	-6,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	-3,90	147,65	-142,75	-1,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	0,00			0,00	
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00			0,00	
E 12	0,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD				2,00					2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
SAV hD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 14				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 14				2,00					2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 14					-2,00		1,00		1,00	Bewertung nach dem Tarifrecht
E 14				1,00					-2,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
									1,00	Verlagerung von Kapitel 9091; Verlagerung gebäudebezogener Aufgaben von -116- zum LIG gem Hausverfügung 14/2013
E 13				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 13				2,00					2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 13							-1,00		-1,00	Bewertung nach dem Tarifrecht
E 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 12				2,00					2,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 12				5,00					5,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 12		1,00			-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 12					-1,00				1,00	Bestandskorrektur
E 11				3,00					-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 11				4,00					3,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 11									4,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 11					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 11							1,00		1,00	Bewertung nach dem Tarifrecht
E 11				1,00					1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; zur Wahrneh- mung von Intendantzaufgaben im LIG

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			0,00	
E 6	0,00			0,00	
E 5	0,00			0,00	
E 3	0,00			0,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00		24,00	-24,00		1,00		2,00	
E 11					-2,00	2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
E 11									2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 10				6,00					6,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 10							-1,00		-1,00	Bewertung nach dem Tarifrecht
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 10			-1,00						-1,00	Bestandskorrektur
E 9				3,50					3,50	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 9					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 8				5,00					5,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 8				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 8					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12; SNH
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 6				7,50					7,50	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 6					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L12;SNH
E 5				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen
E 3				1,00					1,00	Gründung Landesbetrieb Immobilienma- nagement und Grundvermögen

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 11	1,00			Neubewertung

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9010	Immobilienmanagement und Grundvermögen

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
Summe:	0,00			0,00	

Einzelplan Kap./ Aufg.Ber.	LAN 9010	Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	-1,00	49,00	-50,50	1,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,00	-1,00	49,50	-50,50	1,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe (ohne *) insgesamt</i>										
	0,00	1,00	-4,90	197,15	-193,25	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg
(§ 106 Abs. 1LHO)**

Die konsumtiven Zuweisungen der Finanzbehörde an den Landesbetrieb sind in der Produktgruppe „SBH | Schulbau Hamburg“ im Aufgabenbereich „Immobilienmanagement“ veranschlagt.

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
A. ERFOLGSPLAN	
1. Umsatzerlöse	
1.1 Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Sanierung allg. Schulen	
1.2 Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Sanierung berufliche Schulen	
1.3 Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Neubauten allg. Schulen	
1.4 Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Neubauten berufliche Schulen	
1.5 Erlöse für erbrachte Bauleistungen - Mobile Klassenräume	
1.6 Erträge LE für Instandhaltung und BWK allg. Schulen	
1.7 Erträge LE für Instandhaltung und BWK berufliche Schulen	
1.8 Miete Dienstwohnung Schulhausmeister	
Summe 1.	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
2.1 Bestandserhöhungen	
2.2 Bestandsminderung	
2.3 Bestandserhöhung Eigenleistung	
Summe 2.	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	
4. Sonstige betriebliche Erträge	
4.1 Erträge LE für Geschäftsbesorgung	
4.2 Sonstige Erträge	
4.3 Periodenfremde Erträge	
4.4 Erstattung von Abschlagszahlung von Versorgungsleistungen (Pos. 6.2.2 u. 6.2.3)	
4.5 Erträge aus Erstattungen für sonstige Leistungen	
4.6 Schadenersatzleistungen	
4.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
Summe 4.	
Gesamterträge	
5. Materialaufwand	
5.1 Aufwand für bezogene Leistungen - Sanierung allg. Schulen	
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen - Sanierung berufliche Schulen	
5.3 Aufwand für bezogene Leistungen - Neubauten allg. Schulen	
5.4 Aufwand für bezogene Leistungen - Neubauten berufliche Schulen	
5.5 Aufwand für bezogene Leistungen - Mobile Klassenräume	
5.6 Bewirtschaftung der allgemeinbildenden Schulen	
5.7 Bewirtschaftung der beruflichen Schulen	
5.8 Instandhaltung der allgemeinbildenden Schulen	
5.9 Instandhaltung der beruflichen Schulen	
5.10 Verbindlichkeiten für Instandhaltung GKL 3	
5.11 Mieten und Pachten	
5.12 Externer Personalaufwand	
5.13 Aufwand für Prämie Fifty-Fifty	
5.14 Aufwandssanierung	
Summe 5.	

Anlage 2.5

Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR					
55.929	109.712	99.106	117.965	72.076	101.512
7.092	6.911	15.019	11.927	28.683	34.680
83.256	95.529	97.646	106.640	81.679	104.461
758	4.586	0	0	8.144	3.058
2.089	20.000	6.500	6.500	0	0
145.398	144.599	142.019	140.260	136.464	134.715
23.260	23.258	23.396	22.108	20.685	20.454
0	0	2.300	2.300	2.300	2.300
317.782	404.594	385.987	407.701	350.032	401.179
224.591	0	195.710	217.912	170.883	218.518
-151.357	0	-203.538	-226.628	-177.718	-227.259
8.669	0	7.828	8.716	6.835	8.741
81.903	0	0	0	0	0
4.584	4.827	4.500	4.500	4.500	4.500
11.325	135	3.557	3.569	3.582	3.595
0	0	0	0	0	0
2.721	2.337	1.939	1.939	1.939	1.939
828	0	1.034	1.034	1.034	1.034
399	0	0	0	0	0
17	0	50	50	50	50
19.874	7.299	11.080	11.093	11.104	11.118
419.559	411.894	397.067	418.794	361.136	412.297
95.873	97.095	87.709	104.399	63.787	89.838
6.847	6.116	13.292	10.555	25.385	30.691
115.786	84.543	88.209	96.457	74.503	95.161
1.253	4.059	0	0	7.207	2.828
4.832	20.000	6.500	6.500	0	0
71.226	76.768	74.345	73.527	72.708	71.890
10.512	12.666	12.000	11.410	10.768	10.709
36.661	38.505	39.530	36.658	38.786	36.914
9.682	6.729	6.672	6.123	5.562	5.404
0	0	4.646	4.636	4.617	4.603
5.433	10.000	8.300	8.300	6.300	6.300
17.342	19.550	1.500	1.500	1.500	1.500
0	0	1.500	1.500	1.500	1.500
0	4.762	0	0	0	0
375.447	380.793	344.203	361.566	312.624	357.337

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
6. Personalaufwendungen	
6.1 Löhne und Gehälter	
6.1.1 Beamtenbezüge	
6.1.2 Arbeitnehmerentgelte	
6.1.3 Sonstige Personalaufwendungen	
Summe 6.1	
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	
6.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeitnehmer	
6.2.2 Abschlagszahlung für Versorgung für Beamte an Epl. 9.2	
6.2.3 Abschlagszahlung für Versorgung für Arbeitnehmer an Epl. 9.2	
6.2.4 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	
6.2.5 Pensionsrückstellung (Zuführung)	
6.2.6 Rückstellung Beihilfe (Zuführung)	
6.2.7 Rückstellung für Altersteilzeit (Zuführung)	
6.2.8 Beiträge zur Unfallkasse Nord	
Summe 6.2	
Summe 6.	
7. Abschreibungen	
7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	
7.2 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	
7.3 Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert	
Summe 7.	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
8.1 Personalbedingte Aufwendungen	
8.1.1 Aus- und Fortbildung	
8.1.2 Reisekosten	
8.1.3 Zusatzversorgung und Ausgleichszahlungen für übergehendes Personal	
Summe 8.1	
8.2 Aufwendungen für eigengenutzte Dienstgebäude	
8.2.1 Mieten für Verwaltungsgebäude SBH	
8.2.2 Bewirtschaftung und Unterhaltung	
Summe 8.2	
8.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb	
8.3.1 Geschäftsbedarf, Büroausstattung, Bücherei	
8.3.2 Rechts- und Beratungskosten	
8.3.3 IuK	
8.3.4 Umzugskosten	
Summe 8.3	

Anlage 2.5

Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR					
2.948	3.475	3.113	3.113	3.113	3.113
17.447	16.177	31.224	31.224	31.224	31.224
372	600	600	600	600	600
20.768	20.252	34.937	34.937	34.937	34.937
3.387	3.110	5.991	5.991	5.991	5.991
825	609	1.002	1.002	1.002	1.002
1.892	1.728	937	937	937	937
195	150	158	158	158	158
822	7.687				
0	1.417				
79	1.510	1.510	1.510	1.510	1.510
19	6	50	50	50	50
7.219	16.217	9.649	9.649	9.649	9.649
27.987	36.469	44.586	44.586	44.586	44.586
292	500	500	500	500	500
	0	0	0	0	0
25.000	0	0	0	0	0
25.292	500	500	500	500	500
92	100	130	130	130	130
52	30	90	90	90	90
0	0	0	0	0	0
143	130	220	220	220	220
1.345	1.250	1.507	1.507	1.507	1.507
249	250	268	268	268	268
1.594	1.500	1.775	1.775	1.775	1.775
978	800	1.112	1.112	1.112	1.112
129	120	220	220	220	220
1.896	1.616	1.777	1.777	1.777	1.777
0	0	28	0	0	0
3.002	2.536	3.136	3.109	3.109	3.109

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
8.4 Übrige sonstige Aufwendungen	
8.4.1 Prüfungskosten	
8.4.2 Sonstige betriebl. Aufwendungen	
8.4.3 Periodenfremde Aufwendungen	
Summe 8.4	
Summe 8.	
Gesamtaufwendungen	
9. Erträge aus Beteiligungen	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	
11. Zinsen und ähnliche Erträge	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
13.1 Kreditzinsen	
14. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	
15. Außerordentliche Erträge	
15.1 Gewährleistung der Versorgungszusage durch die FHH	
15.2 Gewährleistung der Altersteilzeit-Zusagen durch die FHH	
15.3 Gewährleistung der Beihilfen durch die FHH	
15.4 Außerordentliche Erträge	
16. Außerordentliche Aufwendungen	
17. Außerordentliches Ergebnis	
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	
19. Sonstige Steuern	
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	

Anlage 2.5

Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR					
80	30	45	45	45	45
3.995	550	1.734	1.768	1.804	1.840
0	0	0	0	0	0
4.076	580	1.779	1.813	1.849	1.885
8.815	4.746	6.910	6.917	6.953	6.989
437.540	422.508	396.199	413.569	364.662	409.411
197	0	2.200	2.200	2.200	2.200
197	0	2.200	2.200	2.200	2.200
-18.178	-10.614	-1.332	3.025	-5.726	685
-453	10.614	0	0	0	0
811	7.687	0	0	0	0
-1.180	1.510	0	0	0	0
-83	1.417	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
-453	10.614	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
-18.631	0	-1.332	3.025	-5.726	685

	Kapitalflussplan (aggregiert)
	Postenbezeichnung
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 - 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	Mobile Klassenräume
	Außenanlagen
	Geringwertige Wirtschaftsgüter
	luK
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen z.B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH z.B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

Finanzmittel am Ende der Periode

Veränderung Finanzmittel in Planungsperiode

Anlage 2.5

Ist 2013	Plan lfd. Haushalts- jahr 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Tsd. Euro					
-18.179	-10.614	-1.332	3.025	-5.726	685
292	500	500	500	500	500
-17	0	-50	-50	-50	-50
0	0	0	0	0	0
88.949	10.614	0	0	0	0
-159.839	0	0	0	0	0
-41.693					
-453					
-130.938	500	-882	3.475	-5.276	1.135
-2.358	-500	-595	-600	-600	-600
-1.699					
-57					
-602	-500	-500	-500	-500	-500
		-95	-100	-100	-100
-15					
514					
-1.858	-500	-595	-600	-600	-600
-132.796	0	-1.477	2.875	-5.876	535
0	0	0	0	0	0
-132.796	0	-1.477	2.875	-5.876	535

-36.122	-168.918	-168.918	-170.395	-167.521	-173.397
-168.918		-170.395	-167.521	-173.397	-172.861
-132.796	0	-1.477	2.875	-5.876	535

Begründung gem. VV Nr. 1.2.1 zu § 106 LHO

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 haben Senat und Bürgerschaft Schulbauaufgaben und Personal in einem Betrieb gebündelt (Drs. 19/4209). Gründe dieser Neuausrichtung waren die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells mit klaren Rollenzuweisungen, mehr Effizienz in der Aufgabenerledigung sowie die Intensivierung der Sanierung und Verstetigung der Instandhaltung für eine Verbesserung des Zustands der Schulimmobilien. Diese Ziele werden durch das seit 01.01.2013 bestehende neue Rollenmodell im Schulbau aufrechterhalten und intensiviert. Konsequenz daraus war die Entflechtung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb in einen Vermögensträger (Sondervermögen) und einen Dienstleister (SBH als neuer Landesbetrieb)

ERLÄUTERUNGEN

Im Wirtschaftsplan sind die Erträge und Aufwendungen sowie die Positionen zur Investitionstätigkeit des Landesbetriebs SBH I Schulbau Hamburg veranschlagt. Die folgenden Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen entsprechen in ihrer Gliederung den Gliederungsziffern im Wirtschaftsplan.

A. Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

1.1 bis 1.5 Erlöse für erbrachte Bauleistungen

Mit den veranschlagten Mitteln werden zum einen investive Grundinstandsetzungsmaßnahmen und Grunderneuerungen und zum anderen Neu-, Zu- und Umbauten an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen finanziert. Die Umsatzerlöse korrespondieren mit den jeweiligen Positionen in der Kapitalflussrechnung im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien.

1.6 und 1.7 Erträge LE für Instandhaltung und Bewirtschaftung (BWK) allg. Schulen und berufliche Schulen

Zur Finanzierung der Bewirtschaftung und Instandhaltung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durch den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg ist je Mieter ein Leistungsentgelt veranschlagt. Die Ertragspositionen im vorliegenden Wirtschaftsplan korrespondieren mit den Aufwandspositionen 5.1 und 5.2 im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien.

1.8 Miete Dienstwohnung Schulhausmeister

Mit Übergang der Schulhausmeister von der BSB zu SBH I Schulbau Hamburg werden die Mieten für Dienstwohnungen der Hausmeister bei SBH vereinnahmt und als Bestandteil der Position 5.11 an des Sondervermögen Schulimmobilien weitergeleitet.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die ermittelten Bestandserhöhungen ergeben sich aus den entsprechenden Aufwendungen für bezogene Leistungen (Position 5.1 – 5.5) zuzüglich Eigenhonorare. Die Bestandsminderung weist hingegen die Baukosten (inkl. Eigenleistungen) der abgerechneten Projekte aus. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird die Annahme getroffen, dass alle Projekte mit dem dazugehörigen Investitionsvolumen in der Kapitalflussrechnung des Sondervermögens übergeben und abgerechnet werden.

4. Sonstige betriebliche Erträge

4.1 Erträge Geschäftsbesorgung für Immobilienverwaltung und Rechnungswesen

Der Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg erbringt im Auftrag des Sondervermögens Schulimmobilien Leistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung (Immobilienverwaltung und Rechnungswesen) und erhält dafür eine gesonderte Vergütung. Die Ertragsposition korrespondiert mit der Aufwandsposition 5.3 im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Schulimmobilien.

4.2 Sonstige Erträge

Die Sonstigen Erträge beinhalten insbesondere die Erträge aus der Geschäftsbesorgung zwischen SBH | Schulbau Hamburg und der GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH. Überdies sind Erstattungen für das Fifty-Fifty Modell sowie Erstattungen aus dem Schwerbehindertenprogramm ausgewiesen.

4.4 Erstattung von Abschlagszahlungen für Versorgungsleistungen (Pos. 6.2.2 und 6.2.3)

Erstattung der Abführungen für die nunmehr zentral im EPL 9.2. veranschlagten Versorgungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer. Die Veranschlagung erfolgt ergebnisneutral.

4.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Für Anlagen, die durch Investitionszuschüsse finanziert werden, wird in der Bilanz ein korrespondierender Sonderposten gebildet. Analog zu den Abschreibungen dieser Anlagegüter werden die Sonderposten ertragswirksam aufgelöst und in dieser Position ausgewiesen.

5. Materialaufwand

5.1 bis 5.5 Aufwand für bezogene Leistungen

Mit den veranschlagten Mitteln werden Grundinstandsetzungsmaßnahmen und Grunderneuerungen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durchgeführt. Die Mittel dienen dazu, Schulen durch bauliche Maßnahmen, die nicht in den Bereich der laufenden Instandhaltung fallen, in den erforderlichen Zustand zu versetzen. Die veranschlagten Mittel werden über Werklohnverträge mit dem Sondervermögen Schulimmobilien abgerechnet und dort kreditär finanziert.

5.6 und 5.7 Bewirtschaftung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Zu dieser Position zählen sämtliche Bewirtschaftungskosten, die an den Schulen entstehen, u.a. Kosten für Ver- und Entsorgung, Gebäudereinigung, Winterdienst, Wasser, etc.). Diese Positionen werden über die Leistungsentgelte für Instandhaltung und Bewirtschaftung finanziert (Position 1.6 und 1.7). Absehbare, reale Risiken die zu höheren Ausgaben bzw. niedrigeren Einnahmen führen werden, wie z.B. die Auswirkungen aus der veränderten Sielabgabengebühr oder

Energiekostenerhöhungen aus der Einspeisungsvergütung für regenerative Energien (Erhöhung der EEG-Umlage) sind aktuell nicht berücksichtigt. Diese zusätzlichen Belastungen werden im Rahmen des Haushaltsvollzugs ausgeglichen und müssen ggf. zusätzlich finanziert werden.

5.8 und 5.9 Instandhaltung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Veranschlagt sind Mittel für die nachhaltige laufende Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen der Schulen.

5.10 Verbindlichkeiten für Instandhaltung GKL 3

Alle Schulgebäude, die zu Vertragsbeginn in der Gebäudeklasse 3 eingeordnet wurden und für die keine Sanierung vorgesehen ist, sind in ihrer Gebäudeklasse zu halten. Für die dafür notwendigen Baumaßnahmen werden Sonstige Verbindlichkeiten abgegrenzt und im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Abgrenzung ist erforderlich, da die Leistungsvergütung periodisch gleichbleibend erfolgt, die Instandhaltungsbedarfe in der Realität über den Lebenszyklus von Immobilien jedoch kumuliert auftreten.

5.11 Mieten und Pachten

Mittel für Anmietungen, insbesondere für mobile Klassenräume sowie für sonstige Miet- und Nutzungsobjekte. Zusätzliche Bedarfe an mobilen Klassenräumen werden seitens des Eigentümers durch Kauf abgedeckt und sind daher als Investitionsmaßnahme im Wirtschaftsplan des Eigentümers ausgewiesen (vgl. Position B 9.6). Durch den Übergang der bei der BSB angestellten Schulhausmeister zu SBH sind zusätzliche Aufwendungen für die Miete der Dienstwohnungen von SBH an das Sondervermögen zu leisten.

5.12 Externer Personalaufwand

Durch den Übergang der Schulhausmeister entfallen bei dieser Position ab 2015 die Erstattungen der Personalkosten der Schulhausmeister an die BSB. Der verbleibende Ansatz ist für externe Betriebsdienste und Krankheitsvertretungen für Betriebsarbeiter kalkuliert.

5.13 Aufwand für Prämie Fifty-Fifty

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Fifty-Fifty-Prämien veranschlagt. Diese werden in voller Höhe über die Position 4.2 Sonstige Erträge neutralisiert (Erstattung von der BSB).

6. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen für die beim Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. Betriebsarbeiter und Betriebsarbeiterinnen und die beim Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg angestellten Schulhausmeister und Schulhausmeisterinnen. Zum 01.04.2014 gehen die bislang bei der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) angestellten Schulhausmeister und Schulhausmeisterinnen zu SBH über. Dieser zusätzliche Personalaufwand hat in der vorliegenden Wirtschaftsplanung Berücksichtigung gefunden.

6.1 Gehälter und Löhne

Die Bezüge der Beamten und Beamtinnen sowie die Entgelte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sind für 2015 / 2016 auf Basis der Personalkosten 2013 und ausgehend von dem für 2014 geltenden Tarif- und Besoldungsstand ermittelt worden.

6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

6.2.2 Abschlagszahlung für Versorgung für Beamte an Epl. 9.2

6.2.3 Abschlagszahlung für Versorgung für Arbeitnehmer an Epl. 9.2

Die Versorgungsbezüge für Beamte und Beschäftigte wurden auf Basis von Zuschlagssätzen ermittelt. Diese betragen 32% auf die Bezüge der Beamten und 3 % auf die Entgelte der Tarifbeschäftigten.

6.2.5 Pensionsrückstellung (Zuführung)

6.2.6 Rückstellung Beihilfe (Zuführung)

Diese Positionen entfallen ab 2015.

6.2.7 Rückstellung für Altersteilzeit (Zuführung)

Für das aktive Personal ist ab 2015 nur noch die Rückstellung für Altersteilzeit zu bilden. Für die Planung der Haushaltsjahre 2015/2016 wurde hierzu ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde gelegt.

7. Abschreibungen

7.1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf das bestehende Anlagevermögen von SBH wurden in dieser Position veranschlagt.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Personalbedingte Aufwendungen

8.1.1 Aus- und Fortbildung

Berücksichtigt sind Aufwendungen für fach- und ressortübergreifende sowie fachspezifische Aus- und Fortbildung; hierin eingeschlossen sind Aufwendungen für die Teilnahme an Veranstaltungen, die von der FHH selbst durchgeführt werden und deren Aufwendungen zu erstatten sind.

8.1.2 Reisekosten

Der Ansatz ist vorgesehen zur Finanzierung von Reisekosten, die insbesondere für auswärtige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie überregionale Erfahrungsaustausche/ Fachtagungen entstehen.

8.2 Aufwendungen für eigengenutzte Dienstgebäude

8.2.1 Veranschlagt sind die Mietaufwendungen für die von dem Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg angemieteten Bürogebäude An der Stadthausbrücke und Dammtorstraße.

8.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb

8.3.1 Geschäfts- und Büroausstattung, Bücherei

Veranschlagt sind u. a. die Aufwendungen für die Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bis 5 Tsd. Euro im Einzelfall sowie Aufwendungen für ihre Wartung und Reparatur, Aufwendungen für Schreib- und Zeichenbedarf, Ingenieur-Haftpflichtversicherung, Büro- und Verbrauchsmaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Kopien, Lichtpausen, Bücher, Zeitschriften und sonstige Geschäftsbedürfnisse. Soweit Intendanzleistungen von anderen Dienststellen erbracht werden, sind die vom Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg zu erstattenden Kosten hier ebenfalls berücksichtigt. Bei Bedarf können auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bezahlt werden.

8.3.2 Rechts- und Beratungskosten

Hierunter fallen Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Beratungsleistungen und Leistungen im Rechtsverkehr, z.B. Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang mit der Durchsetzung von Ansprüchen.

8.3.3 Information und Kommunikation (IuK)

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Beauftragung externer Servicedienste (z. B. Aufwendungen für den laufenden IT-Betrieb durch Dataport einschließlich ESARI-Dienstleistungen) und für die Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes (Kostenerstattung an Dataport) durch Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg.

Außerdem beinhaltet der Ansatz Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IT-Verfahren. Bei Bedarf können auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.Tsd. Euro bezahlt werden.

8.4 Übrige sonstige Aufwendungen

8.4.1 Prüfungskosten

Veranschlagt sind die Gebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Prüfungsabteilung der Finanzbehörde und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

8.4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere die Aufwendungen aus der Abrechnung der Geschäftsbesorgungsleistung zwischen SBH | Schulbau Hamburg und der GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

13.1 Kreditzinsen

Es sind die jährlichen Zinsen, die durch die Zwischenfinanzierung der Baumaßnahmen bei der Kasse Hamburg entstehen, veranschlagt.

20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Wirtschaftsplanung für den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg schließt für das Jahr 2015 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -1,3 Mio. € und in 2016 mit einem Überschuss in Höhe von 3,0 Mio. In der mittelfristigen Planung von 2017 – 2019 erwirtschaftet SBH einen Fehlbetrag in Höhe von -14,8 Mio. €.

B. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung bildet den Zahlungsmittelstrom (cash-flow) ab und ermöglicht eine Darstellung des voraussichtlichen Finanzmittelbedarfs und seiner Deckung (Abbildung von nicht zahlungswirksamen Ertrags- und Aufwandspositionen wie Abschreibungen, Rückstellungen). Die Kapitalflussrechnung wird in drei Stufen vorgenommen.

Kapitalfluss I

Der Kapitalfluss I spiegelt die Innenfinanzierung der laufenden Geschäftsaktivitäten wider und ergibt sich aus der Korrektur des Periodenergebnisses (vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen) um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge. Die gebildeten Rückstellungen (Zuführungen Altersteilzeitrückstellungen) werden unter Position 5 ausgewiesen.

Kapitalfluss II

Im Kapitalfluss II wird die Investitionstätigkeit dargestellt.

10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Als Investitionen werden Anschaffungen des Anlagevermögens veranschlagt. Desinvestitionen sind Mobilisierungen durch Verwertung von Anlagevermögen.

Das Investitionsvolumen ist vorgesehen für notwendige Ersatzbeschaffungen vorhandener Geräte und Ausstattungsgegenstände, Lizenzen sowie Neubeschaffungen vornehmlich im Bereich der IT-Technik. Außerdem sind Investitionen für Büromöbel und Sonstige Betriebsausstattung berücksichtigt.

Kapitalfluss III

Im Kapitalfluss III wird die Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Der Kapitalfluss III weist die Bestandsveränderung an Liquidität zur Vorperiode aus.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L15	Landesbetrieb Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

kw 2015/ 16	kw 2017	kw 2018	kw 2019	kw >2019	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 3,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 27,06 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,06	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 4	1,00			0,00	
A 16	4,00	1,00	13)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes Energiemanagement</i>
A 15	6,00			0,00	
A 14	4,00	1,00	14)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Abschluss des Projektes Energiemanagement</i>
A 13	13,00			0,00	
A 13	8,50			0,00	
A 12	4,00			0,00	
A 11	17,00			0,00	
A 10	1,00			0,00	
A 9	2,00	1,00	1)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 10 Für die Unterbringung von Nachwuchskräften</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 13				7,00					7,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 11				10,00					10,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 279; aus personal- wirtschaftlichen Gründen
A 11				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 9				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
A 16	13)	kw. 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regiergungsdirektorin/ Leitender Regiergungsdirektor nach Abschluss des Projektes Energiemanagement	
A 14	14)	kw. 1,00 BesGr. A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat nach Abschluss des Projektes Energiemanagement	

Einzelplan **LAN** **Landesbetriebe**
Kap./ Aufg.Ber. **L15** **Landesbetrieb Schulbau Hamburg**

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 9	8,00	1,00	3)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor Freigestelltes Personalratsmitglied ku: 1,00 BesGr. A 7 Obersekretärin/ Obersekretär im Strafvollzugsdienst nach BesGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 8 Für die Unterbringung von Nachwuchskräften ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 5 Für die Unterbringung von Nachwuchskräften
A 8	5,00			0,00	
A 7	1,00	1,00	18)	0,00	
A 6	2,00	1,00	4)	0,00	
		1,00	5)		
Summe:	76,50			0,00	

B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (4,00)
A 15 Baudirektorin/ Baudirektor (3,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (3,00)
A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (3,00)
A 13 Baurätin/ Baurat (1,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (12,00)
A 13 Baurätin/Baurat (1,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (7,00), Studienrätin/Studienrat (0,50)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (4,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (11,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (6,00)
A 10 Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor (1,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (8,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (5,00)
A 7 Obersekretärin/ Obersekretär im Strafvollzugsdienst (1,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 12	1,00			0,00	
A 11	1,00			0,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	3,00			0,00	

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L15 Landesbetrieb Schulbau Hamburg

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2015/ 16				2014	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 12	1,00			0,00	Nr. 6	
A 11	1,00			0,00	Nr. 6	
A 9	1,00			0,00	Nr. 5	
gesamt:	3,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				61,00					61,00	
A 9				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 9	-1,00								-1,00	Beendigung der PR Tätigkeit
A 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 8				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 238; Übergang SBH
A 6				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte	-1,00	1,00	0,00	76,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-1,00	1,00	0,00	76,50	0,00	0,00	0,00	0,00	76,50	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L15	Landesbetrieb Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	3,00			0,00	
E 14	4,00			0,00	
E 13	16,00			0,00	
E 12	53,50	1,00	6)	0,00	Artikel 8 Nr. 5 HHB

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L15 Landesbetrieb Schulbau Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 14				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 13				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 13							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund erweiterter Steuerungs- u. Leitungsaufgaben im Bereich Nord
E 13							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund erweiterter Steuerungs- u. Leitungsaufgaben Bereich Mitte, Bergedorf
E 13							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund erweiterter Steuerungs- u. Leitungsaufgaben Bereich Mitte, Altona
E 13							1,00		1,00	Neubewertung im Bereich Finanzen, Controlling/ Kalkulation
E 12				52,00					52,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 12							1,00		1,00	Veränderung des Aufgabenprofils im Zentralen FM
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund erweiterter Steuerungs- u. Leitungsaufgaben im Bereich Nord
E 12							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund der Veränderung des Aufgabenprofils Planung u. Entwicklung Zentrales FM
E 12							1,00		1,00	Bereitstellung von Kapazitäten im Bereich der Projektsteuerung Region Mitte
E 12							1,00		1,00	Neubewertung in der Bilanzbuchhaltung für LB und Sondervermögen, Teamleitung
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund erweiterter Steuerungs- u. Leitungsaufgaben Bereich Mitte, Bergedorf

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16	alter Vermerk 2014
E 12	6) 1,00 Artikel 8 Nr. 5 HHB	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 13	1,00			Neubewertung im Bereich Finanzen, Controlling/ Kalkulation

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L15	Landesbetrieb Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12		0,50	7)		<i>kw: 0,50 EntgGr. E 12 Freigestelltes Personalratsmitglied</i>
E 11	52,50			0,00	
E 10	8,50			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				71,00			6,00		77,00	
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund erweiterter Steuerungs- u. Leitungsaufgaben Bereich Mitte, Altona
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung im Bereich Finanzen, Controlling/ Kalkulation
E 12							1,00		1,00	Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement
E 11				53,50					53,50	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 11							-1,00		-1,00	Veränderung des Aufgabenprofils im Zentralen FM
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 238; Übergang SBH
E 11							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund der Anforderungen an die IT-Systemadministration
E 11							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund der Veränderung des Aufgabenprofils Planung u. Entwicklung Zentrales FM
E 11							1,00		1,00	Neubewertung in der Bilanzbuchhaltung für LB und Sondervermögen
E 11							-1,00		-1,00	Neubewertung in der Bilanzbuchhaltung für LB und Sondervermögen, Teamleitung
E 11							-1,00		-1,00	Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement
E 10				11,50					11,50	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 10							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund der Anforderungen an die IT-Systemadministration
E 10							-1,00		-1,00	Bereitstellung von Kapazitäten im Bereich der Projektsteuerung Region Mitte
E 10							-1,00		-1,00	Neubewertung in der Bilanzbuchhaltung für LB und Sondervermögen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 12	7)	kw: 0,50 EntgGr. E 12 Freigestelltes Personalratsmitglied	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 12	1,00			Neubewertung in der Bilanzbuchhaltung für LB und Sondervermögen, Teamleitung

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L15	Landesbetrieb Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	13,25	0,75	8)	0,00	<i>kw: 0,75 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 9	17,25			0,00	
E 8	15,00			0,00	<i>kw: 0,50 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 7	6,00			0,00	
E 6	10,62			0,00	
E 5	386,10	0,50	9)	0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L15 Landesbetrieb Schulbau Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				137,00					137,00	
E 9				10,50					10,50	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 241; Schulbau Hamburg
E 9				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 241; Übergang SBH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 238; Rückverlagerung an SBH nach Korrekturbuchung
E 9				11,25					11,25	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 238; Übergang SBH
E 8				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 238; Übergang SBH
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel L04; Anpassung an den Bedarf
E 7				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 241; Schulbau Hamburg
E 6				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel L04; Anpassung an den Bedarf
E 5				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Übergang zu SBH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Übergang zu SBH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Übergang SBH
E 5				64,21					64,21	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Korrektur des Kapitels, Verlagerung aus der BSB
E 5		1,00							1,00	Bestandskorrektur
E 5				173,74					173,74	Verlagerung von Kapitel 241; Schulbau Hamburg

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L15 Landesbetrieb Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 5		0,50 0,51	10) 17)		<i>kw: 0,50 EntgGr. E 5 Freigestelltes Personalratsmitglied</i> <i>kw: 0,51 EntgGr. E 5 nach Freiverden der Stelle - zur Zeit Arbeitsplatzassistentz für schwerbehinderten Mitarbeiter</i>
E 4	1,00			0,00	
E 3	6,38	0,23 0,38	15) 16)	0,00	<i>kw: 0,23 EntgGr. E 3 nach Freiverden der Stelle</i> <i>kw: 0,38 EntgGr. E 3 nach Freiverden der Stelle - Arbeitsplatzassistentz für Hausmeister</i>
E 3	346,08	21,69	11)	0,00	<i>kw: 21,69 EntgGr. E 3 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 2	3,50	2,00	12)	0,00	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 2 nach Freiverden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
Summe:	942,68			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	2,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	1019,18			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L15 Landesbetrieb Schulbau Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00		439,70					440,70	
E 5				102,00					102,00	Verlagerung von Kapitel 241; Übergang SBH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 241; Übergang zu SBH
E 5				34,00					34,00	Verlagerung von Kapitel L04; Anpassung an den Bedarf
E 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 241; Schulbau Hamburg
E 3				5,25					5,25	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 3	-1,00								-1,00	Aufgabenwegfall PR
E 3				254,41					254,41	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
E 3				26,28					26,28	Verlagerung von Kapitel 241; Übergang SBH
E 3				59,99					59,99	Verlagerung von Kapitel 241; Schulbau Hamburg
E 3				9,62					9,62	Verlagerung von Kapitel L04; Anpassung an den Bedarf
E 2				3,50					3,50	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
Summe Arbeitnehmer	-1,00	1,00	0,00	937,75	0,00	0,00	0,00	0,00	937,75	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,39	0,00	4,03	-1,49	0,00	0,00	0,00	4,93	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,00	3,39	0,00	941,78	-1,49	0,00	0,00	0,00	942,68	
Nachwuchs mD				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 9045; SNH
Nachwuchs mD			-2,00						-2,00	Nach Beendigung der Ausbildung
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*	0,00	0,00	-2,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-2,00	4,39	0,00	1018,28	-1,49	0,00	0,00	0,00	1019,18	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9045	SBH Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 4	0,00			1,00	
B 3	0,00	0,50	1)	1,50	Vermerk weggefallen
A 16	0,00			3,00	
A 15	0,00	0,25	2)	7,25	Vermerk weggefallen
A 14	0,00			4,00	
A 13	0,00	1,40	3)	15,40	Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Energiemanagement in den Schulen
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 14					-1,00		1,00		1,00	gem. Drucksache 20/5317
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Energiemanagement in den Schulen
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 13	-1,40								-1,40	nach Einführung kaufmännisches Rechnungswesen
A 13							1,00		1,00	gem. Drucksache 20/5317
A 13							-1,00		-1,00	gem. Drucksache 20/5317

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
B 3	1)	weggefallen	kw: 0,50 BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Abschluss des Projektes ERP kw: 0,25 BesGr. A 15 Baudirektorin/ Baudirektor nach Abschluss des Projektes ERP kw: 1,40 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Abschluss des Projektes ERP
A 15	2)	weggefallen	
A 13	3)	weggefallen	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 9045 SBH | Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 13	0,00			8,50	
A 12	0,00	1,00	4)	3,10	Vermerk weggefallen
		0,10	5)		Vermerk weggefallen
A 11	0,00			14,00	
A 10	0,00	1,00	6)	4,00	Vermerk weggefallen
A 9	0,00	1,00	7)	3,00	Vermerk weggefallen
		1,00	8)		Vermerk weggefallen
A 9	0,00	1,00	9)	9,00	Vermerk weggefallen
A 8	0,00			4,00	
A 6	0,00	1,00	10)	1,00	Vermerk weggefallen
Summe:	0,00			78,75	

B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15 Baudirektorin/ Baudirektor (0,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13 Baurätin/ Baurat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (0,00)
A 13 Baurätin/Baurat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (0,00), Studienrätin/Studienrat (0,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (0,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00), Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor (0,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,40			2,00	-20,00		1,00		-18,40	
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel L15;SNH
A 13					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 12							-1,00		-1,00	gem. Drucksache 20/5317
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrich- tung im Schulbau (Drs. 20/5317)
A 12						4,00			4,00	gem. Drucksache 20/5317
A 12					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 11							1,00		1,00	gem. Drucksache 20/5317
A 11							1,00		1,00	gem. Drucksache 20/5317
A 11					-10,00				-10,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 11					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 9					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 9					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 8					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
A 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-1,40	0,00	0,00	2,00	-81,00	4,00	2,00	0,00	-74,40	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	-0,85	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-1,35	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-2,00	0,00	-3,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-2,25	0,00	0,00	2,00	-81,50	3,00	0,00	0,00	-78,75	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
A 12	4)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 12 Technische Amtsärztin/ Technischer Amtsarzt nach BesGr. A 11 Technische Amtsfrau/ Technischer Amtsmann nach Freiwerden der Stelle kw: 0,10 BesGr. A 12 Technische Amtsärztin/ Technischer Amtsarzt nach Abschluss des Projektes ERP
A 12	5)	weggefallen	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9045	SBH Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00	1,00	11)	4,00	<i>Vemerke weggefallen</i>
E 14	0,00			2,00	
E 13 ü	0,00			1,00	
E 13	0,00			13,00	
E 12	0,00	1,00	12)	54,00	<i>Vemerke weggefallen</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15	-1,00								-1,00	nach Einführung kaufmännisches Rechnungswesen
E 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 14							2,00		2,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 14							1,00		1,00	Anpassung der Entgeltgruppe an die neue Entgeltordnung ab 01.01.2012
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 14					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 13 ü							-1,00		-1,00	Anpassung der Entgeltgruppe an die neue Entgeltordnung ab 01.01.2012
E 13							2,00		2,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 13							-2,00		-2,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 13					-2,00				1,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 13									-2,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 13					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 12							1,00		1,00	Neuausrichtung SBH
E 12							-2,00		-2,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 12							1,00		1,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 12					-4,00	-4,00			-4,00	gem. Drucksache 20/5317
E 12									-4,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 12					-52,00				-52,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 12							5,00		5,00	Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement
E 12							1,00		1,00	Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 15	11)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 15 nach Abschluss des Projektes ERP 1,00 Artikel 8 Nr. 5 HHB
E 12	12)	weggefallen	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 12	1,00			Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9045	SBH Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Vertigkei	Anzahl	davon	Vemer	Anzahl	
Arbeiter					
E 11	0,00	1,00	13)	61,25	Vemer weggefallen
E 10	0,00	1,00	14)	12,50	Vemer weggefallen

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. 9045 SBH | Schulbau Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00				-78,00	-4,00	9,00		-74,00	
E 11							1,00		1,00	Aufgabenveränderung/ tarifl. Neubewertung im Bereich Controlling
E 11							-1,00		-1,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 11							-1,00		-1,00	Neugründung des SBH Schulbau Hamburg
E 11					-3,00		1,00		1,00	Neustrukturierung des Personalreferats
E 11									-3,00	Verlagerung an Kapitel 9010; Neuausrichtung im Schulbau (Drs. 20/5317)
E 11					-53,50				-53,50	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 11							-5,00		-5,00	Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement
E 10							-1,00		-1,00	Aufgabenveränderung/ tarifl. Neubewertung im Bereich Controlling
E 10	-1,00								-1,00	nach Einführung kaufmännisches Rechnungswesen
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 10							-1,00		-1,00	Neustrukturierung des Personalreferats
E 10							1,00		1,00	Neustrukturierung des Personalreferats
E 10							1,00		1,00	Bewertung in der Systemadministration
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10					-11,50				-11,50	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 10							-1,00		-1,00	Bewertung der Projektsteuerung im Baumanagement

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2015/ 16		alter Vermerk 2014
E 11	13)	weggefallen	1,00 Artikel 8 Nr. 5 HHB
E 10	14)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Abschluss des Projektes ERP

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 10	1,00			Neustrukturierung des Personalreferats

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. 9045 SBH | Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	0,00			4,00	
E 9	0,00			0,00	
E 8	0,00			22,75	
E 7	0,00			1,00	
E 6	0,00			14,00	
E 5	0,00			49,21	
E 4	0,00			1,00	
E 3	0,00	1,00	15)	5,01	Vemerke weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00				-146,00	-3,00	3,00		-148,00	
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9091; Übernahme der Personalsachbearbeitung für den LGH durch den SBH
E 9					-10,50				-10,50	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 9					-11,25				-11,25	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 8					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 7				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Übergang zu SBH
E 7					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 6					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 5				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Übergang zu SBH
E 5				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Übergang zu SBH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Übergang zu SBH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Wechsel zu SBH
E 5				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Anpassung an den Bedarf
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Übergang zu SBH
E 5				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Übergang zu SBH
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Übergang zu SBH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Rückverlagerung zur BSB Korrekturbuchung
E 5					-64,21				-64,21	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; Korrektur des Kapitels, Verlagerung aus der BSB
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 3					-5,25				-5,25	Verlagerung an Kapitel L15; SNH

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	9045	SBH Schulbau Hamburg

I. Stellenbestand

2015/ 16				2014	Vemerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vemerke Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 3	0,00	20,19	16)	246,04	<i>Vemerke weggefallen</i>
E 2	0,00	2,00	17)	103,40	<i>Vemerke weggefallen</i>
Summe:	0,00			594,16	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			2,00	
Summe:	0,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			672,91	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00			25,00	-266,21	-3,00	3,00		-243,21	
E 3				2,76					2,76	Verlagerung von Kapitel 3100; Übergang zu SBH
E 3				2,04					2,04	Verlagerung von Kapitel 3140; Übergang zu SBH
E 3		1,50							1,50	Sonderprogramm zur verstärkten Unterbringung schwerbehinderter Menschen
E 3				2,44					2,44	Verlagerung von Kapitel 3190; Anpassung an den Bedarf
E 3					-254,41				-254,41	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 2			-8,70						-8,70	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
E 2					-91,70				-91,70	Verlagerung an Kapitel 9095; gem. Drs. 20/4636
Summe Arbeitnehmer										
	-2,00	1,50	-8,70	32,24	-615,82	-3,00	3,00	0,00	-592,78	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,75	0,00	2,00	-1,13	0,00	0,00	0,00	1,62	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	-3,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	-2,00	2,25	-8,70	34,24	-616,95	-3,00	0,00	0,00	-594,16	
Nachwuchs mD		2,00							2,00	Neuschaffung für Azubi zur/zum Immobilienkauffrau/-kaufmann
Nachwuchs mD					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L15; SNH
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*										
	0,00	2,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-4,25	2,25	-8,70	36,24	-698,45	0,00	0,00	0,00	-672,91	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**Sondervermögen „Schulimmobilien“
(§ 106 LHO)**

Sondervermögen "Schulimmobilien"

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren
Postenbezeichnung
A. ERFOLGSPLAN
1. Umsatzerlöse
1.1 Erträge aus Vermietung allgemeinbildender Schulen (Pauschalmiete)
1.2 Erträge aus Vermietung beruflicher Schulen (Pauschalmiete)
1.3 Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen
1.4 Erträge aus der Vermietung an Dritte
Summe 1.
4. Sonstige betriebliche Erträge
4.1 Erstattungen im Zusammenhang Modell HH-Süd
4.2 Schadenersatzleistungen
4.3 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
4.4 Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse
4.5 Sonstige Erträge
4.6 Periodenfremde Erträge
Summe 4.
Gesamterträge
5. Materialaufwand
5.1 LE für Instandhaltung und BWK allgemeinbildende Schulen (LE II)
5.2 LE für Instandhaltung und BWK berufliche Schulen (LE II)
5.3 LE für Geschäftsbesorgung
5.4 Facility-Management-Leistungen Modell HH-Süd (LE II)
5.5 Facility-Management-Leistungen Modell HH-Süd, Erweiterung (LE II)
5.6 Facility-Management-Leistungen HiBB-Tranche (LE II)
5.7 Facility-Management-Leistungen Hafen-City-Schule
5.8 Mieten und Pachten
5.9 Gebäudeversicherung
5.10 Gebäudesan / Aufmaß
5.11 Abrissaufwendungen
Summe 5.
7. Abschreibungen
7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
7.2 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens
Summe 7.
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen
8.1 Personalbedingte Aufwendungen
8.1.1 Aus- und Fortbildung
8.1.2 Geschäftsbedarf, Büroausstattung, Bücherei
8.1.3 Rechts- und Beratungskosten
8.1.4 LuK
8.1.5 Personalkostenerstattung für Bewirtschaftung des Sondervermögens
8.1.6 Zusatzversorgungs- und Ausgleichszahlungen für übergehendes Personal - Modell Hamburg Süd
Summe 8.1
8.2 Übrige sonstige Aufwendungen
8.2.1 Prüfungskosten
8.2.2 Sonstige betriebl. Aufwendungen
8.2.3 Sonstige nicht aktivierbare Leistungen
8.2.4 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
8.2.5 Periodenfremde Aufwendungen
Summe 8.2
Summe 8.
Gesamtaufwand

vorl. Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR					
282.950	305.088	310.392	313.296	316.200	319.104
48.239	51.660	54.414	57.354	58.920	62.184
1.879	2.100	2.300	2.300	2.300	2.300
918	5.412	2.000	2.000	2.000	2.000
333.986	364.260	369.106	374.950	379.420	385.588
	0	0	0	0	0
1.257	0	500	500	500	500
1.328	0	500	500	500	500
3.517	2.200	3.865	3.865	3.865	3.865
336	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
6.438	2.200	4.865	4.865	4.865	4.865
340.424	366.460	373.971	379.815	384.285	390.453
145.744	144.599	142.019	140.260	136.464	134.715
23.260	23.258	23.396	22.108	20.685	20.454
4.584	4.827	4.500	4.500	4.500	4.500
20.580	18.976	24.131	23.793	23.455	23.117
5.170	5.525	0	0	0	0
9.117	10.000	11.240	12.122	14.538	17.617
0	0	165	165	165	165
0	0	772	820	820	832
1.586	1.540	1.671	1.718	1.700	1.700
0	2.000	0	0	0	0
2.447	0	5.700	3.497	5.330	4.812
212.488	210.725	213.594	208.983	207.657	207.913
48.742	60.000	104.447	112.102	119.530	125.323
	0	0	0	0	0
48.742	60.000	104.447	112.102	119.530	125.323
0	0	10	10	10	10
51	13	13	13	13	13
119	100	255	170	100	100
5	50	30	30	30	30
1.237	1.421	1.951	1.995	2.045	2.096
0	44	0	0	0	0
1.412	1.628	2.259	2.218	2.198	2.249
25	30	30	30	30	30
918	0	181	153	128	116
0	0	0	0	0	0
3.241	13.000	7.300	9.503	7.670	8.188
300	0	0	0	0	0
4.484	13.030	7.512	9.686	7.829	8.334
5.897	14.658	9.771	11.904	10.027	10.583
267.127	285.383	327.812	332.990	337.214	343.819

Sondervermögen "Schulimmobilien"

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
9. Erträge aus Beteiligungen	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	
11. Zinsen und ähnliche Erträge	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
13.1 Zinsen auf Grundvermögen	
13.2 Kreditzinsen	
13.3 Zinsanteil Modell HH-Süd (Leistungsentgelt I)	
13.4 Zinsanteil Gebäude Am Sandtorpark	
14. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	
15. Außerordentliche Erträge	
15.4 Außerordentliche Erträge	
16. Außerordentliche Aufwendungen	
17. Außerordentliches Ergebnis	
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	
19. Sonstige Steuern	
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	

vorl. Ist 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR					
3.621					
67.579	80.881	79.753	88.661	98.051	107.159
53.462	53.462	53.462	53.462	53.462	53.462
4.131	18.019	17.277	26.532	36.285	45.773
9.575	9.000	8.627	8.293	7.943	7.576
411	400	388	375	362	348
9.339	196	-33.594	-41.836	-50.980	-60.525
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
25	0	20	20	20	20
9.314	196	-33.614	-41.856	-51.000	-60.545

Sondervermögen "Schulimmobilien"

	Kapitalflussplan (aggregiert)
	Postenbezeichnung
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 - 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)
	10.1 Grundstücke
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	11.1 Grundstücke
	11.2 Gebäude
	davon
	11.2.1 Sanierung allgemeinbildende Schulen (SBH Dienstleister)
	11.2.2 Sanierung allgemeinbildende Schulen (Modell Hamburg Süd + Erweiterung)
	11.2.3 Sanierung berufliche Schulen (SBH Dienstleister)
	11.2.4 Sanierung berufliche Schulen (HIBB Tranche)
	11.2.5 Neubauten allgemeinbildende Schulen (SBH Dienstleister)
	11.2.6 Neubauten allgemeinbildende Schulen (Modell Hamburg Süd + Erweiterung)
	11.2.7 Neubauten berufliche Schulen (SBH Dienstleister)
	11.2.8 Neubauten berufliche Schulen (HIBB Tranche)
	11.2.9 Aktivierbare Honorar- und Architektenleistungen (SBH Dienstleistungen)
	11.3 Leistungsentgelt I Modell HH-Süd, Werklohnanteil
	11.4 Leistungsrate Gebäude Am Sandtorpark
	11.5 SIP
	11.6 Mobile Klassenräume
	11.7 Leistungsentgelt I HIBB-Tranche
	11.8 Anlagen im Bau HIBB-Tranche
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)

Anlage 2.6

vorl. Ist 2013	Plan lfd. Haushalts- jahr 2014	VE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Tsd. Euro						
9.314	196		-33.614	-41.856	-51.000	-60.545
48.742	60.000		104.447	112.102	119.530	125.323
-3.517	-2.200		-3.865	-3.865	-3.865	-3.865
1.914	13.000		7.300	9.503	7.670	8.188
1.782	0		0	0	0	0
3.275	0		0	0	0	0
52.957	0		0	0	0	0
0	0		0	0	0	0
0	0		0	0	0	0
114.466	70.996		74.268	75.884	72.335	69.101
5.475	10.875		10.875	10.875	10.875	11.963
5.475	10.875		10.875	10.875	10.875	11.963
-161.962	-357.638	340.000	-360.143	-351.759	-333.210	-276.064
-33	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
-156.674	-332.004	340.000	-348.643	-340.259	-328.210	-271.064
-54.532	-105.323	200.000	-95.142	-113.247	-69.193	-97.451
0	-10.593	30.000	-11.175	-11.837	-27.606	-15.503
-7.092	-6.634	10.000	-14.418	-11.450	-27.536	-33.292
-5.079	-54.000	120.000	-57.500	-34.900	-500	0
-83.027	-91.708	120.000	-93.741	-102.375	-78.412	-100.282
-1.379	-14.673	20.000	-14.597	-14.489	-17.022	-11.852
-758	-4.403	10.000	0	0	-7.818	-2.935
-4.806	-36.000	80.000	-53.600	-42.500	-92.500	0
0	-8.670	0	-8.471	-9.461	-7.623	-9.748
0	-634		0	0	0	0
0	0		0	0	0	0
-2.012	0		0	0	0	0
-2.089	-20.000		-6.500	-6.500	0	0
-1.153	0		0	0	0	0

Sondervermögen "Schulimmobilien"

	Kapitalflussplan (aggregiert)
	Postenbezeichnung
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen z.B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH z.B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.6

vorl. Ist 2013	Plan lfd. Haushalts- jahr 2014	VE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Tsd. Euro						
					-1.220	
					1.220	
5.091						
-151.396	-346.763	340.000	-349.268	-340.884	-322.335	-264.102
-36.930	-275.767		-275.000	-265.000	-250.000	-195.000
5						
48.453	298.173		281.991	281.162	266.526	211.908
	-22.406	0	-6.991	-16.162	-16.526	-16.908
48.458	275.767		275.000	265.000	250.000	195.000
11.529	0		0	0	0	0

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan für das Sondervermögen „Schulimmobilien“ (§ 106 Abs. 2 LHO)

zugleich auch als Erläuterung für

PG 282.02 - sonstige zentrale Erträge, Kostenart „Erträge a. Zinsen u. zinsähnl. Erträgen verbundener Unternehmen“

Begründung gem. VV Nr. 1.2.1 zu § 106 LHO

Mit der Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb (Drs. 19/4208) zum 1. Januar 2010 wurde das wirtschaftliche Eigentum an den staatlichen Schulimmobilien sowie alle Bau- und Bewirtschaftungsleistungen auf das Sondervermögen Schule – Bau und Betrieb übertragen.

Mit Drs. 20/5317 wurde diese Organisationsform vor dem Hintergrund einer effizienteren Wahrnehmung der immobilienbezogenen Bau- und Bewirtschaftungsaufgaben und eines effektiveren Einsatzes öffentlicher Mittel neu ausgerichtet. Mit Wirkung vom 1.1.2013 erfolgte (Drs. 20/5317) die funktionale Entflechtung des Sondervermögens durch die Trennung der Funktion des Vermögensträgers (Sondervermögen = Eigentümer) vom immobilienwirtschaftlichen Dienstleister. Vor diesem Hintergrund wird das Sondervermögen n. § 106 Abs. 2 LHO als reiner Vermögensträger fortgeführt, während die immobilienwirtschaftlichen Aufgaben durch den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg n. § 106 Abs. 1 LHO wahrgenommen werden. Weiterer Dienstleister für das Sondervermögen Schulimmobilien ist neben SBH I Schulbau Hamburg die GMH I Gebäudemanagement GmbH. Dritter Vertragspartner des Sondervermögens ist die Firma HEOS Berufsschulen GmbH & Co KG, die für Bau und Bewirtschaftung von 14 berufsbildenden Schulen verantwortlich ist.

Das Sondervermögen wahrt als Eigentümervertreter die Vermögensinteressen der Stadt und ist organisatorisch dem Landesbetrieb Immobilienmanagement zugeordnet.

ERLÄUTERUNGEN

Im Wirtschaftsplan sind die Erträge und Aufwendungen sowie die Positionen zur Investitionstätigkeit des Sondervermögens Schulimmobilien veranschlagt. Die für die Wirtschaftsplanung 2015/2016 berücksichtigten Mieten entsprechen der Mietreihe, die Nettokreditaufnahme der Kreditlinie aus der Drs. 20/5317. Vor diesem Hintergrund sind für die Jahre 2015/2016 damit u. a. keine Indexierungen (Ausgleich der Kostensteigerungen) kalkuliert. Darüber hinaus basiert die Planung weiterhin auf der Flächenreduzierung (durch Abmietungen seitens der BSB/HIBB) um 10 %. Infolge der Umstellung der Nutzungsdauern für das Anlagevermögen gem. § 4 SNHG auf die Standards staatlicher Doppik (Anwendung der Abschreibungstabellen des Bundesministeriums der Finanzen) ergeben sich höhere laufende Abschreibungen in den Planjahren. Auf Grundlage dieser Veranschlagung ergeben sich ab 2015 Jahresfehlbeträge (insbesondere aus der erhöhten Abschreibung), die bis 2019 aufwachsen.

Die folgenden Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen entsprechen in ihrer Gliederung den Gliederungsziffern im Wirtschaftsplan.

Für das zum Stichtag 31.12.2007 an SBH übergegangene Anlagevermögen wurde anteilig zur Verschuldungsquote der FHH ein internes Darlehen i.H.v 1.703.086.639,66 € gewährt. Im Rahmen einer Werthaltigkeitsprüfung der Buchwerte des an SBH übertragenen Anlagevermögens in 2012 wurde eine erforderliche Buchwertkorrektur i.H.v. 741.490.209 € identifiziert. Die Höhe des internen Darlehens wird anteilig um 305.398.734 € auf 1.397.687.906 € gemindert. Die Verzinsung des Darlehens erfolgt weiterhin mit **3,825 %**. Die Abführung ist im Einzelplan 9.2 in der Produktgruppe 282.02 – Sonstige zentrale Erträge – veranschlagt.

PG 282.02 sonstige zentrale Erträge, Kostenart „Erträge a. Zinsen u. zinsähnli. Erträgen verbundener Unternehmen“

A. Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

1.1 und 1.2 Erträge aus Vermietung allgemeinbildender und beruflicher Schulen – Brutto-Warmmiete

Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und das Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB) zahlen an das Sondervermögen Schulimmobilien eine Brutto-Warmmiete, die der nominellen Mietreihe gemäß Drs. 20/5317 entspricht. Bei dieser Inklusivmiete erfolgt keine Betriebskostenabrechnung. Die Miete umfasst neben den Bewirtschaftungskosten auch die Finanzierungskosten für die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen einschl. der Zinszahlung für das gewährte interne Darlehen, den Aufwand für die Abschreibungen auf die Gebäude sowie die Aufwendungen einer Wert erhaltenden Instandhaltung. Ferner sind die Personal- und Sachaufwendungen enthalten, die mit dem Bau und der Bewirtschaftung der Schulimmobilien entstehen. Die Miete wird monatlich im Voraus an das Sondervermögen Schulimmobilien gezahlt.

1.3 Veranschlagt sind Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulhausmeister und Schulhausmeisterinnen einschließlich Erträge aus der Nutzung von Dienstwohnungen im Modell Hamburg-Süd.

1.4 Erträge aus der Vermietung an Dritte

Für die Wohnungsnutzung des Gebäudes Am Sandtorpark an der Grundschule in der Hafen-City wird ein pauschalierter Deckungsbeitrag von Seiten des Betreibers gezahlt. Darüber hinaus werden hier die Erträge aus der Untervermietung von Teilflächen an Schulen sowie aus der Untervermietung der Zusatzanmietung für die Hafen-City Schule veranschlagt.

4. Sonstige betriebliche Erträge

4.2 Schadenersatzleistungen

Veranschlagt sind Schadenersatzleistungen insbesondere aus Brandschäden von der Hamburger Feuerkasse.

4.3 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Geplant sind über den Buchwert hinausgehende Erträge aus dem Verkauf von ehemaligen Schulgrundstücken.

4.4 Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse

Für Anlagen, die durch Investitionszuschüsse finanziert werden, wird in der Bilanz ein korrespondierender Sonderposten gebildet. Analog zu den Abschreibungen dieser Anlagegüter werden die Sonderposten ertragswirksam aufgelöst und in dieser Position ausgewiesen - vgl. auch Nr. 7.

5. Materialaufwand

5.1 und 5.2 Leistungsentgelte für die Instandhaltung und Bewirtschaftung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Zur Finanzierung der Bewirtschaftung und Instandhaltung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durch den Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg ist je Mieter ein Leistungsentgelt (ohne Indexierung) veranschlagt. Die Aufwandspositionen im vorliegenden Wirtschaftsplan korrespondieren mit den Ertragspositionen 1.6 und 1.7 im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs SBH I Schulbau Hamburg.

5.3 Geschäftsbesorgung für Immobilienverwaltung und Rechnungswesen

Der Landesbetrieb SBH I Schulbau Hamburg erbringt im Auftrag von SBH Schulimmobilien Leistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung (Rechnungswesen und Immobilienverwaltung) und erhält dafür eine gesonderte Vergütung.

5.4 Facility-Management-Leistungen Modell HH-Süd

Veranschlagt sind Mittel für die Bewirtschaftung und laufende Instandhaltung der an dem Modell Hamburg Süd teilnehmenden 32 Schulen inklusive der Erweiterung des Modells um 13 Schulen.

5.6 Facility-Management-Leistungen HIBB-Tranche (Leistungsentgelt II)

Veranschlagt sind die Mittel für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der beruflichen Schulen der HIBB-Tranche. Die Kalkulation des LE II erfolgte auf der Grundlage des Vertragsstandes zuzüglich der Leistungsänderungen aus dem SEPL (Verlagerung der Schule H19 an den Standort Budapester Straße) sowie der Mehrkosten durch die Maßnahme Neubau statt der ursprünglich geplanten Sanierung der Schule W1 Hinrichsenstraße. Die Kosten für den Betrieb eines neuen Küchenpavillons an der G11 Angerstraße 4 sind noch nicht berücksichtigt. Weiterhin sind Mehrkosten aus den Ergebnissen der Abstimmung der Planung mit den Nutzern eingeflossen. Diese sind jeweils mit dem HIBB abgestimmt und vom HIBB bestellt. Die Bewirtschaftungskosten wurden mit einem Aufschlag für Preisanpassungen und Risiken versehen.

5.7 Facility-Management-Leistungen Hafen-City-Schule

Veranschlagt ist die Bewirtschaftungspauschale gem. Vertrag über die Errichtung, Bewirtschaftung, bauliche Instandhaltung und anschließende Übergabe der Hafen-City-Schule.

5.8 Mieten und Pachten

Veranschlagt sind die Kosten für Anmietung von Gebäuden (Hafen City Schule), Sporthallen, Bootshäusern usw. für Schulen.

5.9 Gebäudeversicherung

Veranschlagt sind die Beiträge für Gebäudeversicherungen der auf das Sondervermögen übertragenen Schulimmobilien.

5.11 Abrissaufwendungen

Veranschlagt werden die Kosten für den geplanten Abriss von Schulgebäuden.

7. Abschreibungen auf Anlagevermögen

Das mit dem Errichtungsgesetz für das Sondervermögen Schule – Bau und Betrieb eingebrachte Anlagevermögen (siehe auch Drs. 19/4208) wird im Sondervermögen Schulimmobilien bilanziert. Gemäß § 4 SNHG erfolgt die Bilanzierung der Stadt ab dem 31.12.2014 nach den Standards staatlicher Doppik, die im Wesentlichen den entsprechenden Vorschriften des HGB folgen. Zur Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern sind daher die Abschreibungstabellen des Bundesministeriums für Finanzen im Rahmen der Planung angewandt worden, dadurch ergeben sich im Wesentlichen verkürzte Nutzungsdauern (z. B. für Schulgebäude von 80 auf 50 Jahre). Dies führt zu höheren planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Personalbedingte Aufwendungen

8.1.1. Aus- und Fortbildung

Veranschlagt sind Mittel für die Aus- und Fortbildung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sondervermögens.

8.1.2 Geschäfts- und Büroausstattung, Bücherei

Veranschlagt sind u. a. die Aufwendungen für die Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bis 5 Tsd. Euro im Einzelfall sowie Aufwendungen für ihre Wartung und Reparatur, Büro- und Verbrauchsmaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Kopien, Lichtpausen, Bücher, Zeitschriften und sonstige Geschäftsbedürfnisse.

8.1.3 Rechts- und Beratungskosten

Hierunter fallen Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Beratungsleistungen und Leistungen im Rechtsverkehr, z.B. für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Betreuung der HIBB-Tranche und für das Projekt Neue Mitte-Altona. Bei Bedarf können auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.Tsd. Euro bezahlt werden.

8.1.4 Information und Kommunikation (IuK)

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Beauftragung externer Servicedienste (z. B. Aufwendungen für den laufenden IT-Betrieb durch Dataport einschließlich ESARI-Dienstleistungen) und für die Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes (Kostenerstattung an Dataport). Außerdem beinhaltet der Ansatz Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IT-Verfahren. Bei Bedarf können auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.Tsd. Euro bezahlt werden.

8.1.5 Personalkostenerstattung für Bewirtschaftung des Sondervermögens

Das Sondervermögen Schulimmobilien hat kein eigenes Personal, sondern wird durch eine Steuerungseinheit im Landesbetrieb Immobilienmanagement (LIG) bewirtschaftet. Die Personalkosten werden dem LIG erstattet.

8.2 Übrige sonstige Aufwendungen

8.2.1 Prüfungskosten

Veranschlagt sind die Gebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

8.2.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für die Erstattung der Kosten der Betreuung durch das Versicherungsmanagement und das Kreditmanagement der Finanzbehörde sowie für städtebauliche Wettbewerbe.

8.2.4 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

Geschätzte Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen (insbesondere Verkauf von Grundstücken unter Buchwert, Bereinigung des übertragenen Anlagevermögens im Zuge des Aufmaßprojektes) sind ausgewiesen.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

13.1 Zinsen auf Grundvermögen

Für das zum Stichtag 31.12.2007 an SBH übergegangene Anlagevermögen wurde anteilig zur Verschuldungsquote der FHH ein internes Darlehen i.H.v. 1.703.086.639,66 € gewährt. Im Rahmen einer Werthaltigkeitsprüfung der Buchwerte des an SBH übertragenen Anlagevermögens in 2012 wurde eine Buchwertkorrektur i.H.v. 741.490.209 € vorgenommen. Die Höhe des internen Darlehns wird anteilig um 305.398.734 € auf 1.397.687.906 € gemindert. Die Verzinsung des Darlehns erfolgt zunächst weiterhin mit 3,825 %.

13.2 Kreditzinsen

Veranschlagt sind Zinsen für die Kreditaufnahmen der Jahre 2010-2013 sowie der voraussichtlichen Kreditaufnahmen durch das Sondervermögen im Planungszeitraum.

13.3 Zinsanteil Modell Hamburg Süd (Leistungsentgelt I)

Veranschlagt ist der Zinsanteil des Leistungsentgelts I für die am Modell Hamburg-Süd teilnehmenden Schulen (vgl. Drucksache 18/5799: Das Modell Hamburg Süd – Übertragung der Verantwortung für Bau und Bewirtschaftung von 32 Schulen im Süden Hamburgs auf die GWG Gewerbe sowie Drucksache 19/4209 Schulbau in Hamburg - Erfahrungsbericht Hamburg-Süd).

13.4 Zinsanteil Gebäude Am Sandtorpark

Veranschlagt sind die Zinsen für das Darlehen gem. Zahlungsplan für die Hafen-City Schule

18. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Veranschlagt sind Grundsteuern für die Wohnnutzung in der Hafen-City-Schule.

20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Wirtschaftsplanung des Sondervermögens Schulimmobilien schließt für das Jahr 2015 mit einem Ergebnis von -33.614 T€ und -41.856 T€ für das Jahr 2016. In der mittelfristigen Planung 2017 - 2019 weist das Sondervermögen einen Fehlbetrag in Höhe von -176,8 Mio. € aus. Etwaige Fehlbeträge mindern das Eigenkapital in entsprechender Höhe. Die Fehlbeträge resultieren im Wesentlichen aus der Änderung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern gem. § 4 SNHG, darüber hinaus aus der auf Basis der Drs. 20/5317 festgelegten Mietlinie.

B. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung bildet den Zahlungsmittelstrom (Cash-Flow) ab und ermöglicht eine Darstellung des voraussichtlichen Finanzmittelbedarfs und seiner Deckung (Abbildung von nicht zahlungswirksamen Ertrags- und Aufwandspositionen wie Abschreibungen, Rückstellungen). Die Kapitalflussrechnung wird in drei Stufen vorgenommen.

Kapitalfluss I

Der Kapitalfluss I spiegelt die Innenfinanzierung der laufenden Geschäftsaktivitäten wider und ergibt sich aus der Korrektur des Periodenergebnisses (vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen) um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge.

2. Abschreibungen

Vgl. Position 7 des Erfolgsplans. Die Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam.

3. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse

Vgl. Pos. 4.4 des Erfolgsplans. Für durch Dritte finanzierte Investitionsmaßnahmen werden bilanziell Sonderposten gebildet. Diese werden parallel zu den Abschreibungen der damit errichteten Anlagegüter nicht zahlungswirksam aufgelöst und hier abgesetzt.

Kapitalfluss II

Im Kapitalfluss II wird die Investitionstätigkeit dargestellt.

10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens

10.1 Grundstücke

Veranschlagt sind erwartete Einnahmen aus der Abgabe von Schulgrundstücken und -gebäuden, die nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden, an das Allgemeine Grundvermögen.

Der Verkauf der Immobilien erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG).

11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

11.1 Grundstücke

Veranschlagt sind die geplanten Ankäufe im Rahmen des Schulbaus.

11.2 Gebäude

Das Sondervermögen veranschlagt im Einvernehmen mit der Finanzbehörde unabhängig von den Wertgrenzen der VV Nr. 2.1.1 zu § 18 Abs. 2 und 3 LHO Investitionen in Programmen.

11.2.1 – 11.2.4 Sanierung staatlicher Schulen

Mit den veranschlagten Mitteln werden investive Grundinstandsetzungsmaßnahmen und Grunderneuerungen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durchgeführt. Die Mittel dienen dazu, Schulen durch bauliche Maßnahmen, die nicht in den Bereich der laufenden Instandhaltung fallen, in den erforderlichen Zustand zu versetzen. Veranschlagt sind investive Mittel für die drei mit der Sanierung beauftragten Dienstleister SBH | Schulbau Hamburg, GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH sowie HEOS (Realisierung der HiBB-Tranche).

11.2.5 – 11.2.8 Neubauten staatlicher Schulen

Mit den veranschlagten Mitteln werden investive Neubauten und Zubauten an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen durchgeführt. Wie vorstehend beschrieben werden die investiven Ansätze getrennt nach den mit der Realisierung beauftragten Dienstleistern ausgewiesen (vgl. vorstehende Erläuterung).

11.6 Mobile Klassenräume

Veranschlagt sind Mittel für den Erwerb von mobilen Klassenräumen auf Basis der von der BSB angemeldeten Bedarfe.

17. Auszahlungen für sonstige Investitionen

18. Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH

Die veranschlagten Mittel werden zur Sicherung der Gesamtfinanzierung für den Neubau des Hauses der Jugend Neuwiedenthal eingesetzt (DrS 20/13949).

22. Einzahlungen aus Darlehensaufnahme

23. Auszahlungen für Darlehenstilgung

Das Sondervermögen ist gemäß Errichtungsgesetz zur Kreditaufnahme ermächtigt. Die zulässige Höhe für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ergibt sich aus dem Haushaltsbeschluss. Veranschlagt ist hier der voraussichtliche Bedarf für 2015 und 2016 unter Berücksichtigung der Kreditlinie aus der Drs. 20/5317.

Kapitalfluss III

Im Kapitalfluss III wird die Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Der Kapitalfluss III weist die Bestandsveränderung an Liquidität zur Vorperiode aus.

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

**Sondervermögen „Hamburgisches Telekommunikationsnetz“
(§ 106 LHO)**

Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz

	Gewinn- und Verlustplan
	Postenbezeichnung
1.	Umsatzerlöse
	<i>davon Erstattung von Dataport</i>
	<i>davon Miete von der Firma Versatel</i>
	<i>davon Erlöse aus Aufträgen</i>
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3-	andere aktivierte Eigenleistungen
4.	sonstige betriebliche Erträge
	<i>davon anteilige Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>
	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</i>
5.	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6.	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,
	davon für Altersversorgung
7.	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen
9.	Erträge aus Beteiligungen,
	davon aus verbundenen Unternehmen
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
	davon aus verbundenen Unternehmen
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,
	davon aus verbundenen Unternehmen
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,
	davon an verbundene Unternehmen
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15.	außerordentliche Erträge
16.	außerordentliche Aufwendungen
17.	außerordentliches Ergebnis
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19.	sonstige Steuern
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anlage 2.7

Ist	Ansatz	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
12.322	12.161	13.447	13.034	13.458	13.584	13.592
10.901	10.722	12.297	11.684	12.108	12.234	12.242
834	950	850	960	960	960	960
587	489	300	390	390	390	390
899	709	713	713	713	23	23
690	690	690	690	690	0	0
209	19	23	23	23	23	23
587	376	300	300	300	300	300
12.439	13.937	13.800	12.950	12.800	12.550	12.730
198	99	100	100	100	100	100
3	0	40	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	-1.542	0	397	971	657	485

Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz

Kapitalflussplan	
	Postenbezeichnung
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9.	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16.	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17.	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18.	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19.	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21.	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22.	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)
23.	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.7

Ist 2012	Ansatz 2013	Plan lfd. Haushaltsjahr 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR						
0	-1.542	0	397	971	657	485
12.439	13.937	13.800	12.950	12.800	12.550	12.730
-209	-19		-23	-23	-23	-23
196	97		50	50	50	50
	-1.543		384	968	654	482
12.426	10.930	13.800	13.758	14.766	13.888	13.724
-17.818	-15.078	-13.800	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
	249					
-17.818	-14.829	-13.800	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
-5.392	-3.899	0	758	1.766	888	724
3.000						
3.000	0	0	0	0	0	0
-2.392	-3.899	0	758	1.766	888	724

Begründung

Das Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz ist auf Grundlage des Gesetzes über das Sondervermögen Telekommunikationsnetz (Drs. 17/3304) im Zusammenhang mit der Gründung von Dataport, AöR errichtet worden.

Gewinn- und Verlustplan**Zu Ifd. Nr. 1 "Umsatzerlöse":**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Erstattung von Dataport:

Dataport erstattet dem Sondervermögen die Differenz aus den jährlichen Abschreibungen für die Abnutzung des zum Sondervermögen gehörenden Anlagevermögens und den unmittelbaren Erträgen des Sondervermögens. Zudem sind hier die Überschuss-/Fehlbeträge des Kostenträgers "Telekommunikation Hamb. TK-Netz" entsprechend dem Vertrag zur Nutzung und Überlassung des Sondervermögens berücksichtigt.

Miete von der Firma Versatel:

Gegenwärtig wird das Hamburger TK-Netz von der Firma Versatel mitgenutzt. Dafür erfolgt eine jährlich neu zu berechnende Vergütung auf Grundlage der tatsächlich genutzten Ressourcen. Die Vergütung kann für die Jahre ab 2015 als nahezu konstant angesehen werden.

Erlöse aus Aufträgen:

Erstattung der Aufwendungen für die Herstellung von Verbindungen mit anderen Kabelführungssystemen für die Firma Versatel.

Zu Ifd. Nr. 4 "sonstige betriebliche Erträge":

Die sonstige betriebliche Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

anteilige Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten:

Zwischen dem damaligen Landesamt für Informationstechnik (LIT) und der Firma HanseNet Telekommunikation GmbH, Hamburg (jetzt: Versatel) wurde 1997 ein Vertrag zur Nutzung von freien Ressourcen des TK-Netzes durch Versatel vereinbart. Mit der Gründung von Dataport zum 01.01.2004 ist dieser Vertrag nicht auf Dataport übergegangen, sondern besteht jetzt zwischen dem Sondervermögen Hamb. TK-Netz und Versatel. Die damals erfolgte Einmalzahlung seitens HanseNet Telekommunikation GmbH über 13.800 Tsd. Euro wurde passivisch abgegrenzt und wird über die ganze Laufzeit des Vertrages (20 Jahre) als Ertrag aufgelöst. Diese Position wird in

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:

Zur Fußball-WM 2006 wurden zusätzliche Maßnahmen umgesetzt, die seinerseits gesondert durch die Behörde für Inneres und Sport - Polizei Hamburg komplett finanziert wurden. Diese Position wird über die Jahre analog zur AfA der betroffenen Anlagegüter aufgelöst.

Zu Ifd. Nr. 5a "Materialaufwand: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren":

Aufwendungen für die Herstellung von Verbindungen mit anderen Kabelführungssystemen für die Firma Versatel.

Zu Ifd. Nr. 7a "Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen":

Diese Position stellt die Abschreibungen auf Sachanlagen dar.

Ab 01.01.2014 wurde das bisher einheitlich auf der Anlagenklasse "7130 - Digitale Datentechnik NGN" geführte Anlagevermögen entsprechend der tatsächlichen Art des Anlagevermögens den Anlageklassen (wie z.B. Server, Übertragungs- oder Vermittlungstechnik) neu zugeordnet. Das führt zu einer Veränderung der Abschreibungsdauer und somit zu einer reduzierten Abschreibung gegenüber 2013.

Zu Ifd. Nr. 8 "sonstige betriebliche Aufwendungen":

Diese Position umfasst im Wesentlichen den Aufwand für die Wirtschaftsprüfer zur Erstellung des Jahresabschlusses.

Zu Ifd. Nr. 11 "sonstige Zinsen und ähnliche Erträge":

Die Erträge ergeben sich aus Forderungen gegenüber der Kasse Hamburg und entstehen für das Guthaben des Rechnungsabgrenzungspostens. Die Minderung des Plan-Wertes ab 2015 ergibt sich aufgrund der Anpassung an das Ist 2012 und die zu hohe Veranschlagung der Ansätze für die Jahre 2015 und 2016.

Kapitalflussplan

Zu Ifd. Nr. 4 "Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)":

Unter dieser Position werden die Sonderabschreibungen dargestellt, die entstehen, wenn Anlagevermögen vor Ablauf der Abschreibungsfrist verschrottet wird.

Zu Ifd. Nr. 9 "Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)":

Auf dieser Position wird der Ausgleich des Überschusses bzw. des Fehlbetrages des Kostenträgers "Telekommunikation Hamb. TK-Netz" bei Dataport aufgeführt. In der Vereinbarung zur Prüfung NGN und Finanzierung NGN vom 12.01.2010 ist festgelegt, dass dieser Überschuss bzw. Fehlbetrag durch das Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz an Dataport auszugleichen ist, damit der Kostenträger "Telekommunikation Hamb. TK-Netz" bei Dataport im Jahresabschluss immer ein ausgeglichenes Ergebnis von null ausweisen kann.

Zu Ifd. Nr. 17 "Auszahlungen für sonstige Investitionen":

Die investiven Auszahlungen verteilen sich wie folgt:

Leitungsnetz:

Sicherstellung und Weiterentwicklung des Hamburger Leitungsnetzes (Infrastrukturmaßnahmen, Schacht- und Trassensanierung, Verkehrssignalanlagen-Koordination, Bedarfsanpassungen aufgrund von Kundenanforderungen sowie Modernisierungen).

Vermittlungstechnik:

Bedarfsanpassungen der Knotenvermittlungen und Modernisierung von Endvermittlungen, Bedarfsanpassungen in Folge von Umzügen und Reorganisationen in der hamburgischen Verwaltung.

Übertragungstechnik:

Bedarfsanpassung der optischen Netzwerktechnik, Aufbau einer zentralen Router Infrastruktur im Rahmen der Modernisierung des Datennetzes, Realisierung von Kundenanschlüssen.

Next-Generation-Network (NGN):

Als Ersatz für die bisher als Infrastruktur für die Sprachkommunikation genutzten ISDN-Knotenvermittlungen und TK-Systeme wird eine VoIP-Infrastruktur aufgebaut und ausgerollt. Diese Investitionen ersetzen die Investitionen in der Vergangenheit.

Sprinkenhof GmbH

(mit der Spriag-BG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

		vorauss.			
		Ergebnis	Erfolgsplan	Vorschau	Vorschau
		GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2016
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
	1	2	3	4	5
1.	Erträge				
1.1	Mieterträge	44.842	42.420	45.163	47.712
1.2	Umlagen und andere Umsatzerlöse	10.371	10.005	6.973	7.228
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	6.173	1.713	6.576	7.206
	Summe der Erträge	61.386	54.138	58.712	62.146
2.	Aufwendungen				
2.1	Materialaufwand	17.553	19.725	18.527	18.861
2.1.1	Betriebskosten	11.573	12.125	11.609	11.798
2.1.2	Instandhaltungsaufwand	5.980	7.600	6.918	7.063
2.2	Personalaufwand	6.875	6.249	7.046	7.188
2.3	Abschreibungen	3.423	4.612	4.274	5.775
2.4	Mieten und Erbbauzinsen	18.166	12.367	17.391	17.569
2.5	Sonstige Aufwendungen	4.075	2.315	1.801	1.661
	Summe der Aufwendungen	50.092	45.268	49.039	51.054
3.	Beteiligungsergebnis	58	32	63	63
4.	Finanzergebnis	-5.148	-6.419	-6.113	-7.607
5.	Außerordentliches Ergebnis	-60	0	0	0
6.	Gewinnabführung an die spriag-BG	6.114	2.483	3.623	3.548

Anlage 3.1

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2014 gegenüber 2013

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

Tsd. Euro

1.3 Sonstige betriebliche Erträge - 4.460

In der Planung für 2014 (Stand 12/2011) waren keine Erträge aus Abbrüchen im Rahmen des Generalmietvertrages berücksichtigt.

Darüber hinaus ergeben sich in 2013 höhere Erträge aus Projektsteuerung und Verwaltungstätigkeit.

2.4 Mieten und Erbbauzinsen + 5.799

Die Mieten beinhalten als wesentliche Position Aufwendungen im Rahmen des Generalmietvertrages, für unbebaute Grundstücke, Streupachtflächen und Pachthöfe. Der Anstieg beruht auf in der Planung für 2014 (Stand 12/2011) nicht berücksichtigte zusätzliche Objekte und Nachverhandlungen zum Generalmietvertrag.

2.5 Sonstige Aufwendungen + 1.760

In der Planung für 2014 (Stand 12/2011) waren keine Aufwendungen aus Abbrüchen im Rahmen des Generalmietvertrages berücksichtigt.

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2015 gegenüber 2014

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

Tsd. Euro

1.1 Mieterträge + 2.743

Die Mieten beinhalten als wesentliche Position Aufwendungen im Rahmen des Generalmietvertrages, für unbebaute Grundstücke, Streupachtflächen und Pachthöfe. Der Anstieg basiert auf der Annahme zusätzlicher Objekte und Nachverhandlungen zum Generalmietvertrag.

1.3 Sonstige betriebliche Erträge + 4.863

In der Planung für 2014 (Stand 12/2011) waren keine bzw. geringere Erträge aus für Dritte vereinnahmten Mietzahlungen, Erstattungen für Grundsielsanierungen oder Unterhaltungskosten für die Pachthöfe und unbebauten Grundstücke enthalten.

2.4 Mieten und Erbbauzinsen - 5.024

Der Anstieg der Aufwendungen u.a. aufgrund veränderter Bedingungen beim Generalmietvertrag sowie für übernommene Pachthöfe und Streupachtflächen, die in den Planungen für 2014 (Stand 11/2012) nicht enthalten waren.

Anlage 3.1

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2016 gegenüber 2015

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)

Tsd. Euro

1.1	<u>Mieterträge</u> und	+ 2.549
2.3	<u>Abschreibungen</u> Aufgrund der Fertigstellung und Vermietung von Bauprojekten ergeben sich höhere Mieterträge und Abschreibungen.	- 1.501
4.	<u>Finanzergebnis</u> Zinsaufwendungen in der Zeit der Bauphase werden aktiviert und belasten nicht das Ergebnis. Nach Fertigstellung steigt der Zinsaufwand dann an und belastet das Finanzergebnis.	- 1.494

SGG Städtische Gebäudeeigenreinigung GmbH

(mit der HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag)

		Ergebnis	Erfolgsplan	Vorschau	Vorschau
		GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2016
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
	1	2	3	4	5
1.	Erträge				
1.1	Umsatzerlöse	12.139	11.190	12.200	12.600
1.2	Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
	Summe der Erträge	12.139	11.190	12.200	12.600
2.	Aufwendungen				
2.1	Materialaufwand	220	430	420	430
2.1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	200	285	270	280
2.1.2	Aufwand für bezogene Leistungen	20	145	150	150
2.2	Personalaufwand	10.058	9.555	10.380	10.770
2.2.1	Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	10.058	9.555	10.380	10.770
2.2.2	Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
2.3	Abschreibungen	156	170	160	165
2.4	Sonstige Aufwendungen	1.099	824	900	928
	Summe der Aufwendungen	11.533	10.979	11.860	12.293
3.	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
4.	Finanzergebnis	-3	-7	-4	-5
5.	Neutrales Ergebnis	-15	5	10	10
6.	Gewinnabführung an die HGV	588	209	346	312

Anlage 3.2

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2014 gegenüber 2013

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

Tsd. Euro

1.1 Umsatzerlöse

Zu erwartende geringfügige Reduzierung der Reinigungsfläche.

- 229